

Freie Energie für alle Menschen

→ Die Nullpunktsenergie aus dem Quantenvakuum

Prof. Dr. rer. nat. Claus W. Turtur

Email.: c-w.turtur@ostfalia.de

Internet-page:

<http://www.energiederzukunft.org/>

<http://www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/FundE/index.html>





FREIE ENERGIE FÜR ALLE MENSCHEN

PROF. DR. CLAUD W. TURTUR

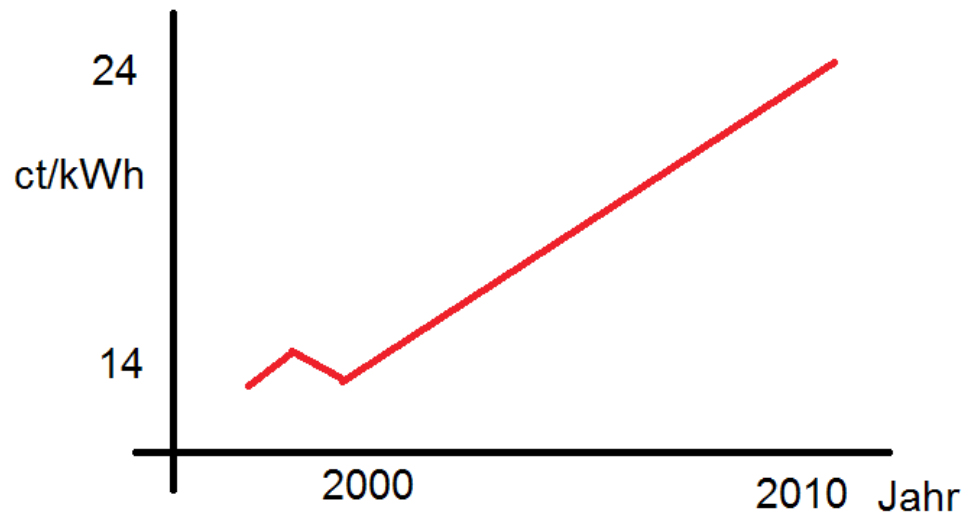
1. Auflage Mai 2014

ISBN: 978-3-86445-116-4

KOPP VERLAG

Die große Energiewende

Plus: 1 000 000 000 000, 00 Euros



20 kW, 3000 Euros, 20 Jahre:
 $20 \text{ kW} \cdot 24 \text{ Std} \cdot 365 \text{ tg} \cdot 20 \text{ a}$

$\Rightarrow 3504000 \text{ kWh für } 3000 \text{ €}$
 $\Rightarrow 0.086 \text{ cent pro}$
KilowattStunde

**Warum kommt sie denn nicht
—
die Raumenergie ?!?!?!?**

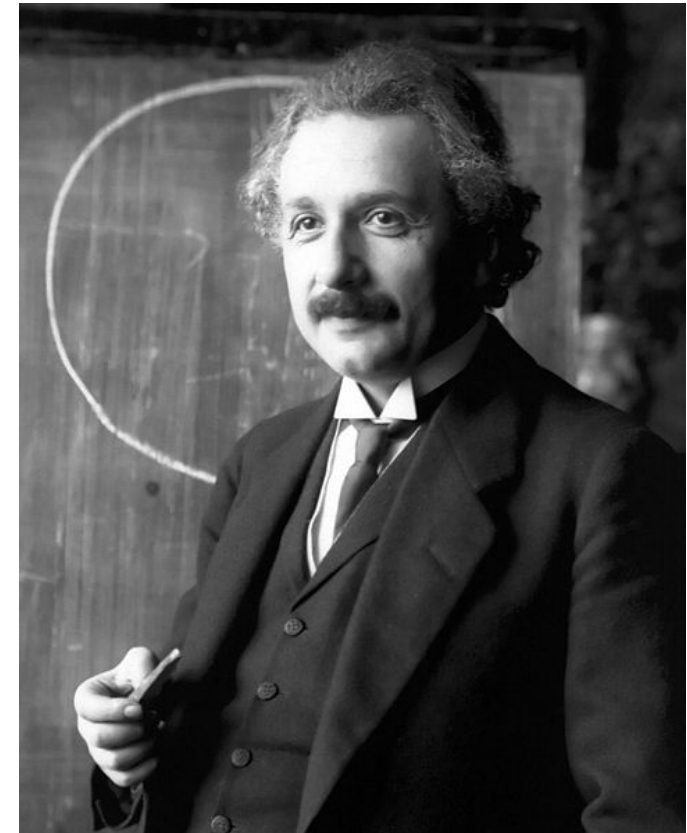
Warum die Raumenergie nicht kommt ?

Nun das ist ganz einfach:
Weil Ihre Nutzung unmöglich ist !!

**„Eine wirklich gute
Idee erkennt man
daran, dass ihre
Verwirklichung von
vorne herein aus-
geschlossen
erscheint.“**

[www.zitate-
online.de/sprueche/wissenschaftler/18523/eine-
wirklich-gute-idee-erkennt-man-daran.html](http://www.zitate-online.de/sprueche/wissenschaftler/18523/eine-wirklich-gute-idee-erkennt-man-daran.html)

th.physik.uni-frankfurt.de/~szpak/public/texts/Einstein.htm



[https://de.wikipedia.org/wiki/D
atei:Einstein_1921_portrait2.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Einstein_1921_portrait2.jpg)

- „Schon fast fertig, ein klein Hilf für den Rest brauch ich noch.“
- „Nu mach doch hinne, Du Lahmarsch. Wenn was dran währe an Deiner Raumenergie, wüdest Du Konverter schon bauen.“
- „Turtur WILL nicht weiterforschen, obwohl er das könnte. Man muß ja, nur 20 Euros aufbringen, um einen funktionierenden Raumenergie-Motor zu bauen, siehe Internet. Turtur macht noch nicht mal das.“

Quelle:

Email – Eingangsbox und Besucher



(50 000 ... 100 000 Bastler) x (500 ... 1000 ... 3000 Euronen)

Bildquellen:
McGuyver

viele Bastler x viele Euronen = **25 ... 300 Mio €**

<https://www.youtube.com/watch?v=ZXCdfC-YjHA>

JETZT BAUANLEITUNG RUNTERLADEN !!

Textbaustein zur Verschwendung von Ressourcen durch Hobby-Bastler:

Sehr geehrter Herr Abcxyz,

Für mich ist es ein soziologisches Phänomen, das Tausende von Bastlern selbst erfolglos herumprobieren, daß sich aber niemand bereit findet, den wenigen führenden Raumenergieforschern im deutschsprachigen Raum diejenigen Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, die man braucht um den Raumenergie-Konverter endlich auf professionellem Niveau bauen zu können.

Auf diese Weise wird das Kommen der Raumenergie wirkungsvoll verhindert.

Übrigens: Dass ein Selbst-Bastel-Experiment erfolgreich war, habe ich in all den Jahren, in denen ich mich mit der Raumenergie befasse, noch nie erlebt. Insofern rate ich Ihnen davon ab, alleine um Ihnen nutzlose Kosten zu ersparen, vor allem aber wegen der Unfallrisiken !

Herzliche Grüße
von Claus Turtur

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-49929746.html>

<http://www.amazon.de/Die-Gier-war-grenzenlos-Börsenhändlerin/dp/3430200822>





Raubtierkapitalismus

Die Gier des Großen Geldes

- Hochaktuelles, brisantes und kontroverses Thema
- Bekannter und angesehener Autor

Dieter Balkhausen beschreibt in seinem aktuellen kritischen Buch die Methoden und Gefahren der neuen Strategien der großen »Player« an den Finanzmärkten: Spieler, Spekulanten und Firmenjäger. Und er zeigt auf, wie sie an den Finanzmärkten ihr gefährliches Spiel an den Hebeln der Wirtschaft treiben und dabei Arbeitsplätze, Unternehmen und ganze Volkswirtschaften gefährden.

Balkhausen geht in diesem Zusammenhang auch auf die nahezu vollständige Anglo-Amerikanisierung der Finanzmärkte ein. Diese Entwicklungen können seiner Meinung nach bis hin zur Gefahr einer Systemkrise führen. Balkhausen gibt zahlreiche aktuelle Fallbeispiele, die sich wie Wirtschaftskrimis lesen.

<http://www.mdr.de/heute-im-osten/herwig-interview100.html>

TROLLE !!!

<https://de-de.facebook.com/notes/christine-c%C3%B4te/so-erkenne-ich-einen-troll-fake-und-werde-ihn-los/242733102438799/>

SO ERKENNE ICH EINEN TROLL / FAKE und WERDE IHN LOS.

Ein troll , ein Fake oder ein Cyber-Agent hat immer für Ziel, eine friedliche Debatte unter gleichgesinnten zu verhindern, damit eine Wahrheit nicht ans Tageslicht kommt. Ein Troll will die Interessen von anderen Mächten, Organisationen oder auch von Industrien durchsetzen indem er die freie Meinungsäusserung behindert.

(Es gibt Pharmatrolls (eine Menge, die verhindern wollen, dass die Hintergründe der Tabak- und Alkoholprohibition, sowie die Gefahren der Impfungen u.v.a. heraus kommen, Deutsche Kripotrolls und CIA fakes, die verhindern wollen, dass der Informationsfluß über die NWO zirkuliert, und eine Unmenge Fake Gruppen, die ein Thema vorgeben, und in Wirklichkeit das Gegenteil verfolgen: diese kontrollieren natürlich Zähler, Posters und Inhalte : das Ziel ist eine Debatte zu verhindern und v.a., dass die Wahrheit heraus kommt, dass alles im Main Streamrahmen bleibt, so wie das Weltbild, das die Systemmedien vermitteln: politische Korrektheit ist eine wahre Plage.

- **Ihre ziele sind Desinformation, ihre Methoden Mobbing, öffentlicher Spott, sowie Streit und Verwirrung stiften. Divide et impera.**

STUFE 0 : Der Terrorist : wüste beschimpfungen und ungezügelter spott à la "selten so gelacht" "ggg" "hahahah" "nazis" , "Geisteskrank", "Du gehörst in die Psychiatrie", "Du bist dumm", "Du hast keine Ahnung" usw... Mordrohungen, Todeswünsche, Sexuelle und sexistische Verbalattacken, persönliche attacken jeglicher Art, bis zu schweren Verletzungen der Privatsphäre und Datenschutzverletzungen, usw... (Es sind zwar bezahlte Trolls, sie sind zahlreich aber schlecht ausgebildet)

(Einfach als Mißbrauch melden (das Kreuz oben rechts bei jedem Kommentar), speichern, veröffentlichen und anzeigen (Ehrenbeleidigung, Verleumdung, gefährliche Drohung, Volksverhetzung, sexistische Angriffe, Verletzung der Privatsphäre, Rufmord, usw, usw). Dann SOFORT BLOCKIEREN und danne rst ganz sanft und sachlich beantworten, bevor er Mobbing gegen Dich auslöst, weil Deine Infos vom System unerwünscht sind.

STUFE 1 : Der Schmierige: Er attackiert nicht frontal sondern seitlich, sodass manche sein Verhalten für eine "Meinung" halten. Leiser Spott, Ablenkung, Verdeckung der wichtigen Beiträge durch spam (Kurze nichtssagende multiple Meldungen, Artikel aus der Systempresse, oder Originaldokumente vom System (Propaganda), oder mutet den usern Ausführungen zu, die mit dem Thema nichts zu tun haben.

(Ein mal gab es einen Beitrag und entsprechende empörte Kommentare, sowie Aufdeckungen über Tabakprohibition im Freien in New York : der troll begann allg. über die Amis zu reden, bis die Originalkommentaren verdeckt waren. Ein mal gab es einen Beitrag gegen die Grünen wegen ihrer prohibitionnistischen Haltung: der troll begann allgemein über die Grünen zu plappern. (Der selbe, war es übrigens, sodass seine Taktik eklatant wurde)

Sobald ein Mitglied darauf kommt, sobald er einen Fehler macht (persönliche Beleidigungen oder auffälliges Verhalten in dieser Richtung): alle anderen anrufen, und alle auf ein mal melden. Es ist Sabotage.

ABWEHR: all seinen quatsch wieder mit der ursprünglichen Info überdecken, bis der Admin einsieht, dass es sich um einen Troll handelt..

STUFE 2 : Der Maulwurf : tarnt sich als Mitstreiter, verwendet mehrere fakes und führt oft "Debatten" mit sich selbst, sorgt aber für Entmutigung, Streit, Isolation (mobbing: er benutzt ehrliche User gegen andere, am liebsten gegen einen einzigen, das Grundprinzip des Mobbing eben) der wichtigsten Poster für die verfolgte Causa, versucht - und schafft manchmal auch - die Gruppe zu zerschlagen, wenn die Admin ihn nicht rechtzeitig erkennt und rauskickt.

Erkennen, rauschmeißen.

STUFE 3 : Der Oberlehrer: kommt daher und liefert ewig lange Vorträge von oben herab, UND lenkt dabei vom Ziel der Gruppe ab. Er versucht mittels Verachtung, öffentlicher Ächtung, die ehrlichen Mitglieder zu demontieren. Genau Profil, Freunde, Wall - falls zugänglich, was meistens nicht der Fall ist - begutachten, Verhalten beobachten, und ggf sperren. (mittlerweile hilft das Profil auch nicht mehr: manche infiltrieren den Freudeskreis, bevor sie ihr Opfer oder die Zielgruppe infiltrieren: man sieht das 20 oder 50 gemeinsame freunde und bestätigt die Freundschaftsanfrage. Vorsichtig sein, bei Freundschaftsannahmen).

STUFE 4 : Der Spammer: macht alles voll mit Werbung, Fotos, Pornos, apps, oder auch debilen multiple Posts, nur um den Inhalt zu verdecken, indem er nach oben unter dem Beitrag rutscht.

Melden (spam, bzw bei porns "verbotene Inhalte) und rausschmeißen.

STUFE 5 : Der Negativist : Tut alles als "Verschwörungstheorie" ab, ohne auch einen einzigen link zu öffnen, kritisiert aber das support, den Poster, den Autor, die Quelle, die Farbe der Homepage, die Qualität des Videos, die Tippfehler, den Stil, OHNE jemals inhaltlich auf den Inhalt einzugehen.

(Bei der geringsten persönlichen Attacke, sofort melden, ggf. anzeigen).

STUFE 6 : Der Cyberkriminelle: häckt, kickt user raus, mißbraucht die "melden" funktion, beschlagnahmt ein Profil, erhöht ständig die Zahl der überschüssigen Zeichen, manipuliert die Mitgliederzähler, zieht gruppe oder profil aus der Suchleiste heraus, löscht Beiträge, blockiert seine Spams oben, usw...

(melden und anzeigen). Wenn er verdeckt ist, also niemals als Poster aufscheint, oder nicht zu erkennen ist, dann müssen die mitglieder gemeinsam eine Lösung finden.

Orten, Hinauskicken, Passwort wechseln... manchmal auch übersiedeln. (meistens genügt es die Verdächtigen hinauszuerwerfen und sofort das Passwort zu ändern).

STUFE 7 : Der Roboter : spricht und denkt nicht. Und postet nur links und copy/paste ohne jemals auf eine Frage zu antworten, oder nur mit 2 Worten, die keine Antwort sind. Mein Eindruck ist, dass es sich dabei oft um Leute, die Identitäten geklaut haben.


STUFE 8 : Der Clown : (Im Fachjargon "Sprachverwirrung". Versucht den Leser verrückt zu machen oder zu verrückten Reaktionen zu führen mittels : unzusammenhängendes Gestammel, Großbuchtaben, fehlender oder falscher Interpunktion und Grammatik- sowie Rechtsschreibfehler, einzelner kryptischer Wörter, copy-paste von bigotten Prädigten ohne Quellenangaben,u.v.a Erzeugt Unbehagen, Mißstimmung, und verseucht die site /Gruppe, sowohl für Stammmitglieder, als für neue Interessenten oder Besucher von aussen (die nur lesen ohne zu registrieren , wie Journalisten, Politiker, usw...). Diese Art von ziemlich gut ausgebildeten Trolls, findet man selten als Spezialisten der Prohibition und der Pharmaindustrie . Meist sind diese allgemein gegen die Anti-NWO bewegung (Er kann also durchaus AUCH bei Antiprohibitions- und pharmakritischen Sites aufkreuzen, denn die Täter sind die selben: den Bilderbergern ist die Passivrauchlüge, genau so wichtig (und ertragreich) wie die Klimaschutzlüge, die Impflüge, der BRD Schwindel, die AIDslüge, die 911-Lüge, die Oslo-Lüge, eusw. usw). (Er arbeitet meist unter einem Fake, und macht sich selbst lächerlich... das Problem, ist dass trotz alledem, manche ihn nicht sofort erkennen... und ihn SOGAR als positiv anklicken. Bevor er attackeirt, erschleicht er sich das Vertrauen mit ganz normalen, vernünftigen Beiträgen und Denatten.

STUFE 9 : Der Agent : Klaut die Identität eines anderen und gibt sich als diese Person, um ihn/sie zu diskreditieren. Entweder durch strafbare postings, durch postings, die dem Opfer die Glaubwürdigkeit nehmen, oder durch lächerliches Verhalten. WER OPFER einer solchen Attacke ist, hat bereits (zu viel) Einfluß und die Wahrheit in den Kern getroffen. Das sind dann keine kleine bezahlte Trolls mehr, es kommt "von oben".

JE MEHR ein user oder eine gruppe boykottiert und zensiert wird, desto wichtiger ist er/sie für das Allgemeinwohl. Daher niemals in die Sündenbockfalle fallen und mithetzen, sondern gerade diese Poster oder Gruppen erst recht unterstützen.

<http://www.allmystery.de/themen/it83517>

"Auch wenn die praktische Nutzung der neuen sauberen Energie bereits erfolgreich nachgewiesen ist - ich habe meine Forschungsarbeiten einstellen müssen. Das ist schade, denn die saubere Energie wäre für die Menschen eigentlich wichtig. Ich nehme die Situation gelassen, denn mein akademisches Interesse ist befriedigt. Ich habe einen Raumenergie-Motor gebaut und an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg verifiziert. Für alle anderen Menschen, die meine Ergebnisse noch sehen mögen, lasse ich meine Internet-Inhalte noch stehen -> Sie können nach unten scrollen."

 Forschung zur Raumenergie muss eingestellt werden

18.01.2012 um 23:58

@cb

CB schrieb:

Vor allem der Satz: "ich habe meine Forschungsarbeiten einstellen müssen" lässt einen doch sehr ins Grübeln kommen!

Verschwörung?

Denk mal ganz einfach nach:

Angenommen da gibt es wirklich eine Organisation (oä) welche jemanden dazu zwingen kann seine Forschungsarbeiten einzustellen - obwohl er doch bereits erfolgreich diese beendet hat (?)

.. dann müsste dieselbe Macht den Menschen Turtur doch daran hindern können das er dieses da im Internet veröffentlicht

Tut man aber nicht 😊

Weiter:

➡ http://www.esowatch.com/ge/index.php?title=Claus_Wilhelm_Turtur

Ergebnis: Das ganze war nur ein Fake!

Damit er sich nicht geschlagen geben muss und öffentlich zugeben müsste dass er jahrelang zeit (unbewusst oder bewusst?) vergeudet zu haben ...

na da deuten wir doch lieber eine Verschwörung an wo indirekt gesagt wird dass er ja erfolgreich sein könnte ...

<https://www.psiram.com/>

Psiram (früher EsoWatch) versorgt Sie mit dem notwendigen Realismus zu den Themen Esoterik, Religion, Gesundheit, und hilft Ihnen dabei, Ihren Geldbeutel zu schonen. Psiram präsentiert falsche Prediger, Ideologen, Scharlatane und Betrüger. Psiram versteht sich als kritischer Verbraucherschutz vor scheinheiligen, nutzlosen und wirkungslosen Produkten, Therapien und Ideologien.

https://www.psiram.com/ge/index.php/Dalai_Lama

Der **Dalai Lama** (aus dem Mongolischen: Ozeangleicher Lehrer, von Dalai – mong. Ozean; auch: Gyelwa Rinpoche; wylie: rgyal ba rin po che) ist der Titel des höchsten Trülku innerhalb der Hierarchie der Gelug-Schule des tibetischen Buddhismus. Der gegenwärtige 14. Dalai Lama ist der buddhistische Mönch Tenzin Gyatsho (gebürtig Lhamo Dhondrub; geb. 6. Juli 1935, Taktser, Provinz Amdo, Osttibet). Der Dalai Lama gilt als der „geistige Führer“ des unterdrückten tibetischen Volkes. Er ist der Träger des Friedensnobelpreises, Inhaber von über 50 Ehrendoktoraten teils hoch renommierter Universitäten und Autor zahlreicher Bücher.

Der Dalai Lama unterhielt in den vergangenen Jahren regelmäßig Kontakt zu umstrittenen Personen. Er hatte intensiven Kontakt zu damaligen Emissären aus dem Dritten Reich Ende der 1930er Jahre (z.B. Heinrich Harrer, gest. 2006), zu dem chilenischen Neofaschisten Miguel Serrano (gest. 2009) und insbesondere zur internationalen Theosophen-Szene, einer von der russischen Spiritistin Helena Blavatsky gegründeten rassistischen und esoterischen Ideologie, aus der sich Rudolf Steiners Anthroposophie abspaltete.

Der heutige Dalai Lama schrieb u.a. Vorworte zu Neuauflagen der Werke von Helena Blavatsky: "Wie auch Samdhong Rinpoche, Präsident der Abgeordnetenversammlung der tibetischen Exilregierung in einem offiziellen Schreiben vom 24.4.1994 bestätigt, gebe es seit langem einen fruchtbaren Austausch von Ideen unter Mitgliedern der Theosophischen Gesellschaft und Buddhisten; diese Ideen entspringen in der Tat den Ähnlichkeiten bis hin zur Identität der Glaubensgrundsätze."

Der Dalai Lama hatte auch Verbindungen zu Shoko Asahara, dem Gründer der Aum-Sekte, die Mitte der 90er durch Giftgasattentate in Japan auf sich aufmerksam machte. Der Dalai Lama hatte seit 1987 nicht nur dauerhaften Kontakt mit Asahara, sondern versorgte ihn auch 1989 mit persönlichen Empfehlungsschreiben, die ihn und seine Sekte öffentlich als spirituell besonders wertvoll bewarben. Nach den Giftgasanschläge distanzierte sich der Dalei Lama nicht von Asahara, sondern ergriff ausdrücklich Partei für seinen spirituellen Freund. Auch auf der Berliner Friedensuniversität (einem esoterisch-kommerziellen Projekt) im Spätsommer 1995, der er als Schirmherr vorstand, ließ er verlauten, er sehe in Asahara einen Freund, wenngleich nicht unbedingt einen vollkommenen.

Video

Esowatch aufgefliegen - Wer steckt hinter Esowatch.com [Internetkriminalität]

Esowatch ist keine seriöse Berichterstattung, sondern macht faktisch ausnahmslos alle ernstzunehmenden Alternativen schlecht.

Dazu gibt es auf youtube ein Video, in dem Verantwortliche genannt werden:

<http://www.youtube.com/watch?v=cDTez-bQ0Ls>

ESOWATCH völlig aufgedeckt

Quelle: <http://eselwatch.com/index.php?title=Hauptseite>

...und auf dem Blog:

<http://mainstreamsmasher.blogspot.de/2012/04/inhaltsverzeichnis-verbergen-1.html>

<http://www.politaia.org/sonstige-nachrichten/wer-steckt-hinter-esowatch-internetkriminalitat/>

Europnews - Die Wahrheit Unverblümt

Wer nur das tut, was er immer tut, wird auch nur das
bekommen, was er immer bekommt.

Home

Esowatch-Betreiber Steht Vor Dem Kadi

Posted by **admin** in 10 November 2011

Das anonyme Internetportal **EsoWatch.com** greift die alternative Medizin in perfider Art und Weise an. **EsoWatch** verfasst harsche Angriffe gegen alles, was mit alternativer Medizin und natürlichen Therapien in Verbindung steht. EsoWatch fährt damit fort, Storys zu publizieren, die starrsinnige und unhaltbare Inhalte bringen. Am liebsten werden die naturheilkundlichen Internetseiten in die [braune esoterische Ecke](#) gestellt. Bei EsoWatch handelt es sich um einen groß angelegten Angriff auf die Naturheilkunde, die Ernährung, auf Heil-Kräuter und naturheilkundliche Therapien. EsoWatch so scheint es, wird von Medizinern und Medizin-Studenten, die von der Pharmaindustrie bezahlt werden, betrieben, um von der wirksamen Naturheilkunde abzulenken. Die anonymen Autoren unterstützen chemische Medikamente und verdammen alles Natürliche.



Esowatch

Wenn man sich die Internetseite EsoWatch betrachtet wird relativ schnell klar, dass EsoWatch einer speziellen Agenda folgt, nach welcher der Ruf der Naturheilkunde vollkommen zerstört und gleichzeitig die öffentliche Wahrnehmung von pharmazeutischen Produkten verbessert werden soll. Und trotzdem ist es in Wirklichkeit so, dass die Pharmaindustrie bisher KEINE Heilung liefern konnte. Im Gegenteil, die Menschen werden tatsächlich immer kränker.

Diese Industrie sorgt derzeit dafür, dass die Länder finanziell Bankrott gehen, und sie helfen dabei mit, dass die Deutschen zu einer der kränksten Bevölkerung in der



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Artikel **Diskussion**

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#)

Lesen

Bearbeiten

[Versionsgeschichte](#)

Reinhard Kreissl

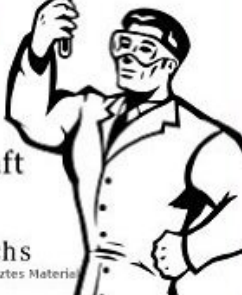
Reinhard Kreissl (* 1952 in [München](#)) ist ein deutscher [Soziologe](#) und [Publizist](#). Er lebt in [Wien](#) und [München](#).

Urheberrechtlich geschütztes Material

Reinhard Kreissl WO LASSEN SIE DENKEN?

Warum der Glaube
an die Wissenschaft
uns dumm macht

Diederichs
Urheberrechtlich geschütztes Material



Seite 47-48: Wenn schließlich die Neurowissenschaft auf der Suche nach dem Bösen zu dem Befund kommt, der **präfrontale Kortex** bei Kriminellen sei häufiger weniger ausgebaut als bei anderen, dann wird es schon problematisch.

Die These lautet, dass dieser Teil des Hirns, vorne hinter der Stirn gelegen, für die rationale Kontrolle von Impulsen zuständig ist. Wo der nicht groß genug ist und damit die Kontrolle nicht funktioniert, wächst das Kriminelle. In Gefängnissen, so rechnen uns die Forscher vor, sitzen prozentual gesehen **weit mehr** Personen, die diese hirnanatomische Besonderheit aufweisen, als es der durchschnittliche Anteil in der Gesamtbevölkerung erwarten ließe. Wir lernen also: Das Kriminelle geht häufig einher mit dem Syndrom der Psychopathie, und daher hüte man sich vor den Jungs (seltener Mädels) mit dem zu kleinen präfrontalen Kortex. Nun ist es nicht ganz einfach, hier Kontrolluntersuchungen zu machen und andere Gruppen in die Röhre zu schieben, um entsprechende Untersuchungen an ihnen vorzunehmen. Gott sei Dank gibt es aber außer den neurowissenschaftlichen auch andere Methoden. Zwei britische Psychologinnen haben sich der These der psychopathischen Verbrecher angenommen und einen psychologischen Test, den sogenannten Psychopathieindex, eingesetzt und ihn bei Angehörigen des mittleren und höheren Managements angewendet. Das Ergebnis war - je nach Sichtweise - erwartbar oder verblüffend. Auch in diesen Kreisen wimmelt es nur so von Psychopathen. Mit dem Unterschied, daß diese nicht im Gefängnis, sondern in gut klimatisierten Büros sitzen.

INSTITUT FÜR RECHTS- UND KRIMINALSOZIOLOGIE
INSTITUTE FOR THE SOCIOLOGY OF LAW AND CRIMINOLOGY

IRKS

[HOME](#) [AKTUELLES](#) **[INSTITUT](#)** [FORSCHUNG](#) [PUBLIKATIONEN](#)

[MITARBEITERINNEN](#)

[KOOPERATIONEN](#)

[Institut » MitarbeiterInnen » Reinhard Kreissl](#)

Reinhard Kreissl

[Ehemaliger wissenschaftlicher Leiter](#)

**Wann wird sie denn endlich
reif für die Raumenergie - die
Menschheit ?!?!?!?**

http://www.berndschwerdt.de/assets/images/frosch_storch.jpg

Inhalt:

Teil 1: Grundlagen

Teil 2: Anwendung

Teil 3: Nichttechnische Hintergründe

Teil 1 : Grundlagen

Absch. 1.1:

Die Existenz der Raumenergie – aus den Lehrbüchern der Physik

-Quanten-Mechanik:

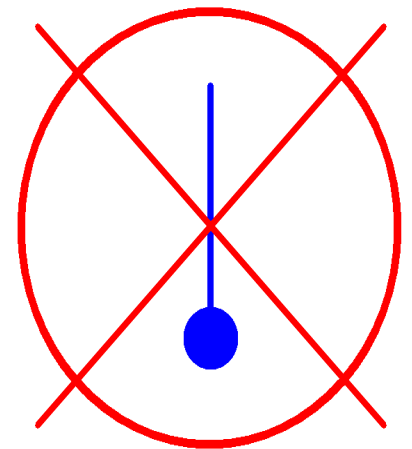
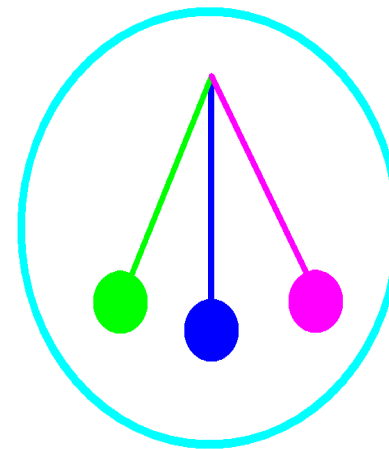
Schwingungen können niemals ruhen.

(Heisenberg, Schrödinger, Bohr, 1920...30)

$$E = \left(n + \frac{1}{2} \right) \cdot \hbar \omega$$

Heißt: Nullpunktsoszillationen

Anschaulich für Laien:



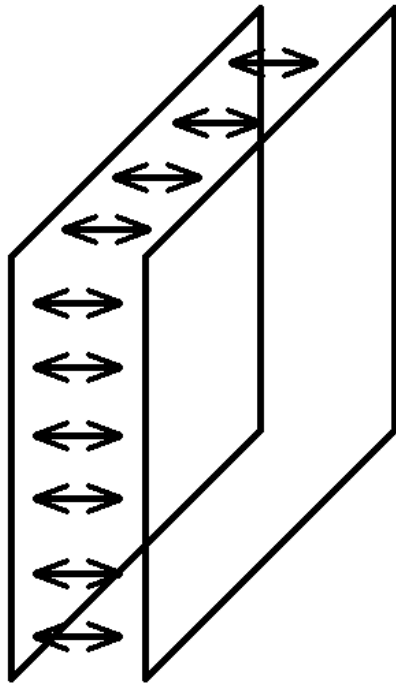
Verbot, still zu halten.

Das Gebot der Ruhelosigkeit:

Frage: Gilt es nur für Schwingungen
– oder auch für Wellen ?

Antwort: Auch für elektromagnetische Wellen
im Quantenvakuum

(H. B. G. Casimir, 1948)



$$F = \frac{A h c \pi}{480 \cdot d^4} = \text{Kraft}$$

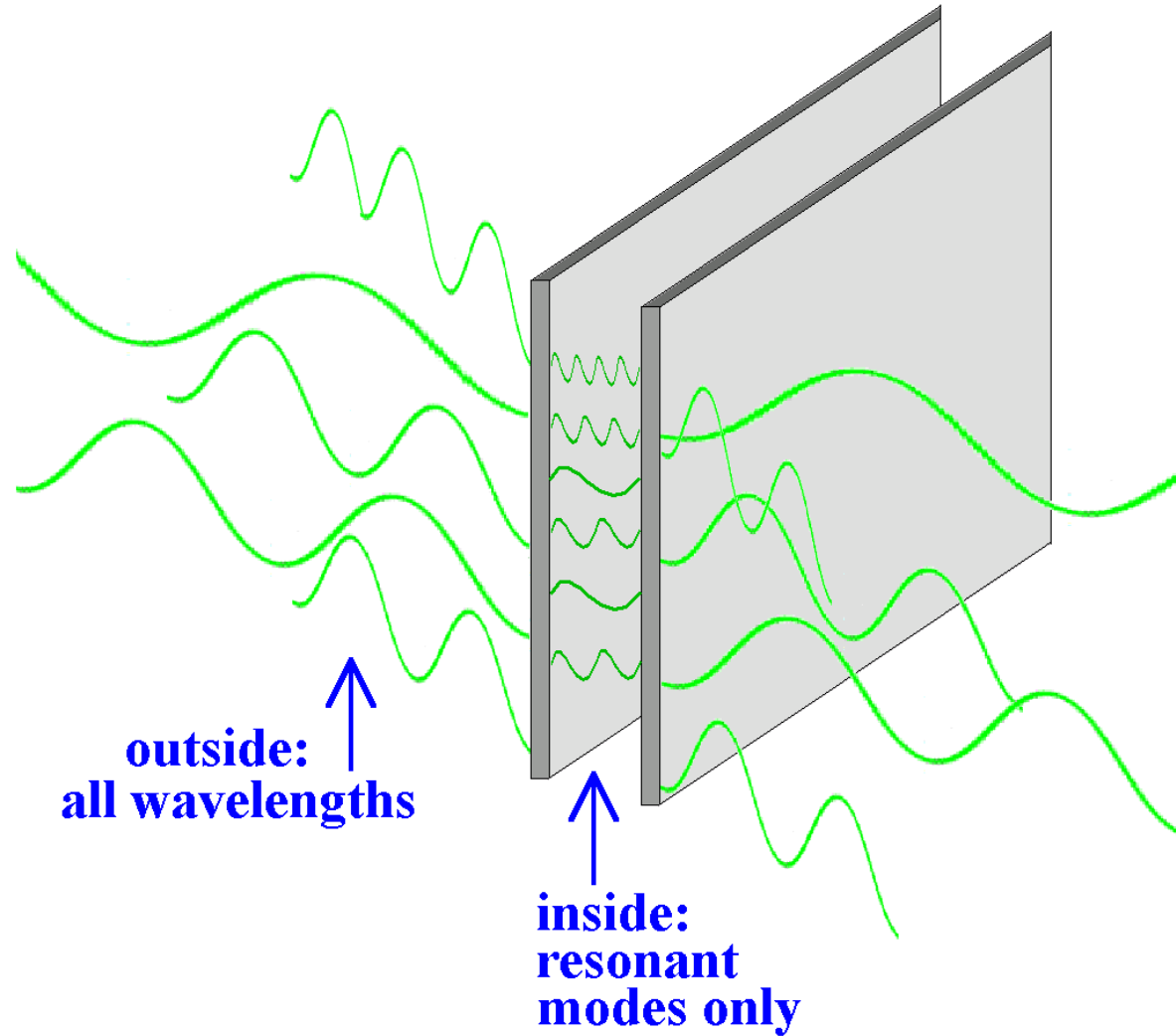
mit A = Oberfläche der Platten

d = Abstand der Platten

- 1948: Gelächter, Unglaube & Co. KG

- 1997: Experimentelle Verifikation (S. Lamoreaux, Yale-University)
- 2005: Fertigungs-Relevanz

Hintergrund:

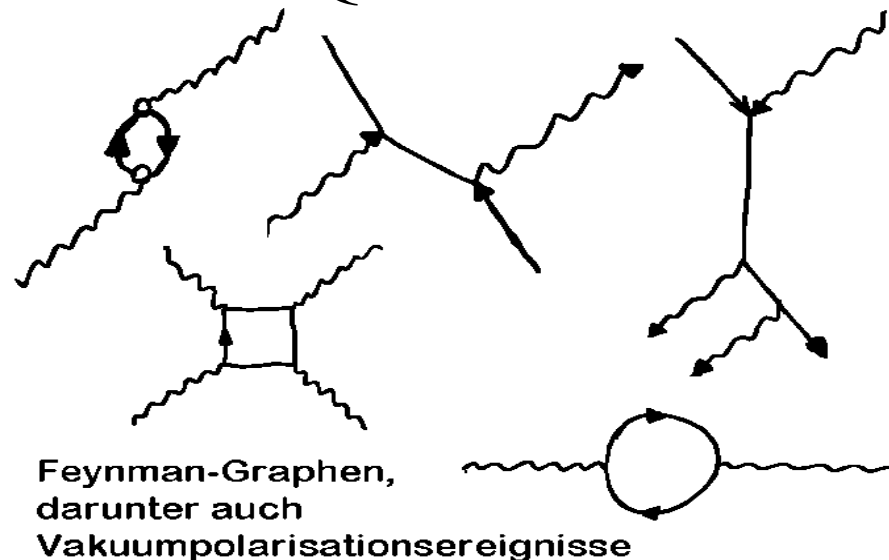


unendlich viele
Wellen

Im Teilchen-Welle-Dualismus:

Geht das „Ruheverbot“ nur im Wellenbild
- oder auch im Teilchenbild ?

- Quanten-Elektrodynamik (Richard Feynman, 1948)
Virtuelle Teilchen im Quanten-Vakuum



Theorie --> Vakuumpolarisation

Feynman hatte Glück:

Seine Theorie wurde nachgemessen, ohne daß man ihn vorher verlacht hat.

Experiment -->

Magnetisches Moment des Elektrons (Quelle: CODATA)

$$\vec{\mu} = g \cdot \frac{-e}{2m_e} \cdot \vec{L}, \text{ mit } g = 2.002\,319\,304\,361\,53 \pm (5.3 \cdot 10^{-13})$$

(Eine der genauesten Messungen der Menschheit)

Weitere Hinweise auf die unsichtbare Energie des
leeren Raumes: Astrophysik / Kosmologie

Beschleunigte Expansion des Universums !

⇒ Zusammensetzung des Universums

- 1 visible matter
- 2 invisible matter
- 3 "dark" energy

<http://www.spektrum.de/news/das-beschleunigte-universum/1124665>

Im Jahr 1998 reichten zwei Forschergruppen Arbeiten ein, die die Kosmologie enorm beeinflusst und beflügelt haben. Die Teams um Saul Perlmutter einerseits sowie Brian P. Schmidt und Adam G. Riess andererseits hatten entdeckt, dass sich das Universums beschleunigt ausdehnt. Diese Erkenntnis erschien den Forschern anfangs so verrückt, dass sie sie selbst nicht glauben konnten. Doch bis heute haben Astrophysiker mit anderen, unabhängigen Methoden ihr Ergebnis bestätigt. Die Entscheidung des Nobelkomitees ist dennoch bemerkenswert, weil die Ursache der kosmischen Beschleunigung, nämlich die Dunkle Energie, vollkommen unverstanden ist.

Deutschlandfunk

LIVE STREAM ►

DLF24 | NACHRICHTEN POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN KULTUR EUROPA GESELLSCHAFT SPORT

Startseite > Forschung aktuell > Beschleunigte Expansion des Universums > 14.07.2015

Dunkle Energie

Beschleunigte Expansion des Universums

Einstein auf dem Prüfstand: Folge 7

Das Universum expandiert – schon Ende der 1920er Jahre war das eindrucksvoll belegt, auch wenn einige Wissenschaftler sich lange nicht mit einem dynamischen Universum abfinden wollten. Selbst Einstein hatte sich anfangs gegen diese Vorstellung gesträubt. In den 90er Jahren

http://www.deutschlandfunk.de/dunkle-energie-beschleunigte-expansion-des-universums.676.de.html?dram:article_id=325438

https://de.wikipedia.org/wiki/Expansion_des_Universums



Expansion des Universums



Als **Expansion des Universums** wird die von Beobachtungen abgeleitete Zunahme der räumlichen Ausdehnung des **Universums** bezeichnet. Diese wird über die stete Zunahme der Entfernung weit voneinander entfernter Objekte im Raum definiert. Nachdem sich, gemäß der **Urknall**-Theorie, die Expansion des Universums in den ersten Milliarden Jahren seiner Existenz (nach der **Inflation** kurz nach seiner Entstehung) verlangsamt hat, nimmt die Ausdehnungsgeschwindigkeit seither zu. Die Erklärung dieser beobachteten beschleunigten Expansion ist Gegenstand aktueller Forschung und hat zum Konzept der **Dunklen Energie** geführt.

Beobachtung [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten \]](#)

Nachdem die [Expansion des Universums](#) durch die Beobachtung der [Rotverschiebung](#) der Galaxien als etabliert galt, wurden detailliertere Messungen durchgeführt, um die Geschwindigkeit der Expansion und ihre Veränderung über die Lebenszeit des Universums zu bestimmen. Traditionelle Modelle besagten, dass die Expansion aufgrund der Materie und der durch sie wirkenden [Gravitationsanziehung](#) verlangsamt wird; Messungen sollten diese Verlangsamung quantifizieren.

Die Messungen, die im Wesentlichen auf Entfernungsbestimmungen weit entfernter [Supernovae vom Typ Ia](#) basierten, ergaben entgegen den Voraussagen, die sich aus den bis dahin gültigen Annahmen ableiten ließen, eine Zunahme der Expansionsgeschwindigkeit. Diese unerwartete Beobachtung wird seitdem auf eine unbestimmte „Dunkle Energie“ zurückgeführt. In den Modellen besteht das Universum zum gegenwärtigen Zeitpunkt, ca. 13,8 Milliarden Jahre nach dem [Urknall](#), zu 68,3 % aus Dunkler Energie, 26,8 % aus [Dunkler Materie](#) und zu 4,9 % aus der sichtbaren, [baryonischen Materie](#). In der Frühzeit des Universums, zum Zeitpunkt der Entkopplung der Materie von der [Hintergrundstrahlung](#), war die Zusammensetzung noch wesentlich anders.^[2]

Die Existenz einer Dunklen Energie könnte auch eine Erklärung für die Flachheit des Universums sein. Es ist bekannt, dass die normale Materie nicht ausreicht, um dem Universum eine flache, das heißt im Wesentlichen **euklidische**, Geometrie zu geben; sie stellt nur 2–5 % der notwendigen Masse. Aus Beobachtungen der gravitativen Anziehung zwischen den Galaxien ergibt sich aber, dass Dunkle Materie maximal 30 % der erforderlichen Materie sein kann.

Dunkle Energie ist auch ein wichtiger Parameter in Modellen zur Strukturbildung im Universum.

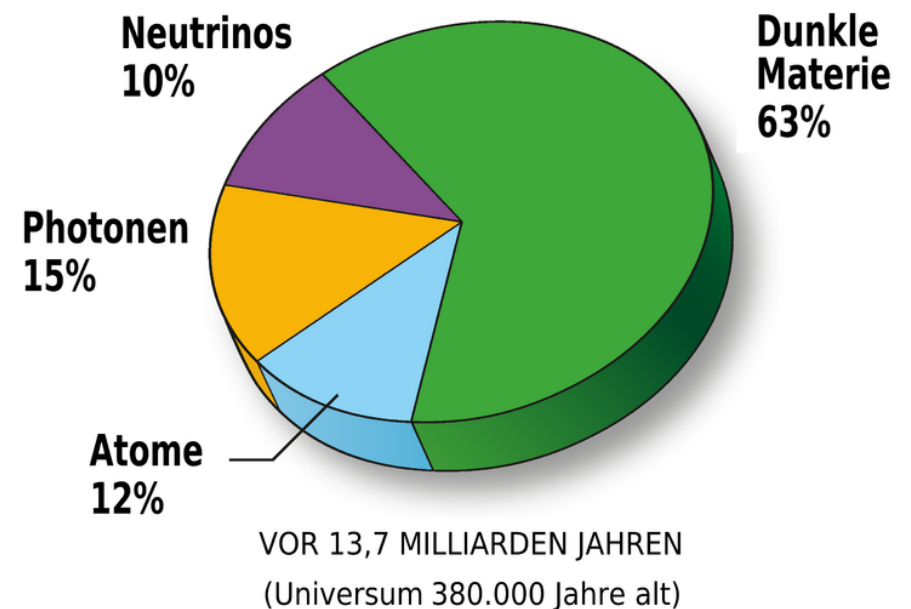
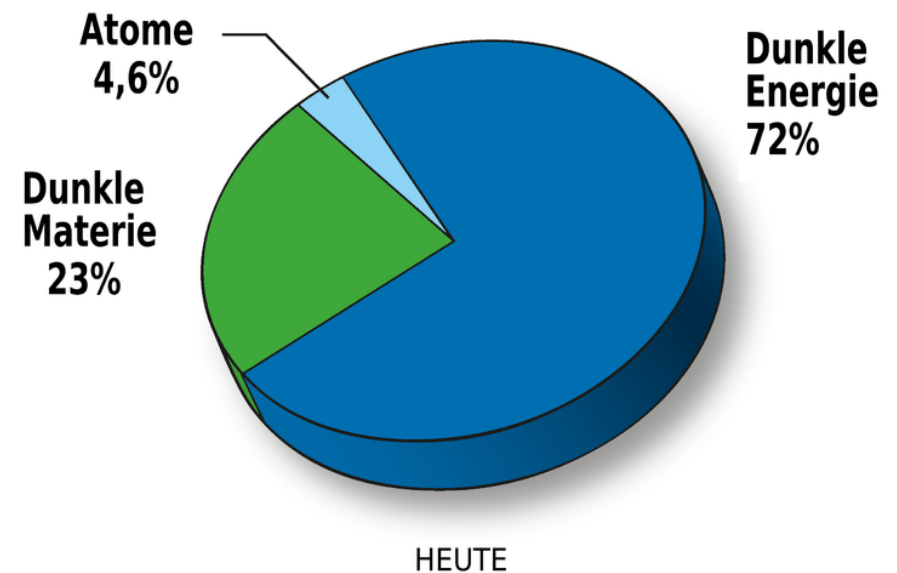
Zitat aus "Wikipedia"

Dunkle Energie ist auch ein wichtiger Parameter zur Erhaltung des Planeten eher der als Wohnraum für die Menschen.

Zitat von „Claus Turtur“

**Das finde ich lustig,
daß der Mainstream das
inzwischen auch schon
zugibt.**

Materie- bzw. Energie-Anteil
des Universums zum jetzigen
Zeitpunkt (oben) und zur
Entkopplungszeit (unten),
380.000 Jahre nach dem
Urknall. (Beobachtungen der
WMAP-Mission u. a.).[1] Die
Bezeichnung „Atome“ steht für
„normale Materie“.



**Kann man diese
„Dunkle Energie“
irgendwie
nutzen ?**

Dunkle Energie und Modifizierte Gravitation sind zwei Möglichkeiten um die beobachtete Beschleunigung der Expansion des Universums zu erklären. Präzisions-Messungen der großskaligen Strukturen des Universums (verfolgt durch Galaxien) kann benutzt werden um kosmologische Parameter, in Besonderen die Zustandsgleichung der Dunklen Energy (w), zu bestimmen. Zugleich erlaubt die Messung des Wachstumsfaktors der Dichtefluktuationen mit Hilfe sogenannte Raumverzerrungen in Rotverschiebungsraum (welche das Signal des realen Clustering modifizieren) eine Unterscheidung zwischen Modellen der Dunklen Energie und Modifizierter Gravitation. Mit Ankunft neuer Beobachtungen mit extrem großer Rotverschiebungsauflösung, wie [Pan-Starrs](#), [HETDEX](#), [BOSS](#) (Teil von SDSS-III), [EUCLID](#) und [VIPERS](#) können wir die 2-Punkt Statistiken wie das Leistungsspektrum (oder ihre entsprechende Fourier-Transformierte, die Korrelationsfunktion) messen und Charakteristiken wie die Baryonischen Akustischen Oszillationen isolieren. Ebenso von großem Interesse sind die höheren Ordnungen der Statistik (das Bispektrum, oder die entsprechende 3-Punkt Korrelationsfunktion), topologische Beschreibungen (Minkowski-Funktionale), Skalierungs Indizes und weiter Methoden um die Struktur bei verschiedenen Rotverschiebungen zu quantifizieren, und zugleich nicht nur w sondern eine mögliche zeitliche Abhängigkeit der Zustandsgleichung zu bestimmen. Jedoch benötigt dies eine akkurate Behandlung systematischer Effekte durch Daten Erfassung und Modellierung.

<http://www.weltderphysik.de/gebiet/astro/dunkle-energie/>

<http://www.weltderphysik.de/gebiet/astro/dunkle-energie/>

<https://www.sciencedaily.com/releases/2013/01/130104143516.htm>

Science News

from research organizations

A temperature below absolute zero: Atoms at negative absolute temperature are the hottest systems in the world

Date: January 4, 2013

Source: Max-Planck-Gesellschaft

Summary: On the absolute temperature scale, which is used by physicists and is also called the Kelvin scale, it is not possible to go below zero – at least not in the sense of getting colder than zero kelvin. According to the physical meaning of temperature, the temperature of a gas is determined by the chaotic movement of its particles – the colder the gas, the slower the particles. At zero kelvin (minus 273 degrees Celsius) the particles stop moving and all disorder disappears. Thus, nothing can be colder than absolute zero on the Kelvin scale. Physicists have now created an atomic gas in the laboratory that nonetheless has negative Kelvin values. These negative absolute temperatures have several apparently absurd consequences: although the atoms in the gas attract each other and give rise to a negative pressure, the gas does not collapse – a behavior that is also postulated for dark energy in cosmology.

Was hat Prof. Dr. Claus W. Turtur mit einigen Forschern der NASA gemeinsam ?
Beide zeigen Arbeiten, die unmöglich sind.

Kurze Erläuterung:

Ein Warp-Drive, also die Möglichkeit, sich ohne Materie am Quantenvakuum abzustoßen, ist grundsätzlich unmöglich - sagt die allgemein anerkannte Schulbuch-Physik und bezieht sich auf den inzwischen unglaublich oft verifizierten Impulserhaltungssatz. An einem derart fundamentalen Satz, der genauso klar verifiziert ist, wie der Energieerhaltungssatz, kann man ja wohl beim besten Willen keinen Zweifel haben.

Links dazu:

Die NASA sieht das allerdings anders, denn dort wurde unter dem Namen EMdrive ein solcher Antrieb aufgebaut, erforscht, durchgemessen und publiziert:

<https://de.wikipedia.org/wiki/EmDrive>

<https://ntrs.nasa.gov/search.jsp?R=20140006052>

<https://drive.google.com/file/d/0B7kgKijo-p0ibm94VUY0TVktQIU/view>

<https://www.sciencealert.com/it-s-official-nasa-s-peer-reviewed-em-drive-paper-has-finally-been-published>

https://motherboard.vice.com/en_us/article/nasas-peer-reviewed-paper-on-the-emdrive-is-now-online

Das wäre ein Warp-Drive, ein Antrieb, mit dem auch Ufos von fremden Sternen her fliegen können:

<https://www.nasa.gov/centers/glenn/technology/warp/warp.html>

Kein Wunder, dass der EMdrive in der Scharlatanerieecke gelandet ist, denn er widerspricht ganz klar den dritten Newton'schen Axiom:

https://de.wikipedia.org/wiki/Newtonsche_Gesetze#Drittes_newtonsches_Gesetz

Also seit Isaak Newton wissen wir eigentlich schon, dass es so etwas nicht geben kann. Das ist bereits jahrhunderlang bewiesen !

Und trotzdem ist die Homepage EMdrive nicht mehr weg zu diskutieren. Dort wird sogar auf große internationale Publikationen verwiesen, und zwar in so großer Anzahl, daß ich die jetzt (aus Platzgründen) nicht alle aufführen will. Man die am besten in Fachzeitschriften nachlesen und auf den Wissenschaft-Symposien hören:

<http://emdrive.com/>

Na ja, das ist alles nicht so schlimm, denn seriöse Wissenschaftler wissen ja, daß die Impulserhaltung gilt, und daß daher so etwas wie ein EMdrive in das Reich der Phantasien und Märchengeschichten gehört.

https://tu-dresden.de/ing/maschinenwesen/ilr/rfs/ressourcen/dateien/forschung/folder-2007-08-21-5231434330/ag_raumfahrtantriebe/JPC---Direct-Thrust-Measurements-of-an-EM-Drive-and-Evaluation-of-Possible-Side-Effects.pdf?lang=de

Martin Tajmar, der für den soeben genannten Artikel der Universität Dresden verantwortlich zeichnet, hat übrigens nicht nur die Arbeiten der NASA widerlegt, sondern in Zusammenarbeit mit zwei Bastlern auch meine Arbeiten: <http://www.hcrs.at/TURTUR.HTM>

Ich hatte mir damals übrigens die Mühe gemacht, den beiden Bastlern (Hr. Chmela und Hr. Smetana, <http://www.hcrs.at/TURTUR.HTM>) ihre Fehler zu erklären, aber das haben die ignoriert. In Wirklichkeit haben die mein System nur verkehrt herum gebaut, und dann durch das Einschalten der Hochspannung die Reibung erhöht, um auf die Weise ein bisschen zu bremsen, anstatt einen Antrieb zu ermöglichen.

Zu allem Überfluss wurde inzwischen der NASA-EMdrive nun auch in China verifiziert:

<http://www.emdrive.com/yang-juan-paper-2012.pdf>

Und so kann ich mich glücklich schätzen, in der „Scharlatanerieecke“ jetzt so eine großartige Institution wie die NASA als Leidensgenosse direkt neben mir stehen zu haben.

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2014/08/emdrive-nasa-tests-bestatigen.html>

<http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/geleakter-nasa-fachartikel-belegt-wirksamkeit-emdrive20161107/>

<http://www.globale-evolution.de/showthread.php/188399-EmDrive-NASA-Tests-best%C3%A4tigen-quot-Unm%C3%B6glicher-Antrieb-quot-funktioniert>

<http://news.nationalgeographic.com/2016/11/nasa-impossible-emdrive-physics-peer-review-space-science/>

<http://hackaday.com/2016/12/08/that-nasa-em-drive-paper-an-expert-opinion/>

<https://www.forbes.com/sites/briankoberlein/2016/11/19/nasas-physics-defying-em-drive-passes-peer-review/#7af45091659d>

Ist das nicht herrlich ?

Albert Einstein hat es immer schon gewußt:

"Eine wirklich gute Idee erkennt man daran, dass ihre Verwirklichung von vorne herein ausgeschlossen erscheint." (Albert Einstein, 1879-1955, Physiker)

<http://www.poeteus.de/zitat/Eine-wirklich-gute-Idee-erkennt-man-daran-dass-ihre-Verwirklichung-von-vorne-herein-ausgeschlossen-erscheint/62>

"Wenn eine Idee am Anfang nicht absurd klingt, dann gibt es keine Hoffnung für sie." (Albert Einstein)

<http://www.zitate-online.de/literaturzitate/allgemein/19503/wenn-eine-idee-am-anfang-nicht-absurd-klingt.html>

If the science is sound why is it not universally accepted?

EmDrive theory requires the convergence of a number of basic laws of Physics in an unfamiliar way. Understanding the theory requires knowledge, patience and the ability to do the maths.

“Extraordinary claims require extraordinary evidence”

EmDrive is a difficult technology to design, build, test and thus difficult to prove to exacting standards.

Design requires special software

Build requires precision engineering

Test requires expensive test equipment and sophisticated facilities. (e.g. NWPU)

EmDrive thrusters giving significant thrust(100s mN) are potentially lethal.

Magnetron or TWTAs require High voltage power supplies

High Q, high power thrusters store significant energy levels.

High power microwaves cause blindness and can kill.

<https://phys.org/news/2017-04-physicists-negative-mass.html>

Resumée

**- Die Physik weiß:
Der größte Teil der Welt ist unsichtbar.**

- Begriff:
Man nennt diesen Teil der Welt

„VAKUUM“

Durcheinander der **Begriffe:**

Raumenergie

Freie Energie

~~Äther~~ -> Quintessenz

Dunkle Energie

Vakuumfeldenergie

Nullpunktsenergie

und viele andere mehr

Absch. 1.2:

**Nachweislich funktionierende
Raumenergie-Konverter,
die bereits existieren**

Unübersichtlich:

Magnetmotor
Pater Peregrinus)
Bessler-Rad
(Johann Bessler)
Magnifying Transmitter
Wardenclyffe Tower
(Nikola Tesla)
Orgon-Motor
(Wilhelm Reich)
Magnetmotor
(Howard Johnson)
Vakuumdomänen-
Kondensation
(Harold Puthoff)
Orbo
(Steorn Ltd.)

GEET
(Paul Pantone)
Arab. Wissenschaften
(12.-14. Jahrhundert)
Keppe-Motor
(Keppe, Soor, Frascari)
Generator-Puls Motor
MEG
(Tom Bearden)
Röhren-Konverter
(Thomas H. Moray)
n-Maschine
(Bruce de Palma, MIT)

Forellenturbine
(Viktor Schauberger)
Testatica
(Paul Baumann)
Magnetmotor
(Setsuo Kuroki)
n-Maschine
(Paramahansa Tewari)
letsini-Motor
(E.letsini,Kamerun)
n-Maschine
(Shiuji Ionomata)



ISBN 3-906571-23-8, 212 S., kartoniert, Hochglanzdruck, viele S-w-Abbildungen, ausführl. Namens- und Stichwortverz., Jupiter-Verlag

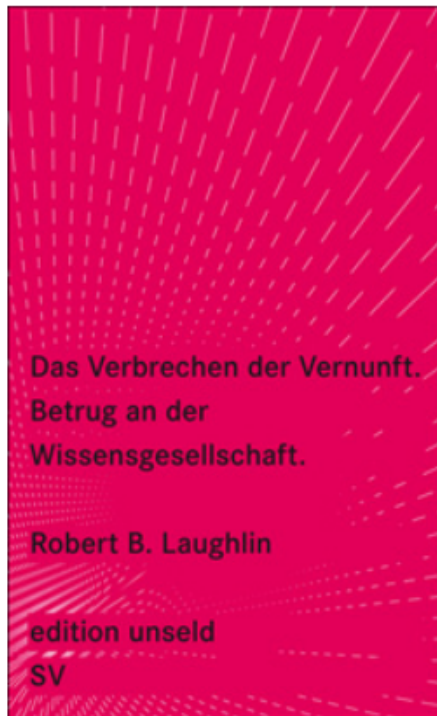
„Man kann auf der ganzen Welt an keiner Universität Physik studieren, denn alles was dort unterrichtet wird, ist zur einen Hälfte widerlegt und zur anderen Hälfte irrelevant. Die relevante Physik findet nur hinter den verschlossenen Türen der Labors, der Rüstung und der Industrie statt. Die Forscher die dort arbeiten verwenden Naturgesetze, die den Universitätsprofessoren nicht bekannt sind.“ (Zitat Ende)

Und das stammt nicht von irgend jemandem, sondern es stammt von Robert Laughlin, der 1998 den Physiknobelpreis bekam. Er drückt das als Insider aus, denn er hat nicht nur an der Universität gearbeitet, sondern auch am Atomwaffenlabor Livermore. Außerdem hat er es nicht einfach so dahin gesagt, sondern mit Bedacht geschrieben, in einem seiner Bücher, nämlich im Buch mit dem Titel „Das Verbrechen der Vernunft - Betrug an der Wissensgesellschaft“. Und wenn wir diesen Titel verstehen wollen, der die Worte ‘Verbrechen’ und ‘Betrug’ an der Wissensgesellschaft enthält, dann hören wir einfach ein anderes seiner Zitate: „Wir leben in einer Wissensgesellschaft, die freien Zugang zu Informationen ermöglicht. Doch ist längst eine paradoxe Situation entstanden: Wissen ist gefährlich. Die Möglichkeiten, Wissen zu erwerben, können zu erheblichen Konflikten führen. »Was darf ich wissen?« Diese Frage könnte in unserem Informationszeitalter zu einer Schlüsselfrage werden. Wer Wissen erwirbt, noch dazu technisches Wissen, kann schnell an den Rand der Legalität geraten. Je mehr Technologien vermögen, desto weniger wird das Wissen über diese Technologien frei verfügbar.“ (Zitat Ende) Da stellt sich die Frage: Wer entscheidet eigentlich, welches handfest im Labor reproduzierbar nachweisbare Wissen über Naturgesetze, legal ist und welches nicht ?

[Robert B. Laughlin](#)

Das Verbrechen der Vernunft - Betrug an der Wissensgesellschaft

Aus dem Amerikanischen von Michael Bischoff



Inhalt

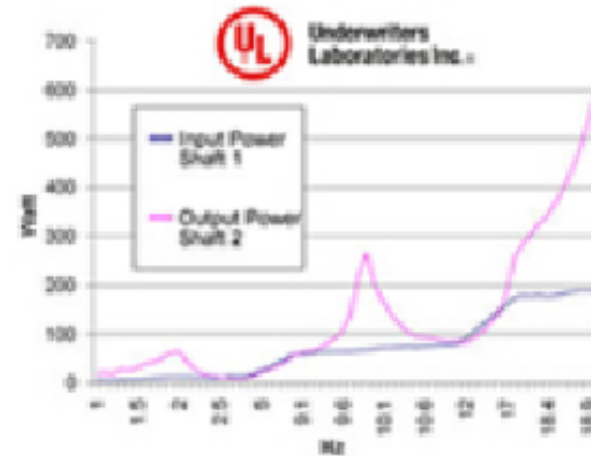
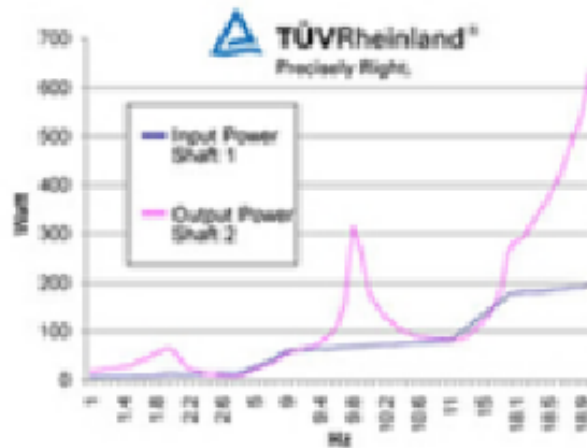
Wir leben in einer Wissensgesellschaft, die freien Zugang zu Informationen ermöglicht. Doch ist längst eine paradoxe Situation entstanden: Wissen ist gefährlich. Die Möglichkeiten, Wissen zu erwerben, können zu erheblichen Konflikten führen. »Was darf ich wissen?« Diese Frage könnte in unserem Informationszeitalter zu einer Schlüsselfrage werden. Wer Wissen erwirbt, noch dazu technisches Wissen, kann schnell an den Rand der Legalität geraten. Je mehr Technologien vermögen, desto weniger wird das Wissen über diese Technologien frei verfügbar. Wir müssen uns daher mehr und mehr mit dem bizarren Konzept des »Verbrechens der Vernunft« auseinandersetzen, damit, daß frei erworbene Erkenntnisse aus wirtschaftlichen, politischen oder militärischen Gründen als illegal erklärt werden. So gehört es zu den Absurditäten des Patentrechts, daß Konzerne in großem Umfang neue und auch zu erwartende Entwicklungen schützen lassen und damit andere Erfindungen blockieren; ein Geistesblitz kann dann schnell eine Verletzung des Patentrechts bedeuten. Ob es um Atomphysik geht, um Gentechnik oder Computerprogramme – der Physiknobelpreisträger Robert B. Laughlin enthüllt in seinem Essay die Mechanismen der Geheimhaltung von Wissen und zeigt anhand von vielen Beispielen, daß bald ein neues Dunkles Zeitalter beginnen könnte, dessen Kennzeichen nicht Information und Wissen sind, sondern Desinformation und Ignoranz.

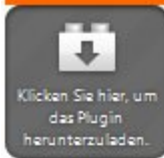
[Leseprobe »](#)

[https://www.google.de/url?
sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwj0wNmHx_HYAhXM26QKHZp9C
GwQjRwIBw&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv
%3DDJdJGrOSCJq0&psig=AOvVaw3DRqaKpRg2zbp9zzalwNaA&ust=1516916097438552](https://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwj0wNmHx_HYAhXM26QKHZp9CGwQjRwIBw&url=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fwatch%3Fv%3DDJdJGrOSCJq0&psig=AOvVaw3DRqaKpRg2zbp9zzalwNaA&ust=1516916097438552)



<http://www.terawatt.com/>





LUTEC AUSTRALIA PTY LTD

"Powering the future"

Please note - as of 25 June 2010, this Website is undergoing reconstruction. We thank you for your patience.



Our latest prototype

Contact Lutec by [email](#)

Our Ref: E S -2010-Q085

3rd of May 2010

Lutec Australia Pty Ltd

C/O 1A Water Street

Cairns Queensland 4870

Attention: John Christie

DC-DC CONVERTER WITNESSING REPORT

✉: adm in@lut ec . c om. au

☎: (07) 4055 1503

☎: 0408 073 949



ENGINEERING SERVICES REPORT

© 2010 SGS Société Générale de Surveillance SA - All rights reserved

SGS is the world's leading inspection, verification, testing and Certification Company. Recognized as the global benchmark for quality and integrity, it employs 59,000 people and operates a network of more than 1,000 offices and laboratories around the world.

$$P_{IN} = P_{System} - P_{Resistor}$$

$$= 67.367 - 45.0952$$

$$= 22.2718W$$

$$\% \eta = P_{Output} / P_{IN}$$

$$= 244.4 / 22.2718$$

$$= 1097.35\%$$

$$P_{IN} = P_{System} - P_{Resistor}$$

$$= 28.8729 - 18.767$$

$$= 10.1059W$$

$$\% \eta = P_{Output} / P_{IN}$$

$$= 145.6 / 10.1059$$

$$= 1440\%$$

PRL 108, 097403 (2012)

PHYSICAL REVIEW LETTERS

week ending
2 MARCH 2012

Thermoelectrically Pumped Light-Emitting Diodes Operating above Unity Efficiency

Parthiban Santhanam, Dodd Joseph Gray, Jr., and Rajeev J. Ram*

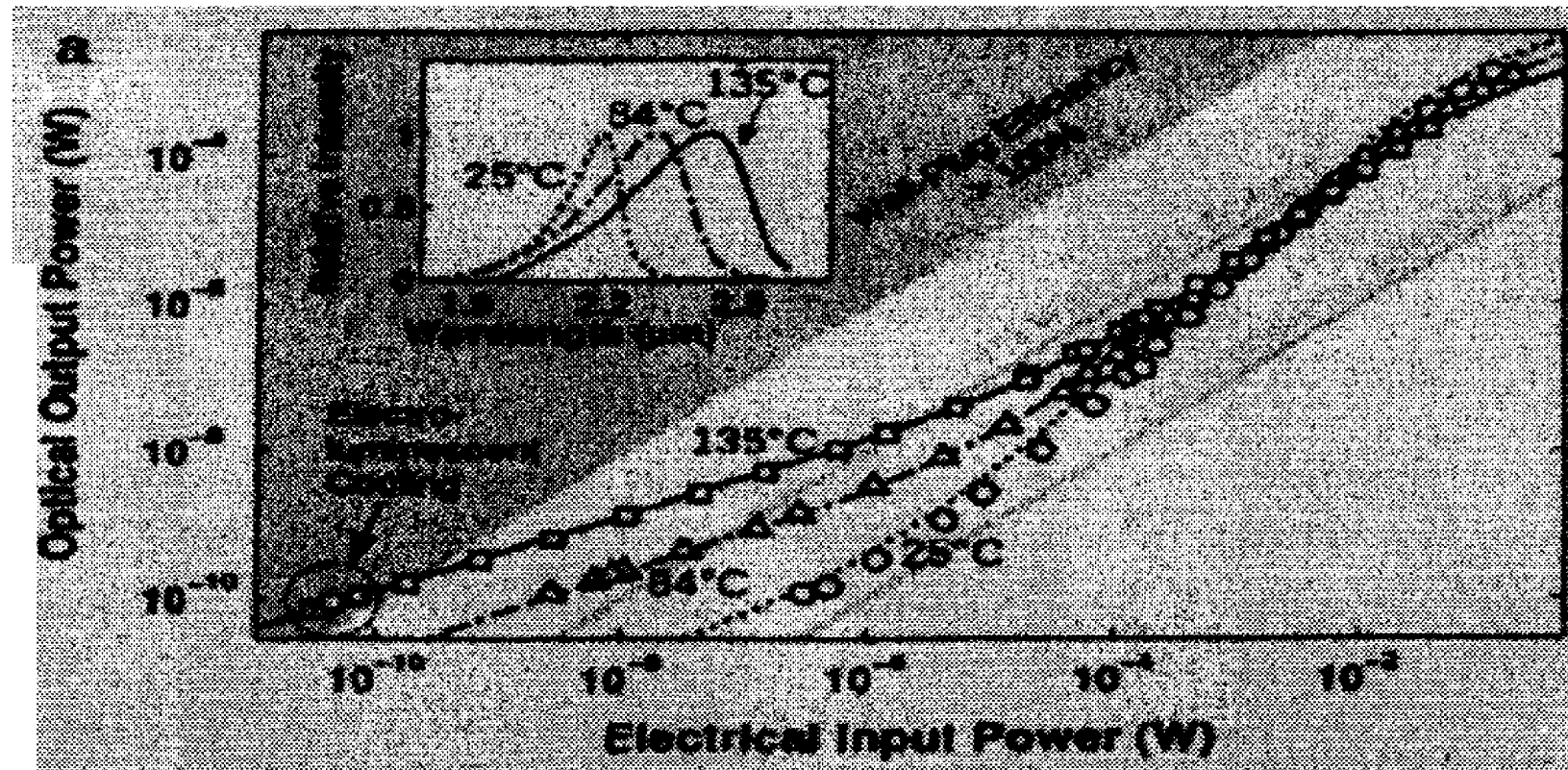
Research Lab of Electronics, Massachusetts Institute of Technology, Cambridge, Massachusetts 02139, USA
(Received 9 August 2011; revised manuscript received 24 October 2011; published 27 February 2012)

A heated semiconductor light-emitting diode at low forward bias voltage $V < k_B T/q$ is shown to use electrical work to pump heat from the lattice to the photon field. Here the rates of both radiative and nonradiative recombination have contributions at linear order in V . As a result the device's wall-plug (i.e., power conversion) efficiency is inversely proportional to its output power and diverges as V approaches zero. Experiments directly confirm for the first time that this behavior continues beyond the conventional limit of unity electrical-to-optical power conversion efficiency.

DOI: 10.1103/PhysRevLett.108.097403

PACS numbers: 78.20.nd, 44.40.+a, 72.20.Pa, 78.60.Fi

Despite this low η_{EQE} , the collected light power to input electrical power ratio η exceeded 200%, as seen in Fig. 1(a).



Dieser Text wurde durch das DPMA aus Originalquellen übernommen. Er enthält keine Zeichnungen. Die Darstellung von Tabellen und Formeln kann unbefriedigend sein.

DE 102005059652 A1

Anmeldeland: DE

Anmeldenummer: 102005059652

Anmeldedatum: 14.12.2005

Veröffentlichungsdatum: 28.06.2007

Hauptklasse: H02N 11/00(2006.01,A)

MCD-Hauptklasse: H02N 11/00(2006.01,A)

CP C: H02K 53/00(2013.01)

ECLA: H02K 53/00

Erfinder: Jungerts, Karl-Josef, 55411 Bingen, DE

Anmelder: Jungerts, Karl-Josef, 55411 Bingen, DE

[DE]Magnetmotor mit Dauermagneten bestehend aus Antriebs- und Leerlaufgehäuse sowie phasenversetzte Innenzylinder

[DE] Bei Magneten entsteht schon bei der Annäherungsphase gleicher Polenden ein Gegendruck, der ansteigt, bis der maximale Abstoßpunkt erreicht ist. Dieser Motor überwindet diesen ansteigenden Gegendruck und nutzt gleichzeitig den maximalen Abstoßpunkt aus. DOLLAR A Die Magnete im Motorblock (A) sind linear angebracht. Die Lage der Magneten in den rotierenden Innenzylindern (B) phasenversetzt. Dadurch verfügt immer eine Einheit über maximalen Druck in Drehrichtung der Antriebsachse (C). Die Abstände der Magnete im Motorblock (A) sind so gewählt, dass die des Innenzylinders (B) einen "Magnetschatten" durchlaufen. Beim nächsten Kontakt mit den Außenmagneten ist bereits der Mittelpunkt der Antriebsachse (C) überschritten. Die benachbarten Einheiten mit ihrem größeren Abstoßdruck helfen jetzt hier, den Maximaldruckpunkt zu erreichen. Durch das Drehimpulsverhalten der Innenzylinder (B) wird dieses unterstützt. Die Drehzahl wird durch Verschieben der Innenzylinder (B) in das Leerlaufgehäuse reguliert. DOLLAR A Diese Bauweise erlaubt es, Magnetmotoren von nur geringer Größe herzustellen. Dadurch ist der Anwendungsbereich fast unbegrenzt.



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) DE 10 2005 059 652 A1 2007.06.28

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: 10 2005 059 652.5

(22) Anmeldetag: 14.12.2005

(43) Offenlegungstag: 28.06.2007

(51) Int Cl.⁸: **H02N 11/00** (2006.01)

(71) Anmelder:
Jungerts, Karl-Josef, 55411 Bingen, DE

(72) Erfinder:
gleich Anmelder

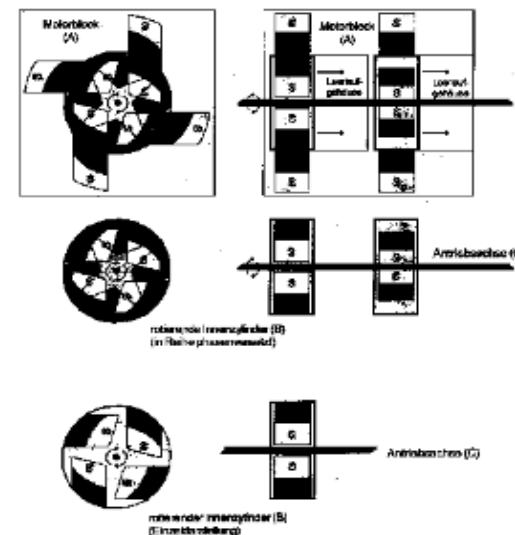
Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Magnetmotor mit Dauermagneten bestehend aus Antriebs- und Leerlaufgehäuse sowie phasenversetzte Innenzylinder**

(57) Zusammenfassung: Bei Magneten entsteht schon bei der Annäherungsphase gleicher Polenden ein Gegen-
druck, der ansteigt, bis der maximale Abstoßpunkt erreicht ist. Dieser Motor überwindet diesen ansteigenden Gegen-
druck und nutzt gleichzeitig den maximalen Abstoßpunkt aus.

Die Magnete im Motorblock (A) sind linear angebracht. Die Lage der Magneten in den rotierenden Innenzylindern (B) phasenversetzt. Dadurch verfügt immer eine Einheit über maximalen Druck in Drehrichtung der Antriebsachse (C). Die Abstände der Magnete im Motorblock (A) sind so gewählt, dass die des Innenzylinders (B) einen "Magnetschat-
ten" durchlaufen. Beim nächsten Kontakt mit den Außen-
magneten ist bereits der Mittelpunkt der Antriebsachse (C) überschritten. Die benachbarten Einheiten mit ihrem größeren Abstoßdruck helfen jetzt hier, den Maximaldruck-
punkt zu erreichen. Durch das Drehimpulsverhalten der Innenzylinder (B) wird dieses unterstützt. Die Drehzahl wird durch Verschieben der Innenzylinder (B) in das Leerlaufge-
häuse reguliert.

Diese Bauweise erlaubt es, Magnetmotoren von nur geringer Größe herzustellen. Dadurch ist der Anwendungsbe-
reich fast unbegrenzt.



<http://register.dpma.de/DPMAreger/pat/register?AKZ=1020050596525&CURSOR=0>

<http://register.dpma.de/DPMAreger/pat/register?AKZ=1020050596525&CURSOR=0>

The Washington Times

<http://www.washingtontimes.com/news/2014/apr/10/game-changer-us-navy-can-now-turn-seawater-jet-fue/>



los alamos zpe bearden viktor klimov

Der Klimov-Prozess: Die Lösung des Welternergieproblems ...

www.politaia.org/.../der-klimov-prozess-die-losung-des-welternergiepro... ▼

19.05.2011 - Offener Brief von Tom **Bearden** bezüglich des Welternergieproblems ... Die Arbeit von Dr. **Victor Klimov** am **Los Alamos** National Laboratory ...

Klimov - The Tom Bearden Website

www.cheniere.org/correspondence/042011.htm ▼ [Diese Seite übersetzen](#)

20.04.2011 - ... check out the **Klimov** work (at **Los Alamos** National Laboratory) and ... The work by Dr. **Victor Klimov** at **Los Alamos** National Laboratory ...

Klimov-Prozess, Energierevolution durch nanokristalline ...

www.slimlife.eu/klimovprozess.html ▼

Der Russe, Dr. **Viktor Klimov** vom **Los Alamos** National Laboratory (LANL), ... bahnbrechende Entdeckung, auf die sich der offene Brief von Tom **Bearden** bezog.

Site:LRP:Victor I. Klimov - "Energy From The Vacuum ...

peswiki.com/.../Site:LRP:Victor_I._Klimov_-_%22E... ▼ [Diese Seite übersetzen](#)

"**Victor Klimov** in **Los Alamos** National Laboratory in New Mexico has constructed a solar cell ... Tom **Bearden** Explains: "Note that at about COP = 3.0, one could ...

About Energy, the Quantum Vacuum and Orbo (Fernando ...

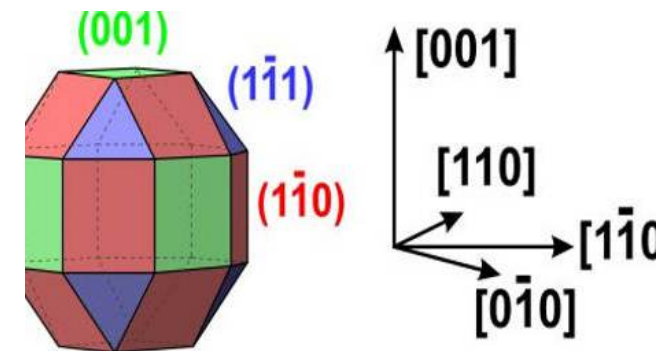
www.e-catworld.com/.../about-energy-the-quantum-... ▼ [Diese Seite übersetzen](#)

07.02.2016 - For example, **Victor Klimov** from the **Los Alamos** National good intro into **ZPE** technologies, namely the link to Colonel Thomas **Bearden** site.

<http://www.politaia.org/freie-energie-2/der-klimov-prozess-die-losung-des-welternergieproblems-tom-bearden/>

Da wird unter anderem geschrieben:

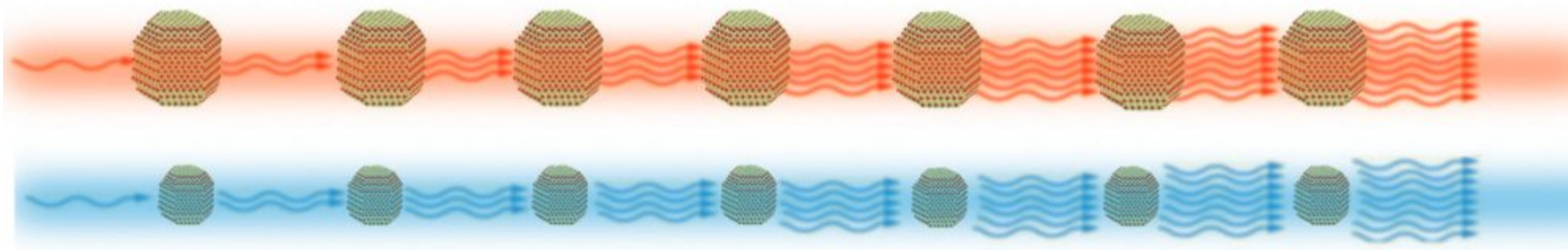
In mehreren Nationen der Welt hat man das waffentechnische Potential des Klimov-Prozesses erkannt, weil er die Entwicklung von extrem starken Laserwaffen mit hoher Reichweite und geringster Größe erlaubt. Eine relativ kleine Laserpistole (die Energieversorgung mit dem entsprechenden Klimov-Gerät hat die Größe eines Daumens) kann kontinuierlich Laserschüsse abgeben, die ganze Gruppen von Menschen auf eine Entfernung von 2 – 3 km vernichten kann. Die Pistole kann nicht „leer geschossen“ werden. Man kann damit ununterbrochen Verheerungen anrichten.



Englischer Originaltext, siehe: http://www.degaray.com/misc/139_TomBearden.html

Number 28 2003 *Los Alamos Science*

Originalpublikation von Viktor Klimov:



Nanocrystal Quantum Dots

From fundamental photophysics to multicolor lasing

Victor I. Klimov

Semiconductor lasers are ubiquitous in modern society and play a key role in technologies ranging from CD players to optical telecommunications. Current research is

(a) CdSe Bulk Semiconductor




(b) CdSe Quantum Dot (QD)




Siehe auch: **Phys. Rev. Lett. 92, 186601, 2004**

<http://journals.aps.org/prl/abstract/10.1103/PhysRevLett.92.186601>

 Journals ▾ Help/Feedback Journal, 1

PHYSICAL REVIEW LETTERS™

Highlights Recent Accepted Collections Authors Referees Search About 

High Efficiency Carrier Multiplication in PbSe Nanocrystals: Implications for Solar Energy Conversion

R. D. Schaller and V. I. Klimov
Phys. Rev. Lett. **92**, 186601 – Published 5 May 2004

Article ▾

PDF

HTML

Export Citation

>

ABSTRACT

We demonstrate for the first time that impact ionization (II) (the inverse of Auger recombination) occurs with very high efficiency in semiconductor nanocrystals (NCs). Interband optical excitation of PbSe NCs at low pump intensities, for which less than one exciton is initially generated per NC on average, results in the formation of two or more excitons (carrier multiplication) when pump photon energies are more than 3 times the NC band gap energy. The generation of multiexcitons from a single photon absorption event is observed to take place on an ultrafast (picosecond) time scale and occurs with up to 100% efficiency depending upon the excess energy of the absorbed photon. Efficient II in NCs can be used to considerably increase the power conversion efficiency of NC-based solar cells.

Video aus einer UFA-Wochenschau

UFA-Wochenschau 498/1966 - 08.02.1966



https://www.filmothek.bundesarchiv.de/video/584688?set_lang=de

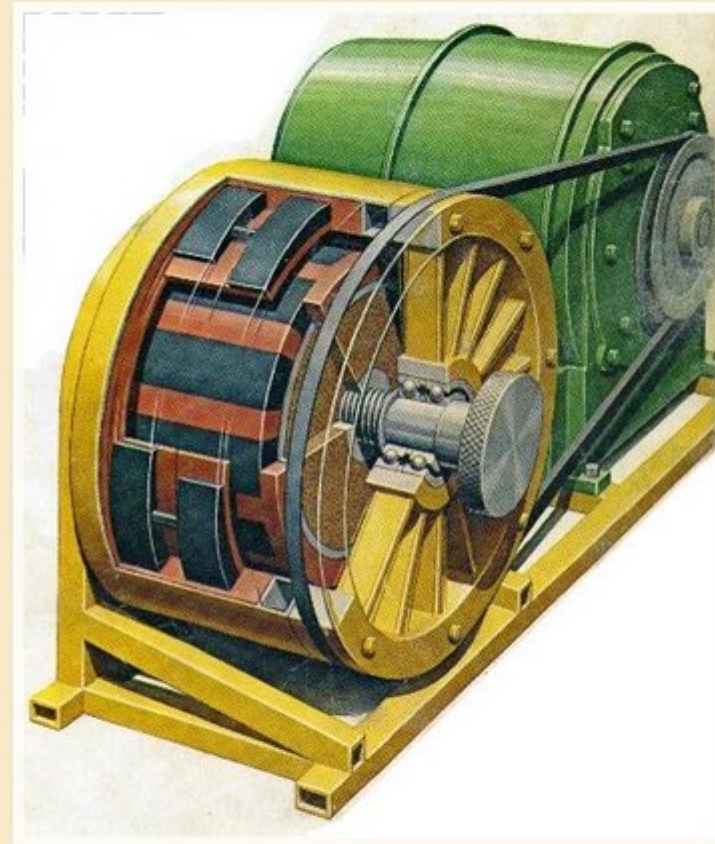
Zu finden im Bundesarchiv. Auch der Grund, um dessentwillen sich die Raumenergie schon damals nicht durchsetzen konnte, wird genannt, denn das Video-Clip endet mit den Worten „einfrieren lassen“ und „sabotieren“.



http://fuel-efficient-vehicles.org/energy-news/?page_id=1064

Howard Johnson's permanent Magnet Motor

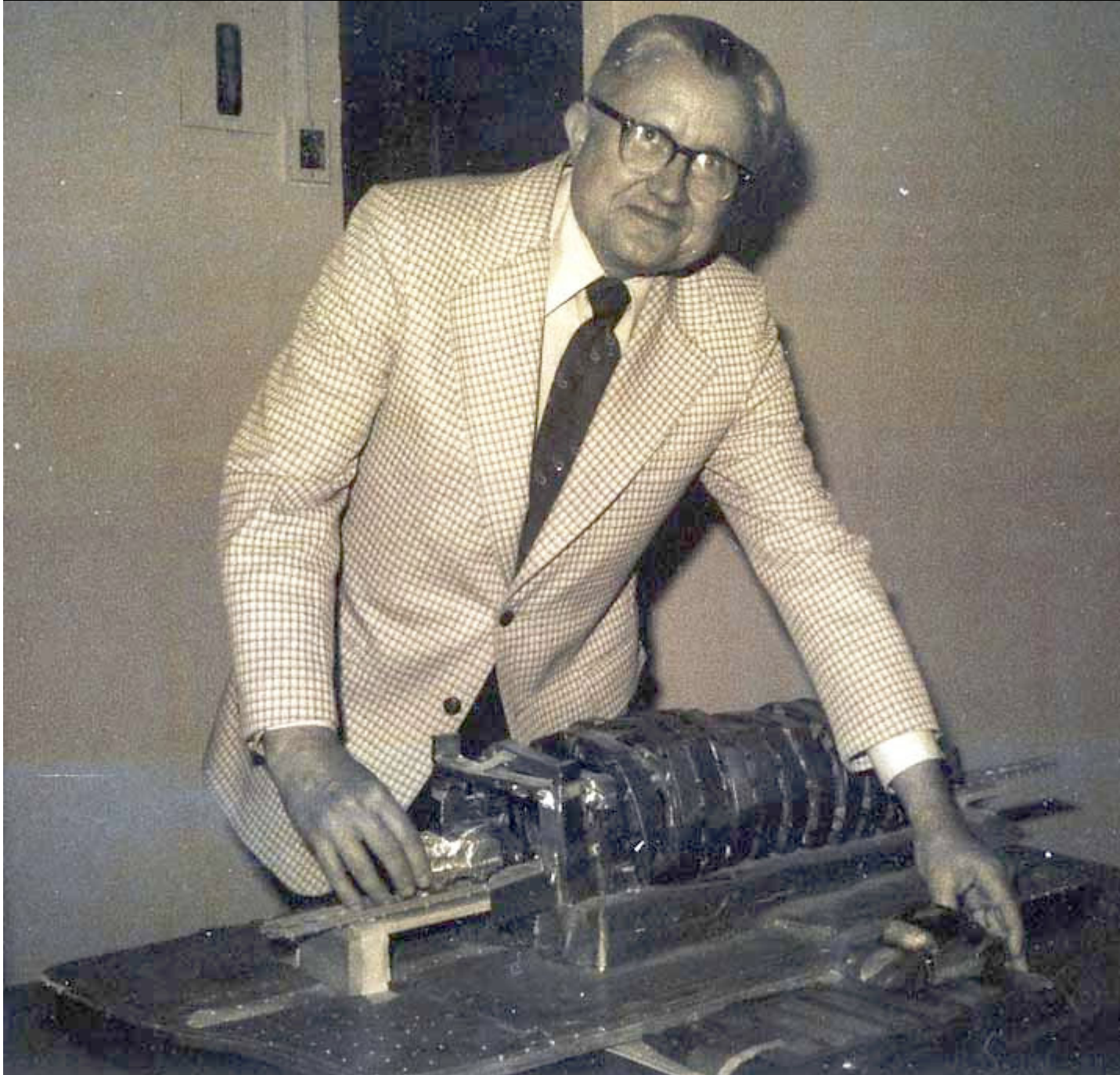
updated 2015-06-20



United States Patent
4,151,431

Johnson; Howard R.
3300 Mt. Hope Rd.,
Grass Lake, MI 49240

Filed: December 6, 1973



□ "We don't grant patents on perpetual motion machines," said the examiners at the U.S. Patent Office. "It won't work because it violates the law of Conservation of Energy," said one physicist after another. But because inventor Howard Johnson is not the sort of man to be intimidated by such seem-

ingly authoritative pronouncements, he now owns U.S. Patent No. 4,151,431 which describes how it is possible to generate motive power, as in a motor, using only the energy contained in the atoms of permanent magnets. That's right. Johnson has discovered how to build motors that run *without* an input

of electricity or any other kind of external energy!

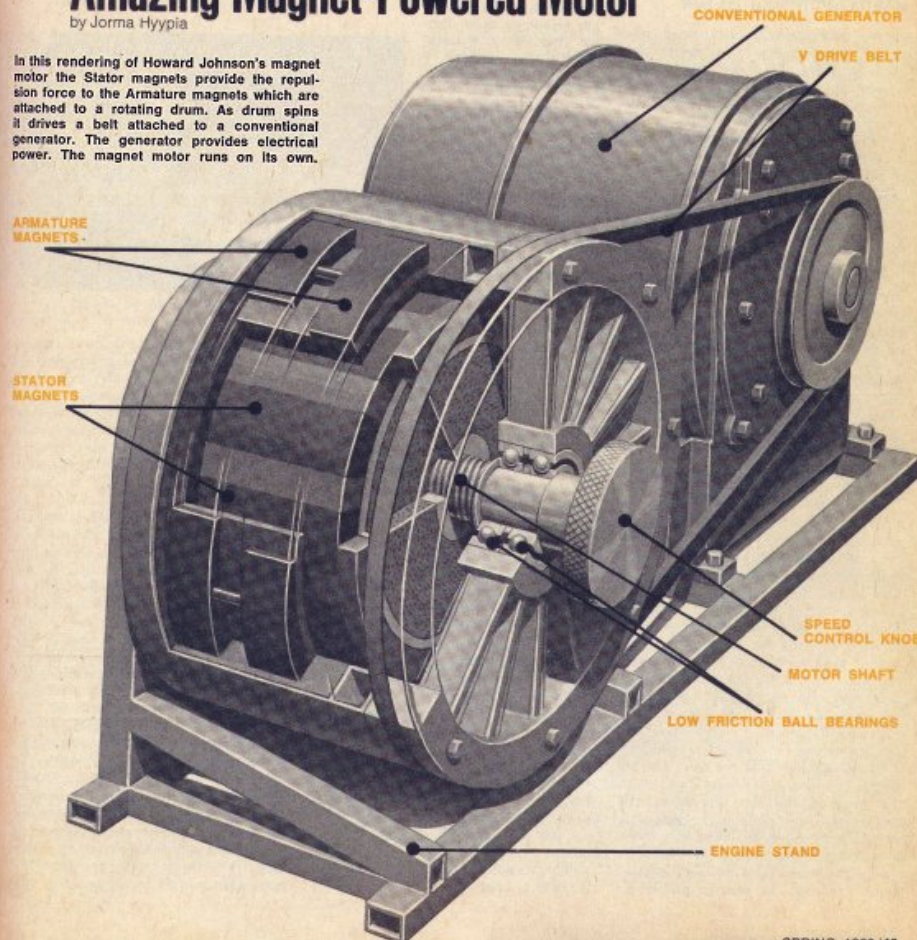
The monumental nature of this invention is obvious, especially in a world facing an alarming, escalating energy shortage. Yet inventor Johnson is not rushing to peddle his creation as the end-all solution to world-wide

AN S&M SPECIAL

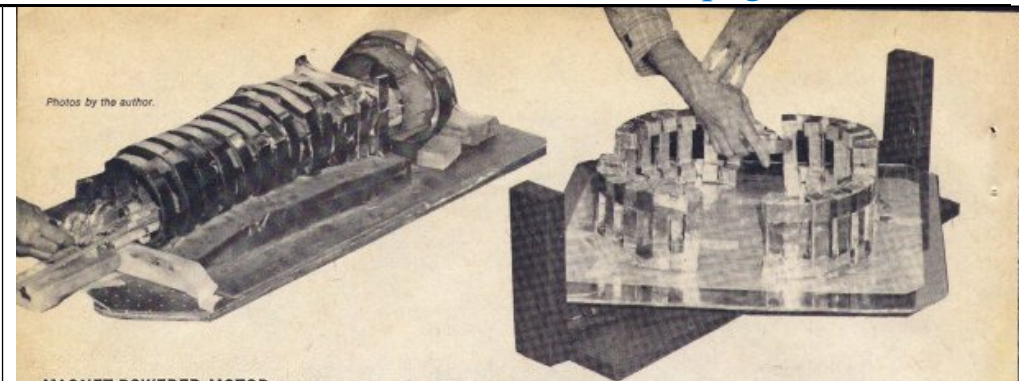
Amazing Magnet-Powered Motor

by Jorma Hyypia

In this rendering of Howard Johnson's magnet motor the Stator magnets provide the repulsion force to the Armature magnets which are attached to a rotating drum. As drum spins it drives a belt attached to a conventional generator. The generator provides electrical power. The magnet motor runs on its own.



SPRING 1980/45



MAGNET-POWERED MOTOR

energy problems. He has more important work to do. First, there's the need to refine his laboratory prototypes into workable practical devices—in particular a 5,000-watt electric power generator already in the building. His second and perhaps more difficult major challenge: persuade a host of sceptics that his ideas are indeed practical.

Johnson, who has been coping with disbelievers for decades, can be very persuasive in a face-to-face encounter because he can now do more than merely theorize; he can demonstrate working models that unquestionably create motion using only permanent magnets. When this writer was urged by the editor of *SCIENCE & MECHANICS* to make a thousand mile pilgrimage to Blacksburg, Virginia, to meet with the inventor, he went there as an "open-minded skeptic" and as a former research scientist determined not to be fooled. Within two days, this former skeptic had become a believer. Here's why.

Doing the Unthinkable. Howard Johnson refuses to view the "laws" of science as somehow sacred, so doing the unthinkable and succeeding is second nature to him. If a particular law gets in the way, he sees no harm in going around it for a while to see if there's something on the other side. Johnson explains the persistent opposition he experiences from the established scientific community this way: "Physics is a measurement science and physicists are especially determined to protect the 'Law' of Conservation of Energy. Thus the physicists become game wardens who tell us what 'laws' we can't violate. In this case they don't even know what the game is. But they are so scared that I and my associates are going to violate some of these laws, that they have to get to the pass to head us off!"

The critics say Johnson offers a "free lunch" solution to energy problems,

Pictured here are three of the inventor's early models. Top left is a linear motor which propels a magnetic vehicle at high speeds through a series of rings. Top right is rotary motor upon which the prototype will be built. The eight ounce magnet, hand held to the large ring weighing 40 pounds, provides enough force to spin the entire assembly. In the assembly at right the vehicle is propelled, in either direction, by the force of the large magnets arranged below tracks.

and that there can be no such thing. Johnson demurs, reminding repeatedly that he has never suggested that his invention provides something for nothing. He also points out that no one talks about a "free lunch" when discussing extraction of enormous amounts of atomic power by means of nuclear reactors and atom bombs. In his mind, it's much the same thing.

Johnson is the first to admit he doesn't actually know where the power he has tapped derives. But he postulates that the energy may be associated with spinning electrons, perhaps in the form of a "presently unnamed atomic particle." How do other physicists react to Johnson's suggestion that there may be an atomic particle so far overlooked by nuclear physicists? Says Johnson: "I guess it's fair to say that most of them are revolted." On the other hand, a few converted scientists, including some who are associated with large and prestigious research laboratories, are intrigued enough to suggest that there should be a hunt for the answer, be it a "particle" or some other as yet unsuspected characteristic of atomic structure.

This article is prefaced with the foregoing brief summary of the on-

going controversy so that, in fairness to the inventor, we might all view his claims with open minds, even if it means temporary setting aside of cherished scientific concepts until more complete explanations are forthcoming. The main question to be answered here and now is this: Does Johnson's permanent magnet motor work?

Before providing the answer, we need to face up to another question that undoubtedly nags in the minds of many readers: Is Johnson a bona fide researcher, or merely a "garage mechanic" mad inventor? As the following brief summary suggests, the inventor's credentials appear to be impeccable. Following seven years of college and university training, Johnson worked on atomic energy projects at Oak Ridge, did magnetics research for Burroughs company, and served as scientific consultant to Lukens Steel. He has participated in development of medical electrical products, including injection devices. For the military he invented a ceramic muffler that makes a portable motor generator silent at 50 feet; this has been in production for the past 18 years. His contributions to the motor industry include: a hysteresis brake; non-locking brake materials for anti-

skid application, new methods of curing brake linings; and a method of dissolving asbestos fibers. He has also worked on silencers for small motors, a super charger, and has perfected a 92-pole no-brush generator to go in the wheel of Lincoln automobiles as a skid control; that last item reduced the cost to one-eighth of the cost of an earlier design by utilizing metal-filled plastics for the armature and field. In all, Johnson is connected with more than 30 patents in the fields of chemistry and physics.

Sticky Tape Scientist. Despite his impressive credentials, this amiable

figure of the mass of magnets apparently has no particular significance except to show that the distance between these stator magnets and the moving vehicle is not critical. A transparent plastic sheet atop this magnet assembly supports a length of plastic model railroad track. The vehicle, basically a model railroad flatcar, supports a foil-wrapped pair of curved magnets, plus some sort of weight, in some cases merely a rock. The weight is needed to keep the vehicle down on the track, against the powerful magnetic forces that would otherwise push it askew. That is all there is to the construc-

tion of this representation of a "linear motor."

I was prepared to develop eye strain in an effort to detect some sort of motion in the vehicle. I need not have been concerned. The moment the inventor let go of the vehicle he carefully placed at one end of the track, it accelerated and literally zipped from one end to the other and flew onto the floor! Wow!

I tried the experiment myself, and could feel the powerful magnetic forces at work as I placed the vehicle on the track. I gently eased the vehicle to the critical starting point, taking great care

MAGNET-POWERED MOTOR

not to exert any kind of forward push, even inadvertently. I let go. Zip! It was on the floor again, at the other end of the track. Knowing that I would be asked if the track might have had a slant, I reversed the vehicle and started it from the opposite end of the track. It worked just as effectively in the reverse direction. In fact, the vehicle can even navigate a respectable upgrade. In light of these tests, and considering the remarkable speed of the vehicle, you can discount any notion that this was a simple "coasting" effect.

Incidentally, the photograph shows the vehicle about half way along the track. It was "frozen" there by the electronic flash used to make the picture; there is no way of "posing" the vehicle in that position short of tying it down.

The second device has the U-shaped magnets standing on end in a rough circular arrangement oddly reminiscent of England's Stonehenge. This assembly is mounted on a transparent plastic sheet supported on a plywood panel pivoted, underneath, on a free-turning wheel obtained from a skateboard. As instructed, I eased the 8-ounce "focusing" magnet into the ring of larger magnets, keeping it at least four inches away from the ring. The 40-pound magnet assembly immediately began to turn and accelerated to a very respectable rotating speed which it maintained for as long as the focusing magnet was held in the magnetic field. When the focusing magnet was reversed, the large assembly turned in the opposite direction.

Since this assembly is clearly a crude sort of motor, there's no doubt that it is indeed possible to construct a motor powered solely by permanent magnets.

The third assembly, which looks like the bones of some prehistoric sea creature, consists of a tunnel constructed of rubber magnet material that can be easily bent to form rings. This was one of the demonstration models Johnson took to the U.S. Patent Office during his appeal proceedings. Normally the patent examiners spend only a few minutes with each patent applicant, but played with Johnson's devices for the better part of an hour. As the inventor was leaving, he overheard one sideline observer remark: "How would you like to follow that act?"

It took Johnson about six years of legal hassling to finally obtain his patent, and he has been congratulated for his ultimate victory over patent office bureaucracy as well as for his inventive-

"Zero" Air Gap SOUTH POLE of Armature over:		3/8" Air Gap SOUTH POLE of Armature over:	
Spaces (Repulsion)	Stator Magnets (Attraction)	Spaces (Repulsion)	Stator Magnets (Attraction)
925	1650	950	1250
675	2200	550	1175
600	2200	650	1150
500	2175	650	1150
375	2325	800	1150
300	2275	600	1175
525	2150	750	1150
600	2275	700	1200
450	1800	800	1100
550	1700	850	1150
575	1825	650	975
400	2050	850	1250
475	2150	675	1350
8,950 Gauss		9,475 Gauss	
26,775 Gauss		15,225 Gauss	
33,725 Gauss (Total)		24,700 Gauss (Total)	
9,025 Gauss (Difference)			

"Zero" Air Gap NORTH POLE of Armature over:		3/8" Air Gap NORTH POLE of Armature over:	
Spaces (Attraction)	Stator Magnets (Repulsion)	Spaces (Attraction)	Stator Magnets (Repulsion)
750	1600	875	1100
700	1450	950	1450
850	1500	950	1400
1175	1600	925	1375
950	1400	925	1350
900	1400	950	1450
950	1575	925	1350
800	1350	925	1350
1050	1550	1000	1350
1000	950	925	1100
850	1700	875	1250
800	1900	775	1275
550	1400	600	1300
11,325 Gauss		11,600 Gauss	
19,375 Gauss		17,100 Gauss	
30,700 Gauss (Total)		28,700 Gauss (Total)	
2,000 Gauss (Difference)			

Readings taken at the north and south pole of the armature magnet indicate there is constant off balance situation. Note in one case the total difference is 2000 Gauss while in the other the total is 9,025 Gauss. The force conditions are far from identical.

ness. One sign that he left the patent office more than a little shaken by the experience was the inclusion of diagrammatic material in the printed patent that does not belong there. So if you look up the patent, pay no attention to the "ferrite" graph on the first page; it belongs in some other patent!

The tunnel device of course worked very well in the inventor's office during my visit although Johnson observed that the rubber magnets are perhaps a thousand times weaker than the cobalt/samarium magnets used in the other assemblies. There's just one big prob-

lem with the more powerful magnets: they cost too much. According to the inventor, the magnets used to construct the Stonehenge rotating model are collectively worth more than one thousand dollars. But there's no need to depend solely on mass-production economies to bring the cost down to competitive levels. Johnson and U.S. Magnets and Alloy Co. are in the process of developing alternative, relatively low cost magnetic materials that perform very well.

How Do They Work? The drawing
(Continued on page 114)

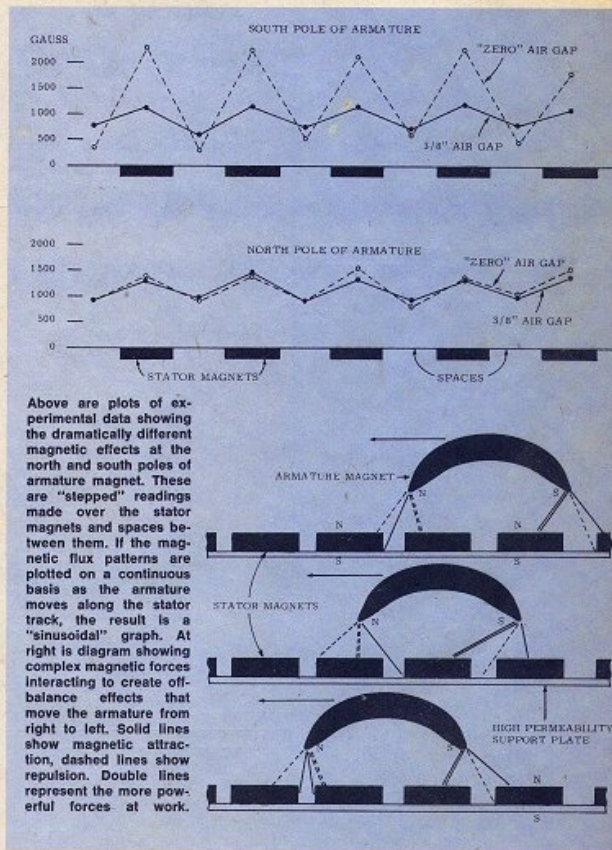


Despite his credentials inventor Johnson has met with criticism. "I'm not offering a 'free lunch' solution to the energy problem," he says. "Magnetic particles act like atomic particles. And nobody, discredits the power of the atom."

and unpretentious inventor likes to characterize himself as a "sticky tape" scientist. He sees no virtue in wasting time building fancy, elaborate equipment when more simple assemblies serve as well to test new ideas. The prototype devices shown in the photographs in this article were assembled with sticky tape and aluminum foil, the later material being used mainly to keep individual permanent magnets packaged together so that they do not fly apart.

Perhaps the best way to describe what these three gadgets do is by reciting this writer's personal experiences during the interview demonstration. That way I will not merely be telling what the inventor says they do, but I will reveal what happened when I tried the experiments myself. When we start talking about how and why the things work as they do, we'll have to rely on the inventor's explanations.

The first item consists of more than a dozen foil-wrapped magnets assembled to form a broad arc. Each magnet is extended upward slightly at each end to form a low U-shape, the better to concentrate magnetic fields where they are needed. The overall curva-



AND LIVE LIKE A KING!

FREE REPORT unveils many dynamite ways to blast you free from debt for good. Stop lawyers, and all hounding creditors dead in their tracks without borrowing or bankruptcy. The almost secret federal laws will end financial worries. Then, have perfect credit instantly! Get loans and credit cards at will. Load a \$30,000 per year job; a free \$10,000 car; a home of your wildest dreams... yours free! Write for this secret FREE REPORT now, while the supply lasts! CODEX-6X, Box 5073, Toledo, Ohio 43614, or call (419) 865-5657.

The Battery Electric
1801 Oregon Street,
Dept. 100-50
Carmel, Calif.
94008

Please rush details on your Unilite®
Ignition System as described on
the inside front cover of this issue.

Name _____
Address _____
City _____
State _____ Zip _____

found a one-to-one relationship between cartridge cost and performance either.

I don't mean to imply that the more expensive cartridge in a manufacturer's

MAGNET-POWERED MOTOR

(Continued from page 48)

that shows a curved "arcuate" armature magnet in three successive positions over a line of fixed stator magnets provides at least highly simplified insights into the theory of permanent magnet motive power generation. Johnson says curved magnets with sharp leading and trailing edges are important because they focus and concentrate the magnetic energy much more effectively than do blunt-end magnets. These arcuate magnets are made slightly longer than the lengths of two stator magnets plus the intervening space, in Johnson's setups about $3\frac{1}{4}$ inches long.

Note that the stator magnets all have their North faces upward, and that they are resting on a high magnetic permeability support plate that helps concentrate the force fields. The best gap between the end poles of the armature magnet and the stator magnets appears to be about $\frac{1}{8}$ inch.

As the armature north pole passes

contact with the groove when you walk across the floor. So compatibility is important, and that's what this article has been about. ■ ■ ■

over a magnet, it is repelled by the stator north pole; and there's an attraction when the north pole is passing over a space between the stator magnets. The exact opposite is of course true with respect to the armature South pole. It is attracted when passing over a stator magnet, repelled when passing over a space.

The various magnetic forces that come into play are extremely complex, but the drawing shows some of the fundamental relationships. Solid lines represent attraction forces, dashed lines represent repulsion forces, and double lines in each case indicate the more dominant forces.

As the top drawing indicates, the leading (N) pole of the armature is repelled by the north poles of the two adjacent magnets. But, at the indicated position of the armature magnet, these two repulsive forces (which obviously work against each other) are not identical; the stronger of the two forces (double dashed line) overpowers the other force and tends to move the ar-

Aus dem
Anthrowiki

<http://anthrowiki.at/Keely-Motor>

Eine Hälfte einer späten Version von Keelys sphärischer Ätherkraft-Maschine in einer Ecke seines Workshops in Philadelphia (1896).

https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Steiner

<http://anthrowiki.at/Datei:Keely-1.jpg>
<http://anthrowiki.at/Datei:Keely-1.jpg>

The Keely Motor Company

<https://www.lhup.edu/~dsimanek/museum/keely/keely.htm>

https://en.wikipedia.org/wiki/John_Ernst_Worrell_Keely
https://en.wikipedia.org/wiki/John_Ernst_Worrell_Keely

Vom Keely-Motor zur «Strader-Maschine» - Biographisches und Episodisches zur moralisch- spirituellen Energieform des 21. Jahrhunder

Aus: DER EUROPÄER, Jg. 1, Nr. 6, S. 6 - 13

Vor rund hundert Jahren starb *John Worrell Keely* (1837 - 1898), der Erfinder des nach ihm benannten neuartigen Motors, der sich nur vermittels gewisser psychischer Kräfte in Bewegung setzen ließ. Rudolf Steiner kannte Keelys Erfindung und erwähnt ihn mehrfach. Er ist in gewissem Sinne auch das reale Vorbild für die Strader-Gestalt in Steiners Mysteriendramen geworden. Dennoch ist Keely bis heute weitgehend unbekannt geblieben. Doch er ist ein wichtiger Repräsentant für die im Westen naturgemäß sich entwickelnde Fähigkeit des «mechanischen Okkultismus», das heißt der Fähigkeit, mit nicht-physischen Energien Motoren und Maschinen in Betrieb zu setzen.

Wir bringen im folgenden einen (leicht gekürzten) Aufsatz von Paul Emberson über Keely und seine wichtige Entdeckung, und im Anschluß daran Äußerungen von *Ehrenfried Pfeiffer*, der sich sein Leben lang mit der Frage der neuen technisch-moralischen Energieform beschäftigt hatte.

Die Redaktion

Edward Leedskalnin

Edward Leedskalnin war ein lettischer Bildhauer, der in Homestead, Florida in den USA eine Burg errichtete. Trotz einer nur rudimentären Schulbildung wurde er durch seine obskuren Magnetismustheorien bekannt. [Wikipedia](#)

Geboren: 12. Januar 1887, [Riga](#), [Lettland](#)

Gestorben: 7. Dezember 1951, [Miami](#), [Florida](#), [Vereinigte Staaten](#)

Leedskalnin selbst schreibt das **Geheimnis seines Lebenswerkes Coral Castle antigravitativem Magnetismus** zu, den er entdeckt haben will und damit auch nach eigener Aussage „die Lösung des Rätsels vom ägyptischen Pyramidenbau“ kenne.

Coral Castle

Würdigung [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten \]](#)

Oberst Carrol A. Lake vom **United States Army Corps of Engineers** (Ingenieurs-Korps des Heeres der Vereinigten Staaten) schrieb: „Leedskalnin bewies – von aller Welt heutzutage zu sehen –, dass er die Konstruktionsgeheimnisse der Alten kannte. Er brach und setzte, alleine und ohne moderne Maschinen, Steine mit dem doppelten Gewicht der größten Blöcke der Großen Pyramide. In allem schnitt und setzte er über 1000 Tonnen Korallengestein, die größte Leistung durch einen Menschen in der gesamten Menschheitsgeschichte. Hier ist eins der großen Wunder der Welt, in einer Reihe mit den Pyramiden Ägyptens, mit **Stonehenge** in England, mit dem fabelhaften **Jupitertempel** in Baalbek nahe Damaskus in Syrien, mit dem großen Mysterium in Stein der **Osterinsel**.“^[5]

<https://www.youtube.com/watch?v=siHCRp7TpoU&feature=youtu.be>

Brillant Light Power

**Dahinter stecken 20 Jahre
professionelle Forschung.**

Randell Mill: Der Mann hat am MIT promoviert !

„ Q u a n t e n b e w u s s t s e i n „**Abschrift eines Vortrages von Dr. Deepak Chopra***Zum Autor:*

**Dr. Deepak Chopra ist am 22. 10. 1946 in Neu-Delhi (Indien) geboren.
Derzeit ist er Leiter eines Gesundheitszentrums in San Diego (Kalifornien).**

http://www.rolfing-movement.de/Kurzinfo/Artikel/Deepak_Chopra/deepak_chopra.HTM

Unser wissenschaftliches Verständnis macht gegenwärtig einen Paradigmenwechsel durch. Die Wahrnehmung dessen, was die wirkliche Natur unserer materiellen Welt ist, erfährt eine Verschiebung. Bisher gründete die Interpretation der materiellen Welt, einschließlich unseres Körpers, buchstäblich auf einem Aberglauben, nämlich dem Aberglauben des „Materialismus“, gemäss dem die Sinneswahrnehmung dafür maßgebend ist, was wir als Wirklichkeit erfahren. Natürlich sagt mir schon der gesunde Menschenverstand, dass das nicht wahr sein kann. Schließlich erfahre ich durch meine Sinne, dass die Erde flach ist, was ich natürlich nicht mehr glaube. Ich erfahre, dass ich auf fixem Boden stehe, dabei wissen wir, dass dieser sich schwindelerregend schnell dreht und mit einer Geschwindigkeit von mehreren tausend Meilen pro Stunde durch den Raum rast. Meine Sinneswahrnehmung sagt mir, dass die Sonne im Osten aufgeht, über den Himmel wandert usw.. Dabei gibt es bekanntlich dafür eine bessere Erklärung.

Das obige Phänomen bezeichnen die Psychologen als PCC (Premature Cognitive Commitment), was so viel bedeutet wie: „auf frühkindlicher Sinneserfahrung beruhende Festlegung“. Frühkindlich oder im Frühstadium, da es in einem entwicklungsbedingten biopsychologischen Stadium geschieht, kognitiv, da es die Sinne programmiert, und Festlegung, da es uns in einer bestimmten Realität fixiert. Wir werden eingesperrt in dieser Realität, wir werden dazu konditioniert, in dieser Realität zu leben.

Von diesen Experimenten gibt es viele Variationen, d. h. diese PCC gibt es in allen Gattungen. Wir können ein einfaches Experiment machen mit Fliegen, die man in einen Topf sperrt, von dem man nach einiger Zeit den Deckel entfernt. Die meisten Fliegen, ausgenommen einige Pioniere, werden den Topf nicht verlassen können, auch wenn er nun offen ist, denn infolge ihrer ursprünglichen Sinneserfahrung erwarben sie ein PCC, demzufolge ihr Universum oben begrenzt ist.

Elefanten werden in Indien trainiert, indem man junge Tiere mit schweren Eisenketten an mächtige Bäume kettet. Nach und nach reduziert man die Stärke der Eisenketten. Schließlich lassen sich die Elefanten, nun ausgewachsene große Tiere, mit einem dünnen Seil an Äste anbinden, die nicht dicker als ein Weihnachtsbaum sind. Der Elefant ist nicht in der Lage zu entkommen, denn er hat eine Programmierung in seinem Geist-Körper, die ihn glauben macht, er sei in einem Gefängnis, respektive die Ketten seien unzerreißbar.

Gehen Sie zu einem Aquarium und reden Sie mit den Leuten, die mit Fischen experimentieren, dann erfahren Sie, dass die Fische manchmal voneinander getrennt werden, indem man Trennwände aus Glas in die großen Tanks einfügt. Nach einiger Zeit kann man die Trennwände entfernen. Die Fische schwimmen so weit, wie es die Trennwände erlaubten, aber nicht weiter, denn in ihrem Geist-Körper befolgen sie ein PCC: „Bis hierher und nicht weiter.“

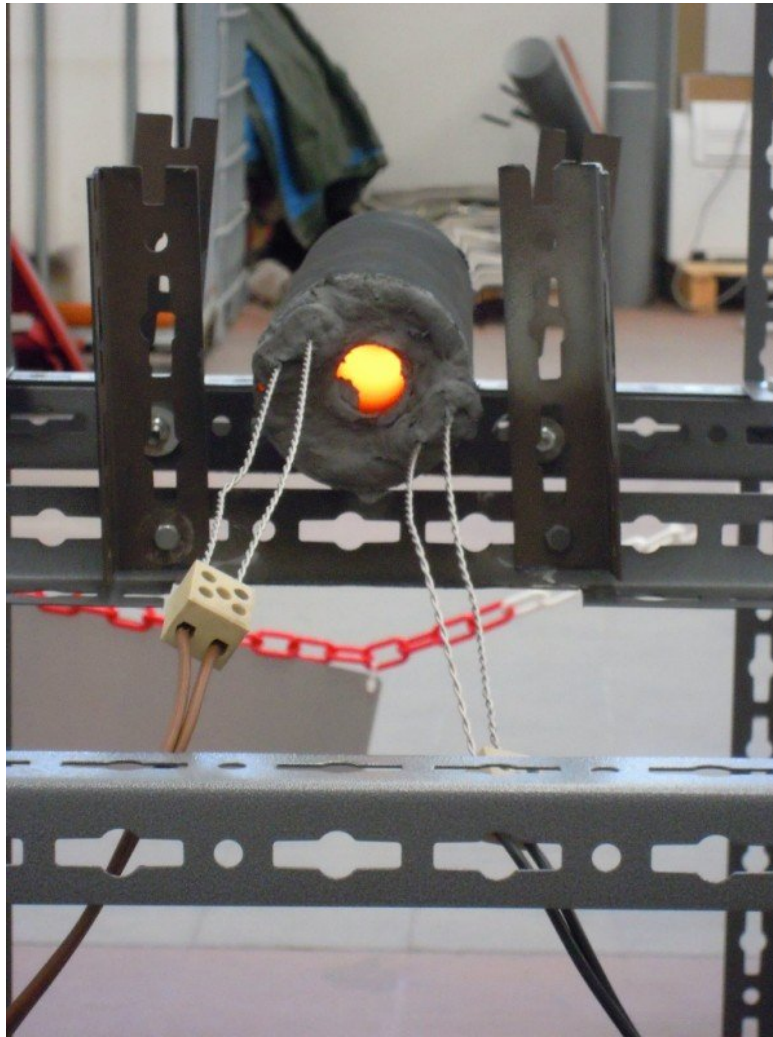
In dieser Weise könnte ich fortfahren und Ihnen viele weitere Beispiele nennen, die zeigen, dass unsere Sinneserfahrung in der Tat strukturiert wird, und zwar so, dass sie sogar die Anatomie und Physiologie unseres Nervensystems formt. Demzufolge dient unser Nervensystem letztlich nur einem Zweck, der Wiederholung und Festigung dessen, was nun zu einem Glaubenssystem geworden ist.

Die Redewendung: Ich glaube nur, was ich sehe, ist daher überhaupt keine physiologische Tatsache. Genau das Gegenteil ist wahr. Wir sehen (erfahren) nur, was wir aufgrund unserer Konditionierung glauben. Somit stellt sich die folgende Frage: „Was ist die Welt wirklich, wie sieht sie in Wirklichkeit aus, was ist ihre wahre Beschaffenheit?“ Die Antwort lautet: „Es kommt ganz darauf an, wer sie anschaut oder erfährt, und mit welchem Sinnesapparat wir sie betrachten. Die Augenzellen einer Honigbiene etwa können Licht in der für Sie und mich normalen Wellenlänge nicht wahrnehmen, dafür jedoch ultraviolettes Licht. Wenn nun eine Honigbiene von weitem eine Blume „sieht“, dann nimmt sie nur den Honig wahr, nicht aber die Blume. Eine Schlange würde von derselben Blume nur die infrarote Strahlung wahrnehmen, eine Fledermaus das Ultraschall-Echo. Die Augäpfel eines Chamäleons sind an zwei Achsen beweglich aufgehängt. Wir können nicht im entferntesten erraten, wie dieser Raum hier für ein Chamäleon aussehen würde! Nun also, was ist die Welt in Wirklichkeit, wie sieht sie aus, wie ist ihre wahre Beschaffenheit?“

Der Neurophysiologe und Nobelpreisträger Sir John Eckles machte folgende Aussage: „In Wirklichkeit gibt es keine Farben, keine Stoffe, keine Gerüche, weder Schönheit noch Hässlichkeit. Da draußen gibt es nur pure Energiesuppe. Es ist eine im Grunde genommen formlose, undefinierbare, fließende Quantensuppe, aus der wir im Akt der Wahrnehmung in unserem Bewusstsein die stoffliche Welt konstruieren. Diese stoffliche Welt da draußen ist ein Feld unendlicher Möglichkeiten, das wir im Prozess der Wahrnehmung zu unsrer vertrauten stofflichen Realität machen, sozusagen kristallisieren.“

Keine Raumenergie-Wandlung, aber auch ein Beitrag zur Lösung des Welt-Energieproblems

- ➔ LENR = Low Energy Nuclear Reaction
(kalte Fusion, verpönt, Fleischmann & Pons)
- ➔ Andrea Rossi, kommt bald der Durchbruch ?



Kalte Fusion - Andrea Rossi Tagung in Zürich

11.09.2012

Am 08. und 09. September 2012 fand in Zürich eine Tagung zum Thema Kalte Fusion - Andrea Rossi E-Cat statt. Veranstalter waren Adolf und Inge Schneider von der TransAltec AG, Zürich.

**Deutschland-Vertretung:
Gerd Neumann, Kassel**

Quelle: http://www.slimlife.eu/kalte_Fusion.html

<http://www.spiegel.de/forum/wissenschaft/zuweifelhaft-erfindung-herr-rossi-und-sein-wunderreaktor-thread-106860-1.html>

KOPP**ONLINE***Informationen, die Ihnen die Augen öffnen*[Startseite](#)[Hintergründe](#)[Neue Weltbilder](#)[Medizin & Gesundheit](#)[Karriere](#)[Archiv](#)[Shop](#)

12.02.2015

[Artikel senden](#) | [Drucken](#) |[Gefällt mir 755](#)[Teilen](#)[Twittern](#)

Sensation zu »Kalter Fusion«: Russischer Professor bestätigt Rossi-Reaktor

Andreas von Rétyi

Der E-Cat des umstrittenen italienischen Erfinders Andrea Rossi sorgt wieder für Schlagzeilen. Schon seit Jahren wird der *Energy Catalyzer* in der »Szene« alternativer Energietechnologien diskutiert, Skeptiker sprechen unverhohlen von Betrug und Manipulation, doch wiederholt haben Tests zu positiven Ergebnissen geführt. Jetzt veröffentlichte ein renommierter Moskauer Physiker eine wissenschaftliche Arbeit – sie dokumentiert die erfolgreiche Reproduktion des E-Cats.

<https://www.extremnews.com/berichte/wissenschaft/704c146a760c623>

Kalte Fusion: Unabhängige Experten bestätigen Rossis E-Cat Reaktor

Archivmeldung vom 01.06.2013

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung am 01.06.2013 wiedergibt. Eventuelle in der Zwischenzeit veränderte Sachverhalte bleiben daher unberücksichtigt.

Freigeschaltet durch Thorsten Schmitt



Mehrere E-Cat Reaktoren einer 1 MW Anlage. Bild: Screenshot aus dem Youtube Video "Here's Rossi's one megawatt [cold fusion] plant "

Seit ein paar Jahren sorgt der italienische Erfinder Andrea Rossi mit seinem E-Cat Reaktor für hitzige Debatten unter den Wissenschaftlern und Laien. Laut Rossi handelt es sich hierbei um einen funktionsfähigen Reaktor, der auf der Grundlage der sogenannten Kalten Fusion beruht. Bisher fehlte jedoch jegliche unabhängige Bestätigung seiner Aussagen und Ergebnisse. Vor ein paar Tagen wurde nun eine Studie von italienischen und schwedischen Wissenschaftlern veröffentlicht, die Rossis Erkenntnisse bestätigen könnte. Sollten die veröffentlichten Testergebnisse beweisen, dass die erwartete Energievervielfachung tatsächlich

eintritt, kommt dies einer wissenschaftliche Sensation gleich. Insofern diese revolutionäre Technik tatsächlich zur Verfügung steht ginge es nun darum im Interesse der Menschen und der Umwelt diese schnell in die Praxis umzusetzen.



Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)



[Hauptseite](#)

[Themenportale](#)

[Von A bis Z](#)

[Zufälliger Artikel](#)

[Mitmachen](#)

[Artikel verbessern](#)

[Neuen Artikel anlegen](#)

[Autorenportal](#)

[Hilfe](#)

[Letzte Änderungen](#)

[Kontakt](#)

[Spenden](#)

[Werkzeuge](#)

[Links auf diese Seite](#)

[Änderungen an
verlinkten Seiten](#)

[Artikel](#)

[Diskussion](#)

[Lesen](#)

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Andrea Rossi (Unternehmer)



Dieser Artikel behandelt den Erfinder und Unternehmer Andrea Rossi. Für den Fußballspieler siehe [Andrea Rossi](#).

Andrea Rossi (* 3. Juni 1950) ist ein [italienischer](#) Erfinder und Unternehmer^[1] und verurteilter Betrüger.^[2] Er ist Erfinder des *Energie-Katalysators* (auch *E-Cat*), den er als [Kernfusionsreaktor](#) für [kalte Fusion](#) vorstellte.^[3]

Er behauptete, ein Verfahren erfunden zu haben, um organische Abfälle in Öl zu verwandeln. 1978 gründete er zu diesem Zweck die Firma Petroldragon. In den frühen 1990er Jahren wurde die Firma aufgelöst und Rossi auf Grund unerlaubter Entsorgung von Giftstoffen sowie Steuerhinterziehung verurteilt.^[2]

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Biografie
- 2 Unternehmen
 - 2.1 Petroldragon
 - 2.2 Strom aus Abwärme
 - 2.3 Energie-Katalysator (kalte Fusion)
- 3 Weblinks
- 4 Einzelnachweise

Nucleon polarizability and long range strong force from $\sigma_{I=2}$ meson exchange potential

Carl-Oscar Gullström, Andrea Rossi

18 july 2017

Abstract

We present a theory for how nucleon polarizability may be used to extract energy from nucleons by means of special electromagnetic conditions. Also a new theory for a long-range strong force is introduced by enhancing the role of the $\sigma_{I=2}$ meson in nucleon-nucleon potential obtained through isospin mixed σ mesons. The novelty in the idea is to let an imaginary mass exchange particle be enhanced by absorbing only one particle in an entangled state of two particles. The imaginary mass particle is not intended to be free and contravene the laws of physics; it is merely included as a binding exchange particle in a system with total positive invariant mass. In order to validate part of the theory, we introduce an experiment that in many ways has motivated this study.

NP NEOPresse

f 20,609 t 2,648 + 19,780

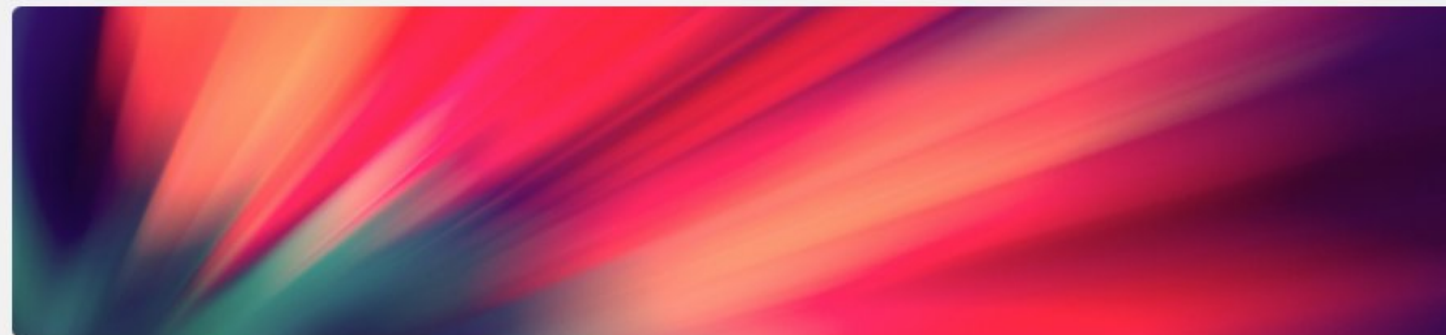
LENR – Erfolgreicher, einjähriger Langzeitversuch ist der Durchbruch?



Heiko Sabatka in Wissenschaft | 8. April 2016

<http://www.neopresse.com/wissenschaft/lenr-erfolgreicher-einjaehriger-langzeitversuch-ist-der-durchbruch/>

COLDREACTION - SAUBERE UND BILLIGE ENERGIE DURCH KALT KERNREAKTION



LENR - DIE UNENDLICHE UND SAUBERE ENERGIE KOMMT FRÜHER ALS GEDACHT

coldreaction.net

<http://coldreaction.net/lenr-die-unendliche-und-saubere-energie-kommt-frueher-als-gedacht.html>



Was sich in den letzten Jahrzehnten in der Informationstechnologie getan hat, steht uns in der Energiewirtschaft unmittelbar bevor. Auch diese Entwicklung wird sich über Jahrzehnte erstrecken, stellt aber alles auf den Kopf, was wir bisher über Energie zu wissen glauben. Energie wird dezentral, wird unvorstellbar billig, schädigt nicht mehr die Umwelt und verbraucht praktisch keine Rohstoffe mehr. - Die technische Seite von LENR ist für Laien leider schwer zu verstehen. Deshalb habe ich ein Extra-Kapitel "Was ist LENR" in das Hauptmenü eingefügt. - Man kann es nicht oft genug wiederholen: Bei der Kernspaltung entsteht Radioaktivität, bei LENR nicht. Und außerdem: Die Gewinnung von Hitze mittels LENR ist vielfach repliziert, "peer-reviewed" (von anerkannten Wissenschaftlern und anerkannten wissenschaftlichen Institutionen bestätigt) vielfach patentiert, auch von der EU-Kommission in den Jahren 2012 und 2017 bestätigt. (Sh. z. B. auch Update vom 25.3.17)

Die "Hauptschlagader" meines LENR-Blogs ist dieser Abschnitt hier. Er enthält immer die neuesten Meldungen und geht im sog. "Archiv" zurück bis zum Jahre 2014.

Eine neue Patentanmeldung:

**METHOD AND SYSTEM FOR HIGH EFFICIENCY ELECTRICITY GENERATION USING
LOW ENERGY THERMAL HEAT GENERATION AND THERMIONIC DEVICES**

United States Patent Application 20170213611

Kind Code: A1

Das gesamte Dokument ist hier zu finden: <http://www.freepatentsonline.com/y2017/0213611.html>

Das Patent wurde 2013 angemeldet und kürzlich, am 27.7.2017, veröffentlicht. - Hier einige Auszüge aus der Anmeldung, ggf. sinngemäß übersetzt: "Das System und die Methode sind geeignet, elektrische Energie aus Quellen mit relativ niedrigen Temperaturen herzustellen, und zwar mit einer Effizienz, die es bisher nicht gab."

HOME ADVISERS

<http://www.journal-of-nuclear-physics.com/>

Journal of Nuclear Physics

Peer reviewed magazine of nuclear Physics



(12) United States Patent Rossi

(10) Patent No.: **US 9,115,913 B1**
(45) Date of Patent: **Aug. 25, 2015**

(54) FLUID HEATER

(75) Inventor: **Andrea Rossi**, Miami Beach, FL (US)

(73) Assignee: **Leonardo Corporation**, Miami Beach, FL (US)

(*) Notice: Subject to any disclaimer, the term of this patent is extended or adjusted under U.S.C. 154(b) by 609 days.

(21) Appl. No.: **13/420,109**

(22) Filed: **Mar. 14, 2012**

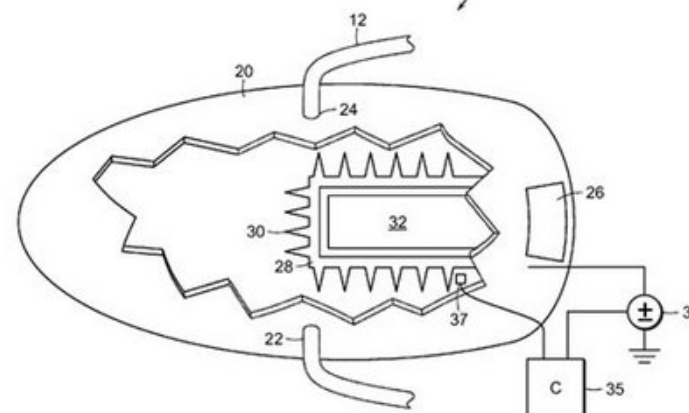
(51) Int. Cl. **F24J 1/00** (2006.01)

(52) U.S. Cl. CPC **F24J 1/00** (2013)

(58) Field of Classification Search
USPC 122/16.1
See application file for complete search history.

2004/0013585 A1 * 1/2004 Whyatt et al. 422/189
2004/0065314 A1 * 4/2004 Layer et al. 126/263.03
2010/0251694 A1 * 10/2010 Hugus et al. 60/253
2010/0252023 A1 * 10/2010 Coffey et al. 126/263.01
2011/0005506 A1 1/2011 Rossi

FOREIGN PATENT DOCUMENTS



PSIRAM

Realismus als
Chance

[English](#)[Esoterik](#)[Homöopathie](#)[Impfen](#)[Interviews](#)[Wissenschaft](#)[Netiquette](#)

➔ [Home](#) > [Pseudowissenschaft](#) > [Andrea Rossi lehnt 1 Million Dollar für einen E-Cat Beweis ab](#)

Andrea Rossi lehnt 1 Million Dollar für einen E-Cat Beweis ab



17. Februar 2012



[Kommentare](#)



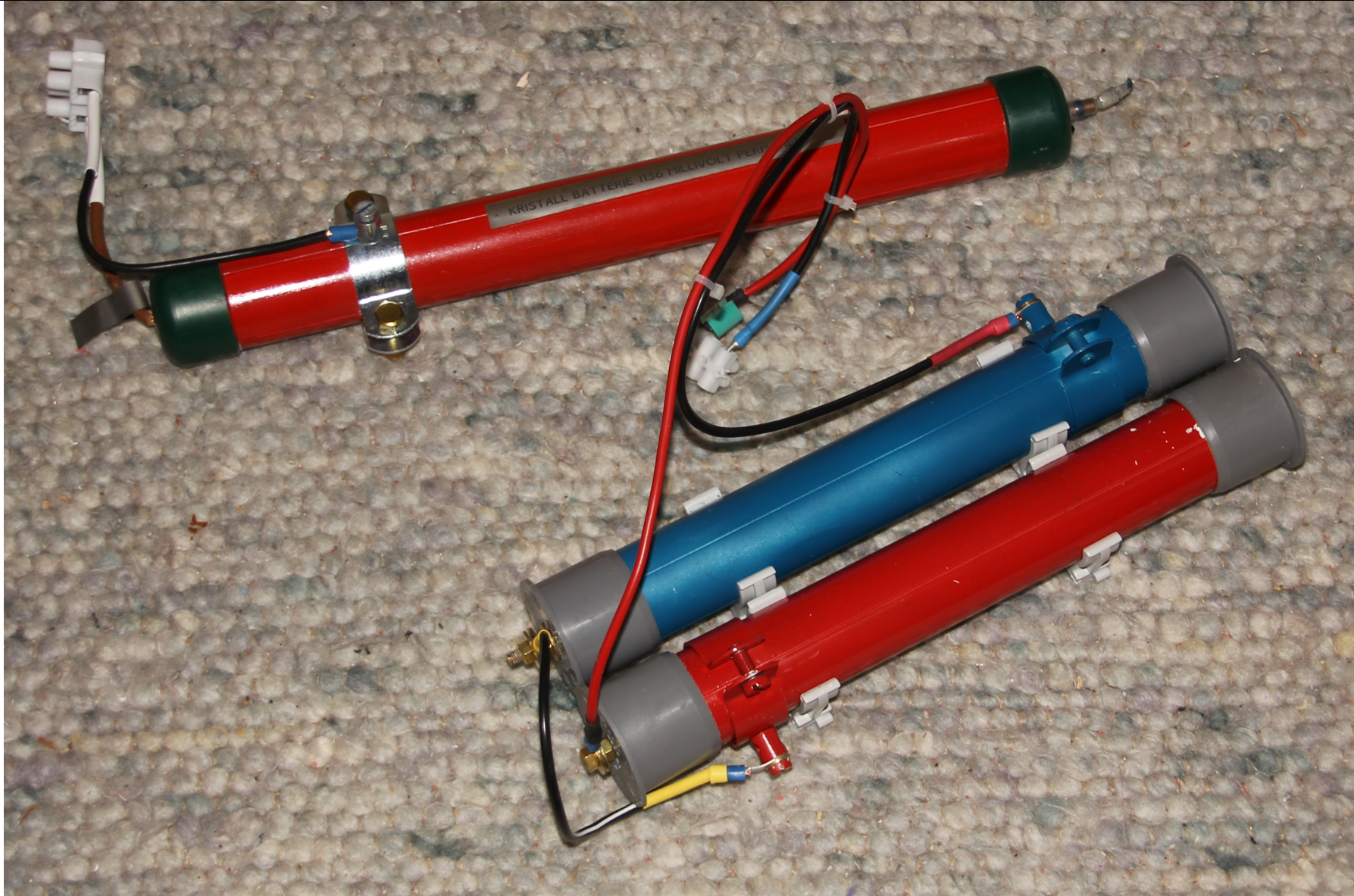
[Einen Kommentar schreiben](#)

Andrea Rossi, der ja angeblich einen [Reaktor auf Basis kalter Fusion](#) erfunden hat und theoretisch schon seit Monaten ausliefert (zumindest hat er dies immer wieder versprochen), erhielt jetzt ein Angebot von dem [australischen Millionär Dick Smith](#). Dieser bietet Rossi [1 Million Dollar](#).

Dick Smith ist ein in Australien sehr bekannter Großunternehmer, Hobbyflieger und Skeptiker, der in vielen Bereichen aktiv ist; so ist er u.a. Gründungsmitglied der [Australian Skeptics](#) und hat sich z.B. schon zusammen mit James Randi die [Wünschelrutengeher](#) vorgenommen.

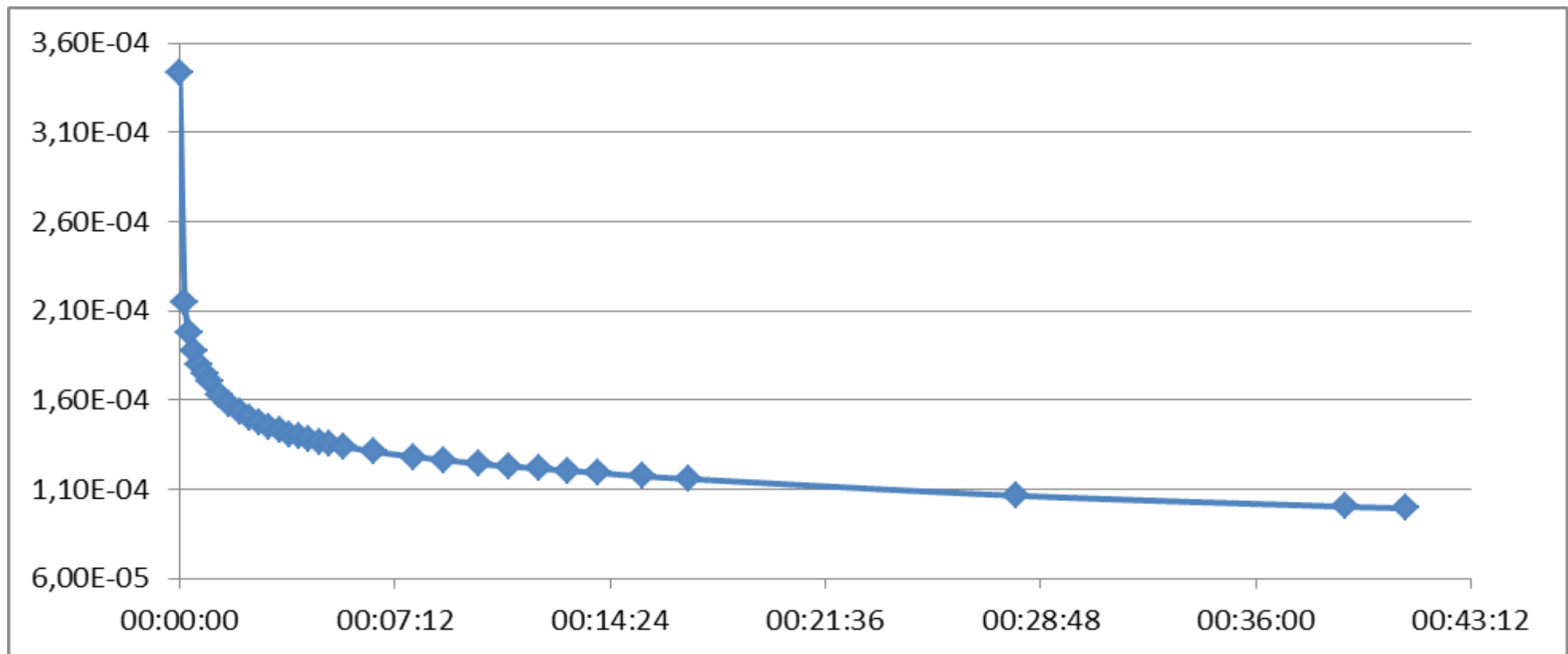
Dick Smith bietet Andrea Rossi nun 1 Million US-Dollar an. Aber Andrea Rossi schlägt aus. [Er will das Geld nicht](#). Dabei gibt es keine wie auch immer gearteten Bedingungen; Dick Smith will keinen Anteil an der Erfindung, er will noch nicht einmal wissen, wie sie funktioniert.

Verschiedene unkonventionelle Alternativen

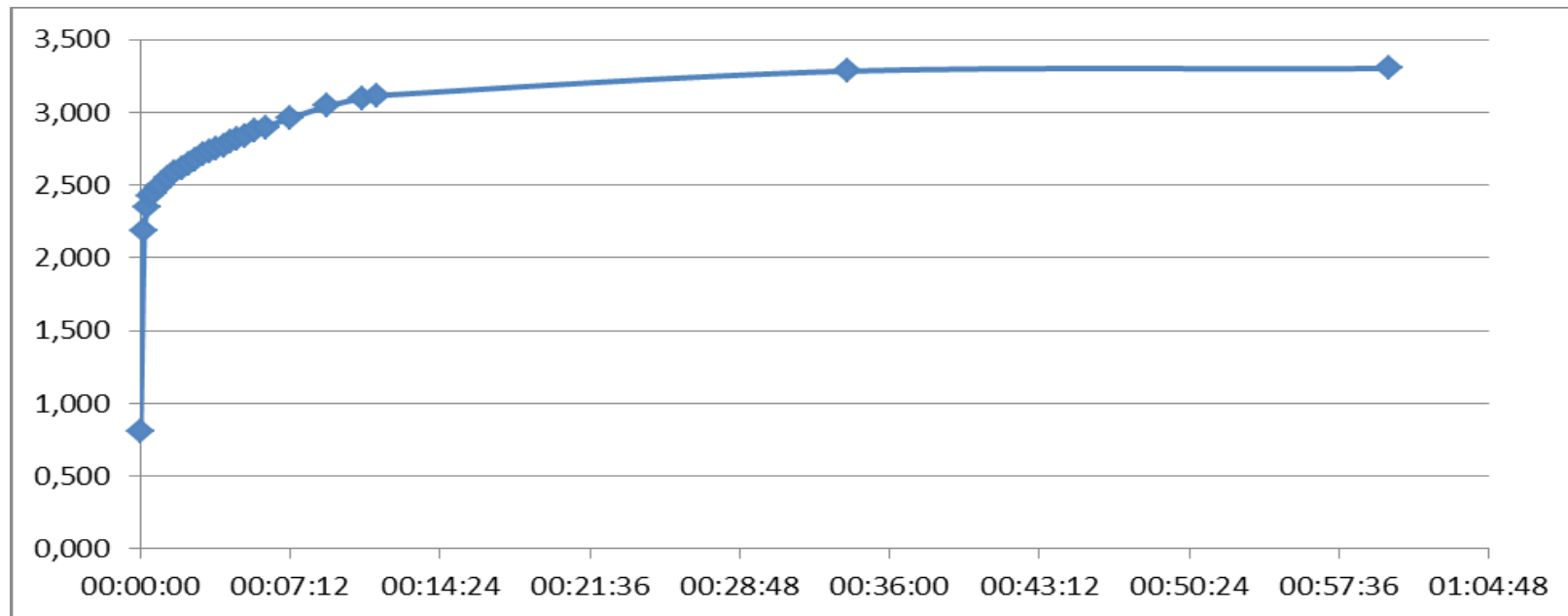




Abgegebene Leistung als Funktion der Zeit (über 30 kiloOhm)

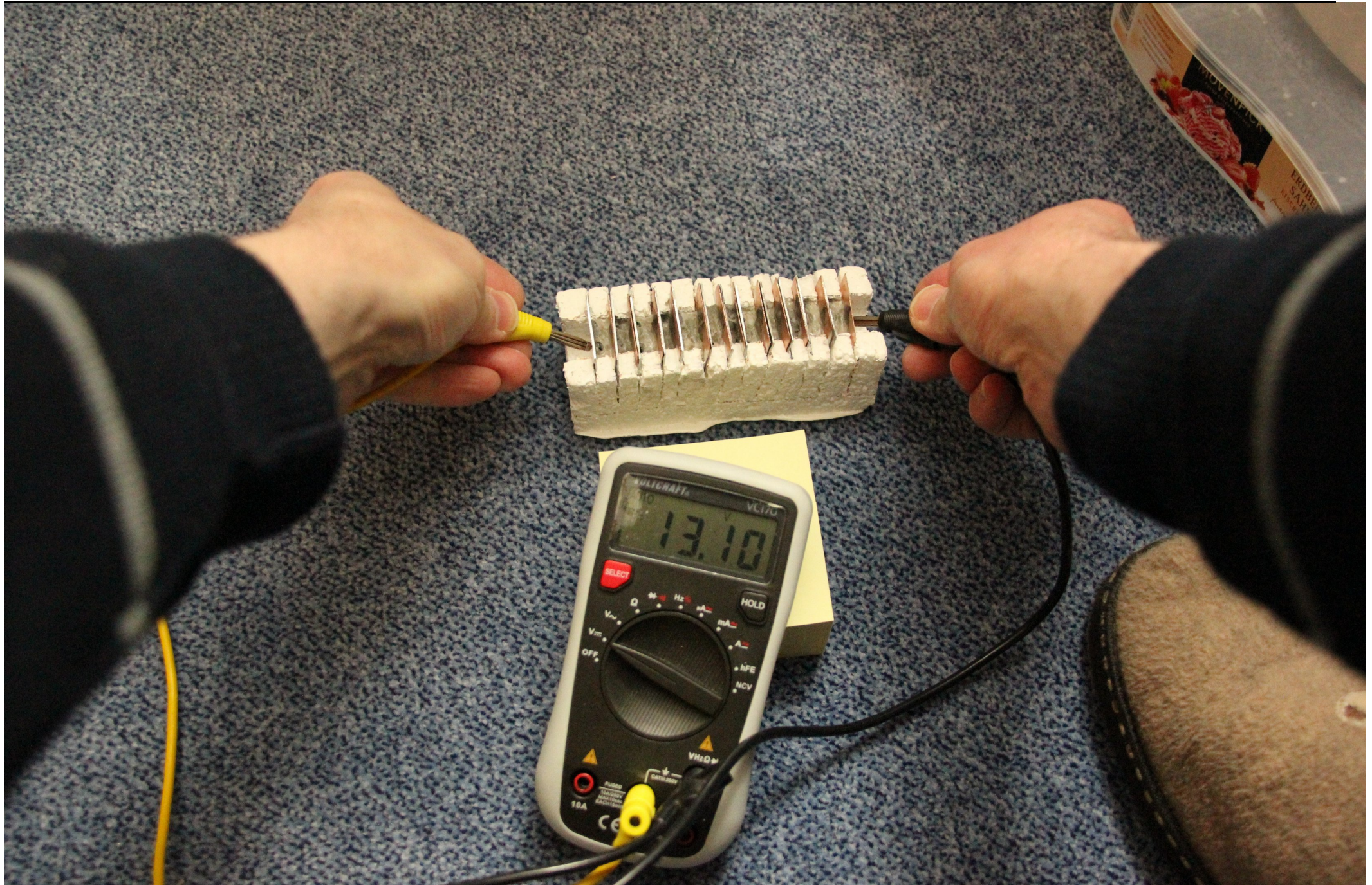


Eigen-Regeneration: $U=U(t)$:



Kristall- zellen	Leerlauf- Spannung	Last: 11.3 kΩ => Entnommene Leistung	Last: 30.3 kΩ => Entnommene Leistung	Last: 113 kΩ => Entnommene Leistung
Eine	1.124 Volt	20 μWatt	24 μWatt	10 μWatt
Drei	3.226 Volt	60 μWatt	100 μWatt	64 μWatt







Material: 0.5 ... 1 cent pro kWh

Meistbesucht Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

MOTHERBOARD Videos Maschinen Politik Zukunft Natur Kultur Entdeckungen



Die Oxford Electric Bell klingelt seit 175 Jahren—und niemand weiß, warum

30 January 2015 // 10:00 AM CET

Autor:
JASON KOEBLER
STAFF WRITER

http://motherboard.vice.com/de/read/die-ocford-elecric-bell-klingelt-seit-175-jahren-und-niemand-weiss-warum-423?trk_source=recommended

Seit nunmehr 175 Jahren schrillt im Clarendon Laboratory an der Oxford University ununterbrochen eine Klingel, angetrieben von einer im Jahre 1840 eingesetzten Batterie. Natürlich würden nicht wenige Forscher liebend gerne herausfinden, woraus diese Energiequelle besteht, doch die Angst, beim Öffnen das Experiment zu gefährden, überwog bisher der Neugierde.

Und so schwingt der Klöppel der Glocke in hohem Tempo kontinuierlich vor und zurück. Knapp zehn Milliarden Mal soll die sogenannte [Oxford Electric Bell](#) laut der Universität bisher geläutet haben, dabei wird sie von einer sogenannten Trockenzellen-Batterie, einer Weiterentwicklung der [Voltaschen Säule](#) angetrieben. Diese gilt als erste kontinuierliche Stromquelle der Welt.

Erfunden wurden diese Trockenzellen vom italienischen Priester Giuseppe Zamboni Anfang des 18. Jahrhunderts. Sie bestehen aus übereinander liegenden Scheiben aus Silber, Zink, Schwefel und anderen Materialien, die so schwache Stromstärken erzeugen.



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

Main page
Contents
Featured content
Current events
Random article
Donate to Wikipedia
Wikipedia store

Interaction

Help
About Wikipedia
Community portal
Recent changes
Contact page

Tools

What links here
Related changes
Upload file

Not logged in [Talk](#) [Contributions](#) [Create account](#) [Log in](#)

Article [Talk](#)

[Read](#) [Edit](#) [View history](#)

Search Wikipedia 🔍

Oxford Electric Bell

From Wikipedia, the free encyclopedia

The **Oxford Electric Bell** or **Clarendon Dry Pile** is an [experimental electric bell](#) that was set up in 1840 and which has run nearly continuously ever since. It was "one of the first pieces" purchased for a collection of apparatus by clergyman and physicist Robert Walker.^{[1][2]} It is located in a corridor adjacent to the foyer of the [Clarendon Laboratory](#) at the [University of Oxford, England](#), and is still ringing, though inaudibly due to being behind two layers of glass.

Contents [\[hide\]](#)

- [Design](#)
- [Operation](#)
- [See also](#)
- [References](#)
- [Further reading](#)

Design [\[edit\]](#)

The experiment consists of two [brass bells](#), each positioned beneath a [dry pile](#) (a form of [battery](#)), the pair of piles connected in series. The clapper is a metal sphere approximately 4 mm in diameter suspended between the piles, which



The Oxford Electric Bell in December 2009

Fortsetzung „Oxford Electric Bell“ in Wikipedia

Design [\[edit \]](#)

The experiment consists of two [brass bells](#), each positioned beneath a [dry pile](#) (a form of [battery](#)), the pair of piles connected in series. The clapper is a metal sphere approximately 4 mm in diameter suspended between the piles, which rings the bells alternately due to electrostatic force. As the clapper touches one bell, it is charged by one pile, and then electrostatically repelled, being attracted to the other bell. On hitting the other bell, the process repeats. The use of electrostatic forces means that while high voltage is required to create motion, only a tiny amount of charge is carried from one bell to the other, which is why the piles have been able to last since the apparatus was set up. Its oscillation frequency is 2 [hertz](#).^[3]

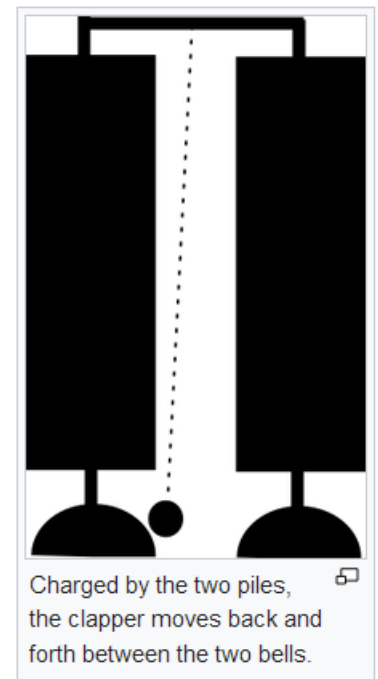
The exact composition of the dry piles is unknown, but it is known that they have been coated with molten [sulphur](#) for insulation and it is thought that they may be [Zamboni piles](#).^[2]

At one point this sort of device played an important role in distinguishing between two different theories of electrical action: the theory of [contact tension](#) (an [obsolete scientific theory](#) based on then-prevailing electrostatic principles) and the theory of [chemical action](#).^[citation needed]

The Oxford Electric Bell does not demonstrate [perpetual motion](#). The bell will eventually stop when the dry piles have distributed their charges equally if the clapper does not wear out first.^{[4][5]} The Bell has produced approximately 10 billion rings since 1840 and holds the Guinness World Record as "the world's most durable battery [delivering] ceaseless [tintinnabulation](#)".^[2]

Operation [\[edit \]](#)

Apart from occasional short interruptions caused by high humidity, the bell has rung continuously since 1840.^[6] The bell may have been constructed in 1825.^[2]



<http://www.new-focus.ch/products.asp?CatID=30&SubCatID=158&ProdID=255>

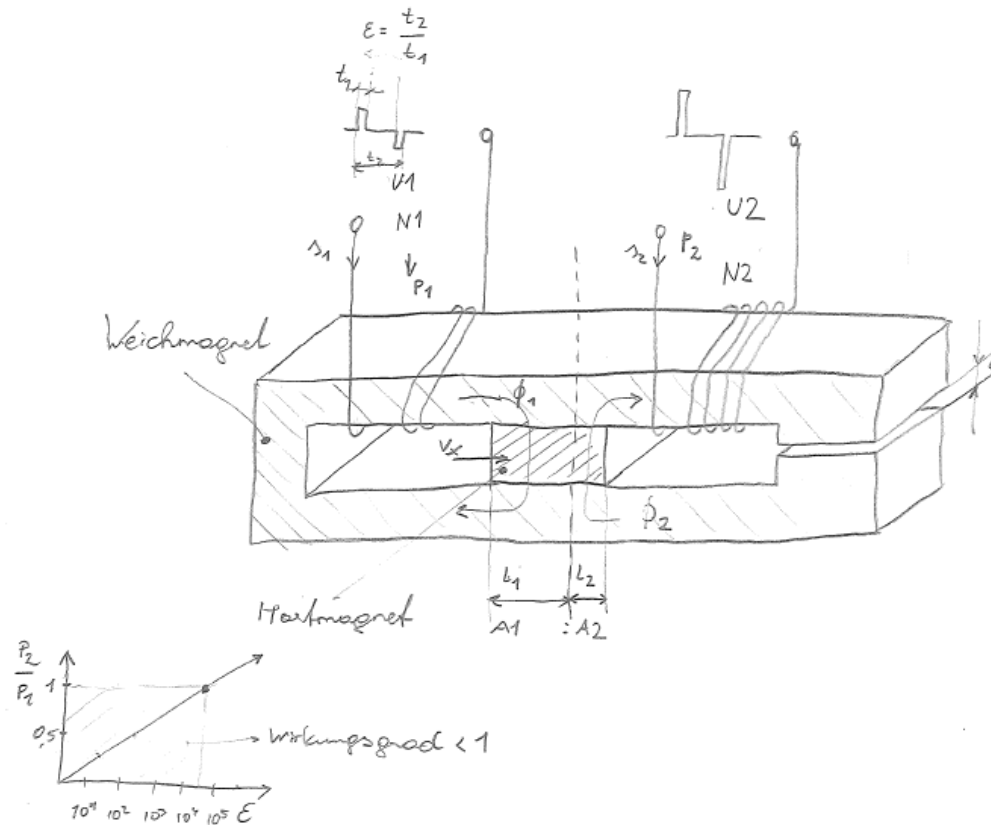


Professor L. I. Szabó aus Budapest begann 1980 mit der Erforschung der „Freien-Energie“. Während 20 Jahren arbeiteten an diesem Projekt bis zu 400 Wissenschaftler. Über 108 Prototypen wurden gebaut, bis die Arbeiten, in Anlehnung an Tesla, von Erfolg gekrönt wurden. Die Kosten der Forschungen betrugen über eine halbe Milliarde Dollars.

Im Gegensatz zu Westeuropa und der USA, sind in China, Pakistan und Indien, sowie einigen Ländern Südamerikas solche Kraftwerke bereits in Betrieb und neue werden gebaut. (Gem. Vortrag in Sursee/Lu)

Motionless-Konverter nach Marinov

(Prof. Dr. Stefan Marinov, Universität Sofia, BG)



A_1 u. A_2 wird durch den Luftspalt bestimmt!
 v_x ist die Magnetisierungsgeschwindigkeit

J. KORYATH, ~1980-1982

Parameter zur Variation:

$N_{1,2}$ - Wicklungszahl

$P_1 \dots P_n$ Brüche } binden

P₂ .. Sekundärleistung

U_1 -- Eingangs } ...

U_2 .. Ausgangs } Spannung

d.. Luftspalt!

ϕ E. 3. 1

ϕ_1, \dots, ϕ_n and ψ

 $\psi_2 \dots \text{flats } \angle$

A_1 .. virtuell magnetisierter
 B_1 .. B_1 (1)

A_2 Einschnitt 1
- - -

- r - 2

V_x .. magnet. speed

$$A_1 = A_2 \quad \text{Mannheimia}$$

Person/03

1. 1000

E -- To the holding

$$f = \frac{1}{t_2}$$

1.7

$$I_2 \} \text{ Same}$$

2

Hallo Herbert!

So, da sind sie. 3 Magnetstücke (2 Bruchstücke und 1 ganzes).
Meiner Meinung nach sind dies die idealen Größen für den Anfang.

Einige Gedanken zum Aufbau (vielleicht hilft es Dir):

Es sollte nicht sehr schwer sein, eine sehr schnelle Treiberstufe zur Impulsansteuerung der Wicklungen zu bauen. Das einfachste ist es sicherlich, einen SEHR SEHR guten Kondensator zu finden, diesen mit entsprechender Energie zu laden, und dann die gesamte Ladung in den magnetischen Kreis mittels Thyristorzündung zu übertragen. ABER VORSICHT! Ein Kondensator mit einer Spule ist immer noch ein Schwingkreis! Das heißt, daß ein sogenannter "Ausschwingvorgang" mit dem Entladevorgang eingeleitet wird. Das könnte vielleicht hinderlich sein, weil dadurch Energie in den Kondensator "zurückoszilliert." Der Magnet im Kreis, sollte dies aber verhindern.

Bedenken Nr. 2 was ich habe ist, daß der Kondensator eine enorme Kapazität haben muß, um genug Energie speichern zu können. Beispiel: Wird ein 1000uF Ko auf 20V geladen so ist $Q=C \cdot U$
 $Q=1e-3 \cdot 20$ $Q=0,02As$. Das heißt annäherungsweise daß für die Zeit von 1ms ein Strom von $I=Q/t=0,02/1e-3$ $I=20A$ fließt. Bei 1us sind das schon 20000A ! Praktisch ist es viel weniger, weil Innenwiderstände im Kondensator, der Spulenwiderstand, Thyristorwiderstand etc. eine Rolle spielen. Eine akzeptable Kapazität von 10000-100000uF wäre ein ganz guter Start. WICHTIG! Die Güte des Kondensator sollte sehr sehr gut sein! Spannung des Kondensators: 16-40V

Das Interessante am Magnetismus ist, daß in der Spule NUR ein Strom fließen muß!!! Niemand hat etwas von einer Spannung gesagt! D.h. die Primärwicklung überträgt die Energie im Kondensator auf das magnetische Material. Dann am besten, wenn so viel Strom wie nur möglich über die Zeit fließen kann! (As (Ampere-Sekunden)) Ziel ist es, die optimale Primärwicklungszahl zu ermitteln. Der magnetische Fluß steigt quadratisch zur Wicklungszahl. Linear dazu der Innenwiderstand der Wicklung. Die sollte ja so klein wie möglich sein. Abhängig auch von den externen Verlustwiderständen. Am besten einige Tests, mit einem Shunt Widerstand, und an dem den Stromimpuls messen. Je größer die Fläche unter dem Impuls, umso mehr Energie würde in den Magnetischen Kreis übertragen werden.

So ich hoffe ich hab Dir da ein paar Tips geben können.
Bis auf weiteres

Schöne Grüße auch an die Familie

<http://www.patent-de.com/19860717/DE3501076A1.html>

Dokumentenidentifikation DE3501076A1 17.07.1986

Titel Energiewandler mit Magnetkernzwischenpeicher

Anmelder Volkrodt, Wolfgang, Dr.-Ing., 8740 Bad Neustadt

Erfinder Volkrodt, Wolfgang, Dr.-Ing., 8740 Bad Neustadt

DE-Anmeldedatum 15.01.1985

DE-Aktenzeichen 3501076

Offenlegungstag 17.07.1986

Veröffentlichungstag im Patentblatt [17.07.1986](#)

IPC-Hauptklasse [H01F 27/00](#)

IPC-Nebenklasse [H02K 1/06](#)]

Die Erfindung verwertet den seit mehreren Jahrzehnten bekannten, aber energietechnisch bisher nicht genutzten Sachverhalt, daß die in magnetischen Werkstoffen speicherbare Energie erheblich größer ist als der notwendige Energiebedarf beim Auf- oder Ummagnetisieren, um vorbenannten Speichervorgang auszulösen.

Ein wesentlicher Grund für die bisherige Nichtverwertung vorstehenden Effekts im Bereich der Energietechnik ' scheint eine irreführende Definition der Hystereseverluste für hartmagnetische Werkstoffe zu sein. Zu ihrer Ermittlung ist es üblich, die von der B-H-Ummagnetisierungskurve eingeschlossene Fläche gemäß $\oint H \, dB$ auszuplanimetrieren. Einem mit einer Aussteuerungsinduktion von 400 mT

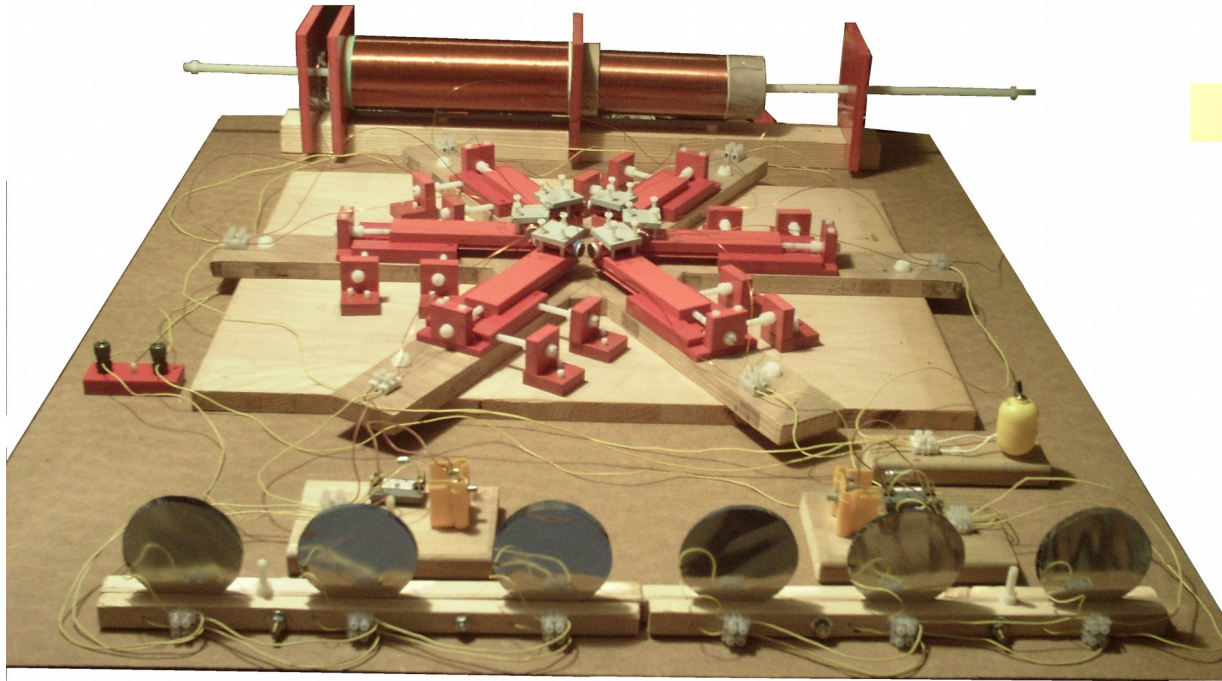
ummagnetisierten Bariumferritmagnet 300K (Fig.1 zeigt dessen Kennlinien) werden nach vorstehendem Verfahren Wechselhystereseverluste von 2 etwa 0,05 Ws/cm³, also einer Magnetplatte mit A = 100 cm Fläche und m 1m = 1 cm Dicke 5 Watt Verluste pro Zyklus zugeordnet. Unter Vorgabe einer Impulsmagnetisierungszeit von 0,1 ms, die bei vorgenanntem Werkstoff gebräuchlich ist, und einer Ummagnetisierungsfeldstärke $H = 160 \text{ kA/m}$ für eine Aussteuerungsinduktion von 400 mT sind 10 000 Impulse pro Sekunde und somit eine Ummagnetisierungsfrequenz von 5000 Hz möglich. Hierbei müßten nach bisher üblichen Theorien in vorbenanntem Ferritmagnetkern 25 kW Verluste auftreten. Dies widerspricht praktischen Erfahrungen.

Der Energiebedarf für einen Ummagnetisierungsimpuls beträgt unter Einsatz einer Aufmagnetisierungsspule mit kleinem Widerstand als eingängige Sekundärwicklung eines Impulsmagnetisiertransformators etwa 25 mWs. 10 000 Impulse pro Sekunde erfordern somit eine Leistungszufuhr von 0,25 kW, also einem Hundertstel der hierbei angeblich entstehenden Hystereseverluste. Nach jedem Impuls ist der Energieinhalt in der Schleife des Magnetkerns voll vorhanden.

PESWIKI = pure energy systems wiki

PESWIKI SUPPRESSION: <http://www.peswiki.com/energy/Directory:Suppression>

Hans Coler: Magnetstrom-Apparat und Stromerzeuger



Verifiziert an den Universitäten:

- München
- Trondheim
- Kopenhagen
- Berlin

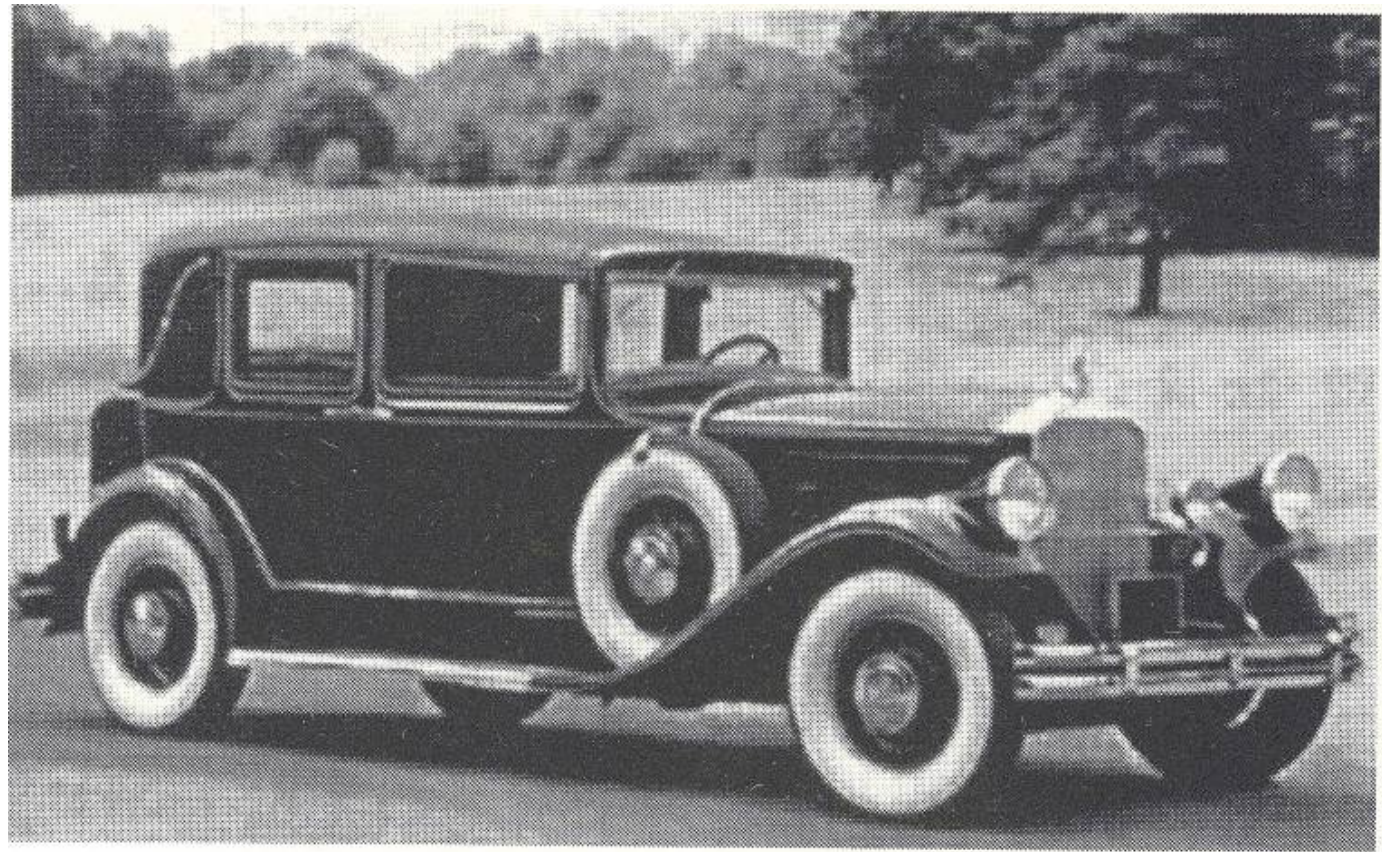
The Invention of Hans Coler, Relating To An Alleged New Source Of Power.

R. Hurst, B.I.O.S. Final Report No. 1043, B.I.O.S.Trip No. 2394 (anno 1940)

B.I.O.S. Target Number: C31/4799, British Intelligence Objectives Sub-Committee



Nikola Tesla 1885, im Alter von 29 Jahren. Foto von Sarony, Teslas Lieblingsfotografen. (Smithsonian Institution, National Museum of American History)



Typische Pierce Arrow-Limousine von 1930

Nikola Tesla und sein legendäres Raumenergie-Auto

Für die Erlaubnis, die Bilder zu verwenden, danke ich Familie Jebens.

Aquapol-System -> Gebäudetrockenlegung, seit 1985 in Österreich.

ORF: „modern times“, 60 internationale TV-Stationen Dokumentarfilm

47.000 Mal in Europa im Einsatz. www.aquapol.at



Ein Teilbereich des Parlaments Budapest wurde Die Vinothek vom Stift Klosterneuburg / Nieder-

von Aquapol innerhalb von zwei Jahren bei österreich wurde mit einem Aquapol-System fachtechnischer Überwachung trockengelegt. (verkleidet mit einem Weinfass) trockengelegt.

Vergleich:

$$E = m \cdot c^2 \quad (\text{Energie pro Kilogramm Materie})$$

$$\text{mit } c^2 = 8.987551 \cdot 10^{16} \frac{m^2}{s^2} = 8.98 \cdot 10^{16} \frac{J}{kg} = 24965421 \frac{\text{MWh}}{kg}$$

$$E = V \cdot \frac{45 m_e^4 c^5}{12 \cdot \alpha^2 \hbar^3} \quad (\text{Energie pro Liter Raum})$$

$$\begin{aligned} \text{mit } \frac{45 m_e^4 c^5}{12 \cdot \alpha^2 \hbar^3} &= 1.00122476 \cdot 10^{29} \frac{J}{m^3} \\ &= 27811798908199761 \frac{\text{MWh}}{\text{Liter}} \end{aligned}$$

Davon nutzbar: Nur einen winzig kleiner Anteil:

$$\Delta n_{Kerr} \approx 4.2 \cdot 10^{-41} \frac{m^2}{V^2} \cdot |\vec{E}|^2 \quad \text{Bei elektrostatischen Raumenergie-Konvertern}$$

$$\text{Bei } E = 30 \frac{kV}{cm} \Rightarrow \Delta n_{Kerr} = \left(1 - \frac{v}{c}\right) = 3.78 \cdot 10^{-28}$$

Also nutzbar:

$$\Delta n_{Kerr} \cdot \frac{E}{V} = 3.78 \cdot 10^{-28} \cdot 27811798908199761 \frac{\text{MWh}}{\text{Liter}} = 0.00000001051286 \frac{\text{MWh}}{\text{Liter}}$$

Durchlauf mit Lichtgeschwindigkeit \Rightarrow Energie-Fluß pro Fläche und Zeit:

$$c \cdot \Delta n_{CM} \cdot \frac{E}{V} = 31.51676 \frac{\text{MW}^{\text{h}}}{(10\text{cm})^2 \cdot \text{sec.}} = 113460 \frac{\text{MegaWatt}}{(10\text{cm})^2}$$

Bei magnetischen Raumenergie-Konvertern: Da ist ein wenig mehr nutzbar

$$\Delta n_{\text{Cotton-Mouton}} = \left(1 - \frac{v}{c}\right)_{\perp} - \left(1 - \frac{v}{c}\right)_{\parallel} = 3.97 \cdot 10^{-24} \frac{1}{T^2} \cdot |\vec{B}|^2 \cdot \sin^2(\theta)$$

$$\text{Bei } B = 2 \text{ Tesla (und } \theta = 90^\circ) \Rightarrow \Delta n_{\text{Cotton-Mouton}} = 1.588 \cdot 10^{-23}$$

Also nutzbar:

$$\Delta n_{CM} \cdot \frac{E}{V} = 1.588 \cdot 10^{-23} \cdot 27811798908199761 \frac{\text{MWh}}{\text{Liter}} = 0.000441651 \frac{\text{MWh}}{\text{Liter}}$$

Durchlauf mit Lichtgeschwindigkeit \Rightarrow Energie-Fluß pro Fläche und Zeit:

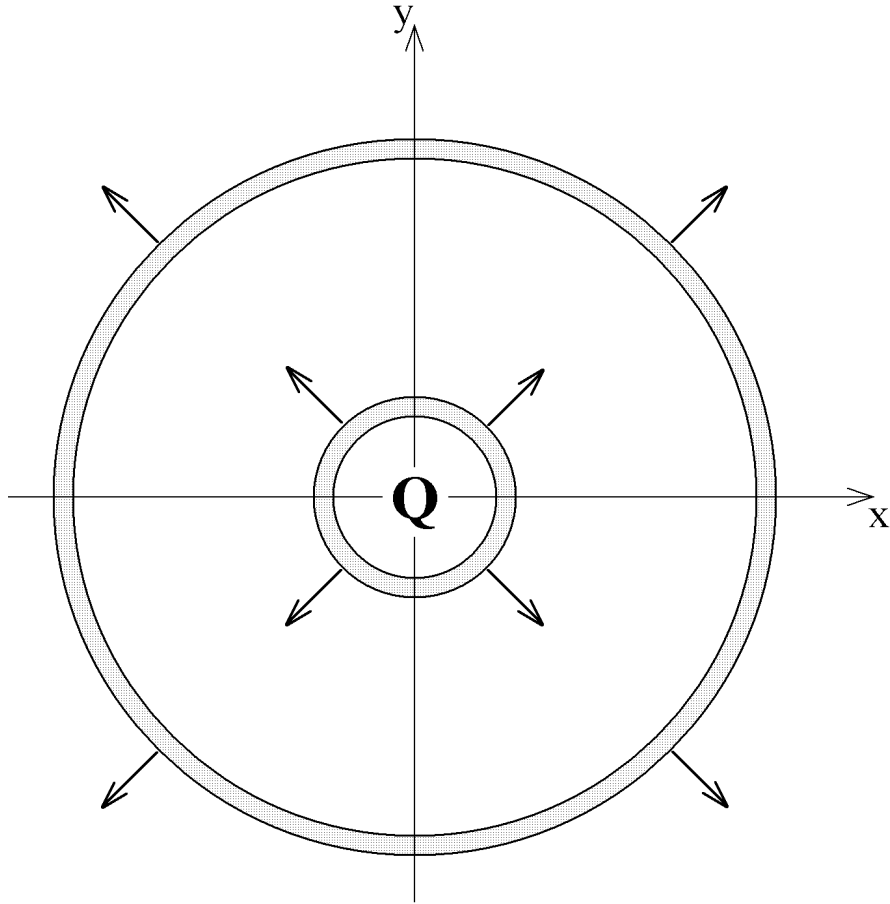
$$c \cdot \Delta n_{CM} \cdot \frac{E}{V} = 1324037.49 \frac{\text{MWh}}{(\text{10 cm})^2 \cdot \text{sec.}} = 4766534964 \frac{\text{MegaWatt}}{(\text{10 cm})^2}$$

Absch. 1.3:

Theoretischer Hintergrund:

Die endliche Ausbreitungsgeschwindigkeit der elektr. und magn. Felder

Zuerst:
(M)ein möglicher theoretischer Zugang



Energiedichte

$$\begin{aligned} u &= \frac{\epsilon_0}{2} \cdot \left| \vec{E} \right|^2 \\ &= \frac{\epsilon_0}{2} \cdot \left(\frac{1}{4\pi\epsilon_0} \cdot \frac{Q}{r^2} \right)^2 \\ &= \frac{Q^2}{32\pi^2\epsilon_0 r^4} \end{aligned}$$



**Gilt der
Gummi-Erhaltungssatz ?**

**Ändert sich beim Aufblasen
die Menge des Gummis ?**

Wir wollen das nachrechnen !



Energieverlust des Feldes während Ausbreitung:

$$\begin{aligned}
 E_{\text{Schale innen}} &= \int_{\text{Kugel-schale}} u(\vec{r}) dV = \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \int_{r=x_1}^{x_1+c\cdot\Delta t} \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0 r^4} \cdot r^2 \cdot \sin(\vartheta) dr d\vartheta d\varphi \\
 &= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \int_{r=x_1}^{x_1+c\cdot\Delta t} \frac{1}{r^2} \cdot dr \cdot \sin(\vartheta) d\vartheta d\varphi \\
 &= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + c \cdot \Delta t) \cdot x_1} \cdot \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \sin(\vartheta) d\vartheta d\varphi \\
 &= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + c \cdot \Delta t) \cdot x_1} \cdot 4\pi = \frac{Q^2}{8\pi \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + c \cdot \Delta t) \cdot x_1}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
E_{\text{Schale außen}} &= \int_{\text{Kugel-schale}} u(\vec{r}) dV = \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \int_{r=x_2}^{x_2+c\cdot\Delta t} \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0 r^4} \cdot r^2 \cdot \sin(\vartheta) dr d\vartheta d\varphi \\
&= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \int_{r=x_1+\Delta x}^{x_1+\Delta x+c\cdot\Delta t} \frac{1}{r^2} \cdot dr \cdot \sin(\vartheta) d\vartheta d\varphi \\
&= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + \Delta x + c \cdot \Delta t) \cdot (x_1 + \Delta x)} \cdot \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\vartheta=0}^{\pi} \sin(\vartheta) d\vartheta d\varphi \\
&= \frac{Q^2}{32\pi^2 \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + \Delta x + c \cdot \Delta t) \cdot (x_1 + \Delta x)} \cdot 4\pi = \frac{Q^2}{8\pi \varepsilon_0} \cdot \frac{c \cdot \Delta t}{(x_1 + \Delta x + c \cdot \Delta t) \cdot (x_1 + \Delta x)}
\end{aligned}$$

Energie-Kreislauf erklärt die Energieerhaltung

Witzig:

- Coulomb-Gesetz (Elektrisches Feld)
- Biot-Savart-Gesetz (Magnetfeld)
- Newton Gesetz (Gravitationsfeld)

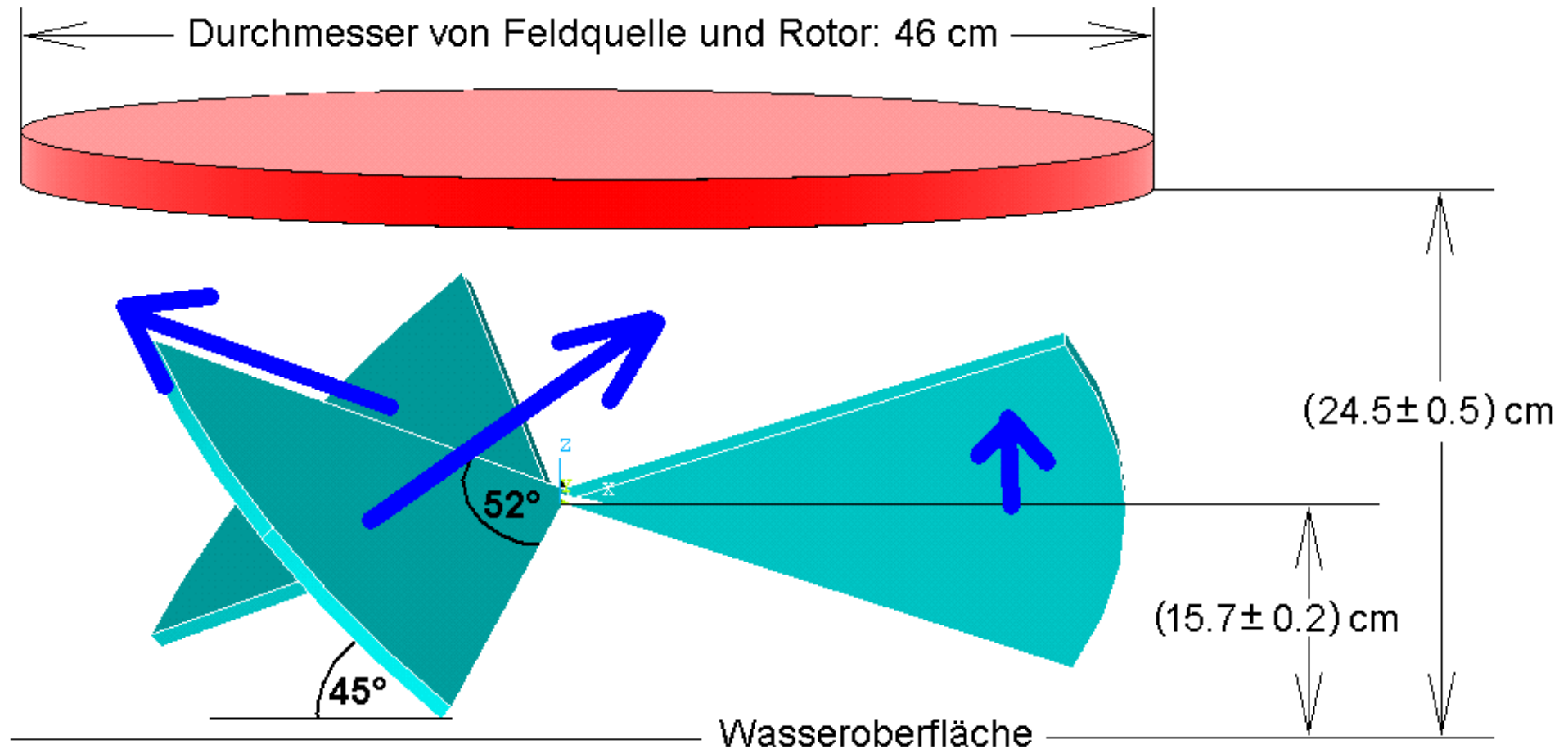
Sie allen setzen die Teilhabe der Raumenergie voraus, nur so kann Energieerhaltung gewährleistet sein.

Absch. 1.4:

Nachweis der Wandlung von Raumenergie in mechanische Energie

- im Universitätslabor**
- im Vakuum**
- mit Leistungsmessung**

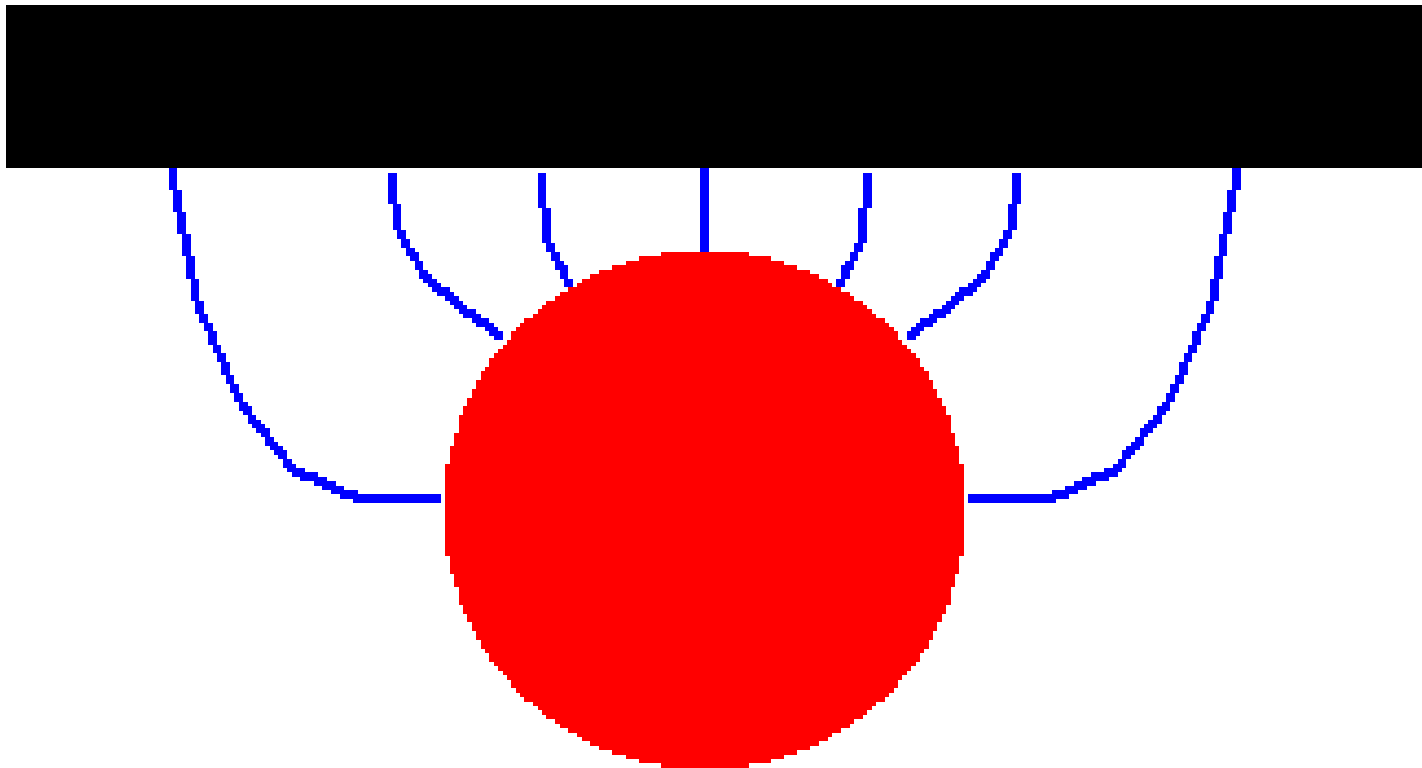
Kann man aus dieser Zirkulation Energie entnehmen ?



Yes – we can !

$$M = 1.2 \cdot 10^{-5} \text{ N m}$$

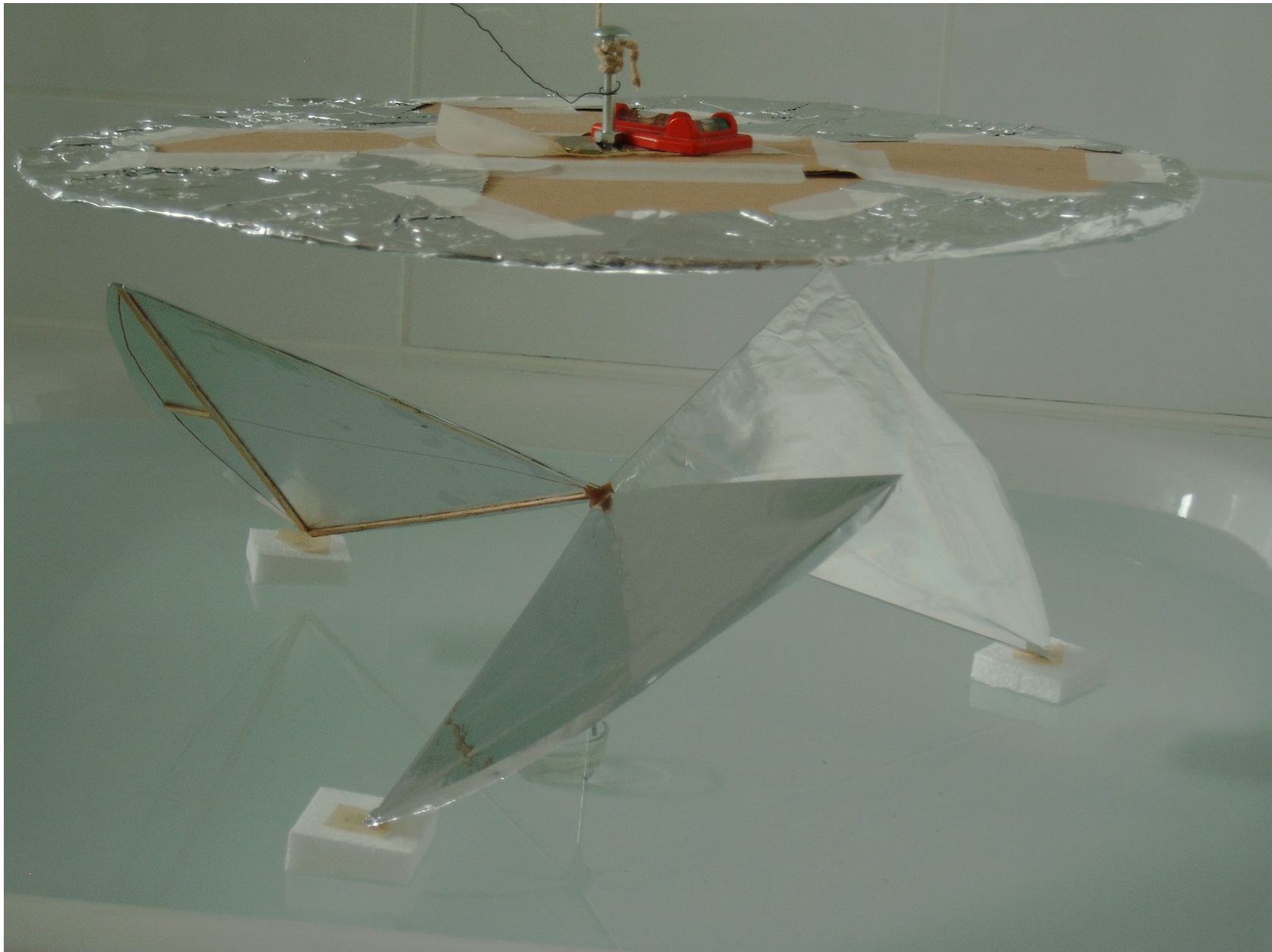
Spiegelladungs-Methode



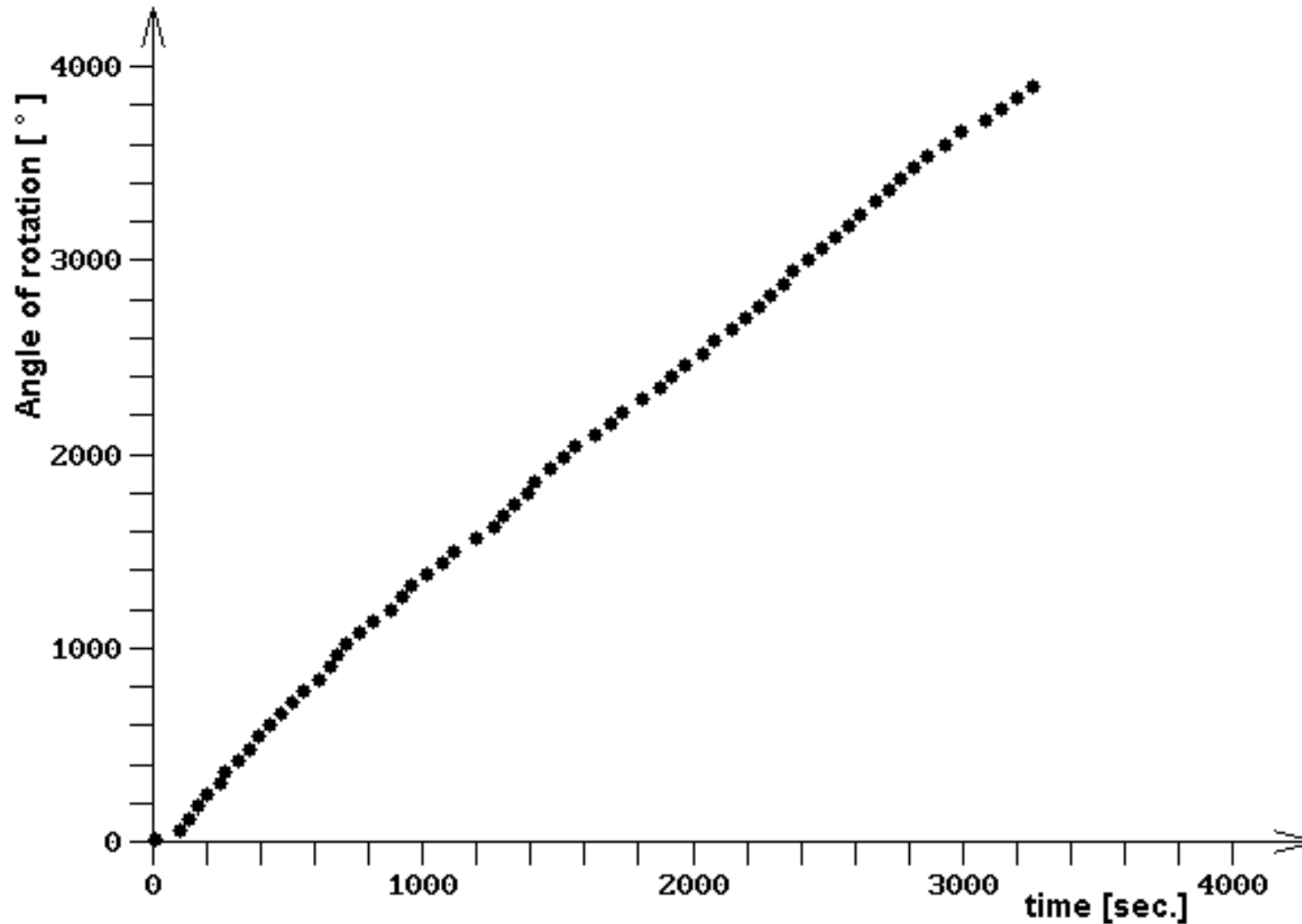
Wir kennen es:

- von geladenen Luftballons an der Zimmerdecke

- von Papierschnipseln an geriebenen Linealen



Messung:

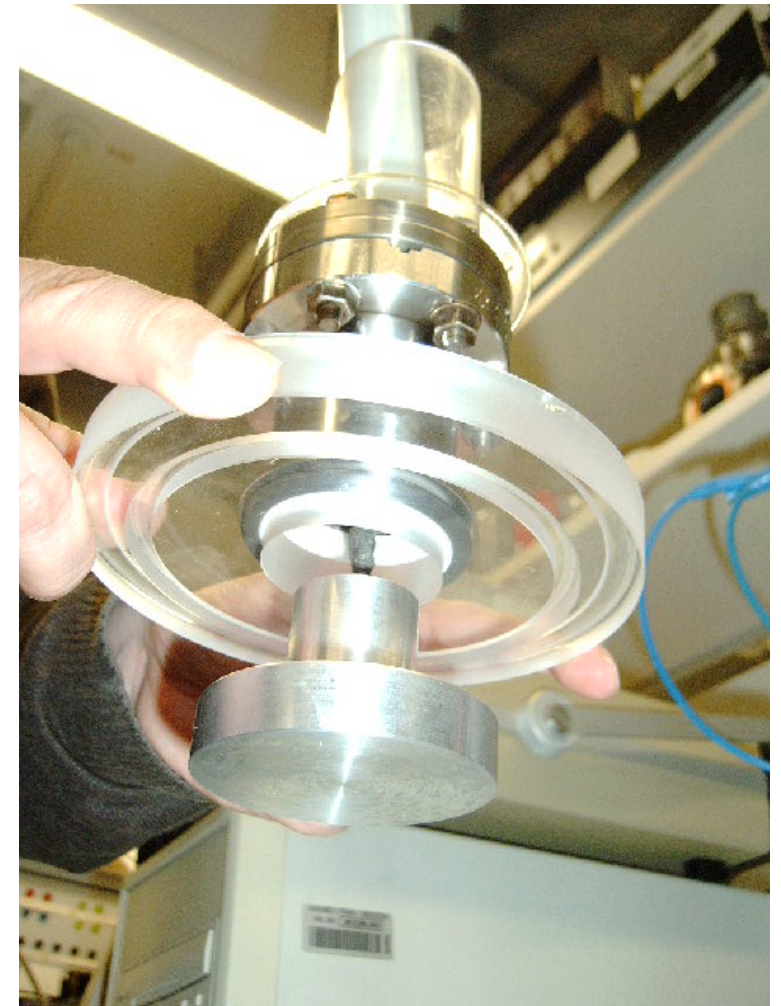


Ist das schon der Nachweis der Raumenergie ?

Oder gibt es Artefakte ?

Biefeld- Brown- Effekt ?
(Gas-Ionen der Luft könnten den Rotor treiben)

Besser: Gas-Moleküle wegnehmen → VACUUM



Meßprozedur:

- Rotor montieren
- Vakuum-Kammer schließen
- Rotation unter Luft in der Kammer starten (10...20kV), OK
- Vakuum-Pumpen einschalten
- Feldquelle bleibt an Hochspannung
- Bei ca. 10 ... 0.1 mbar => Viele Ionen, starker Ionenstrom
(Rotor bleibt stehen)
- Weiter evakuieren, $6 \cdot 10^{-5} \text{ mbar}$, Rotation setzt wieder ein

Begründung: Paschen-Gesetz, Ionen stören Rotation

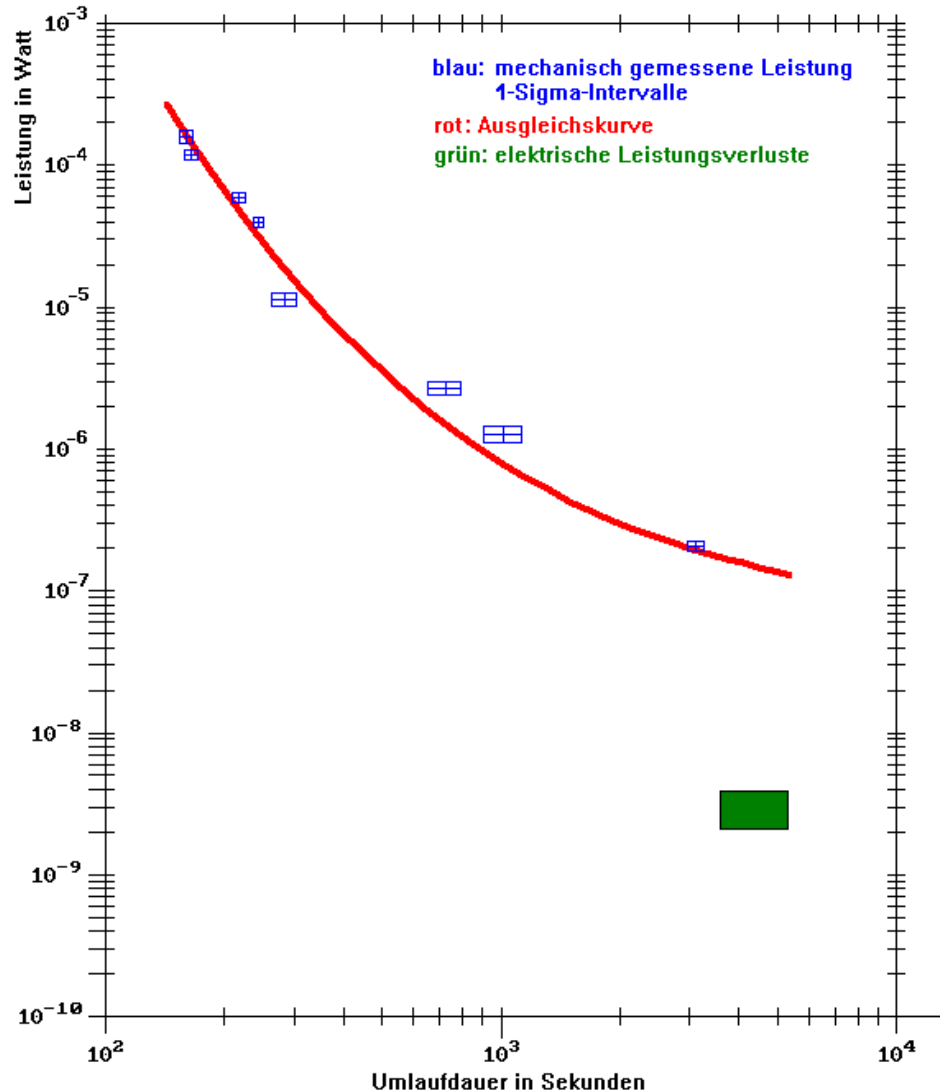
Gibt es andere vorstellbare Artefakte ?

Aufgabe:

Es müssen alle denkbaren klassischen Antriebsformen ausgeschlossen werden – auch wenn deren physikali-

sche Effekte noch gar nicht bekannt oder entdeckt sind.

Da hilft nur eine Leistungsmessung



$$\left. \begin{array}{ll} \text{mechanisch} & P = 150 \text{ nanoWatt} \\ \text{elektrisch} & U = 30 \text{ kiloVolt} \end{array} \right\}$$

$$\Rightarrow I = \frac{P}{U} = \frac{150 \cdot 10^{-9} \text{ W}}{30 \cdot 10^3 \text{ V}} = 5 \cdot 10^{-12} \text{ A}$$

Erforderliche Isolation :

$$R = \frac{U}{I} = \frac{30 \cdot 10^3 \text{ V}}{5 \cdot 10^{-12} \text{ A}} = 6 \cdot 10^{15} \Omega$$

Tatsächlich erreicht im Experiment wurde mehr:

$$I = (0.100 \pm 0.030) \text{ pA} \ll 5 \text{ pA}$$

$$R = 3 \cdot 10^{17} \Omega \gg 6 \cdot 10^{15} \Omega$$

Elektrische Leistungs-Aufnahme:

$$\begin{aligned} P_{el} &= U \cdot I = 29.7 \cdot 10^3 \text{ V} \cdot (0.100 \pm 0.030) \cdot 10^{-12} \text{ A} \\ &= (2.97 \pm 0.89) \cdot 10^{-9} \text{ Watt} = (2.97 \pm 0.89) \text{ nanoWatt} \end{aligned}$$

Mechanische Leistungs-Abgabe:

$$P_{mech} = (1.5 \pm 0.5) \cdot 10^{-7} \text{ Watt} = (150 \pm 50) \text{ nanoWatt}$$



Das fundamentale Experiment ist klar.

-

Kann man das Wissen praktisch nutzen ?

Absch. 1.5:

Ausblick auf leistungsfähige Raumenergie-Maschinen

Technische Nutzbarkeit

Was nützen der Menschheit 150 nano Watt ?

➔ Wissenschaftlicher Grundlagenbeweis !

Was brauchen die Menschen ?

➔ 1500 ExaJoule pro Jahr

(- > Folie der DPG-Jahrestagung)

Frage: Welches Feld ist technisch günstiger zu handhaben – das elektrische oder das magnetische ?

Antwort: Energie-Dichte:

$$\left. \begin{array}{l} \text{Electric } u_e = \frac{\epsilon_0}{2} \cdot |\vec{E}|^2 \\ |\vec{E}| = 30 \frac{kV}{cm} \end{array} \right\} \Rightarrow u_m = \frac{8.854 \cdot 10^{-12} \frac{As}{Vm}}{2} \cdot \left| 30 \cdot \frac{1000V}{0.01m} \right|^2 = 39.9 \frac{J}{m^3}$$

$$\left. \begin{array}{l} \text{Magnetic } u_m = \frac{\mu_0}{2} \cdot |\vec{H}|^2 = \frac{\mu_0}{2} \cdot \left| \frac{\vec{B}}{\mu_0} \right|^2 \\ |\vec{B}| = 2.0 T \end{array} \right\} \Rightarrow u_m = \frac{4\pi \cdot 10^{-7} \frac{Vs}{Am}}{2} \cdot \left| \frac{2 T}{4\pi \cdot 10^{-7} \frac{Vs}{Am}} \right|^2 = 1.6 \cdot 10^6 \frac{J}{m^3}$$

Die Zukunft gehört dem magnetischen Konverter



Danke für die Aufmerksamkeit bei Teil 1.

Fortsetzung folgt

Teil 2 : Technische Anwendung

Absch. 2.1:

Fundamentale Grundlage der Raumenergiewandlung

→ Endliche Ausbreitungsgeschwindigkeit der Felder im Raum

Theoretischer Hintergrund:

Frage:

Was ist ein elektrisches Feld ?

Was ist ein magnetisches Feld ?

Antwort:

**Wer es weiß, möge es jetzt seinen
Nachbarn erklären.**

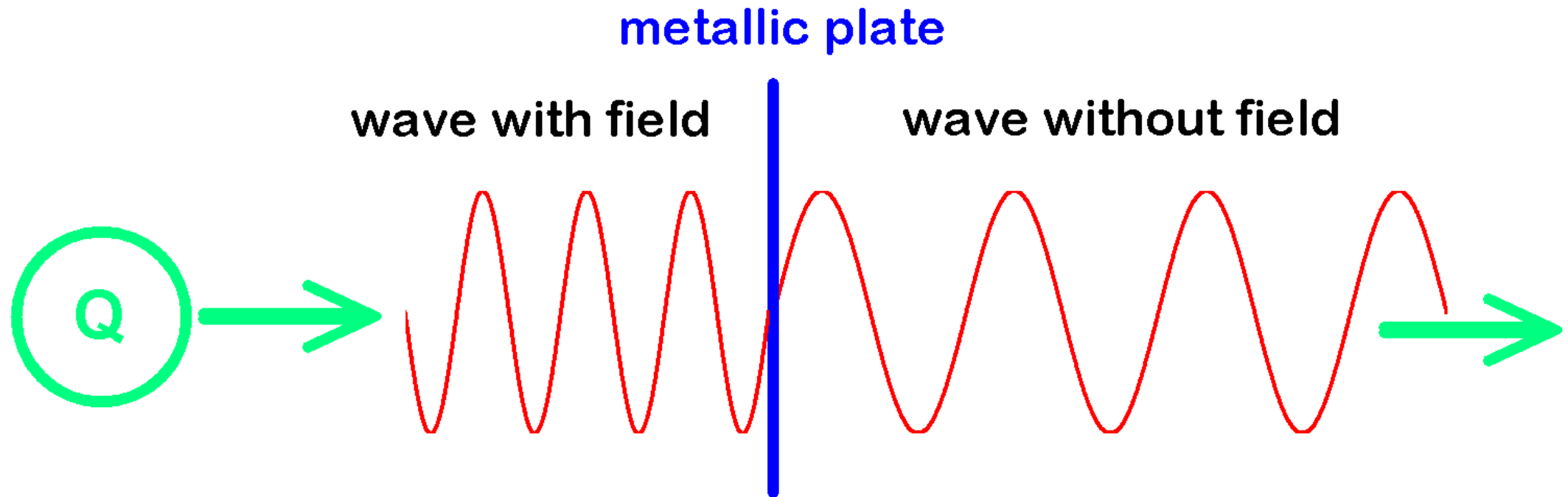
Versuch (m)einer Antwort:

Heisenberg und Euler:

$$\begin{aligned} \mathcal{L} &= -\frac{c^2 \varepsilon_0}{4} F_{\mu\nu} F^{\mu\nu} + \frac{\alpha^2 \hbar^3 \varepsilon_0^2}{90 m_e^4 c} \left[\left(F_{\mu\nu} F^{\mu\nu} \right)^2 + \frac{7}{4} \left(\tilde{F}_{\mu\nu} F^{\mu\nu} \right)^2 \right] \\ &= \frac{\varepsilon_0}{2} \left(\vec{E}^2 - c^2 \vec{B}^2 \right) + \frac{2\alpha^2 \hbar^3 \varepsilon_0^2}{45 m_e^4 c^5} \left[\left(\vec{E}^2 - c^2 \vec{B}^2 \right)^2 + 7c^2 \left(\vec{E} \cdot \vec{B} \right)^2 \right], \end{aligned}$$

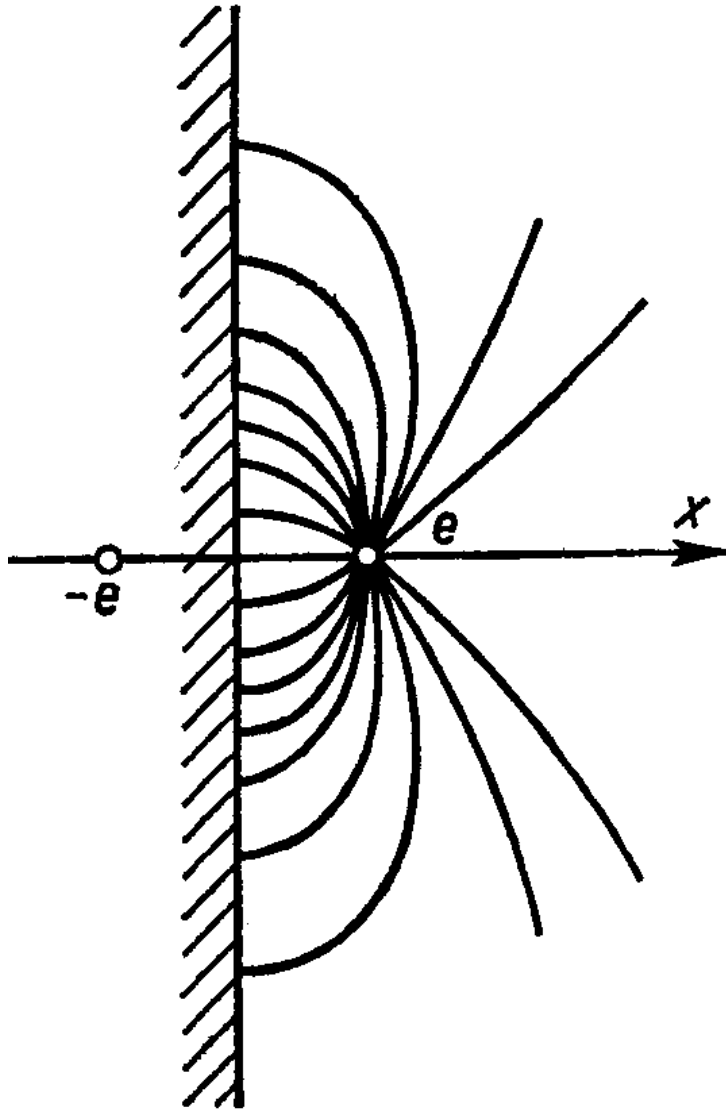
Elektrische und magnetische Felder
sind physikalische Entitäten
die die Ausbreitungsgeschwindigkeit
elektromagnetischer Wellen
(Lichtgeschwindigkeit) reduzieren.

Das geht mit $|0\rangle$ und mit $|n\rangle$.



Wo bleibt die Energie des Feldes ?

-> Spiegelladungsmethode.



Verlauf der Feldlinien bei einer Punktladung gegenüber einer leitenden Ebene

Spiegelladungsmethode

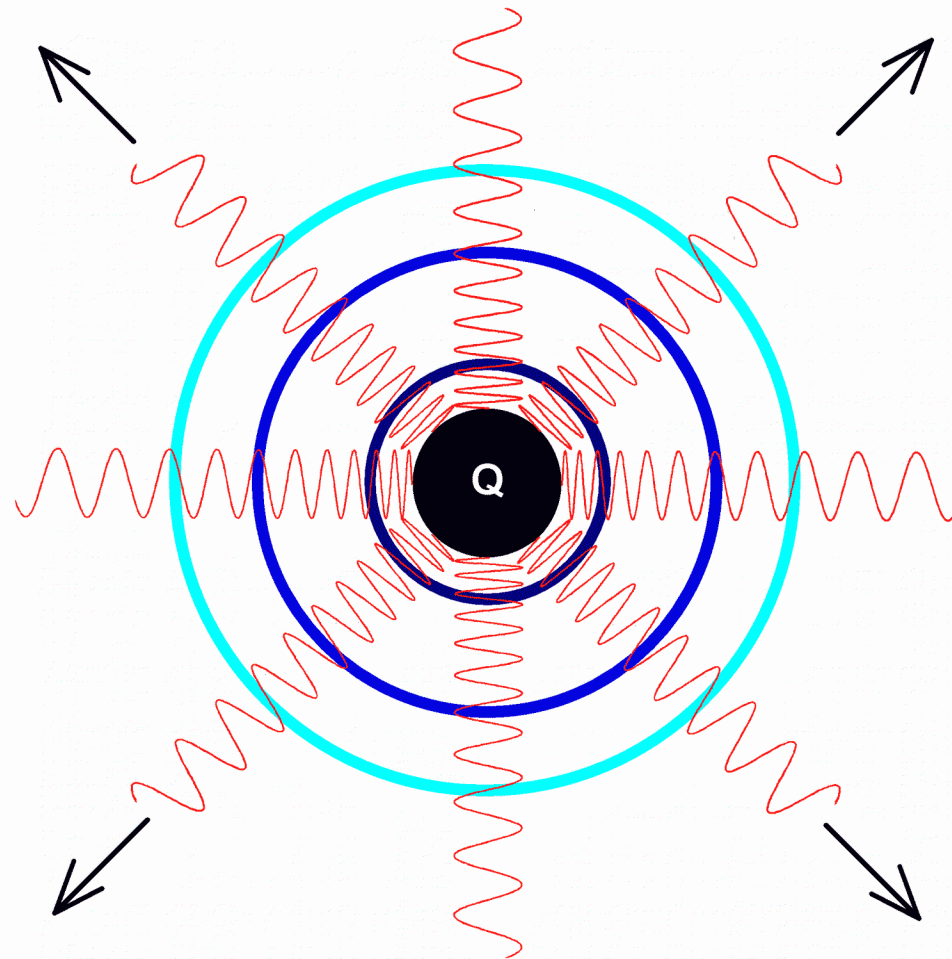
Electrisches Feld
$$E(r) = \frac{-ea}{2\pi\epsilon_0 r^3},$$

Electrisches Potential
$$\varphi(r) = \frac{e}{4\pi\epsilon_0 r} + \frac{-e}{4\pi\epsilon_0 r'}$$

mit a = Abstand zur von e Platte

(siehe Becker-Sauter)

Coulombgesetz:



Feldstärke nimmt mit dem Abstand von der Feldquelle ab.

Also:

Elektrische und magnetische Felder verändern die Nullpunktswellen des Quantenvakuums, in Bezug auf

- deren Frequenz
 - deren Wellenlänge
 - deren Ausbreitungsgeschwindigkeit
- => deren Energie-Gehalt

Folge:

Unter geschickter Benutzung des Feldes läßt sich aus dem veränderten Nullpunktswellen des Quantenvakuums Energie extrahieren.

Als Sonde dafür können elektrostatische ebenso aber auch magnetische Felder verwendet werden.

Frage: Welches Feld ist technisch günstiger zu handhaben – das elektrische oder das magnetische ?

Antwort: Energie-Dichte:

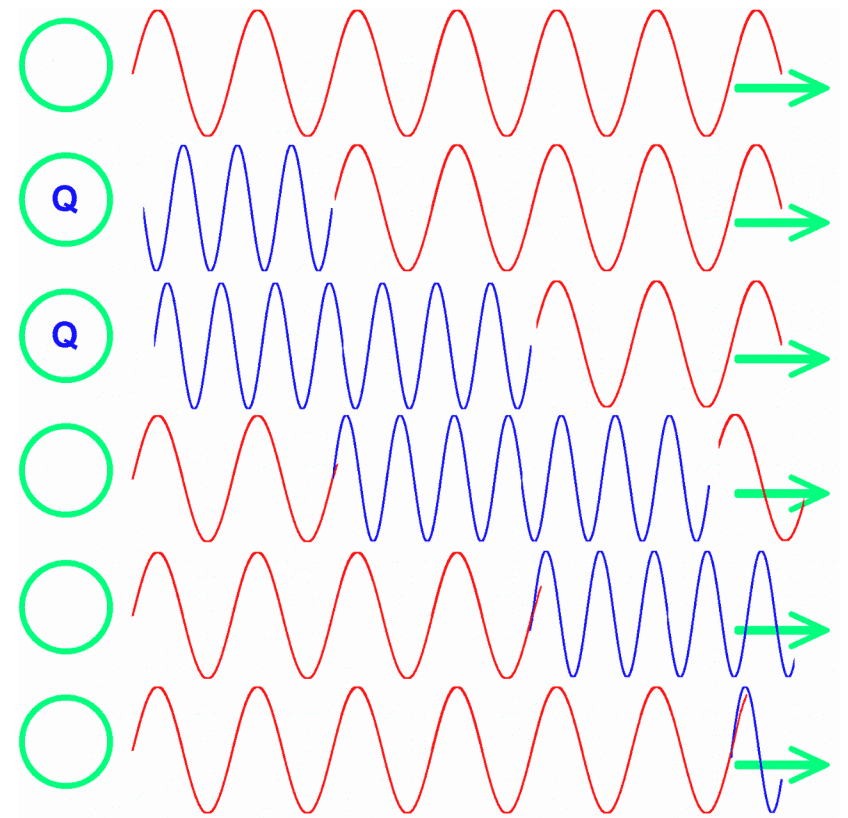
$$\left. \begin{array}{l} \text{Electric } u_e = \frac{\epsilon_0}{2} \cdot |\vec{E}|^2 \\ |\vec{E}| = 30 \frac{kV}{cm} \end{array} \right\} \Rightarrow u_m = \frac{8.854 \cdot 10^{-12} \frac{As}{Vm}}{2} \cdot \left| 30 \cdot \frac{1000V}{0.01m} \right|^2 = 39.9 \frac{J}{m^3}$$

$$\left. \begin{array}{l} \text{Magnetic } u_m = \frac{\mu_0}{2} \cdot |\vec{H}|^2 = \frac{\mu_0}{2} \cdot \left| \frac{\vec{B}}{\mu_0} \right|^2 \\ |\vec{B}| = 2.0 T \end{array} \right\} \Rightarrow u_m = \frac{4\pi \cdot 10^{-7} \frac{Vs}{Am}}{2} \cdot \left| \frac{2 T}{4\pi \cdot 10^{-7} \frac{Vs}{Am}} \right|^2 = 1.6 \cdot 10^6 \frac{J}{m^3}$$

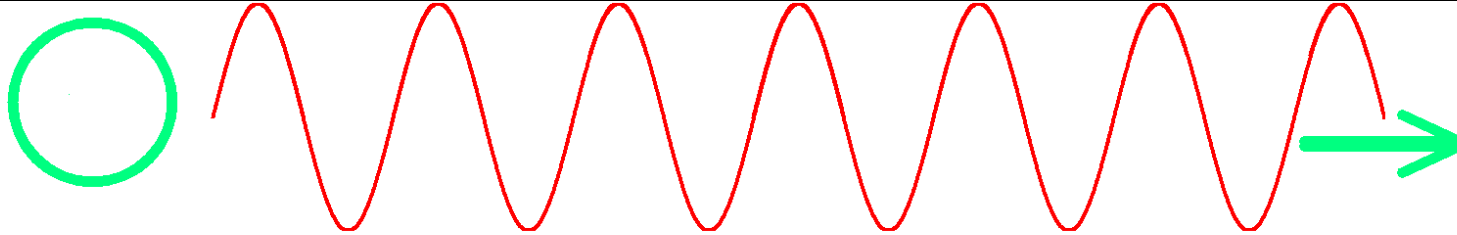
Entscheidend für die technische Nutzung:

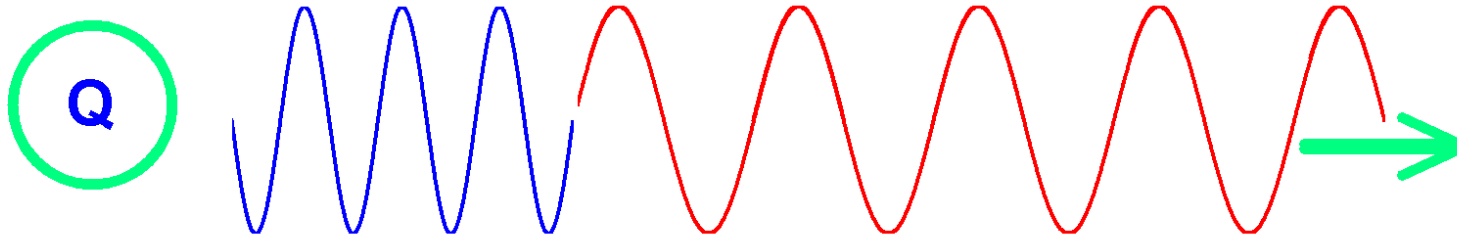
Die Ausbreitungsgeschwindigkeit

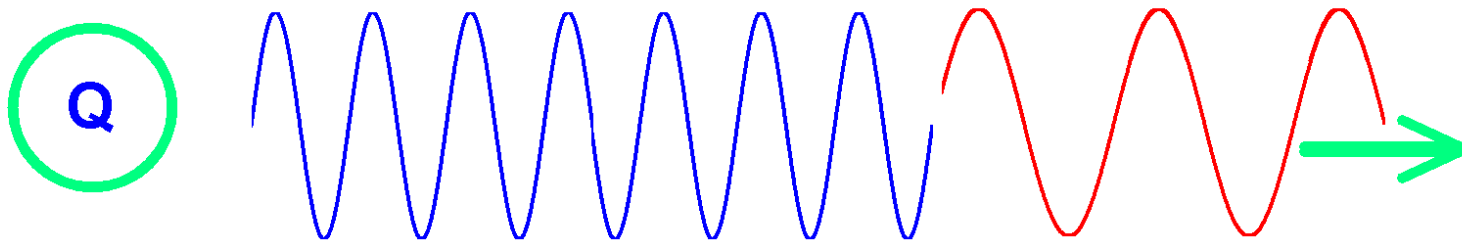
- **des elektrischen Feldes** **und**
- **des magnetischen Feldes.**

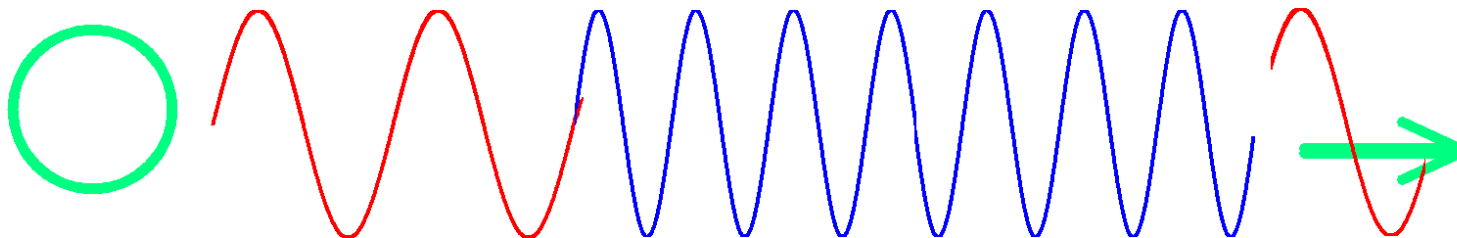


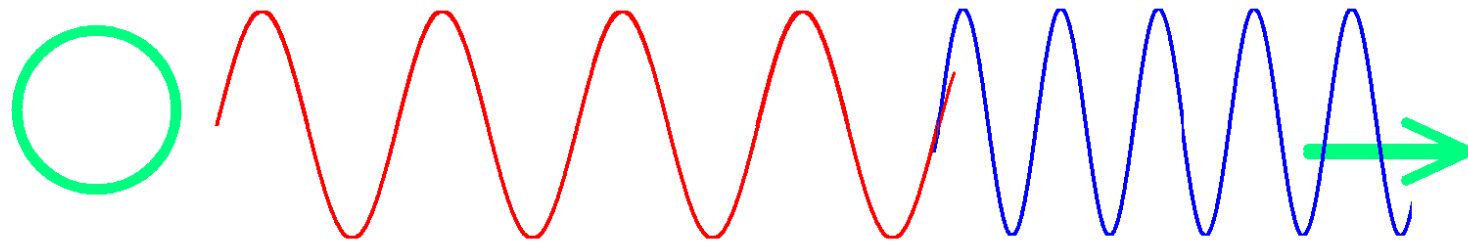
Man betrachte die nachfolgenden Seiten:

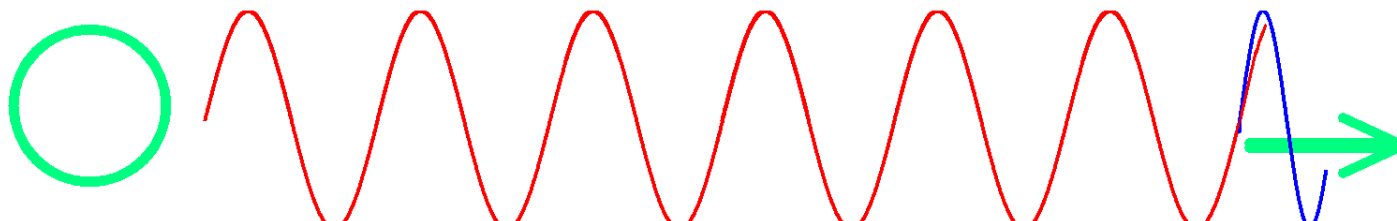












Benutze den Überlapp

→ zur Erhöhung der Coulomb-Kräfte

Benutze die Lücke

→ zur Verringerung der Coulomb-Kräfte.

(Magnetische Lorentz-Kräfte analog)

ALLES entscheidend:

**Es muß gelingen, nicht-konservative geschlossene
Zyklen für Bahnkurven in elektrischen oder
magnetischen Feldern zu finden.**

Dies ist der Knackpunkt.

Damit steht und fällt die Energie-Wandlung.

Absch. 2.2:

Nutzung zum Gewinn klassischer Energie

Abstimmung der Feld-Laufzeit- Resonanz

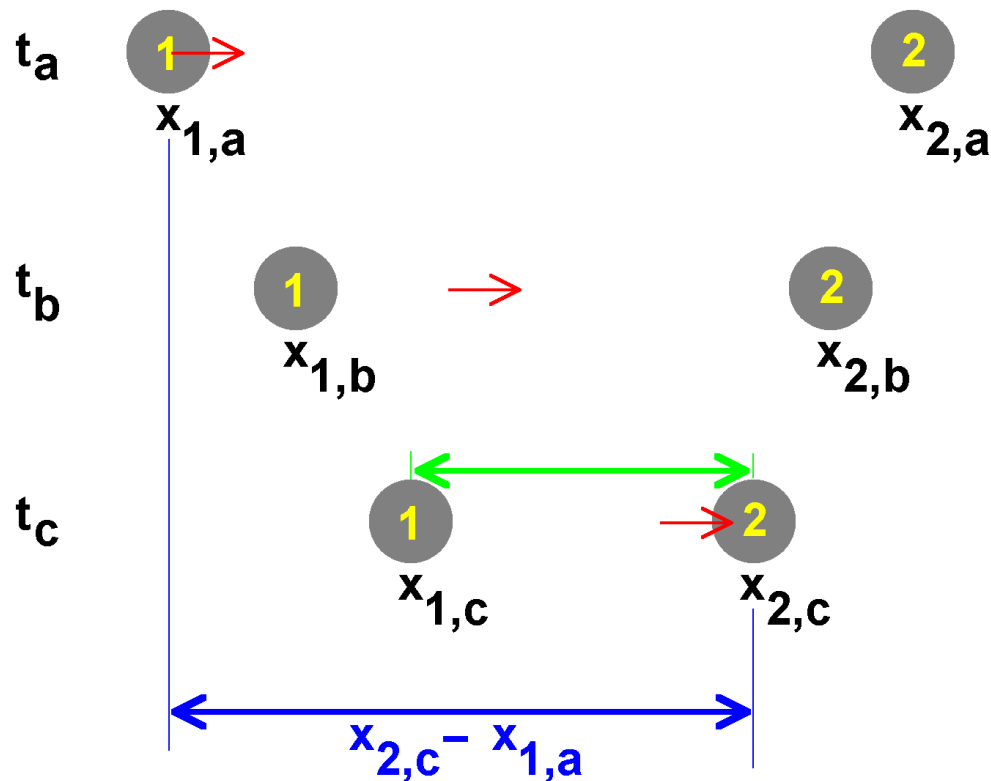
**Statisch geht das nicht.
(Statisch wäre das ein
Perpetuum mobile.)**

Wir arbeiten dynamisch !

**Die Natur ändert ständig
(dynamisch) das Gefälle –
und wir müssen an jedem
Ort immer gerade den
Zeitpunkt abpassen, zu dem
es dort gerade bergab geht.**

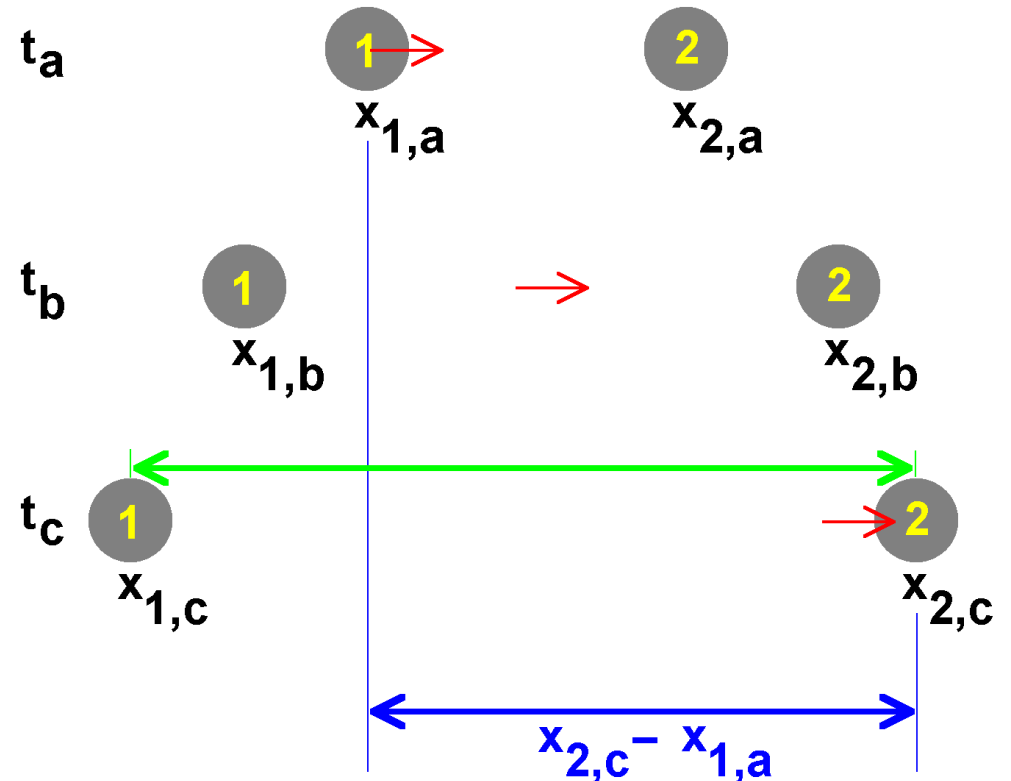
Das geht so:

Zwei Körper, die sich
einander annähern



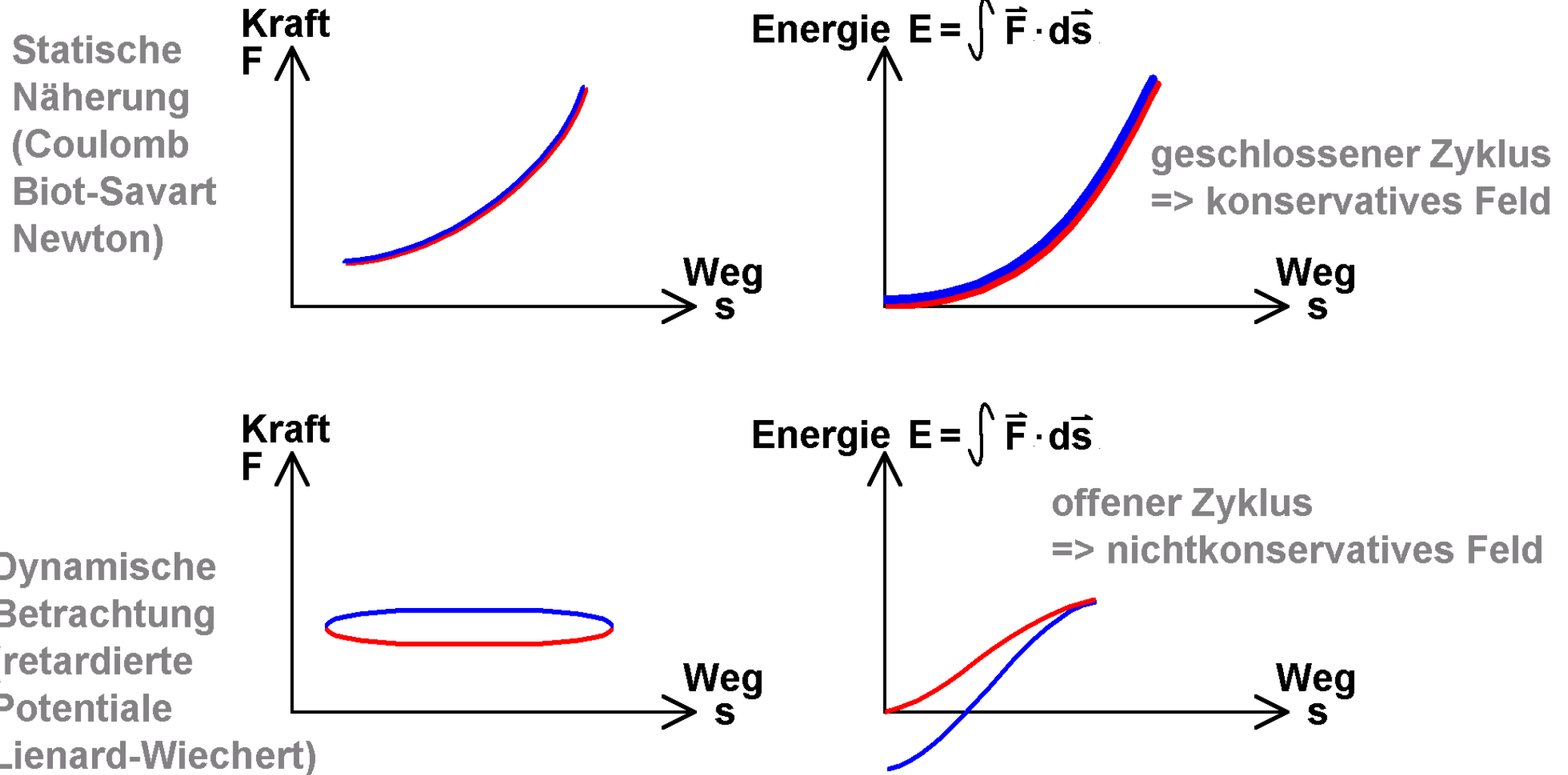
verringerte WW-Kraft

Zwei Körper, die sich
voneinander entfernen



erhöhte WW-Kraft

Beim Hinweg hat die Kugel eine andere Geschwindigkeit als beim Rückweg, und deshalb sind die Kräfte unterschiedlich:



Klassische Ingenieur-Näherung: Ignorieren Laufgeschwindigkeit der Felder.

Begründung für diese gute Näherung:

$$\left. \begin{array}{l} \text{Bohrmaschine} \quad s = 10 \text{ cm} \\ \text{Laufgeschw.} \quad v = c = 3 \cdot 10^8 \frac{\text{m}}{\text{s}} \end{array} \right\} \Rightarrow t = \frac{s}{v} = \frac{0.1 \text{ m}}{3 \cdot 10^8 \frac{\text{m}}{\text{s}}} = 3.3 \cdot 10^{-10} \text{ sec}$$

Sehr gute Näherung !

Wer merkt schon 0.3 NanoSekunden ?

Die Computer-Industrie.

Sie merkt 0.3 NanoSekunden.

Bei Taktfrequenzen im GigaHertz-Bereich.

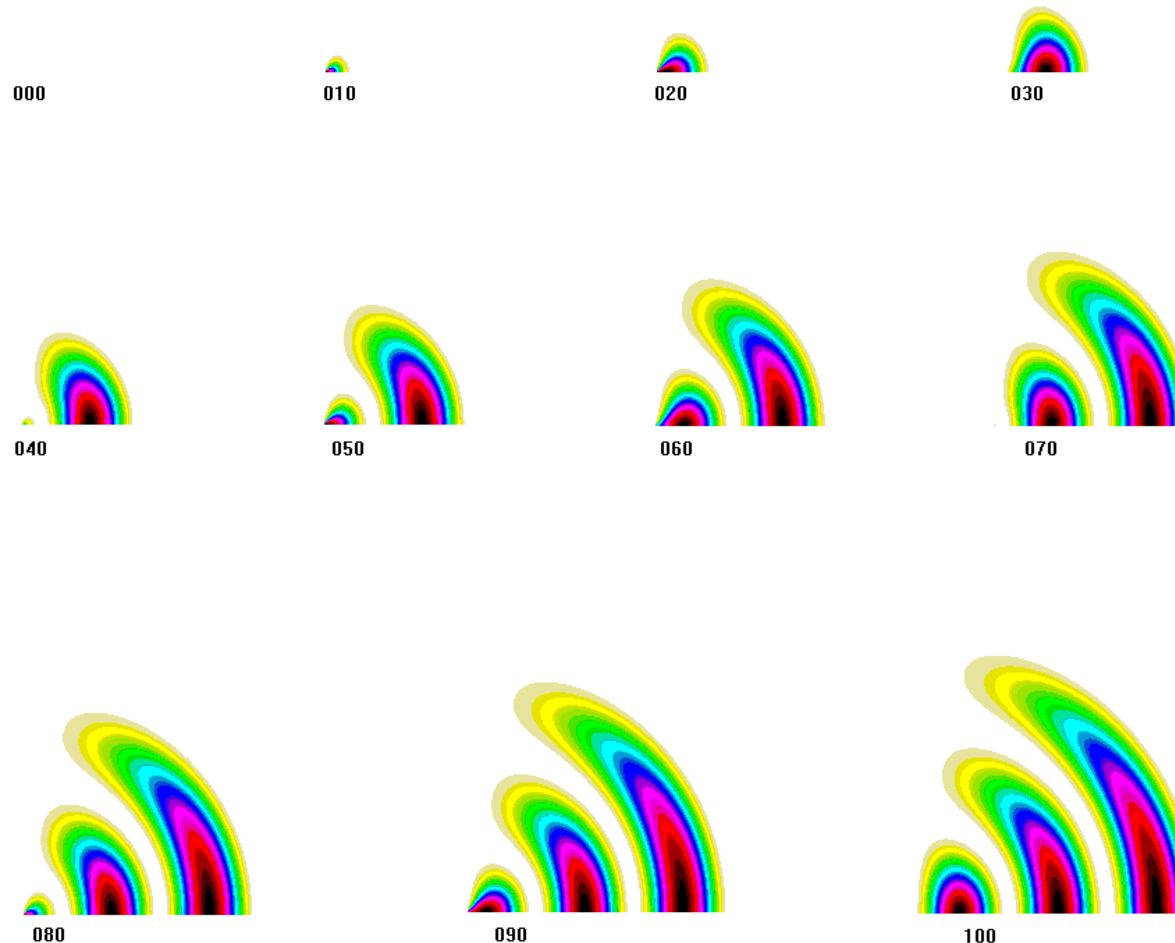
Casimir hat man auch nicht geglaubt, und heute muß die Computer-Industrie seine Raumenergie-Kräfte berücksichtigen für die praktische Fertigung.

**Beurteilung
der Näherung der Vernachlässigung der
Ausbreitungsgeschwindigkeit der Felder ?**

**Klassische Näherung mit fatalen Konse-
quenzen,**

**denn sie verstellt uns den Blick auf
Raumenergie- Motoren.**

Genaue Betrachtung: -> alt bekannt, seit 19. Jhd.



Der Hertz'sche Dipol-Strahler funktioniert aufgrund der endlichen Ausbreitungsgeschw. der Felder.

Folge der genauen Betrachtung – ohne Näherung:

**Das Coulomb-Gesetz wird abhängig
vom Ort und von der Geschwindigkeit
der Ladungsträger.**

Dadurch wird der Proportionalitätsfaktor im Coulomb-Gesetz zeitabhängig als Funktion der Positionen und der Geschwindigkeit der Wechselwirkungspartner variiert.

=> Differential-Gleichung der harmon.Schwingung unserer elektrisch geladenen Kugel:

$$m \cdot \ddot{x}_1 + D \cdot x_1 + \frac{C_{EM}(t, x_1, x_2, v_1, v_2)}{\left(\frac{L_0}{2} + x_1\right)^2} = 0$$

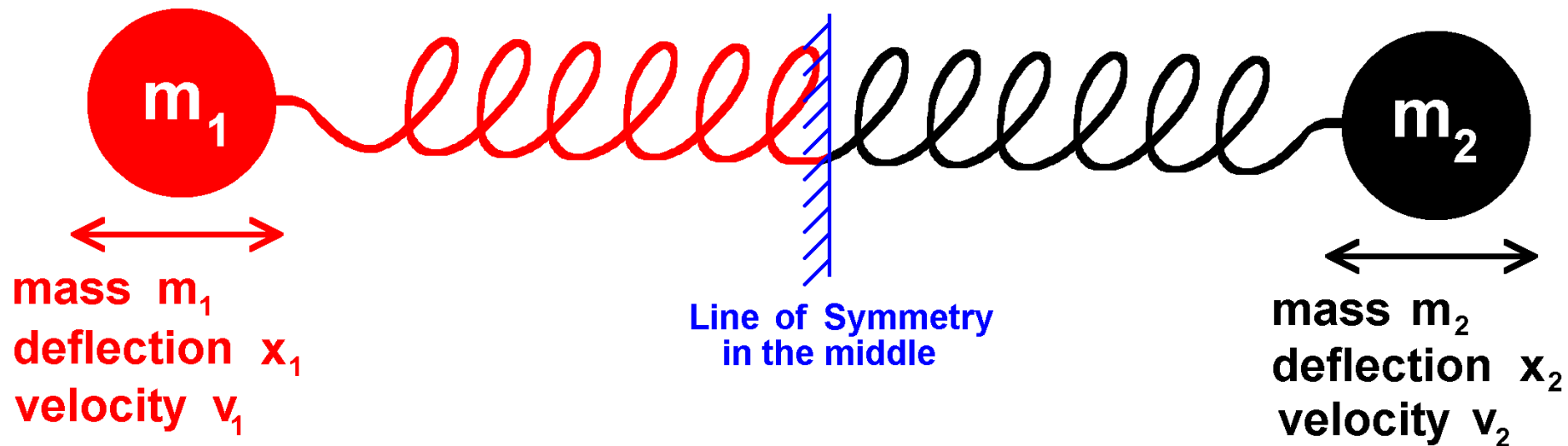
→ Es folgt jetzt ein Rechenbeispiel

Absch. 2.3:

Beispiele:

- Schwingende Kondensatorplatten**
- Schwingender Magnet**
- Rotierender Magnet**

Bsp: Einfacher harmonischer Oszillator



Differential-Gleichung:

$$m \cdot \ddot{x}_1 + D \cdot x_1 = 0$$

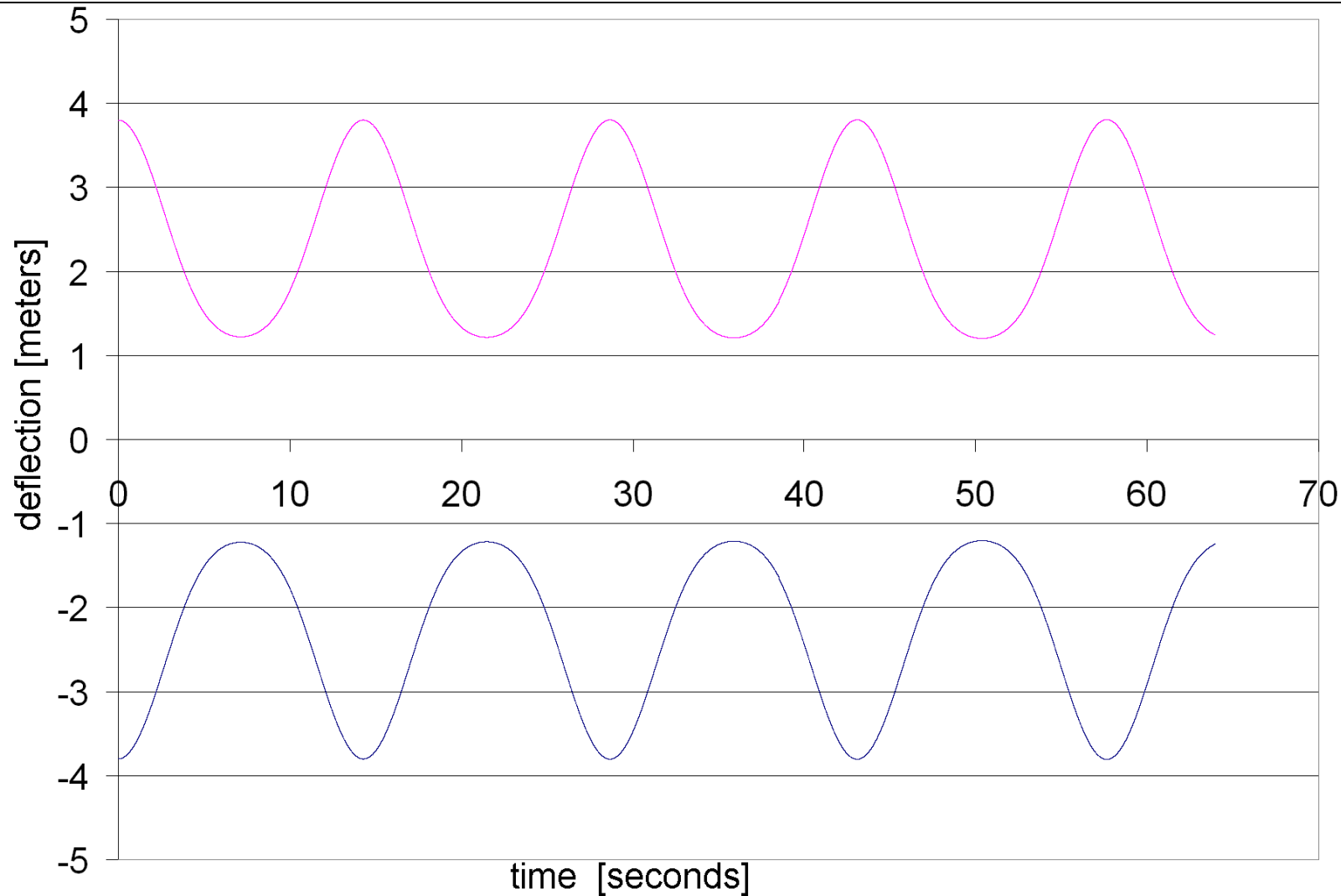
Erweiterung:

Wenn wir die Kugeln elektrisch aufladen:

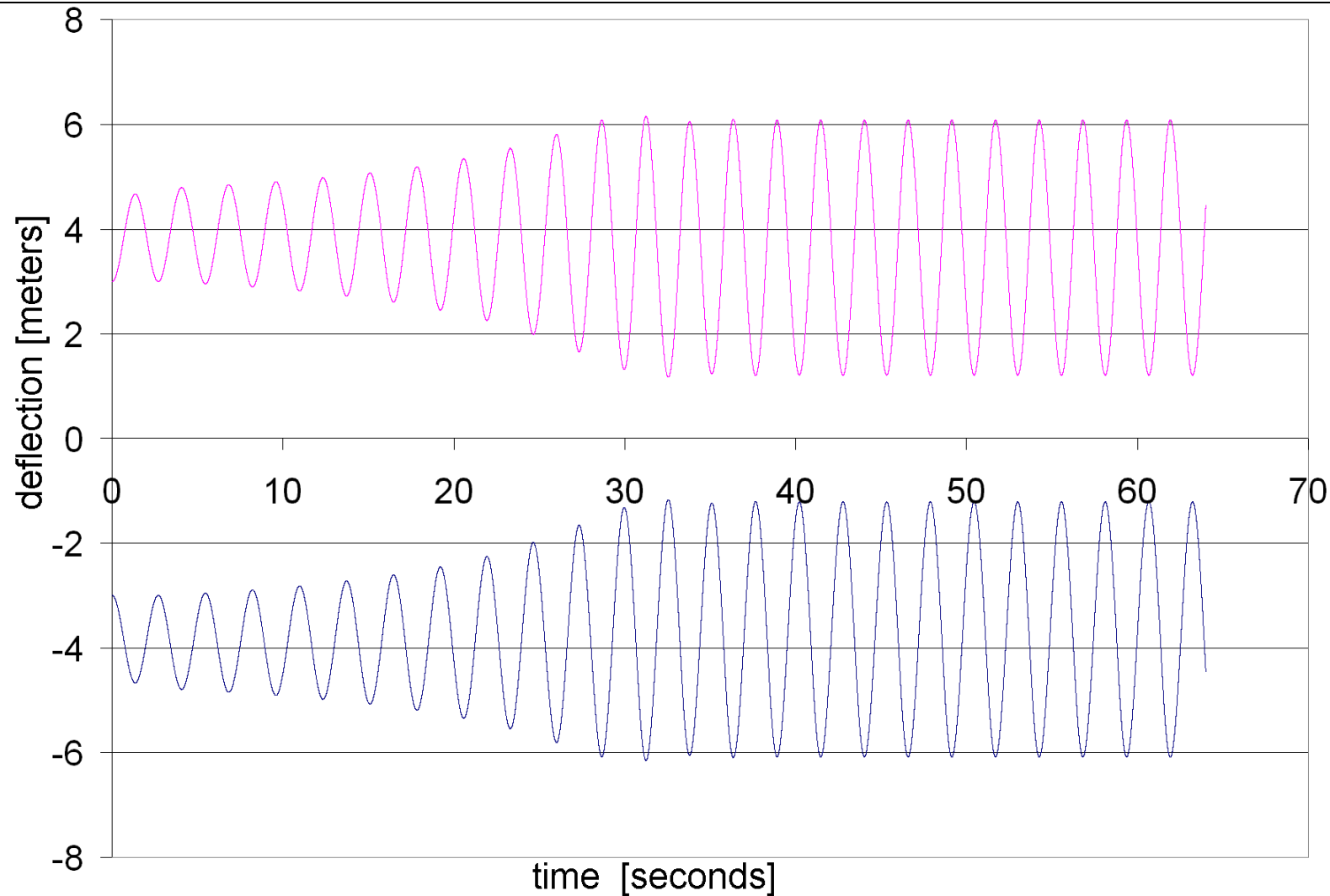
Differentialgleichung:

$$m \cdot \ddot{x}_1 + D \cdot x_1 + \frac{C_{EM}}{\left(\frac{L_0}{2} + x_1\right)^2} = 0$$

(zusätzlich: Coulomb-Kräfte)



Trajektorien der Kugeln (einfache Näherung,
ohne Lauf-Geschwindigkeit der Felder)



Trajektorien der Kugeln (genaue Rechnung,
mit Lauf-Geschwindigkeit der Felder)

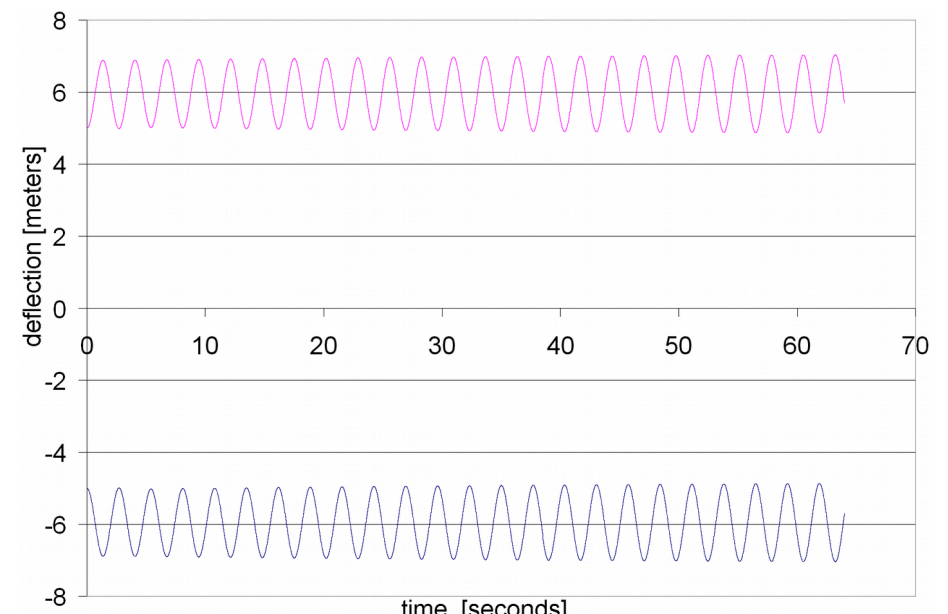
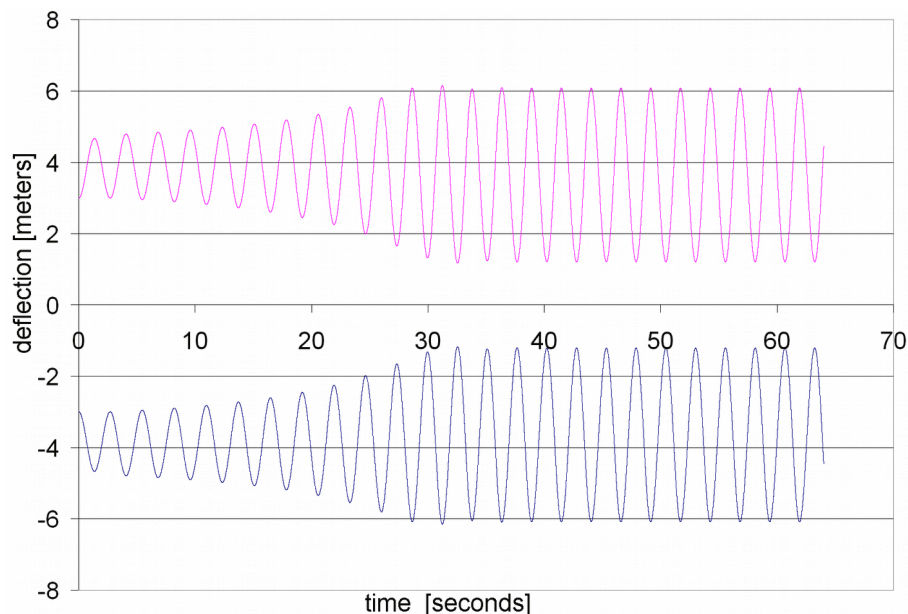
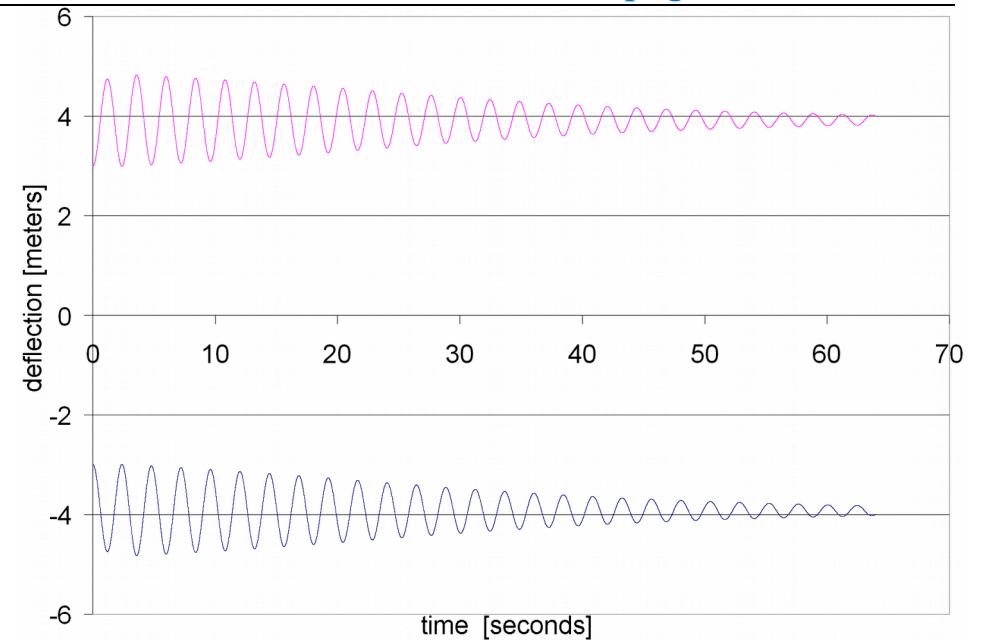
Erweiterung: Dynamisches Coulomb-Gesetz:

=> Differential-Gleichung der harmon.Schwingung unserer elektrisch geladenen Kugel:

$$m \cdot \ddot{x}_1 + D \cdot x_1 + \frac{C_{EM}(t, x_1, x_2, v_1, v_2)}{\left(\frac{L_0}{2} + x_1\right)^2} = 0$$

**Die Dgl. wird nichtlinear -> Nichtlineare
Dynamik ! ! !**

Unterschiedliche Justage der Oszillatoren → Wandlungsrichtung



Technisches Problem:

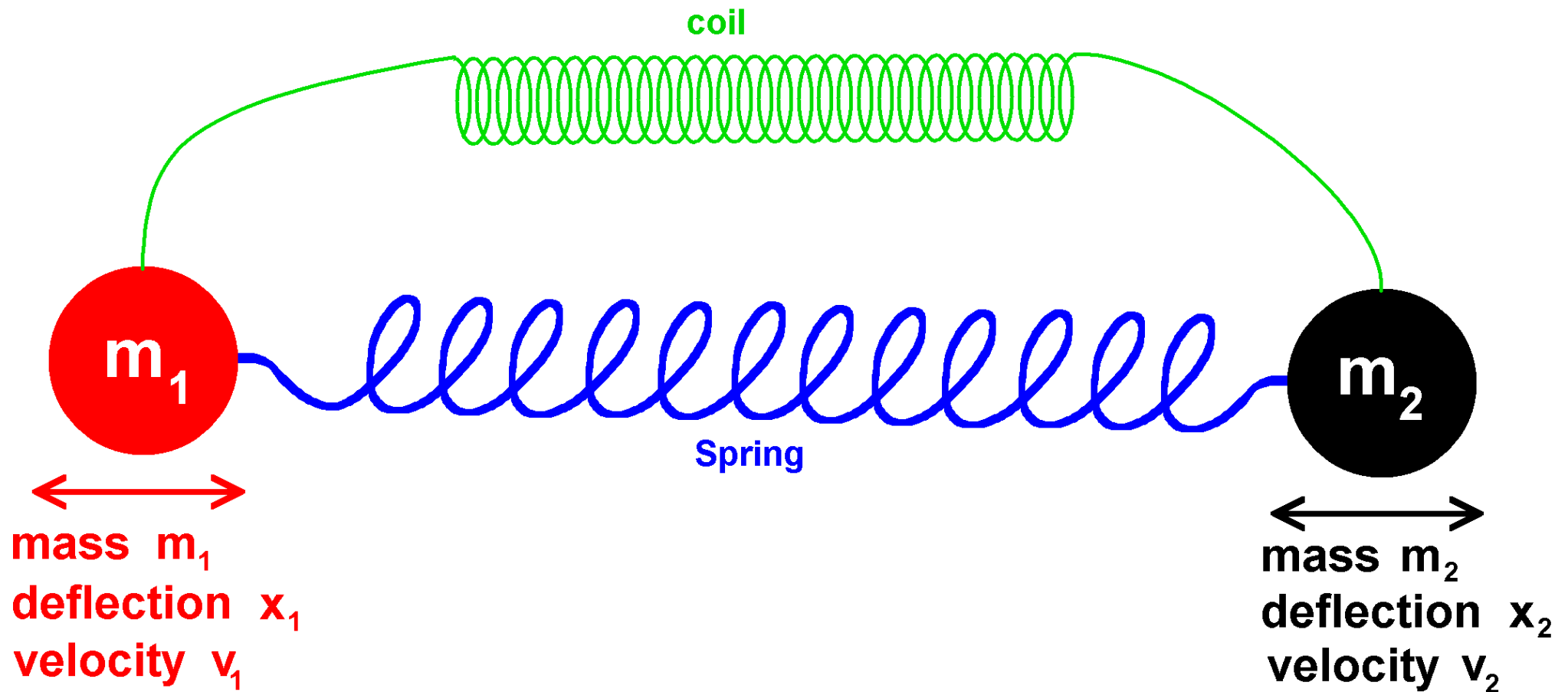
Die mechanische Geschwindigkeit der Körper ist nicht kompatibel mit der Lichtgeschwindigkeit.

→ Andere Größenordnung !

? ? ? ? ? ?

Abhilfe:

**Kontrolle der
Ausbreitungsgeschwindigkeit
der Wechselwirkung.**



Ladungen und
Massen oszillieren

- Differentialglg. der elektr. Schwingung

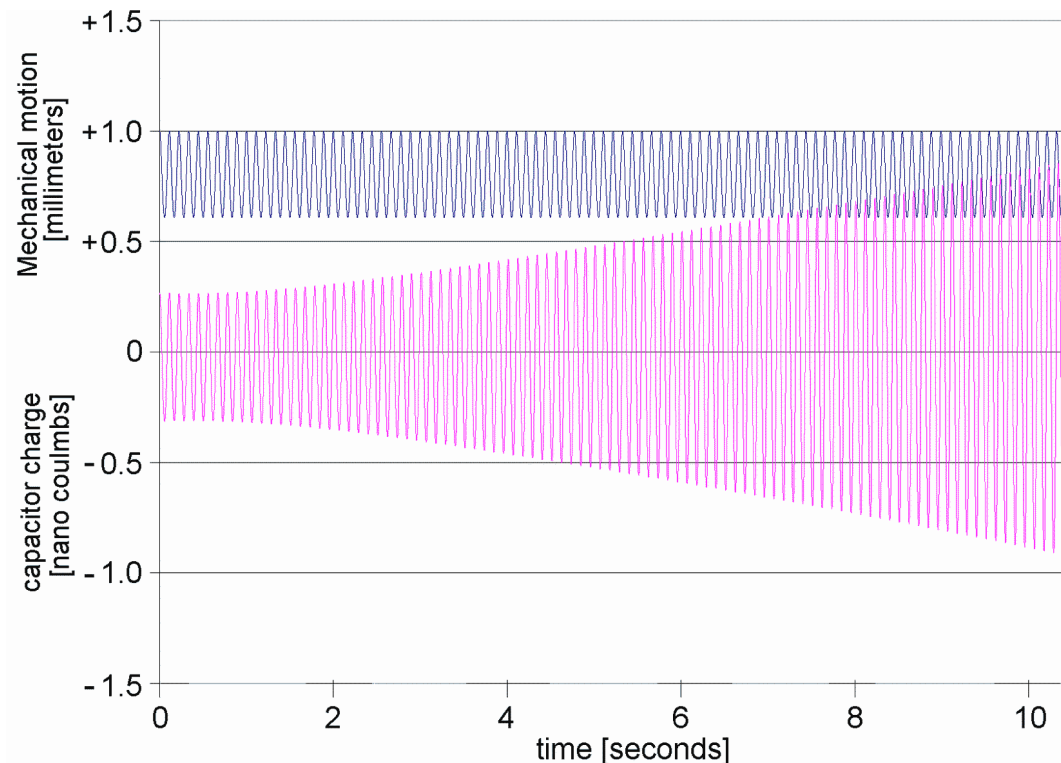
$$U_L + U_R + U_C = L \cdot \ddot{Q} + R \cdot \dot{Q} + \frac{1}{C} \cdot Q = 0$$

- Differentialglg. der mechan. Schwingung

$$\ddot{x}(t_i) = \frac{-D}{m} \cdot \left(x(t_{i-1}) - \frac{CD}{2} \right) + \frac{1}{m \cdot 4\pi\epsilon_0} \cdot \frac{Q^2(t_i)}{(2 \cdot x(t_i))^2}$$

- Lösung:
 - Gekoppeltes System mehrerer Dgl.
 - Inhomogen
 - Nichtlinear

Wieder kann die Amplitude ohne klassische Energiezufuhr erhöht werden.



Technisches Problem:

Geringe Leistung im nanoWatt-Bereich.

Was tun ?

? ? ? ? ? ?

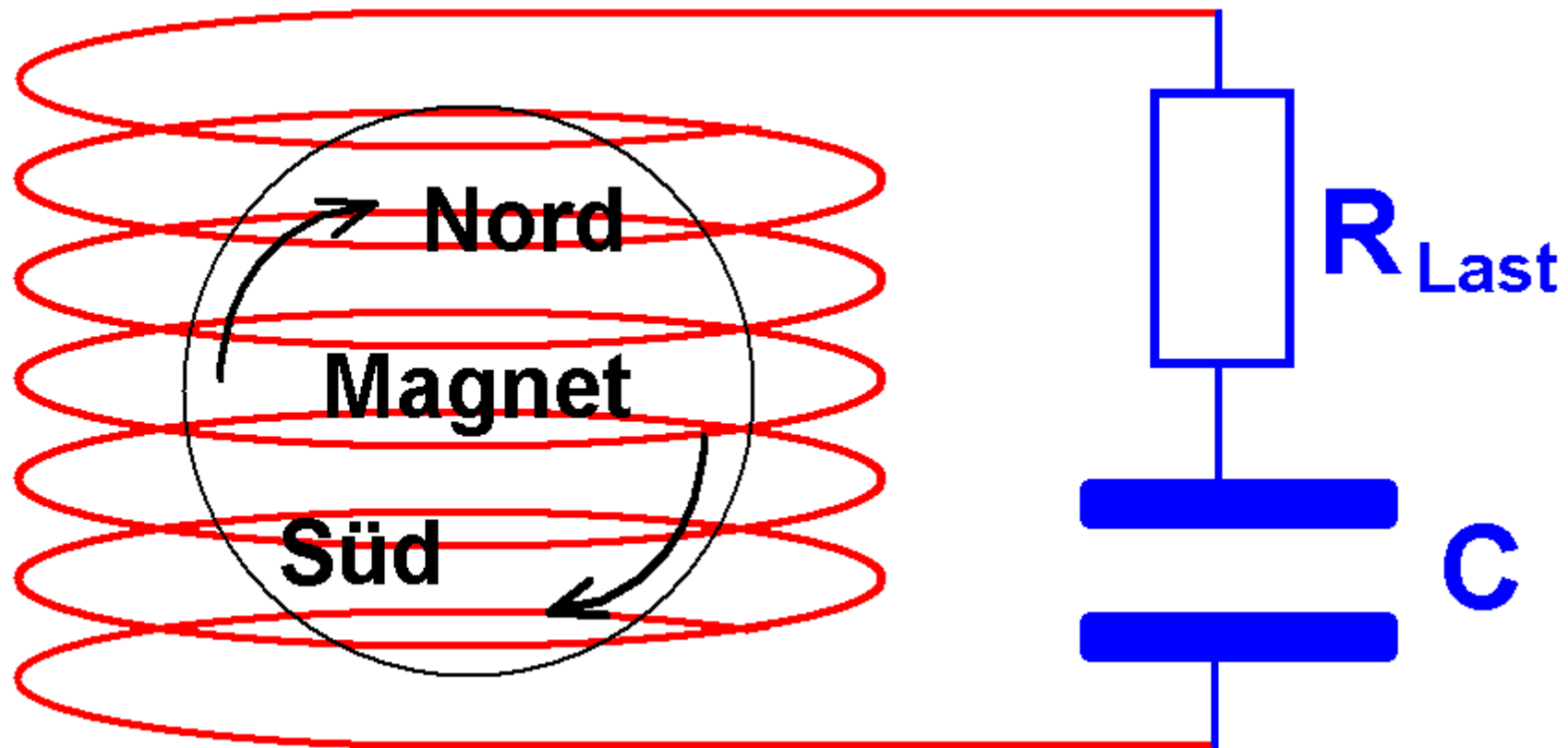
Erfolg:

Anpassung der mechanischen Frequenz (Bewegung) an die elektrische Frequenz (im Schwingkreis).

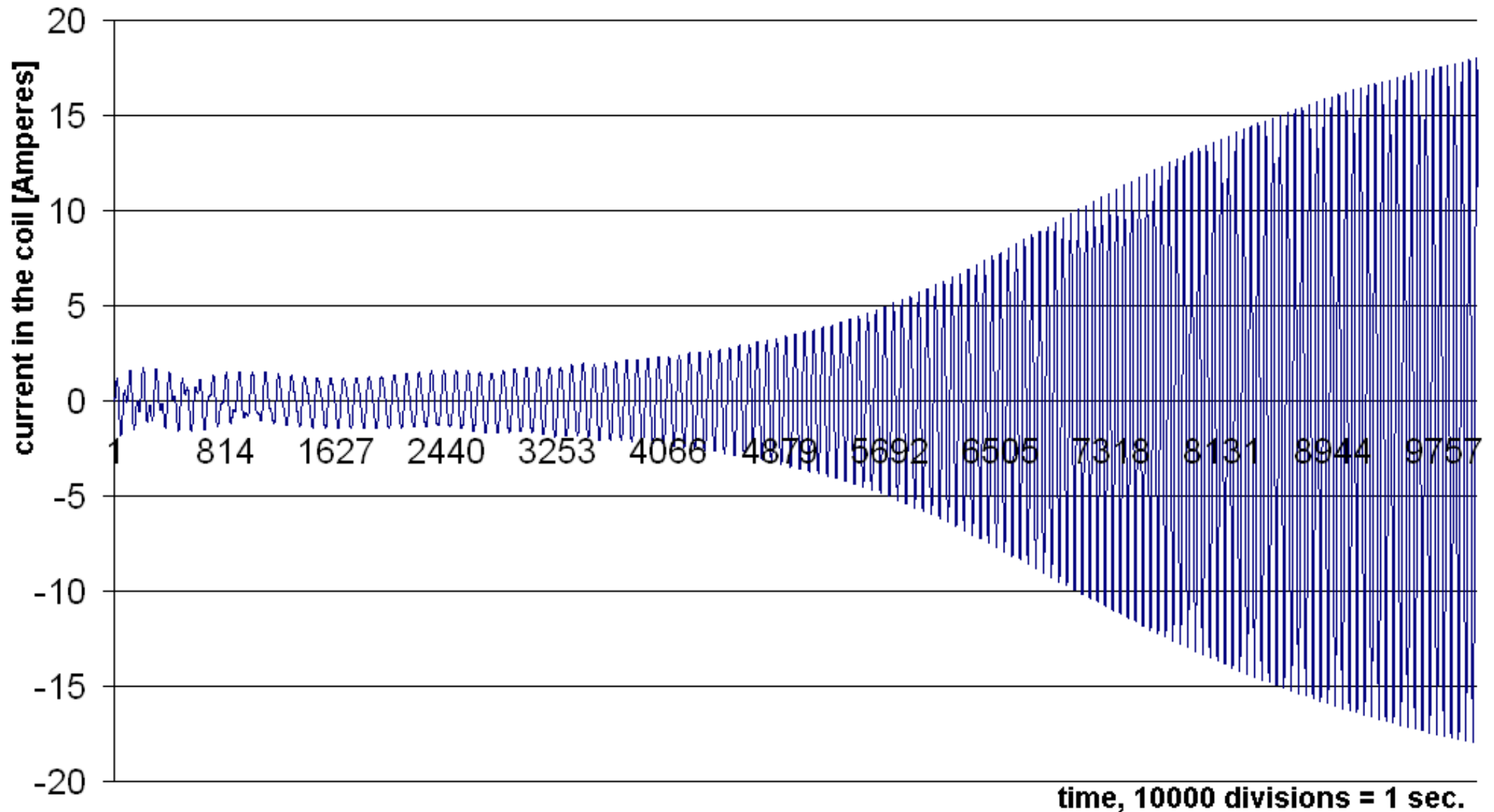
Der Weg:

Ein anderes mechanisches System.

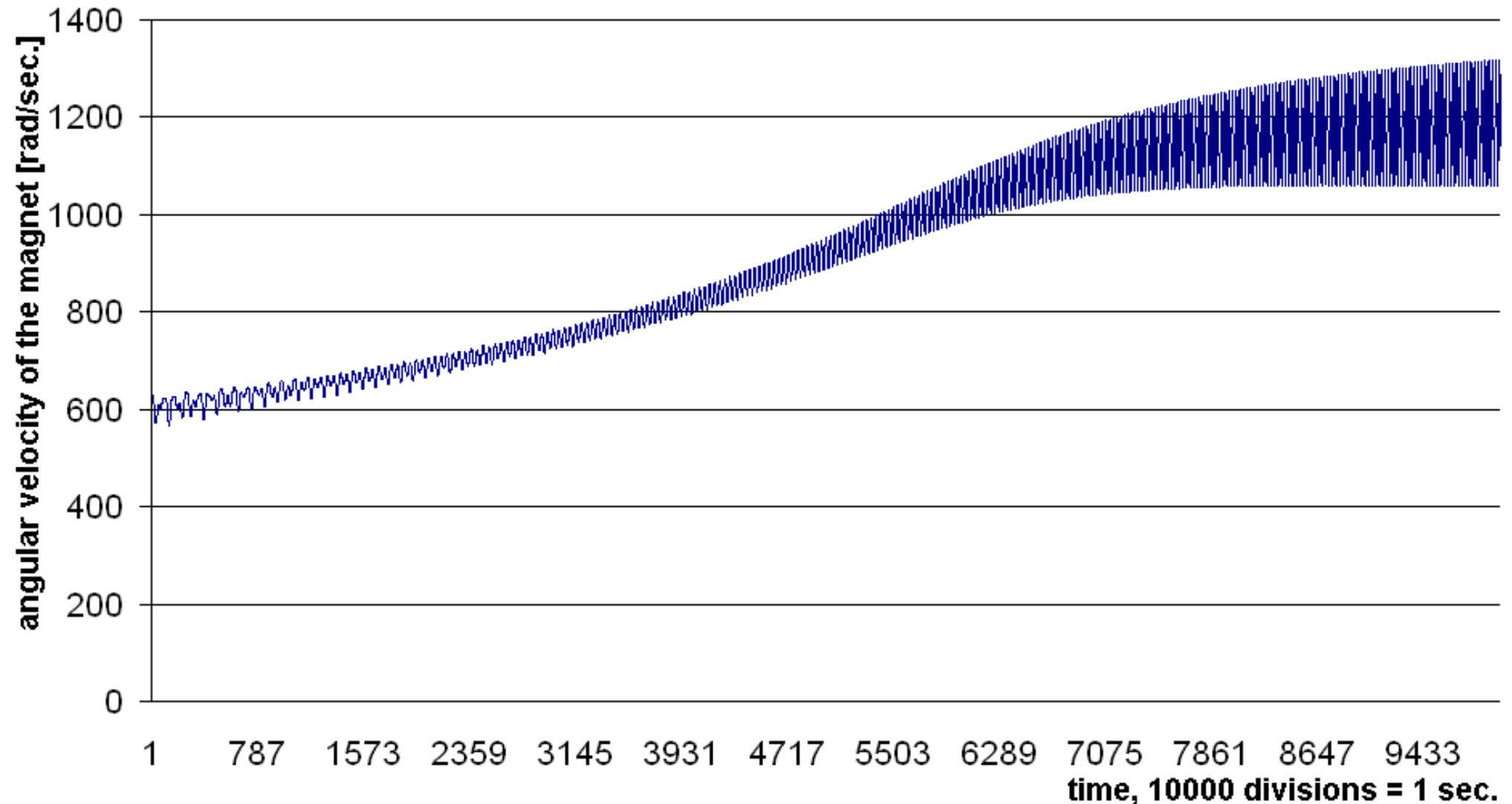
Ersetze Oszillation durch Rotation:



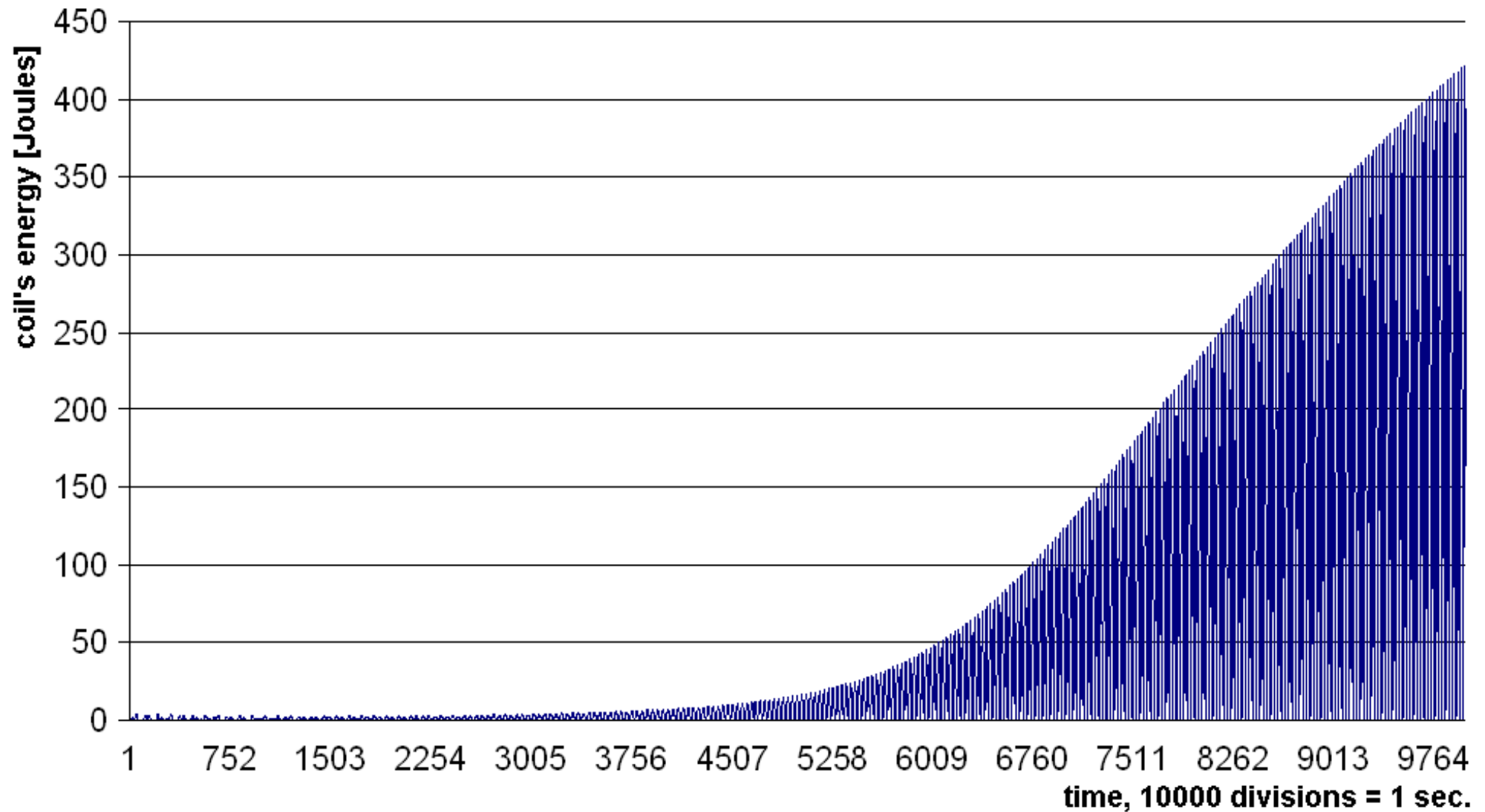
Elektrischer Strom in der Spule



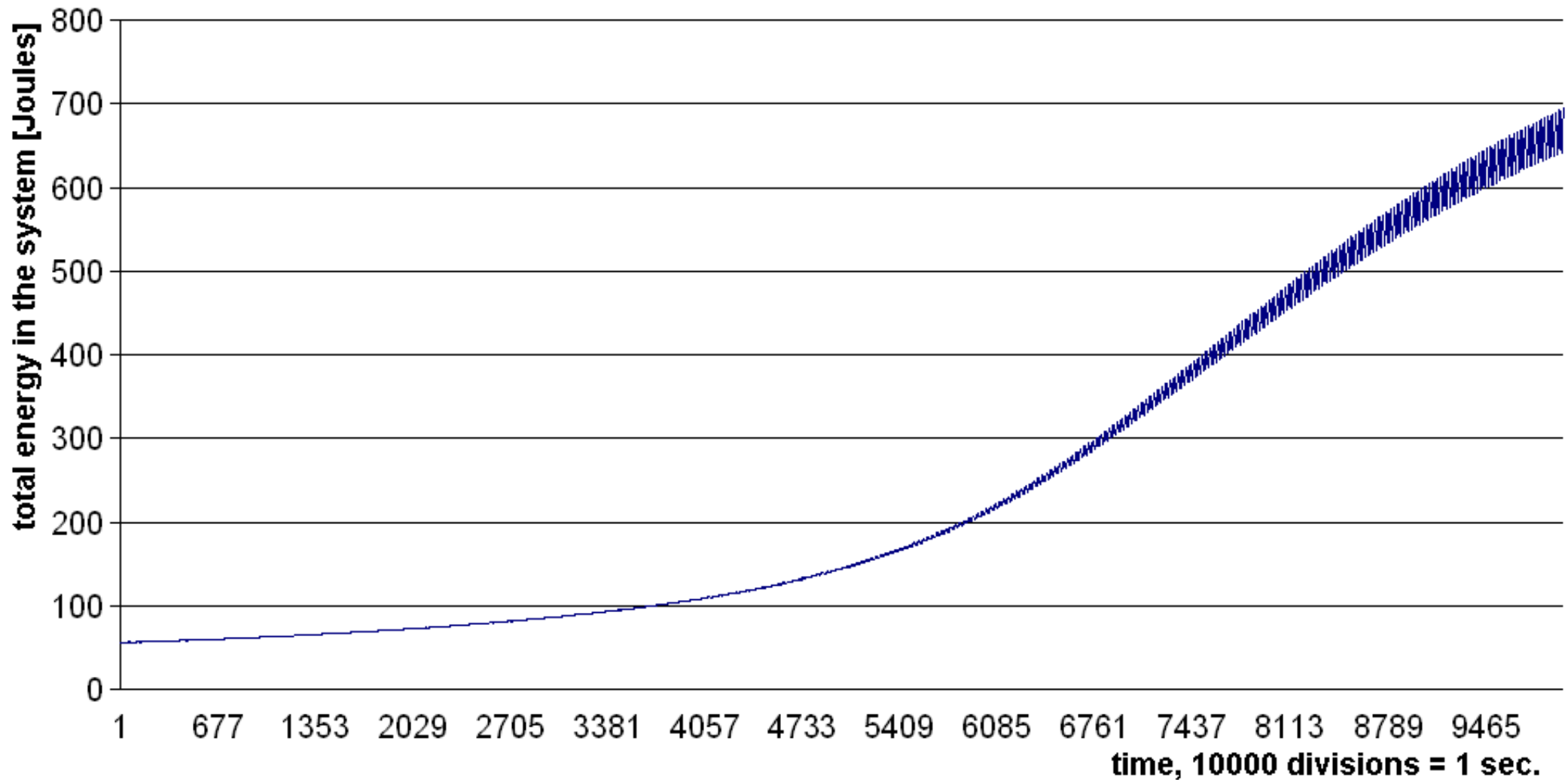
Winkelgeschw. des drehenden Magneten



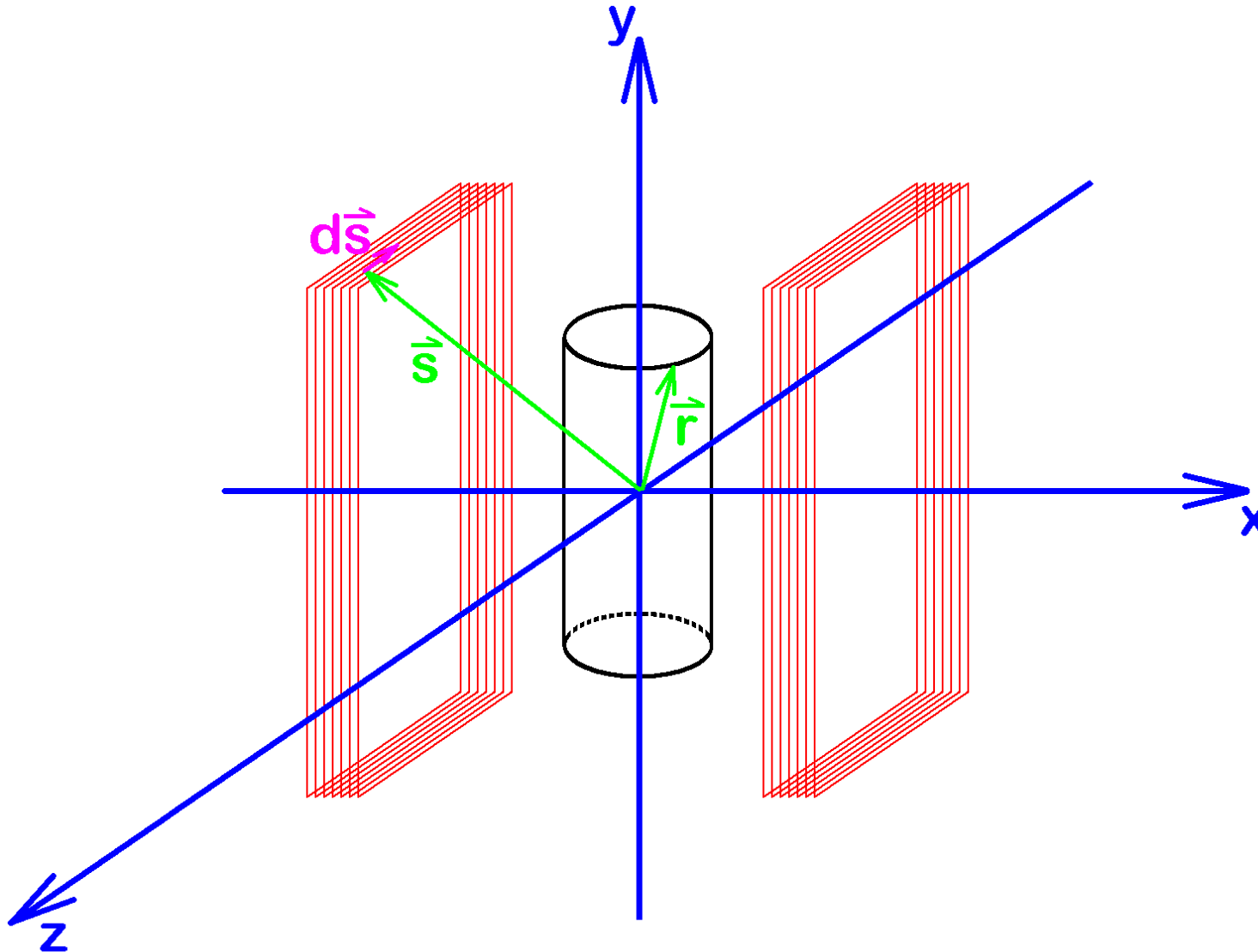
Energie in der Spule



Gesamte Energie-Summe im System.

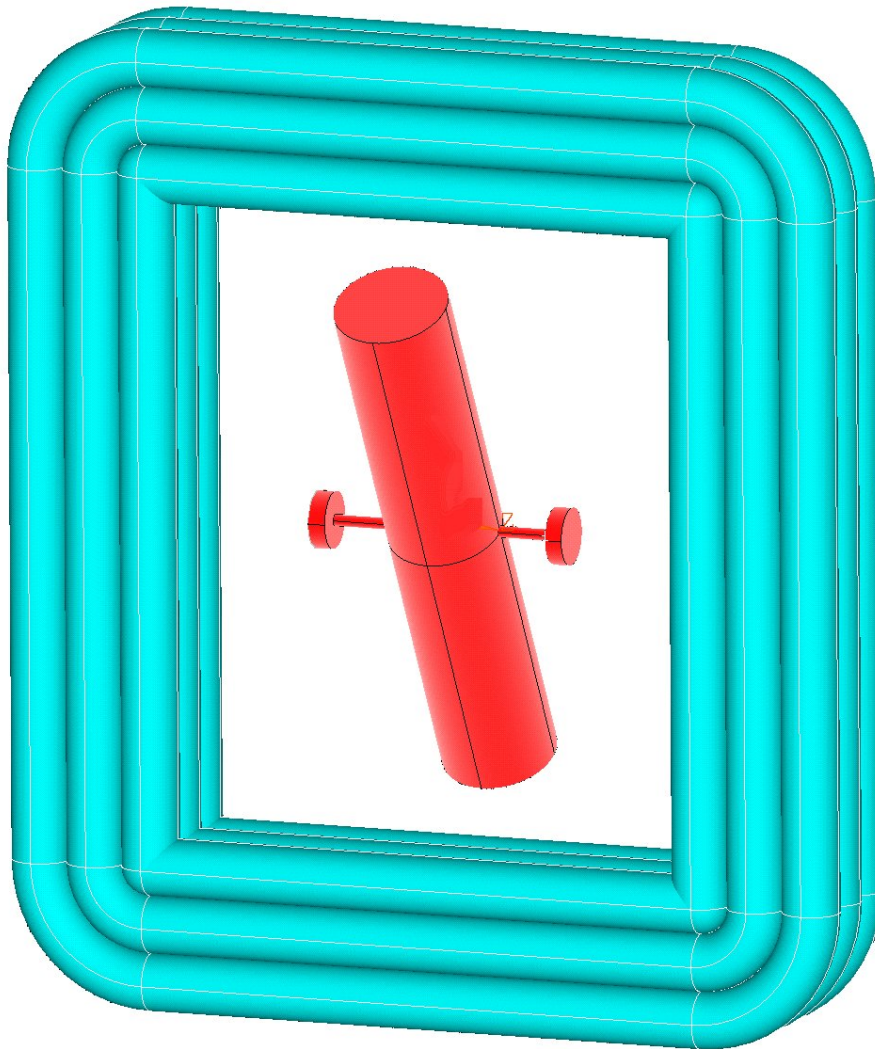


Letzte Arbeit: Erhöhung der Rechengenauigkeit



April 2011

Konkret simulierter Aufbau – in der Theorie



Magnet 2cm dick

10cm lang

Spule 9 Windungen

Vorgaben:

Kondensator: 101.7 μF

Lastwiderstand 640 milliOhm

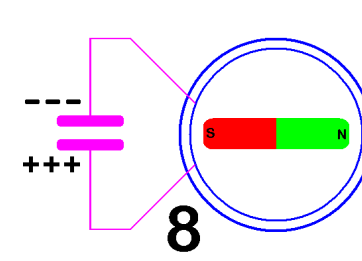
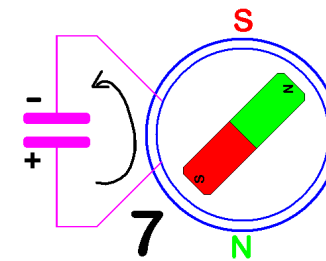
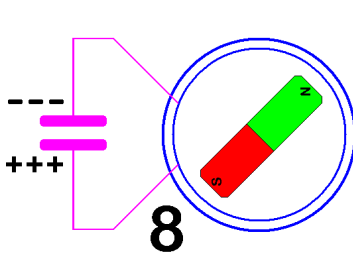
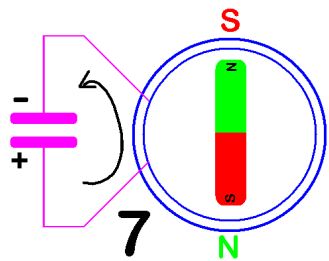
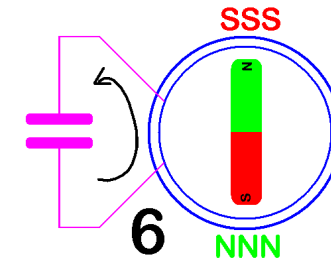
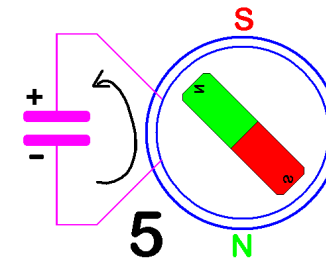
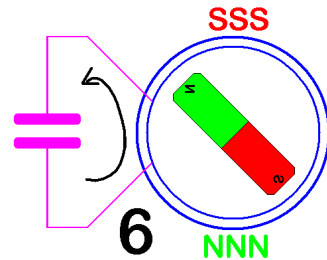
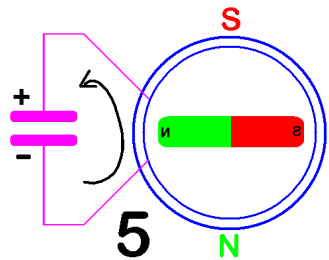
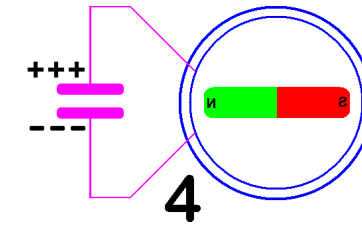
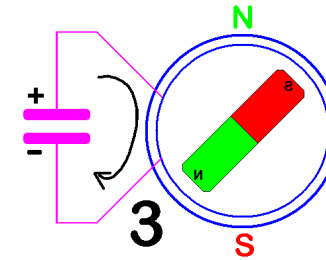
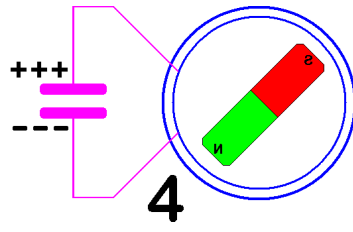
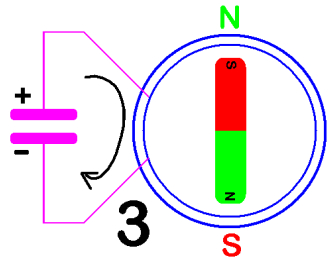
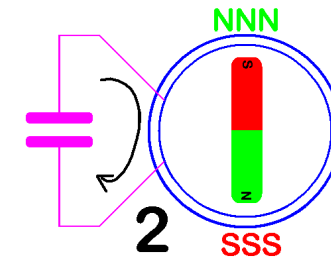
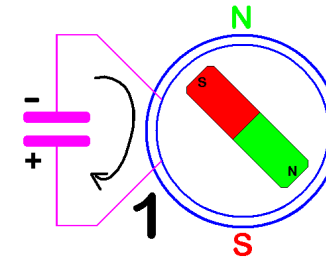
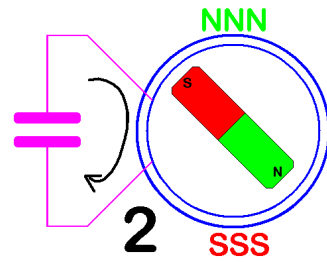
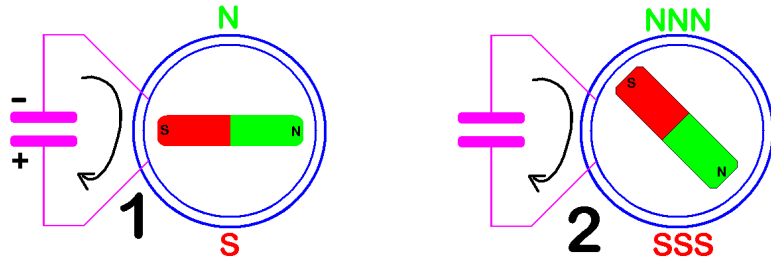
Drehung: 30000 \rightarrow 30100 U/min (Anlauf)

Ergebnisse:

Entnommene Leistung

Elektrisch \rightarrow 52 Watt

Mechanisch \rightarrow 528 Watt



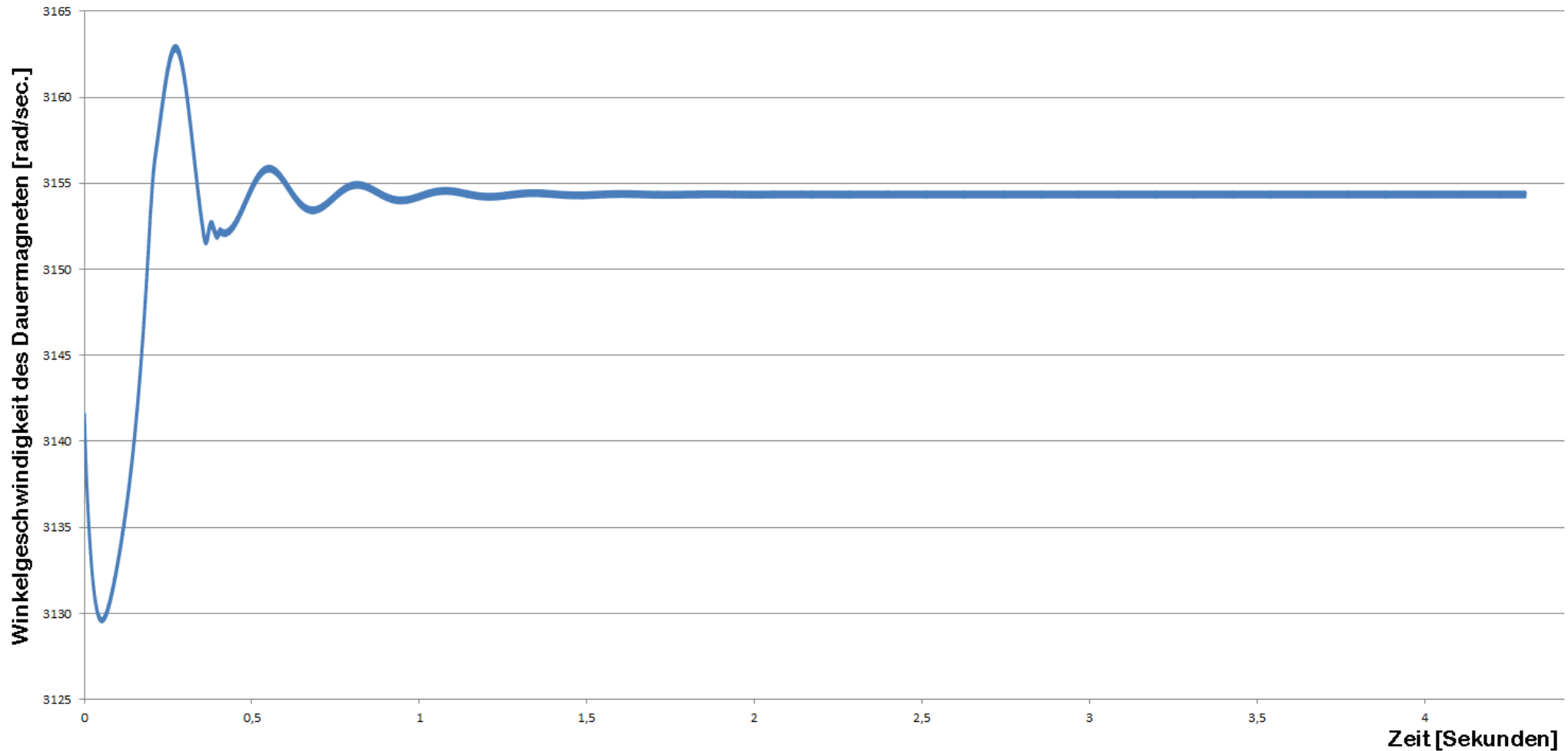
Läuft gut

Keine Raumenergie-Wandlung

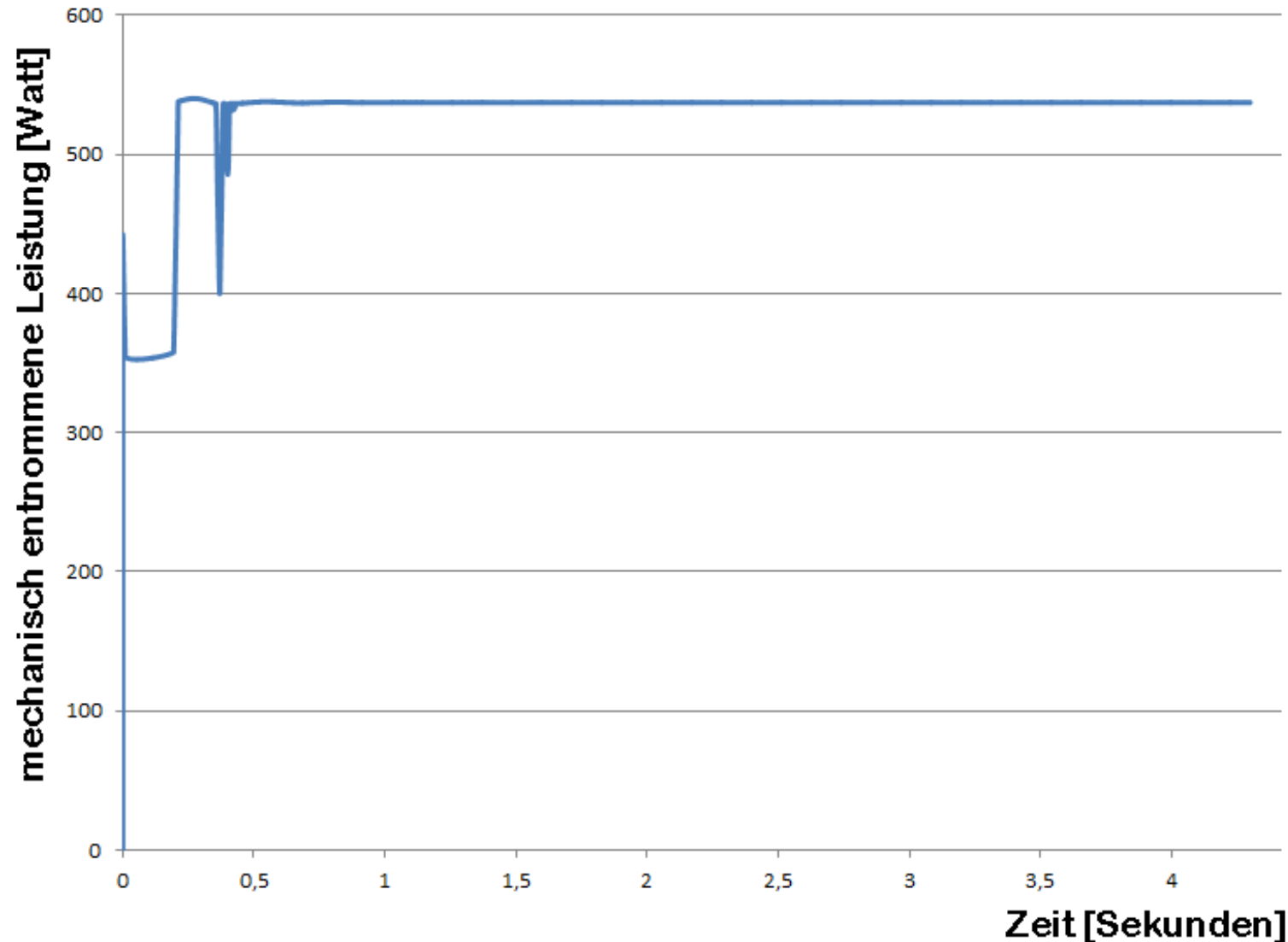
Also:

Mechanische Belastung wird benötigt.

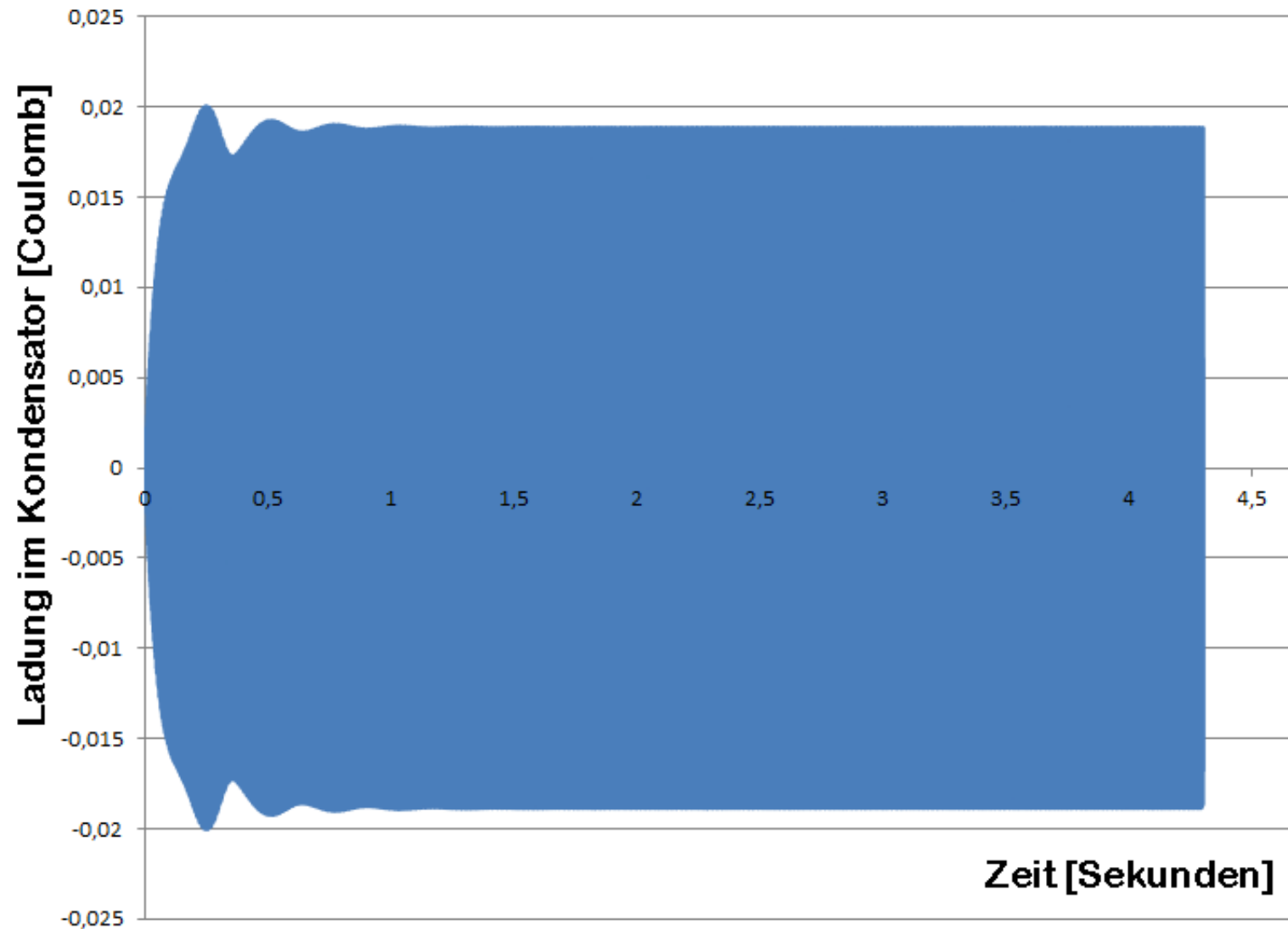
Winkelgeschwindigkeit in der Anlauf-Phase



Mechanische Leistungsentnahme

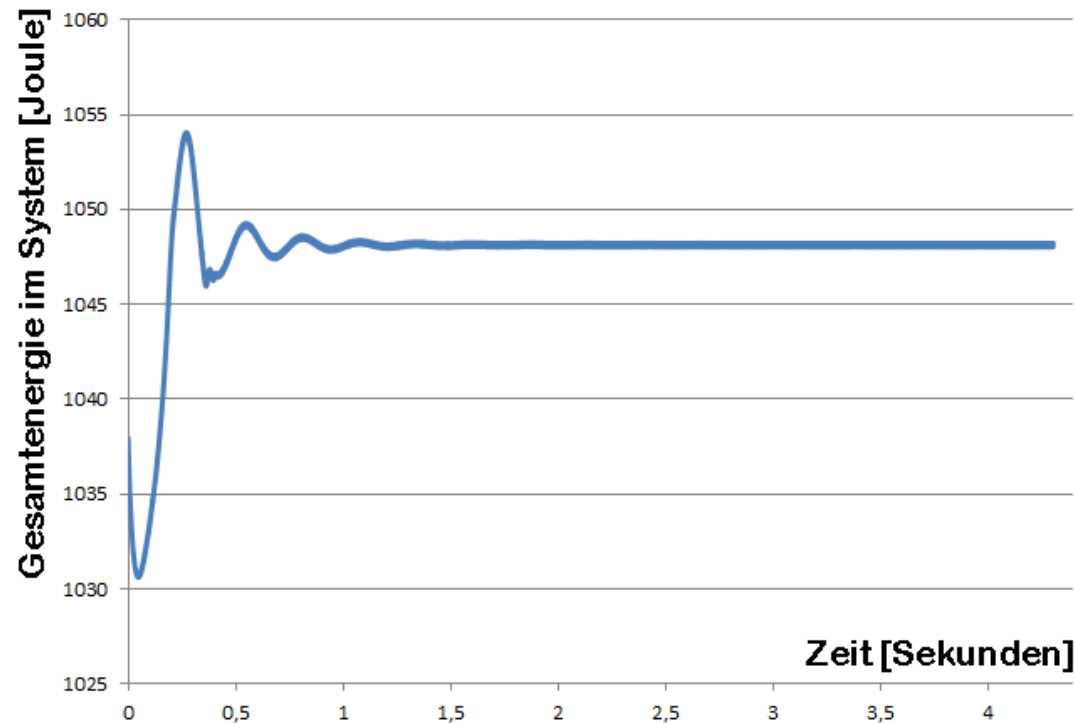


Ladung im Kondensator:

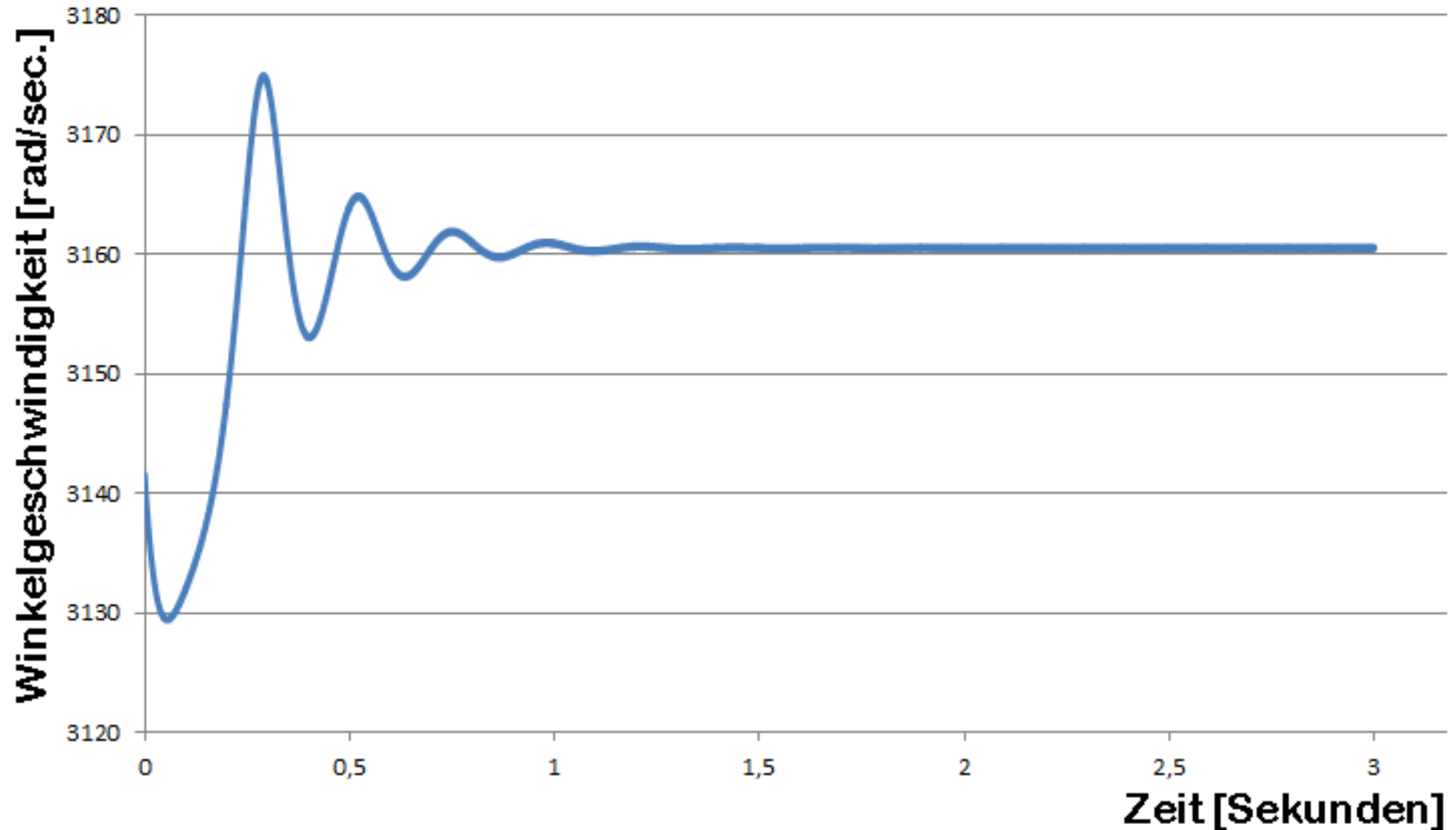


Kondensatorspannung 197 Volt,
Spulenspannung 199 Volt
Spulenstrom 60 Ampere.

Gesamtenergie im System:



Winkelgeschwindigkeit:



- Es gibt noch eine Menge offener Fragen ...
... um einen Prototypen zu bauen
- Die Menschheit wird sie lösen (müssen), wenn sie überleben.

Die bisher von mir gezeigten Berechnungen sind nur Beispiel-Kalkulationen, um das System zu erklären und zu veranschaulichen:

- Einfache Emulation der Dauermagneten durch Spulen-Paare**
- Näherungsformel für die Induktivitäten**
- Keine meßtechnische Kontrolle der induzierten Spannungen in den Spulen**
- Keine meßtechnische Kontrolle der Lorentz-Kräfte**
- u.v.a.m.**

Einiger Aufwand wird nötig sein, zur Realisierung des EMDR-Konverters.

Aber:

“... it is a mere question of time when men will succeed in attaching the machinery to the very wheelwork of nature.”

Nikola Tesla
speech to the Amer. Inst. of Electr. Eng. (1891)

Teil 3

Nichttechnische

Hintergründe

**Suche**

Ungefähr 722.000 Ergebnisse (0,17 Sekunden)

[Prof. Dr. Claus W. **Turtur** - Ostfalia Hochschule für angewandte ...](#)

www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/FundE

The zero-point energy of the vacuum is converted into classical energy in the Lab. It can be utilized as a clean source of energy. Please see below.

[Wandlung der Energie quantenelektrodynamischer ...](#)

www.ostfalia.de/cms/de/pws/turtur/FundE/Deutsch/

Definite Proof for the Conversion of vacuum-energy into mechanical energy based on the Measurement of Machine Power **Turtur**, C. & Knapp, W. (2009).

Turtur, Prof. Dr.rer.nat.


Some of my Work on Physics

The zero-point energy of the vacuum is converted into classical energy in the Lab. It can be utilized as a clean source of energy. Please see below.

The development should now be continued until a free and inexhaustible energy-source will be possible free from any environmental pollution.

By the way: I published all my scientific results for the free benefit of everybody. I did not patent anything. If everybody would do like this, there would not be any fighting for energy any further.



Für interessierte Laien: [_ !\[\]\(3cb60d42b10e53f9522bb0b392c1c4cd_img.jpg\)](http://www.youtube.com/watch?v=_f4P3HifQyE) Ein hervorragendes 7 min - Video zur Einführung: http://www.youtube.com/watch?v=_f4P3HifQyE  und eine geschriebene Erläuterung auf 6 Seiten [PDF](#)

Some overview Articles:

- (1.) Explanation in popular words [PDF](#)
- (2.) Fundamental: Proof of zero-point energy [PDF](#)
- (3.) Application: Theory of an Kilowatt-ZPE-motor [PDF](#)
(since 3. April 2011 with Construction Guidelines)
- (4.) The construction of a real prototype of a powerful ZPE-motor for technical applications [PDF](#)
- (5.) Brainstorming for a scientific plan [PDF](#)**

For many more Details: My Scientific Homepage in English Language [↗](#)

Einige Übersichts-Artikel:

- (1.) Allgemeinverständliche Erläuterung [PDF](#)
- (2.) Grundlegender Nachweis der Raumenergie [PDF](#)
- (3.) Anwendung: Theorie eines Kilowatt-Raumenergie-Motors [PDF](#) (seit 3. April 2011 mit Bauanleitung)
- (4.) Der Bau eines realen Prototypen eines leistungsfähigen Raumenergie-Motors für den großtechnischen Einsatz [PDF](#)

(5.) Eine Diskussionsgrundlage für einen Forschungsplan [PDF](#)

Viele weitere Details: Meine deutschsprachigen wissenschaftliche Seite [↗](#)

Wandlung von Vakuumenergie elektromagnetischer Nullpunktsoszillationen in klassische mechanische Energie

PACS-Klassifizierung:

84.60.-h, 89.30.-g, 98.62.En, 12.20.-m, 12.20.Ds, 12.20.Fv

Nutzung von Vakuumenergie: Theoretische Grundlagen und ein Beispiel für einen Raumenergie-Motor

PACS-Klassifizierung:

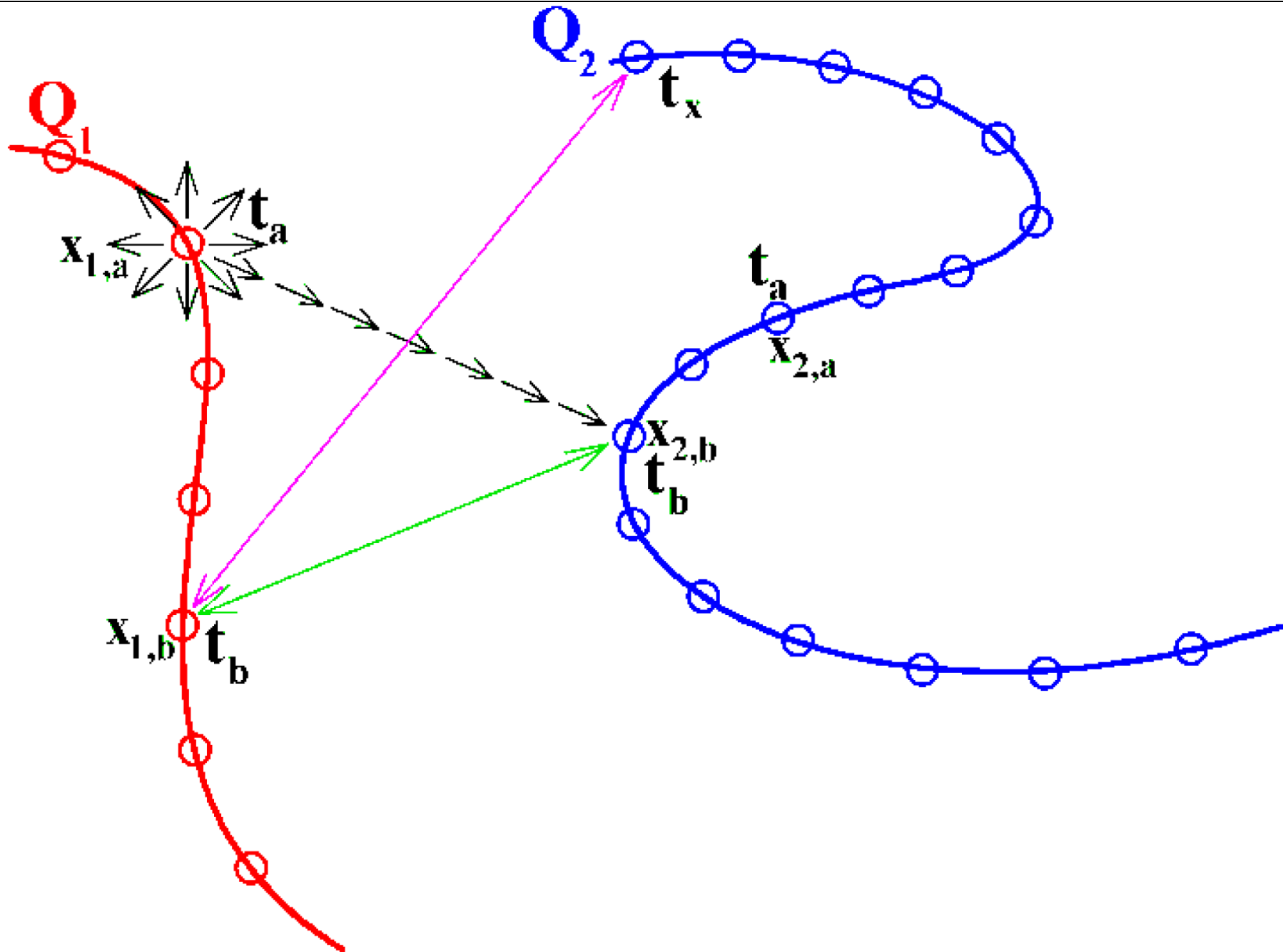
PACS numbers: 88.05.Ec, 88.05.Gh, 88.05.Np, 88.90.+t

Der Bau eines realen Prototypen wäre wünschenswert.

--

Leider habe ich nicht die Möglichkeiten, dies zu beginnen.

Prof. Dr. Claus W. Turtur



Retardiertes Potential nach Liénard und Wiechert:

L.D.Landau & E.M.Lifshitz, Lehrbuch der theoretischen Physik,
Band 2: Klassische Feldtheorie

$$E = \frac{1}{4\pi\epsilon_0} \cdot \left[e \cdot \frac{1 - \frac{v^2}{c^2}}{\left(|R| - \frac{R \cdot v}{c} \right)^3} \cdot \left(\vec{R} - \frac{v}{c} |\vec{R}| \right) + \frac{e}{c^2 \left(|R| - \frac{R \cdot v}{c} \right)^3} \cdot \vec{R} \times \left(\left(\vec{R} - \frac{v}{c} |\vec{R}| \right) \times \frac{\partial \vec{v}}{\partial t'} \right) \right]$$

mit t_{\rightarrow} = Zeitpunkt "Jetzt" ; t' = Startzeitpunkt des Feldes

$R(t)$ bzw. $R(t)_{\rightarrow}$ = Trajektorie der Feldquelle (Ladung)

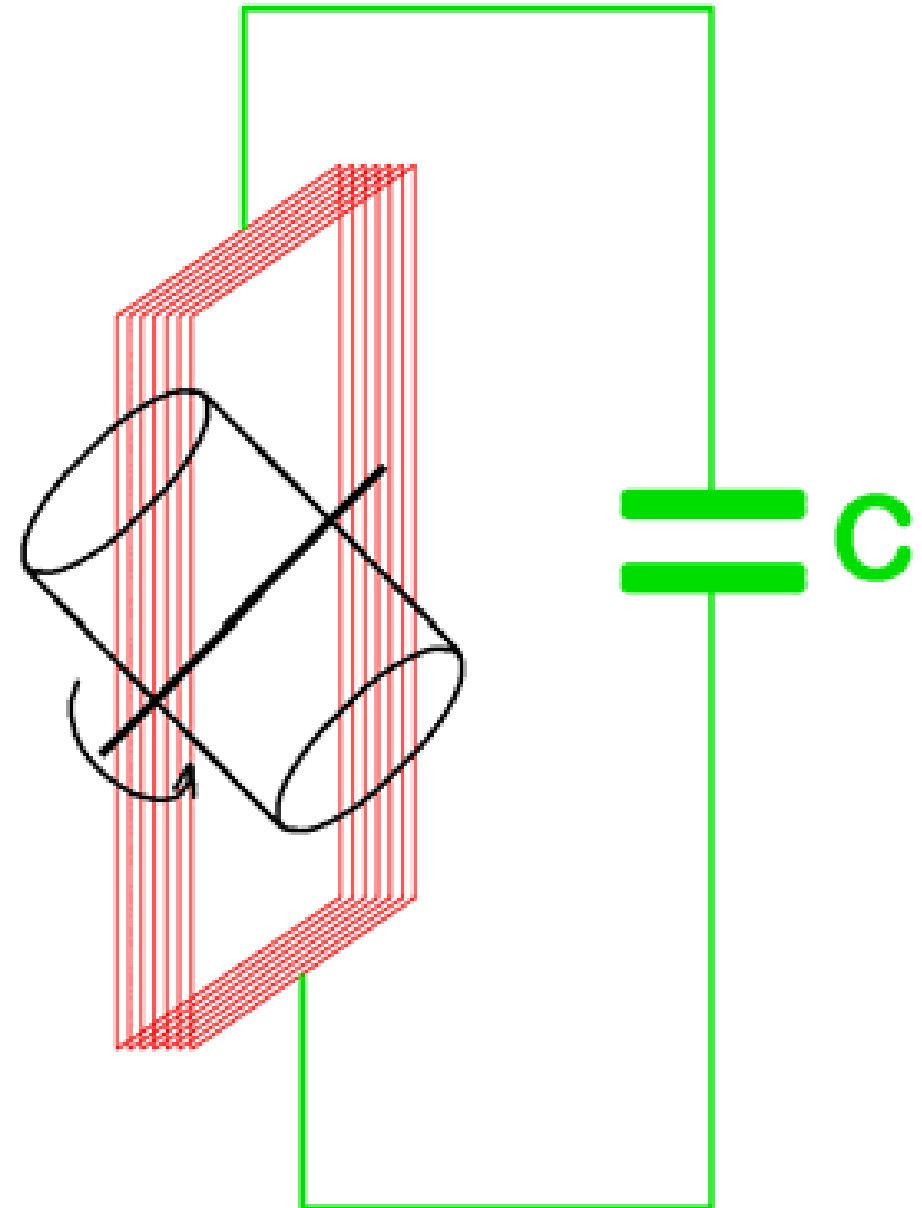
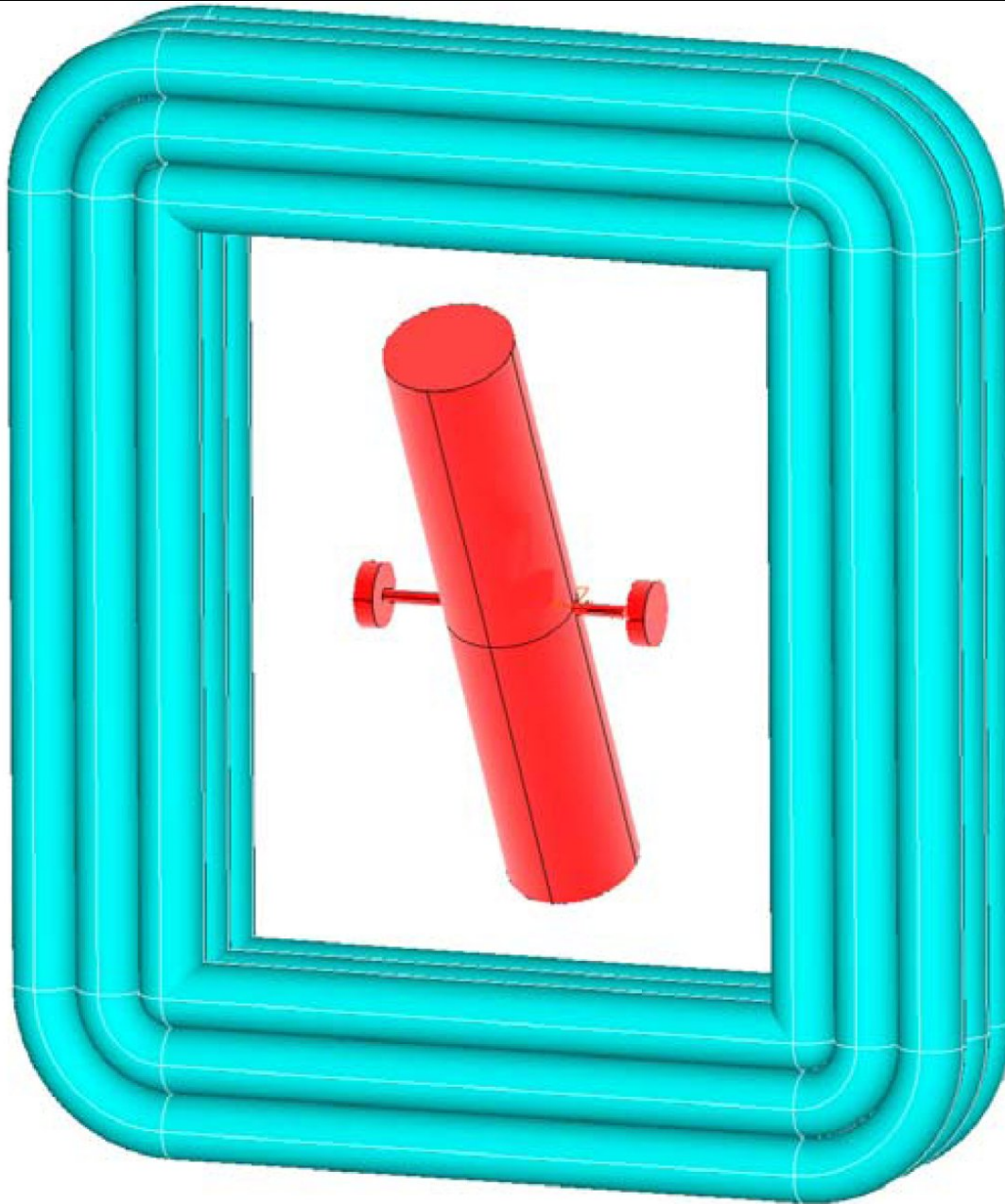
e = Ladung ; v = Bewegungsgeschwindigkeit der Ladung

Noch zu bedenken: Elektrisches Feld einer bewegten Ladung Feynman Vorlesungen über Physik (Bd.2, 3.Aufl.)

$$E = \frac{q}{4\pi\epsilon_0} \cdot \left[\underbrace{\frac{\vec{e}_{r'}}{|\vec{r}'|^2}}_{\text{retardiertes Coulombfeld}} + \underbrace{\frac{\vec{r}'}{r'^2}}_{\text{Zeitverzögerung durch Retardierung}} \cdot \underbrace{\frac{d}{dt} \left(\frac{\vec{e}_{r'}}{|\vec{r}'|^2} \right)}_{\text{Änderungsrate des retardierten Coulombfeldes mit der Zeit}} + \underbrace{\frac{1}{c^2} \frac{d^2 \vec{e}_{r'}}{dt^2}}_{\text{Beschleunigung der Ladung senkrecht zur Blickrichtung (vom Abstand unabhängig)}} \right]$$

Die ersten beiden Terme haben die Tendenz, gegeneinander zu laufen und sich für langsame Bewegungen der Ladungen zu kompensieren.

(Kommentare laut Feynman, Seite 390/391)





THE GEORGE
WASHINGTON
UNIVERSITY
WASHINGTON DC

DEPARTMENT OF ELECTRICAL AND COMPUTER ENGINEERING

To put myself in context, I received a BS degree in Engineering Science (Magna Cum Laude), an MS degree in Physics and a PhD in Materials Engineering. During a half century, I have had three successful careers: (1) Officer in the US Navy. After graduating first in my Naval ROTC class, I had four years of active duty and 26 years of reserve service, including three tours as a Commanding Officer. I retired with the rank of Captain in 1990. (2) Federal Government Scientist and Manager. In 1964, I joined the civilian staff of the Naval Research Laboratory after active duty. As a member of the Senior Executive Service and leader of a physics division for a dozen years, I managed the experimental and theoretical research and development efforts of 150 government, contractor and other personnel, including 80 PhDs (\$30M/year). (3) University Teacher and Researcher. For the past dozen years, I have been a Research Professor in the Department of Electrical and Computer Engineering of The George Washington University. I taught graduate level courses on MEMS and NanoTechnology. Now, I mentor both undergraduate and graduate students. The point is that I have worked with many bright and productive people. While I have only read his work, Professor Turtur ranks with the best.

Currently, I am working heavily on Low Energy Nuclear Reactions. So, I am deeply involved in the development of new energy sources. The world needs several energy alternatives. So, I emphatically recommend Professor Turtur to your consideration. He will not disappoint you !!

Sincerely,



David J. Nagel
Research Professor
The George Washington University

Dr. Eng. Sérgio H.L. Cabral, Senior Lecturer and Researcher

Teleph (+55) 47 3221 6033 (Office)

Mobile (+55) 47 9914 2075

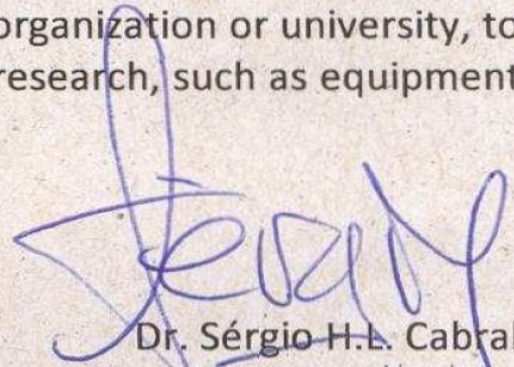
e - mail: scabral@furb.br

FURB - Fundação Universidade Regional de Blumenau

Campus II - Complexo Tecnológico Blumenau – State of Santa Catarina- Brazil

I recognize Prof. Dr. rer. nat. Claus Wilhelm Turtur, born 26-March-1961, currently lecturer in Germany at the Ostfalia University of Applied Sciences in Wolfenbüttel, as one of the worldwide leading scientists in the field of the zero point energy (ZPE) of the quantum vacuum. From my point of view, based on my constant contact with Germans institutions like Hochschule Offenburg, Beuth Hochschule für Technik Berlin, Fachhochschule Stralsund and TU Ilmenau, by including reciprocal visit of members like researchers, lecturers and students, I feel this new field of research as having few attention in German and by extension in the whole Europe. I also have similar contacts, based on agreement activities, with institutions of England, Portugal and Spain. Nevertheless ZPE application can have good perspectives in the future, because its topic is the exploitation of a new source of clean energy for practical energy supply. From what I have read about this matter, this new source of energy is supposed to be inexhaustible, without any significant risk for beings health and relatively inexpensive.

. Because of this reason, I
organization or university, to
research, such as equipment



Dr. Sérgio H.L. Cabral

3-13-1, Nagase, Yokosuka-shi, Kanagawa-ken 239-0826 Japan

LETTER OF RECOMMENDATION

Respectfully submitted,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Takaaki Musha', with a large, flowing initial 'T'.

Dr. Takaaki Musha

Technical Research & Development Institute, MOD, Japan.

30. August 2011

Dr. Wu-Shou Zhang, associate professor
Laboratory of Colloid, Interface and Chemical Thermodynamics
Institute of Chemistry
Chinese Academy of Sciences
P.O. Box 2709
Beijing 100190
China
Phone: +86-10-6255 4276
Fax: +86-10-6255 9373
Email: wszhang@iccas.ac.cn

Beijing, Aug. 29, 2011

In Western Europe, Prof. Dr. Turtur is a leading scientist in ZPE-research, for he did excellent works of fundamental Physics, by verifying experimentally that the ZPE can be converted into classical mechanical energy. Because he has no research opportunities in his own university, he did this as a guest researcher at the Otto-von-Guericke University of Magdeburg.

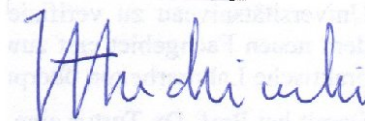
Dr. habil. Ing. Jan Studziński
Prof. an der Polnischen Akademie der Wissenschaften
Institut für Systemanalyse (IBS PAN)
Newelska 6, 01-447 Warschau, Polen
studzins@ibspan.waw.pl

Prof. Dr. Turtur hat auf dem Gebiet der Erforschung der Nullpunktsenergie des Quantenvakuums erstaunliche Erfolge erzielt, die international als wegweisend und besonders zukunftssträchtig betrachtet werden. In Eigenregie und ohne jegliche Mitarbeiter hat er einen experimentellen Nachweis der Nutzbarkeit dieser neuen Energieform aufgebaut, um ihn dann als Gastwissenschaftler an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg auf Universitätsniveau zu verifizieren. Als skeptischer Grundlagenwissenschaftler konnte er sich dem neuen Fachgebiet erst zuwenden, nachdem er dessen positiven Sinngehalt durch eigene praktische Laborarbeiten überprüft hatte.

Damit hat Prof. Dr. Turtur eine weltweit herausragende Leistung vollbracht, die zumindest im westeuropäischen Raum einmalig ist. Sein immenses Engagement wird auch durch die Tatsache verdeutlicht, dass er seine Forschungsarbeiten ohne offizielles Forschungsbudget aus eigener privater Kasse bezahlt hat, und seine Arbeiten neben einem vollen Lehrdeputat von 18 Semesterwochenstunden (zuzüglich einiger Lehr-Überstunden) durchgeführt hat, entsprechend der typischen Lehrverpflichtung an deutschen Fachhochschulen.

Denkt man an das Potenzial der Nutzung der genannten neuen Energieform, so erkennt man nicht nur gravierende volkswirtschaftliche Vorteile bei der Energieversorgung, sondern auch einen wesentlichen Nutzen für den Umweltschutz. Dadurch wird schnell klar, dass die anstehenden Arbeiten zur Erschließung der neuen Energiequelle unverzichtbar sind.

Aufgrund seiner ausgewiesenen besonderen Erfolge auf diesem Gebiet halte ich Prof. Dr. Turtur für eine der weltweit ganz wenigen geeigneten Personen, die in der Lage sind, diese schwierigen naturwissenschaftlichen und technischen Aufgaben bewältigen und lösen zu können. Da dies aber nur auf dem Niveau einer hervorragenden Universität oder einer





**Department of Electrical Engineering
Electromechanics & Power Electronics**
Den Dolech 2, 5612 AZ Eindhoven
P.O. Box 513, 5600 MB Eindhoven
The Netherlands
Internal address: Impuls 1.15

<http://w3.ele.tue.nl/epe/>

Impuls 1.15 , P.O. Box 513, 5600 MB Eindhoven, NL

Dr. Jorge Duarte

Prof. Eduardo D. Greaves. PhD
Laboratorio de Física Nuclear
UNIVERSIDAD SIMÓN BOLÍVAR
egreaves20002000@yahoo.com



U.S.B

USB, Física.
Tel: 58 212 906 35 89/90
Fax 58 212 906 35 19
Apartado 89000, Caracas 1080 A, Venezuela

Dennis Letts, Alternate Energy Research
12015 Ladrido Lane
Austin, Texas 78727 USA


Dennis Letts
Austin, Texas
<http://www.lettslab.org>

Korea Research Institute of Standards and Science
1 Doryong-dong, Yuseong-gu, Daejeon 305-340, Rep. of Korea
한국표준과학연구원 305-340 대전광역시 유성구 도룡동 1번지
Tel: (+82 42) 868-5440/1, 5443 Fax: (+82 42) 868-5444 <http://english.kriss.re.kr>

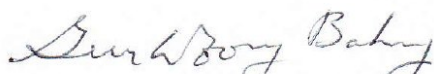
Dr. Gun-Woong Bahng, Director
National Center for Standard Reference Data
Korea Research Institute of Standards and Science
gwbahng@kriss.re.kr +82-42-868-5320 (phone), +82-42-868-5066 (fax)

KRISS
Office of Global Partnership

To put in myself, I have graduated from Seoul National University with Laude, and earned MS and PhD in Materials Science and Engineering from Northwestern University in 1982. Since I returned to Korea, I have been interested in new energy source and carrying out to develop new energy source especially zero point energy rather than traditional alternative energy source. This is the background why I know so well about the history of zero point energy as well as the work of Prof. Turtur.

Again, I highly recommend his work and hope that he could continue his project under better situation. This will bring another light of hope for the human being as a promising new energy source, which is clean and unlimited in utilizing and which makes the nature existing.

Best regards.



Raumenergie Freie Energie

**-in der
öffentlichen Diskussion**

Carl Friedrich Benz

Benz Patent-Motorwagen Nr. 3

Bertha Benz

(Quelle: Wikipedia)

Direkt zur Kanzlerin! - Alternative Energiequelle aus Raumenergie - Mozilla Firefox

Die Professorinnen und Professoren x Direkt zur Kanzlerin! - Alternative Energie... x MA1VOR.pdf (application/pdf-Objekt) x +

www.direktzu.de/kanzlerin/messages/alternative-energiequelle-aus-raumenergie-38475

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

NETZWERK HILFE ANMELDEN REGISTRIEREN RSS Suchbegriff

direktzu

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

1 2 3

Home Ihr Beitrag Beiträge abstimmen Antworten Kurzanleitung FAQs Offizielle Seite Archiv

Listenansicht Nächster zufälliger Beitrag

Erweiterte Ansicht

Detailansicht

Zufall	Platz	Titel	Aufrufe	Datum	Kommentare
--------	-------	-------	---------	-------	------------

Beantwortet
Autor [Marco Wanitschek](#) am 05. März 2012
44008 Leser · 3799 Stimmen · [28 Kommentare](#)

Wirtschaft
Alternative Energiequelle aus Raumenergie

Antworten
Alle Antworten auf "Direkt zur Kanzlerin!" werden im Auftrag der Bundeskanzlerin Angela
[Mehr lesen](#) +

Neue Antworten
[Neu Biosprit](#)
[Neu Politiker strafrechtlich zu](#)
[Neu Grundrechtsgarant](#)

Abstimmung

**Beantwortet**Autor [Marco Wanitschek](#) am 05. März 201244008 Leser · 3799 Stimmen · [28 Kommentare](#)**Wirtschaft****Alternative Energiequelle aus Raumenergie**

Sehr geehrte Frau Merkel,

seit nun mehr über 1 Jahr beschäftige ich mich mit den Theorien um die Raumenergie, welche von Prof. Dr. Claus Turtur an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften nachgewiesen wurde.

Da ich von Verschwörungstheorien nicht viel halte erkundige ich mich über diese Sachverhalte sehr genau. Aus folgendem Grund kann ich auch die folgende Frage wagen:

Warum stecken wir Milliarden von Steuergeldern in kommerzielle Projekte der Energiewirtschaft, wenn wir doch die Technologie für eine saubere und kostenlose Energieproduktion bereits besitzen? Die Bundesregierung kauft nachweislich Patente zu diesem Gebiet auf. Menschen mit erfolgreich, fertiggestellten Generatoren verschwinden über Nacht.

Bereits Nikola Tesla hat vor mehr als 70 Jahren nachgewiesen das Fahrzeuge unbegrenzt von der Lageenergie des Raumes angetrieben werden können. Große Generatoren könnten ohne Brennstoffe mehrere Gebiete im Megawattbereich versorgen, und das Drahtlos.

Wir fördern mit unseren Steuergeldern Projekte die mit Abstand sinnloser sind. Mit Sicherheit kann man auch diese Energiequelle versteuern ohne das wir mit Kohle und Atomkraft unsere Umwelt schädigen.

Mit freundlichen Grüßen,
das deutsche Volk.

Antwort

im Auftrag der Bundeskanzlerin am 22. März 2012 (22. März 2012 11:35 Uhr)

Sehr geehrter Herr Wanitschek,

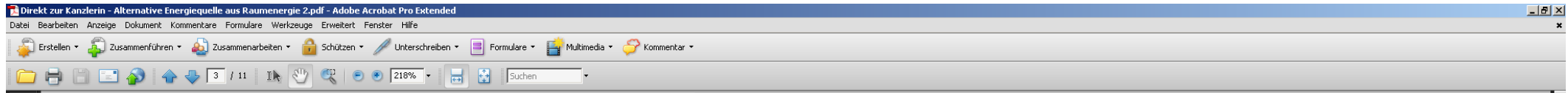
vielen Dank für Ihre Frage, die wir im Auftrag der Bundeskanzlerin beantworten.

Seit vielen Jahren bereits wird das Phänomen der "Raumenergie" diskutiert. Bis heute fehlt ein belastbarer und generell anerkannter Nachweis, dass sich damit nutzbare Energie gewinnen lässt. Solange die Wissenschaft diesen Nachweis nicht erbringen kann, wird die Bundesregierung die Entwicklung von „konventionellen“ Energietechnologien – wie die erneuerbaren Energien bzw. Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz – mit großem Engagement fortführen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung



Direkt zur Kanzlerin! - Alternative Energiequelle aus Raumenergie

<http://www.direktzu.de/kanzlerin/messages/alternative-energiequelle-au...>

Kommentare (28)

1. Autor Hans-Werner S.
am 05. März 2012 (05. März 2012 23:52 Uhr)

Ja es ist an der Zeit das man mit so was jetzt an die Öffentlichkeit gehen kann. Meine Familie nutzt freie Energie schon lange haben es aber nicht Publik gemacht und immer auch etwas aus dem öffentlichen Netz bezogen. Da sind mir zu viele umgebracht worden!

6. Autor B. Reinschau

am 08. März 2012 (08. März 2012 09:48 Uhr)

Psydwissenschaftlicher Unsinn!

<http://www.ekkehard-friebe.de/Psychose.html>

7. Autor Richard Rosenstolz

am 08. März 2012 (08. März 2012 09:54 Uhr)

<http://www.direktzu.de/energiepolitik-brandenburg/message...>

ich frage mich warum das auf der Plattform gelandet ist ->

<http://www.exopolitik.org/wissen/zukunftswissenschaften/f...>

da macht einer viel werbung um nichts.

Großes Interesse an Anfrage i.S. freie Raumenergie an Bundeskanzler... <http://www.rockefeller-news.com/30898/groses-interesse-an-anfrage...>

Sie befinden sich hier: [Home](#) » Großes Interesse an Anfrage i.S. freie Raumenergie an Bundeskanzlerin Merkel

[Als Gastautor registrieren](#) [Einloggen](#) 

ROCKEFELLER

NEWS OF THE WORLD MAGAZIN

Suchbegriff eingeben ... [Suchen](#)

Beauty People Lifestyle Magazin

[Home](#) | [Beauty](#) | [People](#) | [Mode](#) | [Lifestyle](#) | [Wohnen](#) | [Kunst](#) | [Reisen](#) | [Sport](#) | [Technik](#) | [Finanzen](#) | [Motor](#) | [Wirtschaft](#) | [Politik](#) | [Interview](#) | [Videonachrichten](#) |

Großes Interesse an Anfrage i.S. freie Raumenergie an Bundeskanzlerin Merkel

27. März 2012

Die Rede ist von freier Raumenergie. Sie wird seit Jahrzehnten von privaten Forschern und offenbar auch bei geheimen Militärprojekten erforscht. Dem niedersächsischen Physikprofessor Claus Turtur gelang bereits im Jahr 2009 der theoretische und praktische Nachweis dieser neuen Energiequelle. An sich spräche ja nichts dagegen, die Forschungsergebnisse von Prof. Turtur zu nutzen, um einen Raumenergiekonverter zu konstruieren -- wären da nicht die Pfründe der konventionellen Energieriesen, die es zu beschützen gilt.



Prof. Claus Turtur. (Foto::

Wie groß die Sorge der Branche um den Verlust ihres Energiemonopols ist, zeigt sich u. a. an der kürzlich von der Bundesregierung beschlossenen Kürzung von Subventionen für Solaranlagen. Die Sorge der Stromlobbyisten: Große Energieunternehmen könnten überflüssig werden, wenn jedermann seinen Strom auf dem Hausdach selbst erzeugen kann.

Wohl deshalb hat auch die Raumenergie bislang keine Unterstützer aus der Strombranche gefunden -- denn ihre bloße Existenz droht den Energiemarkt auf den Kopf zu stellen. Dass die wissenschaftlichen Fortschritte auf dem Gebiet der Raumenergie kaum noch zu ignorieren sind, zeigt jedenfalls die rege Bürgerbeteiligung an der erwähnten Anfrage an die Kanzlerin. Binnen 2 Tagen rückte diese auf Platz 1 aller abgegebenen Anfragen.

Mit Spannung erwarten wir die Antwort der Kanzlerin -- oder besser gesagt -- des Presse- und Informationsdienstes der Regierung. Immerhin sind die Arbeiten von Prof. Turtur in der Anfrage konkret benannt, sodass es für die Regierung ein Leichtes sein müsste, direkt zum Kern der Energierevolution vorzustößen.

Zukunftsdialog - Details des Vorschlags - Mozilla Firefox

Die Professorinnen und Professoren x Zukunftsdialog - Details des Vorschlags x MA1VOR.pdf (application/pdf-Objekt) x +

dialog-ueber-deutschland.de https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/20-Wovon-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelan nenergie merkel wovon sollen wir leben

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

GEBÄRDENVIDEOS DATENSCHUTZ DIE REGELN SEITENÜBERSICHT KONTAKT IMPRESSUM

Die Bundeskanzlerin

Suchbegriff

Über den Zukunftsdialog **Vorschläge** Blog Termine Fragen und Antworten ANMELDEN

Wovon wollen wir leben?

Home > Vorschläge > Wovon wollen wir leben? > Vorschlag

[← Zur Übersicht](#)

FREIE ENERGIE für ALLE

am 05.04.2012 um 15:48 Uhr von **Viktoria Constanze Reichelt** erstellt

11201
Stimmen

ALLE VORSCHLÄGE VON VIKTORIA CONSTANZE REICHELT

FREIE ENERGIE für ALLE
am 05.04.2012 603 Kommentare 11201 Stimmen

.....

Liebe Frau Merkel,

ich unterbreite Ihnen den Vorschlag, Forschungsgelder in den Bereich der sogenannten „Freien Energie“ oder auch „Vakuumfeldenergie“ oder „Nullpunktennergie“ zu investieren.

Diese Energieform ist einerseits dem größten Teil der Bevölkerung noch nicht bekannt, andererseits gibt es aber bereits eine Vielzahl von Autoren, Wissenschaftlern, Professoren, Erfindern, Institutionen, Firmen und Privatpersonen weltweit, die sich schon lange, ernsthaft und/ oder

Start Zukunftsdialog - Deta... F:\Turtur\AZK_POL Zukunftsdialog - Details ... DE 07:40

Zukunftsdialog - Details des Vorschlags - Mozilla Firefox

Die Professorinnen und Professoren x Zukunftsdialog - Details des Vorschlags x MA1VOR.pdf (application/pdf-Objekt) +

dialog-ueber-deutschland.de https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/20-Wovon-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelan nenergie merkel wovon sollen wir leben

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

FREIE ENERGIE für ALLE

am 05.04.2012 um 15:48 Uhr von **Viktoria Constanze Reichelt** erstellt

11201
Stimmen

ALLE VORSCHLÄGE VON VIKTORIA
CONSTANZE REICHEL'T

FREIE ENERGIE für ALLE

am 05.04.2012 603 Kommentare 11201
Stimmen

Liebe Frau Merkel,

ich unterbreite Ihnen den Vorschlag, Forschungsgelder in den Bereich der sogenannten „Freien Energie“ oder auch „Vakuumsfeldenergie“ oder „Nullpunktennergie“ zu investieren.

Diese Energieform ist einerseits dem größten Teil der Bevölkerung noch nicht bekannt, andererseits gibt es aber bereits eine Vielzahl von Autoren, Wissenschaftlern, Professoren, Erfindern, Institutionen, Firmen und Privatpersonen weltweit, die sich schon lange, ernsthaft und/ oder wissenschaftlich fundiert mit dieser Thematik befassen.(z.B. Prof. Dr. rer. nat. Claus Turtur, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, „Wandlung von Vakuumenergie elektromagnetischer Nullpunktsoszillationen in klassische mechanische Energie“ 23.8.2010)

Diese Energieform ist völlig sauber, umweltfreundlich, ohne gesundheitliche Risiken, dazu unerschöpflich, ausgesprochen kostengünstig, überall verfügbar und nachhaltig. Mittels geeigneter Konvektoren ließe sich diese Energie für Mensch und Industrie nutzbar machen. Einziger Nachteil: Sie ist kaum bekannt und daher (bisher!) nicht nachgefragt.

Ich war diesen Monat bei Prof. Dr. rer. nat. Claus Turtur an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und habe mit eigenen Augen zwei laufende „Freie Energie“ Versuchsaufbauten gesehen. Ich bin bereit dies unter Eid zu beschwören!Ich bitte Sie von Herzen sich dieser Thematik verantwortlich zu widmen – zum Wohle aller.

Hochachtungsvoll
im Namen der Menschheit
Viktoria Constanze Reichelt
Leipzig

Der Vorschlag wurde folgenden Themen zugeordnet: Innovationskultur

Start Zukunftsdialog - Deta... F:\Turtur\AZK_POL Zukunftsdialog - Details ... Unbenannt - Paint DE 07:40

Zukunftsdialog - Details des Vorschlags - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Die Professorinnen und Professoren x Zukunftsdialog - Details des Vorschlags x MA1VOR.pdf (application/pdf-Objekt) x +

dialog-ueber-deutschland.de https://www.dialog-ueber-deutschland.de/DE/20-Vorschlaege/20-Wovon-Leben/Einzelansicht/vorschlaege_einzelan nenergie merkel wovon sollen wir leben

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

KOMMENTIEREN ALS

Kommentare: 603

Hinzukommend wurde das Wissen der Menschheit seit Dr Heisenbergs Permanentmagnetmotor Forschung mehr als versiebenfacht. Die von Ihm gemeinten "Hinterhofbastler" weltweit, mögen auch mehr Unterstützung erhalten. Auch in der DDR gab es viele Hinterhofbastler/Erfinder mit polytechnischer Schulbildung, einer aussterbenden Nation, welche teils heute noch leben und die Welt verbessern wollen. "Die Menschheit ist noch nicht reif dafür", für z.B. umweltschonende Technologien/Verfahrensweisen, ist da nicht hinnehmbar- es ist an der Zeit. Vielleicht schaffen wir Deutschen, nun wiedervereint, wo wir noch für 1000 Jahre vieles wiedergutzumachen haben, die Welt etws zu verbessern. Auch weniger Atomkraftwerke und Kriege, sind ein schönes Ziel, Menschen ohne Rückrad haben wir schon zuviel. Kein eigentlich, kein aber gelaber, mit klarem Verstand in unser'm Land.

Hochachtungsvoll & im Namen der Menschheit
Mario Hilgenfeld

am 14.07.2012 um 18:12 Uhr von Mario Hilgenfeld (Gast) kommentiert

So ganz neu ist das ganze ja freilich nicht, in den Vereinigten Staaten gibt es bereits eine Firma für diese Sparte von Energie, u.a. Zertifiziert vom TÜV Rheinland...

<http://www.terawatt.com>

da kann man sich jetzt Fragen ob es an den ehemaligen, hochrangigen Geheimdienstlern im Vorstand liegt, dass hier nich viel drüber gesprochen wird, aber wer weiß das schon....

"But in the case of Terawatt, according to their "about us" page, one of their key players is James Magee, former commander of the largest anti-terrorist organization in the Department of Defense, the Marine Corps Security Forces. He serves in Terawatt's "internal security." If that sounds impressive or extreme. another of their strategic

Start | Zukunftsdialog - Deta... | F:\Turtur\AZK_POL | Zukunftsdialog - Details ... | Unbenannt - Paint | Unbenannt - Paint | DE | 07:41



DEUTSCHER BUNDESTAG
Petitionsausschuss

Pet 2-17-18-754-038621
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)

11011 Berlin, 19.07.2012
Platz der Republik 1

Fernruf (030) 227-35243
Telefax (030) 227-36130

Herrn

[Redacted]

[Redacted]

Betr.: Alternative Energiequellen

Bezug: Ihre E-Mail vom 02.07.2012

Sehr geehrter Herr

hiermit bestätige ich den Eingang Ihrer Petition. Damit möchten Sie erreichen, dass die private und unkommerzielle Forschung für freie und erneuerbare Energien, insbesondere der Raumenergie, anerkannt und finanziell gefördert wird.

Die inhaltliche Prüfung Ihrer Eingabe beginnt zunächst damit, dass der Ausschussdienst von dem für Ihr Anliegen fachlich zuständigen Bundesministerium eine Stellungnahme anfordert. Sobald der Sachverhalt unter Berücksichtigung dieser Stellungnahme aufgeklärt und die Rechtslage beurteilt ist, erhalten Sie weitere Nachricht.

Um Petitionen auf der Internetseite des Deutschen Bundestages sachgerecht präsentieren zu können, muss angesichts der Vielzahl der Eingaben zwangsläufig eine Auswahl getroffen werden. Diese erfolgt insbesondere danach, inwieweit eine Bitte oder Beschwerde ein Anliegen von allgemeinem Interesse zum Gegenstand hat und ob sich Anliegen und Darstellung für eine sachliche öffentliche Diskussion eignen. Zudem soll sich in der Auswahl der veröffentlichten Eingaben eine Vielfalt von Themen und unterschiedlichen Sichtweisen möglichst vieler Petenten widerspiegeln.

- 2 -

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Erwägungen konnte Ihrer Bitte, Ihre Eingabe auf der Internetseite des Petitionsausschusses zu veröffentlichen, leider nicht entsprochen werden.

Damit ist keine Bewertung Ihres Anliegens verbunden. Das Ergebnis des Petitionsverfahrens hängt allein vom Inhalt der Petition ab und nicht von einer möglichen Zahl von Unterstützern oder Gegnern. Ihre Petition wird so sorgfältig und gründlich geprüft wie jede an den Deutschen Bundestag gerichtete Eingabe.

Personenbezogene Daten werden unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert und verarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

EMDR Dr. Turtur Free energy converter (Beschreibung lesen) - YouTube - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

EMDR Dr. Turtur Free energy converter (Be... +

www.youtube.com/watch?v=9E6Wt-uXgsQ

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz T...

You Tube Kategorie

EMDR Dr. Turtur Free energy converter (Beschreibung lesen)

michael kellner 1 Video ▾



0:06 / 1:21

6.982

Freie Energie, free energy generator. EMDR nach Prof.Dr Turtur - YouTube - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Freie Energie, free energy generator. EMDR... +

www.youtube.com/watch?v=iTIHqAi_FC4

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz T

You Tube Kategor

Freie Energie, free energy generator. EMDR nach Prof.Dr Turtur

JKFischerVerlag 79 Videos ▾



0:10 / 3:49

18.579

Directory:Suppression - PESWiki - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Directory:Suppression - PESWiki

peswiki.com/energy/Directory:Suppression

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

Google Übersetzer Diese Seite anzeigen auf: Deutsch Übersetzen Deaktivieren für: Englisch Optionen

Log in / create account

PESWiki.com -- Pure Energy Systems Wiki: Finding and facilitating breakthrough clean energy technologies.

Home News Directory PowerPedia Congress Radio Video Newsletter Store Submit

Ads by Google Energy Saving Facts Wind Energy Hydrogen Generator Fuel Cell Energy

In association with NEST New Energy Systems Trust Networking to Bring the Best Exotic Free Energy Technologies to Market

NEHMEN SIE DIE ABKÜRZUNG NACH ASIEN. JETZT BUCHEN FINNAIR

ElitePartner - Liebe ist kein... Die Partnersuche über das Internet wird immer mehr. Mittlerweile leben über neun Millionen Deutsche in einem Partner zusammen, den sie online kennen haben. ElitePartner ist die Partnervermittlung für Singles, die besonders kultivierte und gebildete Singles sucht. Die Suche nach einer dauerhaften Partnerschaft beginnt die Partnersuche mit ElitePartner. Hier werden besonders relevant sind: Nähe und Distanz, Kommunikations- und Konfliktvermögen. Basierend auf dem Persönlichkeitstest ermittelt das ElitePartner-Match Singles, die besonders gut zueinander passen. Überzeugen Sie sich selbst von ElitePartner: Sie den Service kostenlos und unverbindlich testen.

search

Go Search

(Searching options) Translate

Sprache auswählen

Powered by Google Übersetzer

navigation

- Home
- About Us
- Welcome

features

- N.E.S.T.
- Best Exotic FE
 - Top 5
 - Defkation
 - EEFG Solid State

new today

- News
- Recent Changes
- PESN
 - FE Week 9/6
 - LENR Week 9/6
 - Keshe Interview
 - Waking Up is Hard

Directory:Suppression

Shortcut domain: <http://energysuppression.com>

Overview

This page is a compilation of specific cases in which the emergence of a new energy technology development is impaired in some way by an entity outside themselves, whether it be a competing interest such as an oil interest or an oppressive government, or some other faction whose control over the people or whose monopolistic income will be impaired by the emergence of the technology. There are however some hopeful signs that a new succesful [physics theory](#) might deter the government's misrecognition.

Maintained by

This compilation is maintained primarily by New Energy Congress member, [Gary Vesperman](#). An update has just been posted ([Download \(1 Mb doc\)](#); Sept. 3, 2007) and needs to be integrated into the index below, with sub-pages created where necessary, to keep this index abbreviated.

"I think of it like a greased pole. There are some huge obstacles that prevent the climb to the top. After enough people have tried the climb, someone is going to make it." -- [Sterling D. Allan](#); April 7, 2009

Contents [\[hide\]](#)

1 Introduction

2 Overview Documents

Directory:Suppression - PESWiki - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Directory:Suppression - PESWiki

peswiki.com/energy/Directory:Suppression

peswiki suppression

Meistbesucht Instant Message Internet Neuigkeiten Interessantes Mitglieder Verbindungen Marktplatz Turtur

Google Übersetzer Diese Seite anzeigen auf: Deutsch Übersetzen Deaktivieren für: Englisch Optionen

search

Go

(Searching Translating)

Sprache aus

Powered by Go

navigation

- Home
- About Us
- Welcome


features

- N.E.S.T.
- Best Exotic f
 - Top 5
 - Defkalior
 - EEFG So

new today

- News
- Recent Char
- PESN
 - FE Week
 - LENR We
 - Keshe In
 - Waking L

related



Self-looped motor-generator

Off-grid Reality TV

India flash flood

Events

- E-Cat Conf Sep. 8
- Global BEM Nov. 9
- New Yorker Jan. 7

4.4 Wilhelm Reich

4.5 Designex Inc. in Toronto, Canada

4.6 Paul Pantone: GEET system for fuel/plasma technology

4.7 Grant Hudlow: Method of Converting Garbage and Tires to Gasoline and Fertilizer

4.8 Al Wordsworth: Generator and Carburetor

4.9 Neil Schmidt: Hydraulic Wind Turbine

4.10 Ken Rasmussen: Water-to-Energy Electrolysis Process

4.11 Frank Richardson: Magnet-Based Electrical Generator and Bladeless Steam Turbine

4.12 John Bedini: Electromagnetic Overunity

4.13 Robert Stewart: Stewart Cycle Heat Engine

4.14 Joel McClain and Norman Wooten: Magnetic Resonance Amplifier

4.15 Stewart Harris: Theory of Magnetic Instability

4.16 Ron Brandt: 90 MPG Carburetor

4.17 Welton Myers: Myers' Efficient Carburetor

4.18 Adam Trombley: Trombley-Farnsworth Solid State Oscillating Electromagnetic System

4.19 Dennis Lee: Freon Engines

4.19.1 Skeptical

4.20 Gary Vesperman (Reporter): US versus Japanese Support of Cold Fusion

4.21 Gary Vesperman (Reporter): CIA Agents at 1996 Tesla Convention

4.22 Viktor Schauburger: Jet-Turbine (Schladming Group development suppression in 1980s)

4.23 Bob Aldrich (Reporter): Suppression of Vibrating Energy Source used by Farmers mid-20th Century

4.24 George Arlington Moore: Carburetion

4.25 Lester Hendershot: Free Energy Generator

4.26 Henry T. Moray: Free Energy Generator – Cold Semiconductor Cathode

4.27 Charles N. Poque: High Mileage Carburetor

4.28 Fish/Kondia: Variable Venturi Carburetor

Statistics

As of Aug. 24, 2007

Energy Invention Suppression Case Statistics

Number of Energy Invention Suppression Incidents – 96

Number of Dead, Missing, or Injured Energy Inventors, Activists, and Associates – 20

Number of Energy Inventors and Associates Threatened with Death – 31

Number of Energy Researchers and Associates Imprisoned or Falsely Charged – 5

Number of Incidents of Energy Invention Suppression by the United States Government, Patent Office, Central Intelligence Agency, Federal Bureau of Investigation, U.S. Marshals, Army, Air Force, Navy, Bureau of Alcohol, Tobacco, and Firearms, Defense Intelligence Agency, S.W.A.T. Teams, National Security Agency, U.S. Postal Service, Department of Energy, Department of State, Securities and Exchange Commission, Food and Drug Administration, Department of Defense, Department of Homeland Security, Internal Revenue Service, Rural Electrification Administration, White House, Consumer Product Safety Commission, and Small Business Administration – 58

Number of Inventions Classified Secret by U.S. Patent Office – 5000

Number of Incidents Involving Oil Companies – 9

Suppression Instances

Consider the following case histories:

(The following list is set for a major update in late Aug. 2007)

Zum Thema "Raumenergie" sagte bereits Werner Heisenberg, es sollte möglich sein, den Magnetismus als Energiequelle zu nutzen, und er fügte hinzu: „Aber wir Wissenschaftsidioten schaffen es nicht; das muss von Aussenseitern kommen“. (Werner Heisenberg)

"Eine neue wissenschaftliche Wahrheit pflegt sich nicht in der Weise durchzusetzen, daß ihre Gegner überzeugt werden und sich als belehrt erklären, sondern vielmehr dadurch, daß ihre Gegner allmählich aussterben und daß die heranwachsende Generation von vornherein mit der Wahrheit vertraut gemacht ist." - Max Planck: "Wissenschaftliche Selbstbiographie", Johann Ambrosius Barth Verlag, Leipzig, 1948, S.22

"Erst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich, dann hast du gewonnen."

(Mahatma Ghandi)

Wissenschaftler stehen im Ruf, wissend zu sein. Um ihren guten Ruf nicht zu gefährden, befassen sie sich mit Dingen, die sie wissen und vermeiden Dinge, von denen sie nichts wissen. Deshalb beschränkt sich die Wissenschaft auf bekannte Fakten und verhindert unbekanntes Neues. (Claus Turtur zur Soziologie der Naturwissenschaften)



Man kann auf der ganzen Welt an keiner Universität Physik studieren, denn alles was dort unterrichtet wird, ist zur einen Hälfte widerlegt und zur anderen Hälfte irrelevant. Die relevante Physik findet nur hinter den verschlossenen Türen der Labors der Rüstung und der Industrie statt. Die Forscher die dort arbeiten, verwenden Naturgesetze, die den Universitätsprofessoren nicht bekannt sind.

Robert B. Laughlin Nobelpreis für Physik 1998

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grænlandingar>

Erik der Rote (Quelle:Internet)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Osterinsel>

Moais am Ahu Tongariki Rapa Nui (Quelle:Internet)

Zusammenfassung meiner Arbeitsbedingungen



Илья́ Ефи́мович Рёпин, (1844-1930) –

Bild “Wolgaschlepper” (1870-1873)

Ми́лий Алекса́евич Бала́кирев

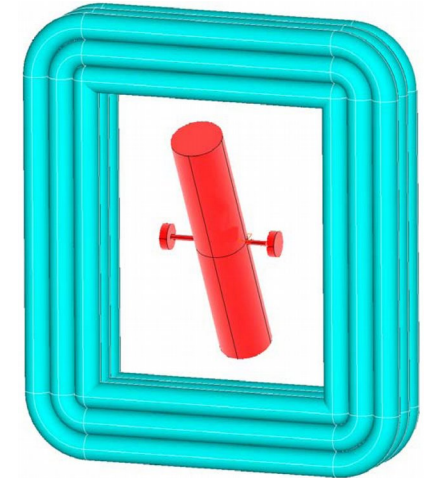
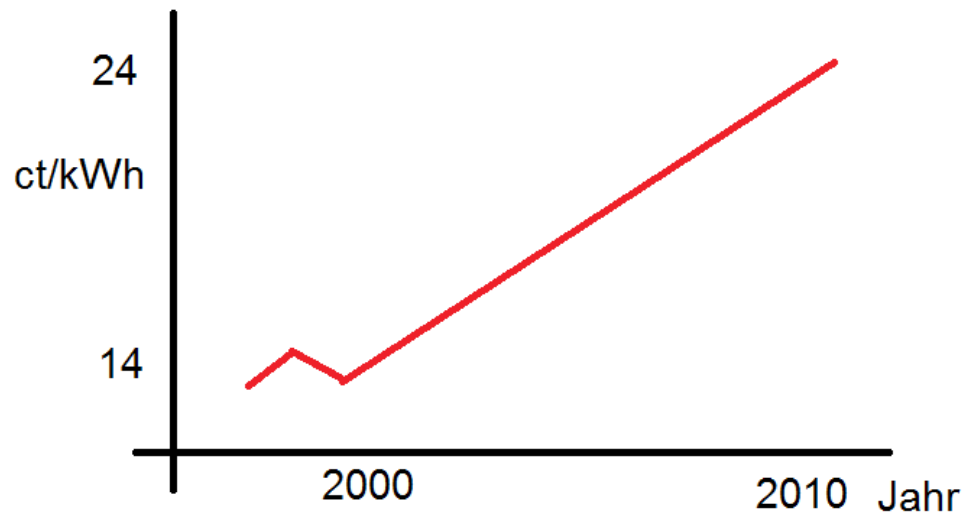
http://de.wikipedia.org/wiki/Lied_der_Wolgaschlepper

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Ilia_Efimovich_Repin_%281844-1930%29_-_Volga_Boatmen_%281870-1873%29.jpg&filetimestamp=20111228020843

Эй, ухнем!
Эй, ухнем!
Ещё разик, ещё да раз!
Эй, ухнем!
Эй, ухнем!
Ещё разик, ещё да раз!
Разовьём мы берёзу,
Разовьём мы кудряву!
Ай-да, да ай-да,
Ай-да, да ай-да,
Разовьём мы кудряву.
Мы по бережку идём,
Песню солнышку поём.
Ай-да, да ай-да,
Ай-да, да ай-да,
Песню солнышку поём.
Эй, эй, тяни канат сильнее!
Песню солнышку поём.
Эй, ухнем!
Эй, ухнем!
Ещё разик, ещё да раз!
Эх ты, Волга, мать-река,
Широка и глубока,
Ай-да, да ай-да,
Ай-да, да ай-да,
Волга, Волга, мать-река
Эй, ухнем!
Эй, ухнем!
Ещё разик, ещё да раз!
Эй, ухнем!
Эй, ухнем!

Die große Energiewende

Plus: 1 000 000 000 000, 00 Euros



20 kW, 3000 Euros, 20 Jahre:
 $20 \text{ kW} \cdot 24 \text{ Std} \cdot 365 \text{ tg} \cdot 20 \text{ a}$

\Rightarrow **35040000 kWh für 3000 €**
 \Rightarrow **0.086 cent pro
KilowattStunde**

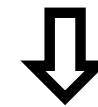
Die große Energiewende

„DIE ZEIT“ schreibt auf ihrem großen Titelblatt auf der Ausgabe vom 1. August 2013 :

„Gekaufte Experten:
Unternehmen bestellen Studien, bezahlen Professoren und finanzieren ganze Institute. Wie unabhängig ist die deutsche Forschung ?“

Dazu ein Bild zweier

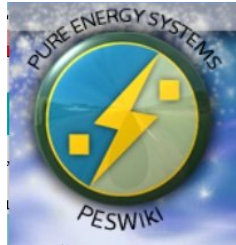
1 000 000 000 000, 00 €
davon 0.18 %



Quelle: „Die Zeit“ vom 1. August 2013

Kopulierender Hasen.

Raumenergie-Forschung wird nicht gefördert.



Directory:Suppression

Shortcut domain: <http://energysuppression.com>

Statistics

As of Aug. 24, 2007

Energy Invention Suppression Case Statistics

Number of Energy Invention Suppression Incidents – 96

Number of Dead, Missing, or Injured Energy Inventors, Activists, and Associates – 20

Number of Energy Inventors and Associates Threatened with Death – 31

Number of Energy Researchers and Associates Imprisoned or Falsely Charged – 5

Number of Incidents of Energy Invention Suppression by the United States Government, Patent Office, Central Intelligence Agency, Federal Bureau of Investigation, U.S. Marshals, Army, Air Force, Navy, Bureau of Alcohol, Tobacco, and Firearms, Defense Intelligence Agency, S.W.A.T. Teams, National Security Agency, U.S. Postal Service, Department of Energy, Department of State, Securities and Exchange Commission, Food and Drug Administration, Department of Defense, Department of Homeland Security, Internal Revenue Service, Rural Electrification Administration, White House, Consumer Product Safety Commission, and Small Business Administration – 58

Number of Inventions Classified Secret by U.S. Patent Office – 5000

Number of Incidents Involving Oil Companies – 9

Suppression Instances

Consider the following case histories:

<http://peswiki.com/energy/Directory:Suppression>



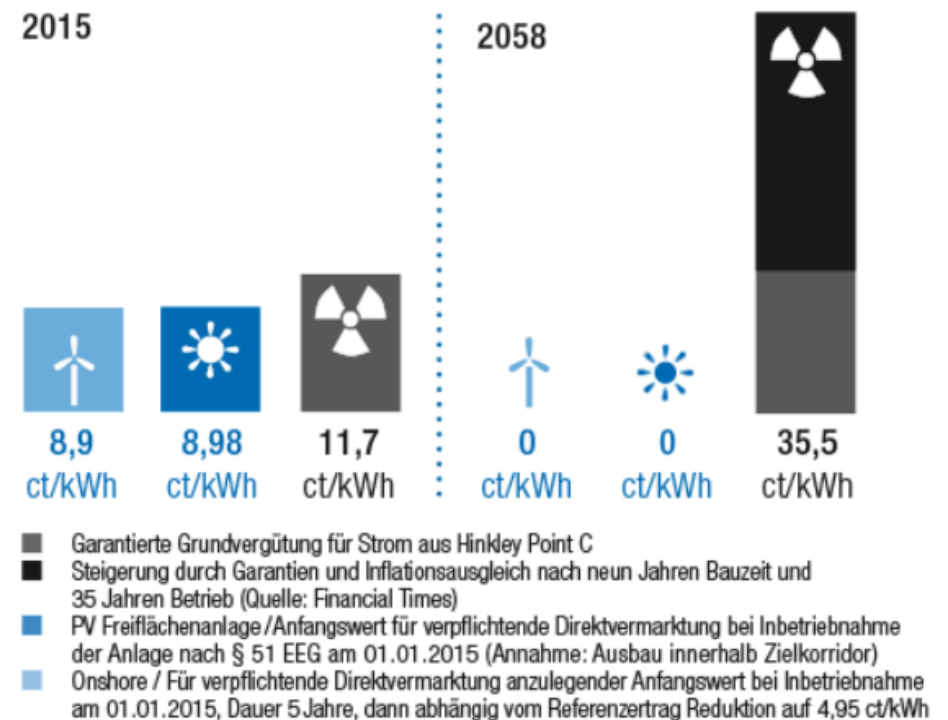
Hintergrundinformationen

[< zurück zur Kampagnenseite](#)

Hinkley Point: Großbritanniens AKW-Neubau

Das Atomkraftwerk Hinkley Point befindet sich im britischen Somerset, an der Südwestküste Englands. Dort sind heute zwei Reaktorblöcke mit insgesamt ca. 840 Megawatt (MW) Leistung in Betrieb. Der Betreiber plant unter dem Namen Hinkley Point C zwei weitere Reaktorblöcke. Die beiden Druckwasserreaktoren sollen gemeinsam eine Leistung von 3.260 MW erbringen. Hinter den Neubauplänen steht ein Betreiber-Konsortium unter der Führung des französischen Staatskonzerns Électricité de France (EdF), dem außerdem die französische Firma Areva sowie die chinesischen Unternehmen China National Nuclear Corporation und der Guangdong Nuclear Power Corporation Holding angehören. Im März 2013 hat die britische Regierung die Baugenehmigung für die beiden neuen Reaktoren erteilt.

Garantierte Vergütung im Vergleich



Quelle: <http://www.ews-schoenau.de/kampagne/teilen.html>

<http://www.ews-schoenau.de/kampagne/hintergrundinfos.html>

Quelle: <http://www.ews-schoenau.de/kampagne/hintergrundinfos.html>

Aber wen soll man nach Förderung fragen ?

 **Energiekonzerne ?**

 **Experten ?** fragen Konzerne

 **Politiker ?** fragen Experten

 **Medien ?** fragen Experten

Gesucht:

Der unabhängige Investor / Drittmittelgeber



<http://www.marionettesinvenice.com/images/Pinocchio%20Disney.jpg>

Erfindungen, die NICHT von Universitäten/Hochschulen stammen (Milton, S.127):

- Bell und das Telefon
- Parsons, Tesla und die Dampfturbine
- Edison und die Glühlampe
- Marconi, Tesla und die drahtlose Telegrafie
- Brüder Wright und der Motorflug
- Carl Benz und das Auto
- Lumière mit Film und Kino
- Otto, Diesel und die Motoren
- Mergenthaler, Otto und die Setzmaschine
- George Eastman und der Zelluloidfilm
- Wegener und die Kontinentalverschiebung
- Baird und das Fernsehen
- Whittle und das Düsentriebwerk
- Chester Carlson und die Xerographie
- Eckert und Mauchly und die kommerziellen Computer
- Edwin Land und die Polaroid-Fotografie
- Christopher Cockerell und das Luftpissenboot
- Fritz Haber, Historiker, im Selbststudium zum Luftstickstoff
- Karl Freiherr von Drais und das Fahrrad
- Michael Faraday, der Buchbinder und die Elektrodynamik
- J. Joule, der Bierbrauer und die Energie(einheit)
- Robert Mayer, der Arzt und die Energieerhaltung
- und viele andere mehr

Außenseiter der Naturwissenschaft

Wissenschaftshistorische und wissenschaftssoziologische Untersuchungen
sowie Fallstudien aus dem Bereich der Gegenwart

Dissertation

zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie an der
Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der
Universität Wien

eingereicht von **Reinhard Schlögl**
Wien, im Mai 1992

Abstract:

SCHLÖGL, R.: "Außenseiter der Naturwissenschaft
Wissenschaftstheoretische und wissenschaftssoziologische Untersuchungen
sowie Fallstudien aus dem Bereich der Gegenwart."

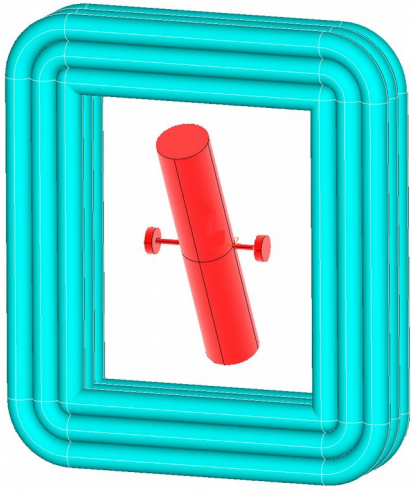
Schlögl geht auch
auf Raum-energie-
Erfinder ein.

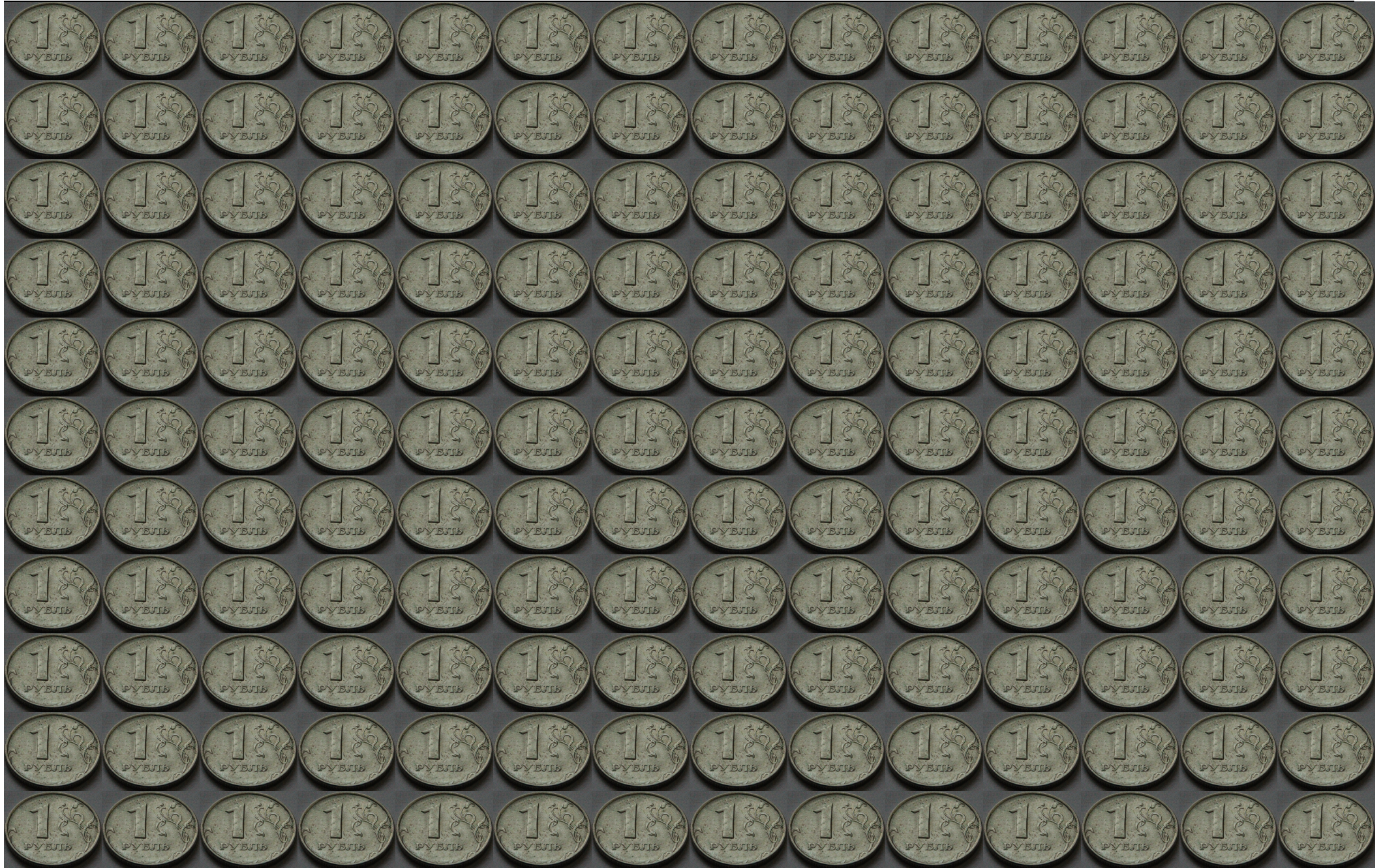
Frage: Was wird eigentlich an Universitäten entwickelt?

Welche Ressourcen werden benötigt ?

Menschen, ca. 3...5 Jahre	Geräte / Ausrüstung / Material	Sonstiges
<p>Zwei Oberassistenten: 1 theoretischer Physiker 1 Experimentalphysiker Team: 1 Elektroingenieur 1 Maschinenbauingenieur 1 Feinmechaniker (Meister) 1 Laborassistent 1 Sekretärin verschiedene Laboranten Physiker, Hilfskräfte</p>	<p>Meßgeräte und andere Geräte, PCs Oszillograph, Power Analyzer, Hall-Sonden Fertigungsmaschinen: Drehbank, Fräse dynamische Drehmomentmessung, und vieles andere mehr) ausgerüstete mechanische Werkstatt ausgerüstete Elektroniker-Werkstatt</p>	<p>Gebäude Möbel Betriebskosten Reisekosten Zulieferteile !! Unerwartetes !!</p>
~ 10 Mio € ± . . .	~ 10 Mio € ± . . .	~ 10 Mio € ± . . .

Preisvergleich

**30 Mio €****500 Mio €****1 000 000 Mio €**

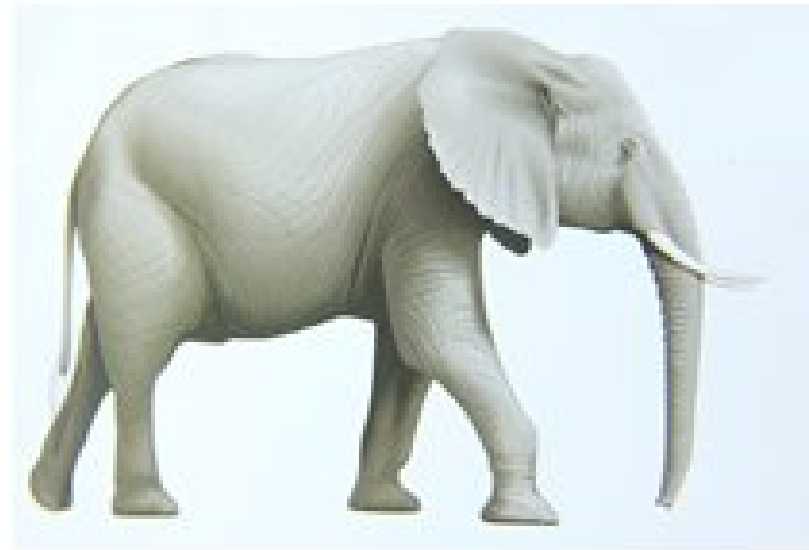




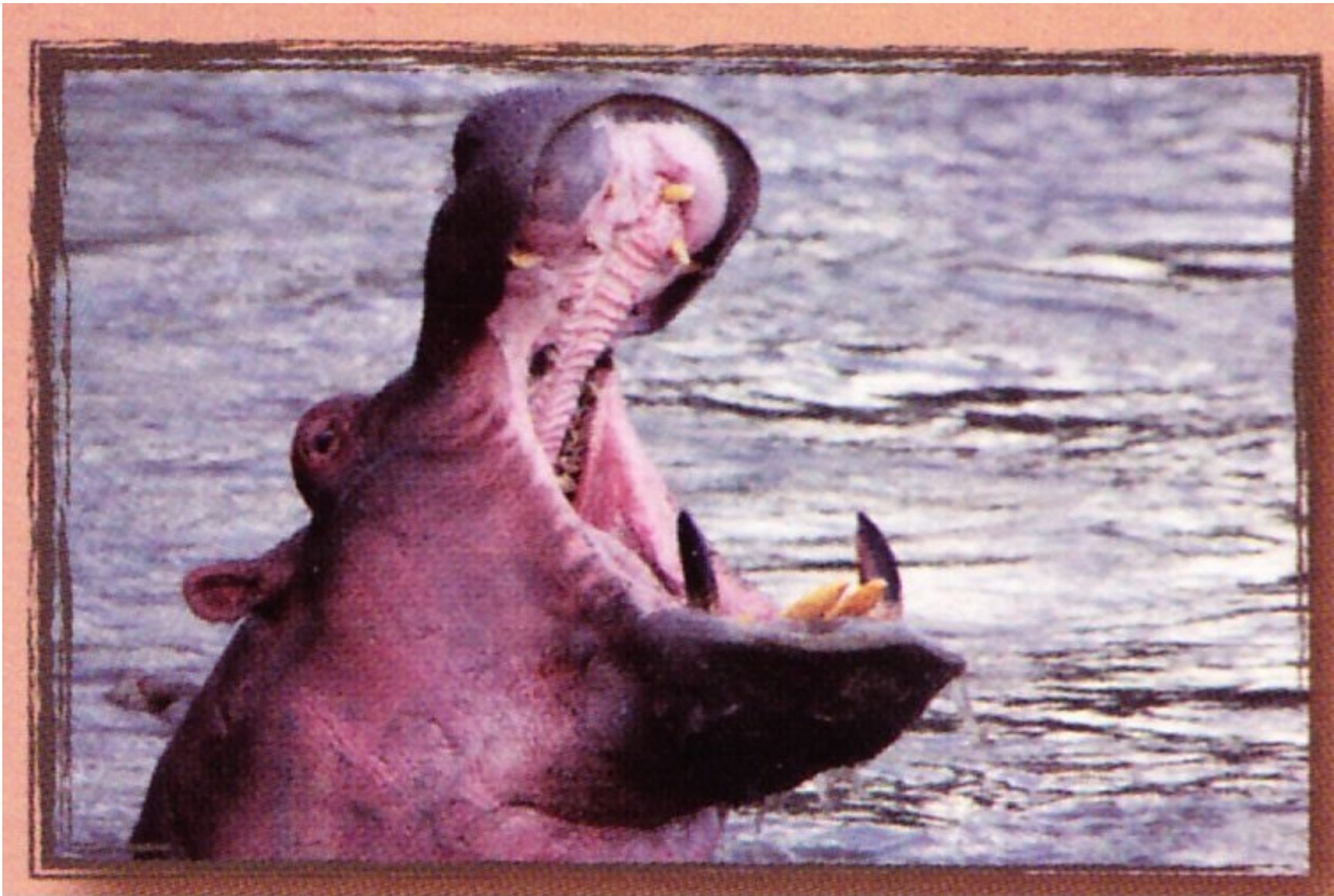
**216.5 Seiten
müßte man
so bedrucken**



Dieses Buch hat 217 Seiten



Vorzeichendreher



And after all is said and done, there's a lot more said than done.





http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.lbv.de%2Ffileadmin%2F_processed_%2Fesm_LBV-Vogel_tot_an_Fenster_Vogelschlag_-_C._Bria_63db7900a2.png&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.lbv.de%2Fratgeber%2Fvogelschutz%2Fglas.html&h=431&w=972&tbnid=0UshM9QljdeoiM%3A&docid=OFdb1a-Qk_Ze5M&ei=MY5BV-jqE-aXgAaV6bewCA&tbm=isch&client=firefox-b&iact=rc&uact=3&dur=1071&page=12&start=160&ndsp=16&ved=0ahUKEwiox8DfwO3MAhXmC8AKHZX0DYY4ZBAzCI0BKEUwRQ&bih=595&biw=939



Grußwort der Ministerin



Foto: Bundesregierung /
Steffen Kugler © 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Lesen und Schreiben sind die Schlüssel zu Bildung und selbstbestimmter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Doch mehr als sieben Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben. Die Gutenachtgeschichte für die Kinder, die Speisekarte im Restaurant, der Brief von der Bank, der Beipackzettel eines Medikaments – Alltägliches ist für sie eine unüberwindliche Hürde. Aus Scham und aus Angst vor Vorurteilen trauen sich nur wenige, aktiv Hilfe zu suchen.

Dabei ist es nie zu spät, Lesen und Schreiben zu lernen. Das zeigen auch die Erfolgsgeschichten der Lernenden, die im Rahmen unserer Initiative "Lesen & Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt" von ihren Erfahrungen berichten. Sie haben ihre Chance ergriffen – oft unterstützt durch einen aufmerksamen Partner, durch Freunde oder Arbeitskollegen.

Lesen und schreiben zu lernen, eröffnet auch im fortgeschrittenen Erwachsenenalter neue Perspektiven – beruflich wie privat. Bund und Länder haben sich deshalb auf die "Nationale Strategie für Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in Deutschland" verständigt: Zusammen mit den Akteuren in den Regionen sprechen wir das Thema offen an und unterstützen Betroffene auf ihrem Weg in ein Leben mit neuen beruflichen und privaten Perspektiven. Alle können dazu beitragen: die Familie und der Freundeskreis, aber auch Sportvereine und Unternehmen. Machen deshalb auch Sie mit!

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Gr

<http://www.welt.de/wissenschaft/article109337328/Analphabetismus-stets-ein-Problem-nie-ein-Thema.html>

Analphabetismus – stets ein Problem, nie ein Thema

Nicht richtig lesen und schreiben zu können ist für 14,5 Prozent aller Erwerbstätigen bittere Realität. Die Kampagne "Lesen und Schreiben – mein Schlüssel zur Welt" soll beim Enttabuisieren helfen.



Von [Fanny Jiménez](#)
Wissenschaftsredakteurin



Graphik, vergrößert → siehe nächste Folie

Demographie Analphabetismus

14,5% der erwachsenen Deutschen leiden unter funktionalem Analphabetismus. Das entspricht ca. 7,5 Mio. Menschen



Quelle: Leo-Studie

Foto: Infografik Die Welt

7,5 Millionen Menschen zwischen 18 und 65 Jahren können hierzulande nicht richtig lesen und schreiben – mehr als 14 Prozent der erwachsenen Bevölkerung. Das war das Ergebnis einer groß angelegten Studie der Universität Hamburg zum Analphabetismus.

<http://www.welt.de/wissenschaft/article109337328/Analphabetismus-stets-ein-Problem-nie-ein-Thema.html>



**Als sich mein Rotor drehte
konnte man meine Ergebnisse nicht ernst nehmen.**



Bildquelle: Internet

**Erst soll er sich noch im Vakuum drehen,
dann würde man meine Arbeiten ernst nehmen.
Als sich mein Rotor im Vakuum drehte**

konnte man meine Ergebnisse nicht ernst nehmen.



**Erst soll ich noch „over-unity“ nachweisen,
dann würde man meine Arbeiten ernst nehmen.
Als ich „over-unity“ nachgewiesen hatte
konnte man meine Ergebnisse nicht ernst nehmen.**



**Erst soll ich eine Leuchtdiode zum Leuchten bringen,
dann würde man meine Arbeiten ernst nehmen.**

**Als die Leuchtdiode leuchtete
konnte man meine Ergebnisse nicht ernst nehmen.**



**Erst soll ich die Konstruktion eines Kilowatt-Motors
vorlegen,
dann würde man meine Arbeiten ernst nehmen.
Als ich den Kilowatt-Motor im Internet publiziert hatte .**

. . .

konnte man meine Ergebnisse nicht ernst nehmen.



**Erst soll ich noch einen laufenden Prototypen davon
bauen,
dann würde man meine Arbeiten ernst nehmen.**

**Hätte ich den Prototypen fertig
dann würde man mir Material zum Bau des Prototypen
geben.**

**Vor Allem will man die Vermarktung für mich
übernehmen !!**

**Könnte ich den Prototypen bauen,
dann würde man mir Material zum Bau des Prototypen
geben.**

Ruhm und Reichtum für den Sieger

**bedeutet nicht automatisch
ein faires Leben für das Pferd,**

Ich meine, das Miteinander zwischen Forscher und Geldgeber sollte eine Symbiose sein.

Das ist nicht, was ich
unter Symbiose
verstehe.

Das ist nicht, was ich
unter Symbiose
verstehe.

Nur der Sieger die Symbiose so, aber
nicht der Arbeitende.

**Fragt der Pferdeflüsterer den Europameister:
„Ihre Schleifen und Auszeichnungen habe ich
gesehen. Aber wo sind die Pferde dazu ?“**

**Antwortet der Europameister:
„Beim Metzger.“**

**Andere, auch interessante Internetseite:
<https://www.pferdefluesterei.de/ich-bin-wuetend/>**

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Olympiasieger_im_Reitsport

Was ist Symbiose ?

Wie geht das mit der Symbiose zwischen Kongelbarch und Erfindern ?

Ich spiele die Rolle
des Zahnarztes und
suche nun den
Patienten, der bereit
ist, seinen Zahnarzt
nicht zu fressen.

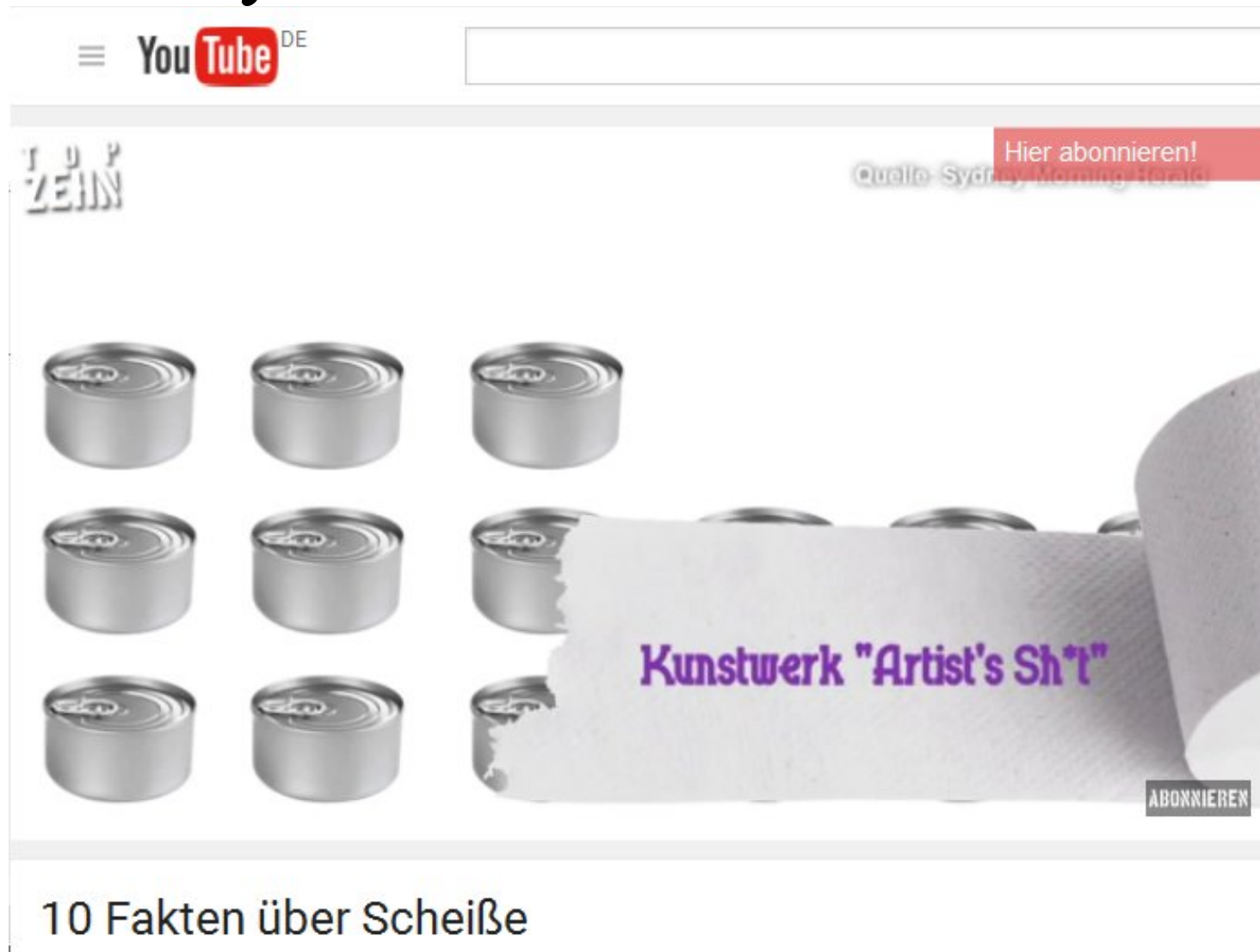
<https://www.sapromo.com/afrikaanse-krokodil-grappe/5654>

Daß das Vögelchen eben nicht
zum Nachtisch wird, das
ist nach meiner
Auffassung Symbiose.

[www.zahnarztpraxis-
rosin.de/Kontakt.html](http://www.zahnarztpraxis-rosin.de/Kontakt.html)

Wenn der
Haifisch den
Putzer frißt, trägt
das nicht zur
Verbesser-ung
der Lebens-
qualität für den
Haifisch bei.

<https://www.youtube.com/watch?v=l2h84IBDR0c>



$$90 \times 150.000,- = 13,5 \text{ Mio } €$$

http://auktion.catawiki.de/kavels/4324165-pierro-manzoni-artist-s-shit-merda-d-artista



catawiki Alle Auktionen ▾ Versteigern


Auktionen durchsuchen

Einloggen Registrieren




5. Pierro Manzoni - Artist's shit / Merda d'Artista

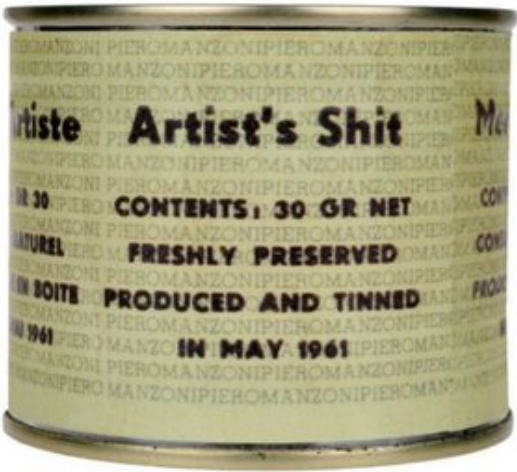
Automatische Übersetzung anzeigen


Experten
 [Lisa Scherf](#)
[Nachricht senden](#)
 [Zsuzsa Vermesi](#)
[Nachricht senden](#)

Anbieter
 [MMDH](#)
4 Bewertungen

Versandkosten
Deutschland € 15,00

 [Teilen](#)  [Tweet](#)  [Pin it](#)





Bieter 5491	€ 120
14-02-2016 12:40:50	
Bieter 9983	€ 65
14-02-2016 10:14:30	
Bieter 0186	€ 60
11-02-2016 10:37:05	
Bieter 8964	€ 55
11-02-2016 10:36:24	
Bieter 0186	€ 50
11-02-2016 10:36:24	
Bieter 8964	€ 45
11-02-2016 01:59:01	
Bieter 0186	€ 40
09-02-2016 17:12:15	
Alle 11 Gebote anschauen	

Registrieren

https://de.wikipedia.org/wiki/Piero_Manzoni

Piero Manzoni

Piero Manzoni (* 13. Juli 1933 in Soncino, Cremona; † 6. Februar 1963 in Mailand) – mit vollem Namen **Conte Meroni Manzoni di Chiosca e Poggiolo** (deutsch *Graf Meroni Manzoni von Chiosca und Poggiolo*) – war ein italienischer Künstler, der als Wegbereiter der **Konzeptkunst** gilt. Seine Arbeiten wurden unter anderem auf der 4. **documenta** in Kassel und auf der **Biennale von Venedig** 1972 präsentiert.

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- 1 Leben und Werk
- 2 Ausstellungen
- 3 Literatur
 - 3.1 Artikel
 - 3.2 Bücher
- 4 Weblinks
- 5 Einzelnachweis

Leben und Werk [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten \]](#)

Manzoni begann 1951 ein **Jurastudium** in Mailand und 1954 ein Kunst- und **Philosophiestudium** in Rom,

Beispiele für Geldgeber:

Quelle: Internet.

SIEMENS

<https://de.wikipedia.org/wiki/Siemens#/media/File:Siemens-logo.svg>

Telegraphen Bau-Anstalt von Siemens & Halske,
1847 von Werner Siemens und Johann Georg Halske
gegründet. Heute Konzern in 190 Ländern.

Werner von Siemens
Unternehmensgründer

Johann Georg Halske
Gründungspartner

<https://de.wikipedia.org/wiki/Siemens>

Strassburger Münster (La Cathédrale Notre-Dame)

erbaut anno 1015
140 hoher Turm

Die **erste** Uhr des Straßburger Münsters, auch **Dreikönigsuhr** genannt wurde von 1352 bis 1354 von einem unbekannten Meister erbaut.

Zeittafel

W a n n	W a s	W e r	Q u e l l e
2679 v. Chr.	Sonnenuhr bei den Chinesen.	?	UJA
1400 v. Chr.	Wasseruhren bei den Ägyptern.	?	UJA
807 n. Chr.	Wasseruhr mit beweglichen Figuren von Harun al Raschid an Karl den Großen.	?	UJA
um 1000	soll der Mönch Gerbert (später Papst Sylvester I.) eine Räderuhr gebaut haben.	Gerbert	UJA
1300	Schreibt "Dante" in seiner "Göttlichen Komödie" von einer Räderuhr.	?	UJA
1336	1. Uhr mit Schlagwerk in Mailand.	?	UJA
1348	1. Turmuhr in London.	?	UJA
1354	1. Straßburger-Münster-Uhr.	?	UJA
1361	Nürnberger-Uhr mit Männleinlaufen.	?	UJA
1364	1. Uhr mit Schlagwerk in Augsburg.	?	UJA
1392	Älteste deutsche Turmuhr mit Wecker.	?	UJA
1430	Federzuguhr Philipps des Guten von Burgund.	?	UJA
1464	1. astronomische Kunstuhr, Marienkirche Danzig.	?	UJA
1494	Spindeluhr mit Pendel, Leonardo da Vinci.	Leonardo da Vinci	UJA
1500	Erfindung der Taschenuhr. Die ältesten Exemplare sind rund und von zylindrischer Form (dosenförmig);	?	LOE

Quelle:

<http://www.strassburg.eu/node/10>

Quellen:

- **LOE:** Deutscher Uhrmacher-Kalender 1923, Seite 82 bis 87
- **UJA:** Uhrmacher Jahrbuch 1956, Seite 78 und 79

<http://uhrentechnik.vyskocil.de/123.0.html>

http://watch-wiki.org/index.php?title=Astronomische_Kunstuhr_im_Straßburger_Münster

Der **Erfinder / Erbauer** wurde **geblendet**, um das Geheimnis um den komplizierten Mechanismus nicht preisgeben zu können.

Quelle:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Blendung_\(Strafe\)#/media/File:Rembrandt_Harmensz._van_Rijn_041.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Blendung_(Strafe)#/media/File:Rembrandt_Harmensz._van_Rijn_041.jpg)

Johann Philipp Reis (* 7. Jan. 1834; † 14. Jan. 1874), deutscher Physiker und Erfinder.

Entwicklung des ersten funktionierenden Gerätes zur Übertragung von Tönen über elektrische Leitungen, zentraler Wegbereiter des Telefons.

Weitere Erfindung: Rollschlittschuhe, Vorläufer der modernen Inlineskates.

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_Reis#/media/File:Johann-philipp-reis_1.jpg

**Tod durch Schwindsucht = Krankheit der Armut (Tuberkulose).
Starb am Nachmittag des 14. Januar 1874 im Alter von 40 Jahren.**

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_Reis#/media/File:Johann-philipp-reis_1.jpg

Gottlieb Daimler und Karl Benz

Werkstatt von Carl Benz in Mannheim, in der er das Benzinauto erfand.

https://de.wikipedia.org/wiki/Daimler-Benz#/media/File:Mercedes_Werkstatt_WeltMobil_Ausstellung.jpg

<http://heureka-stories.de/Erfindungen/1888---Das-zweite-Auto/Die-ganze-Geschichte>

http://www.mercedes-benz.de/content/germany/mpc/mpc_germany_website/de/home_mpc/passengercars.flash.html

Viktor Schaubberger

Zopfförmiger
Luftkern bei
Verwirbelung im
Schauglas

[https://de.wikipedia.
org/wiki/Viktor_Scha
uberger](https://de.wikipedia.org/wiki/Viktor_Schaubberger)

Zum Tod von Viktor Schaubberger:
[http://www.buch-der-
synergie.de/archiv/viktor_schaubberger.htm](http://www.buch-der-synergie.de/archiv/viktor_schaubberger.htm)

**Viktor Schaubberger starb 5 Tage
nach seiner Rückkehr aus den USA,
auch sein Sohn Walter wurde krank,
genas dann jedoch wieder.**

<http://www.kupfer-anton.de/351-2/>

http://www.huffingtonpost.de/2014/01/13/beruhmte-erfinder-die-leer-ausgingen_n_4574807.html

14. August 2015

THE HUFFINGTON POST

IN ZUSAMMENARBEIT MIT 

12 geniale Erfinder, die leider leer ausgingen

bek/HuffPost UK | von Kevin Short   

Veröffentlicht: 13/01/2014 13:26 CET | Aktualisiert: 13/01/2014 20:10 CET

Thomas Edison. Alexander Graham Bell. Steve Jobs. Vermutlich haben Sie von diesen Leuten schon mal gehört. Doch nicht alle Erfinder werden so bekannt. Einige werden sogar ziemlich über den Tisch gezogen. Zum Beispiel diese:

Edwin H. Armstrong, UKW-Funk:

Armstrong entwickelte das erste kleine Netzwerk von UKW-Sendern, die einen deutlich besseren Klang hatten als die bis dato üblichen AM-Sender. Damit gefährdet er aber auch den Status Quo der etablierten Sendeanstalten. Deswegen kämpften die Radio Corporation of America und AT&T gegen Armstrongs Technologie, konnten den Erfolg der UKW-Sender aber dennoch nicht aufhalten. Die folgenden Rechtsstreitigkeiten trieben Armstrong 1954 in den Selbstmord.

Richard Pearse, Flugzeug: Sie haben richtig gelesen: Die Gebrüder Wright haben nicht das Flugzeug erfunden. Der neuseeländische Farmer Richard Pearse hob schon einige Monate vor dem legendären Flug der Kitty Hawk ab. Außerdem soll er über 320 m weit geflogen sein, während die Wright-Brüder gerade mal 35 m schafften. Einige Flugexperten sind außerdem der Meinung, dass Gustave Whitehead, ein in Connecticut lebender Deutscher, schon zwei Jahre vor dem Flug der Wrights mehr als zwei Kilometer in der Luft zurücklegte.

Andreas von Rétyi befaßt sich in seinem Buch "Das Geheimnis ewiger Energie" (ISBN 978-3-86445-184-3) auch mit dem Verhalten der Mainstream-Wissenschaften und schreibt u.a. auf Seite 249:

Demonstration reagierten Fachkollegen mit ständig neuen, teils deutlich überzogenen Forderungen zur Wiederholung der Versuche, so auch unter der Schwerelosigkeit des Weltraums oder in Anwesenheit sehr starker Gravitationsfelder, wie sie in der Nähe des Riesenplaneten Jupiter herrschen. Damit verschoben sie das gefürchtete positive Endergebnis schier ins Unendliche, und zwar ganz offenbar nur, um keinesfalls weiter mit der unangenehmen Grundidee konfrontiert zu werden. Die Situation glich dem perfiden politischen Spiel, wie es der 2012 verstorbene amerikanische Schriftsteller Gore Vidal einmal unter dem Buchtitel *Ewiger Krieg für ewigen Frieden* formulierte. Auch solche Situationen erinnern an das beständig laufende Perpetuum mobile.



Andreas von Rétyi ist Wissenschaftsjournalist und Sachbuchautor. In seinen erfolgreichen Veröffentlichungen widmet er sich zahlreichen Themen, die in den großen Medien kaum oder gar nicht zur Sprache kommen.

Die Brüder Wilbur und Orville Wright

Wilbur nach einem
missglückten Flugversuch

Werkstatt der
Gebrüder Wright

Erster erfolgreicher Flug Orvilles in Kitty Hawk,
mit dem 1903 der Motorflug begann

Zensur der Fachpresse:

1908 musste Präsident Theodore Roosevelt eine Untersuchung anordnen, damit die wissenschaftliche Presse gezwungen war die Flugmaschine als Realität anzuerkennen. (aus „Verbotene Wissenschaften Milton S.20)

Bildquellen:
http://de.wikipedia.org/wiki/Brüder_Wright

Meteoriten und Asteroiden

**Antoine Laurent de Lavoisier: „Steine
können nicht vom Himmel fallen“.
Die meisten „Steine aus dem Himmel“
wurden anno 1790 aus den Museen
entfernt und in dem Müll geworfen.
(Milton, Seite 10)**

Bildquelle:

[http://kaheel7.com/de/index.php?
option=com_content&view=article&i
d=179:meteoriten&catid=35:wunder
-des-universums&Itemid=54](http://kaheel7.com/de/index.php?option=com_content&view=article&id=179:meteoriten&catid=35:wunder-des-universums&Itemid=54)

Bildquelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Treysa_\(Meteorit\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Treysa_(Meteorit))

“Raumfahrt ist Quatsch“

Zitat des Britischen Hofastronomen Sir Harold Spencer Jones, September 1957

Zwei Wochen später wurde der Russische Sputnik in dem Himmel geschossen.

Aus „Verbotene Wissenschaften“ (Milton)

СПУТНИК

„Die Atombombe wird niemals detonieren, und ich spreche hier als Sprengstoffexperte“

sagte Admiral William Leahy
zu Präsident Truman
(siehe Milton, Seite 35/36)

Heinrich Hertz, der Entdecker der Radiowellen, warnte den jungen Erfinder Guglielmo Marconi, seine Zeit nicht mit dem drahtlosen Rundfunk zu verschwenden.

http://de.wikipedia.org/wiki/Erfindung_des_Radios

Heinrich Hertz
1857–1894

Marconis Geräte, mit denen er es 1901
schaffte, über den Atlantik zu funken

Kalte Fusion

Am 23. März 1989

berichteten

Martin_Fleischmann und

Stanley Pons

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Kalte_Fusion

Oftmals bestätigt, ABER -> siehe nächste Seite



**Neuer Name, weil der alte inzwischen
verpönt ist: Andrea Rossi -> LENR
Dafür hat sich sogar der Nobelpreis-träger
Brian Josephson engagiert.**

EUROPEAN COMMISSION FOR RESEARCH AND INNOVATION, 2012

"CNEA, SRI and NRL have been involved within review programs in the U.S. and in Italy. The main task was to demonstrate, on the basis of signals well above the measurement uncertainties and with a cross check, the existence of the excess of heat production during electrochemical loading of deuterium into palladium cathodes. The target was achieved and the existence of the effect is no longer in doubt."

"Funding the research should be the target to achieve a critical mass on a multidisciplinary level. There are only few academic institutions working on this research field and an increasing number of these institutions need to be involved, along with a network, particularly in Europe."

RECOMMENDATIONS TO THE COMMISSION

- Include LENR in FP7 calls as research on materials as it has unlimited and sustainable future energy technology potential.
- Support the study in material science as a strategic approach to achieve the control of the technology.
- Support workshops, meetings, visiting exchanges in Europe and between European and US research institutions.
- Focus on the fundamental research aspects because of the synergy with other disciplines.

Kalte Fusion

„Ich bin nicht Gott, und ich behaupte nicht, alles im Universum zu kennen. Aber über eine Sache bin ich mir absolut sicher, dass man nämlich mit den von Martin Fleischmann und Stanley Pons beschriebenen Methoden keine Kernfusionsreaktion erhalten kann.“

Zitat von Dr. Paul Henri Rebut, Direktor des JET-Labors in Culham, (jährliche Kosten 76 Millionen Pfund) (siehe Milton, Seite 53)

-> Ein vernichtendes Urteil eines „Experten“ macht der Sache den Garaus

DR. IMMANUEL VELIKOVSKY



Welten im Zusammenstoss

JW^{hite}
Julia

Welten im Zusammenstoss ist eins der bedeutsamsten und umstrittensten Sachbücher seit Galilei. In diesem Buch präsentierte Immanuel Velikovsky die Ergebnisse seiner langjährigen interdisziplinären Forschungen der Öffentlichkeit und begründete auf der Grundlage von Augenzeugenberichten unserer Vorfahren die moderne Katastrophentheorie, rüttelte am Aktualismus der Geologie und an der Evolutionstheorie Darwins, stellte unser Bild von der Geschichte unseres Sonnensystems, der Erde und der Menschheit auf ein völlig neues Fundament - und löste einen Aufruhr aus, der bis heute andauert.

"In der Kategorie »Allgemeine Sachbücher« erreichte nur ein Buch höhere Verkaufszahlen als Welten im Zusammenstoss: die Bibel. Das Epizentrum eines literarischen Erdbebens."

New York Times Book Review

"Ein einzelner Gelehrter strebte eine Synthese des Wissens in Naturwissenschaft, Sagenwelt und Religion an. Das Ergebnis ist eine Theorie der Geschichte der Erde als Planet - faszinierend wie eine Erzählung von Jules Verne, gleichzeitig jedoch dokumentiert mit einer Wissenschaftlichkeit, die eines Darwin würdig ist."

Readers' Digest

ISBN 978-3934402-91-1
3934402-91-7



9 783934 402911

www.julia-white.com

JW^{hite}
Julia

inhaltlich forschen wollte, als Verwaltungsarbeit auf sich zu nehmen

- Hat nach Princeton University gewechselt, unweit von Albert Einstein gearbeitet
- Hat wahrhaft revolutionäre Erkenntnisse gewonnen und publiziert
- Der Verlag mußte seine Werke aus dem Programm nehmen, da ALLE anderen

wissenschaftlichen Autoren mit Verlag ... in Ruin des

Einsteins letztes Buch ...

DR. IMMANUEL
VELIKOVSKY



Welten im
Zusammenstoß

JW
Julia White

Bücherverbrennung:

Wilhelm Reich's Bücher wurden gleich zweimal verbrannt.

1. In Deutschland in den 1930er oder 40er Jahren
2. In den USA in den späten 40er oder 50er Jahren

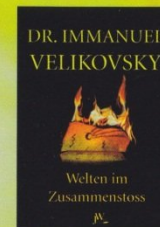
In seinen letzten Lebensmonaten beschäftigte sich Albert Einstein mit den bahnbrechenden Forschungen von **Dr. Immanuel Velikovsky**, einem der bedeutendsten und kontroversesten Wissenschaftler und Autoren der Neuzeit.

Nach seinem Tode fand man auf seinem Arbeitstisch - aufgeschlagen und mit zahlreichen Randnoten versehen - Velikovskys *Welten im Zusammenstoß*. Dieses Buch hatte nur wenige Jahre zuvor den größten Aufruhr in Wissenschaft und Gesellschaft seit Galilei hervorgerufen.

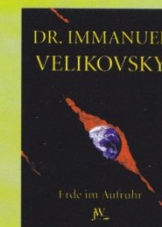
Kein Wunder: Hatte doch ein einziger Mann mit seinen bahnbrechenden Erkenntnissen die als so gesichert geltenden Fundamente unseres Wissens, unseres Selbstverständnisses - ja selbst unseres Glaubens - ins Wanken gebracht und war dafür mit skandalösen mittelalterlichen Methoden mundtot gemacht worden.

Trotz über 20 Auflagen im englischsprachigen Raum und ca. 10 Auflagen im deutschsprachigen wird dieses Buch vom wissenschaftlichen Establishment nach wie vor totgeschwiegen und sogar durch Erpressung von Verlagen unterdrückt.

Zum ersten Mal in deutscher Sprache wird Julia White Publishing in den nächsten Monaten das Gesamtwerk Velikovskys herausgeben.



Welten im Zusammenstoß
ISBN 3-934402-91-7



Erde im Aufruhr
ISBN 3-934402-90-9

Für alle, die wissen wollen, warum die Welt so ist, wie sie ist - in Geologie, Paläontologie, Anthropologie, aber auch Geschichte, Religion und Gesellschaft - sind Velikovskys Bücher ein Muss und eine Erleuchtung.

„Ein einzelner Gelehrter strebte eine Synthese des Wissens in Naturwissenschaft, Sagen und Religion an. Das Ergebnis ist eine Theorie der Geschichte der Erde als Planet faszinierend. Keine Überhöhung von Jules Verne, Herges, oder even dokumentiert mit einer Wissenschaftlichkeit, die eines Darwin würdig ist.“

Readers' Digest

„In der Kategorie »Mysterien« hat keine Sachbuchreihe je nur ein Buch höhere Verkaufszahlen als *Welten im Zusammenstoß*, die Bibel. Das Epizentrum eines literarischen Erdbebens.“

New York Times Book Review

Alle Physiklehrbücher behaupten, Michelson und Morley hätten die Existenz eines Äthers widerlegt - und damit einen Beweis für die Relativitätstheorie geliefert.

Die einzigen Autoren, die das Gegenteil behaupten, sind Michelson und Morley.

JOURNAL OF SCIENCE.

EDITORS

JAMES D. AND EDWARD S. DANA.

ASSOCIATE EDITORS

PROFESSORS ASA GRAY, JOSIAH P. COOKE, AND
JOHN TROWBRIDGE, OF CAMBRIDGE,PROFESSORS H. A. NEWTON AND A. E. VERRILL, OF
NEW HAVEN,

PROFESSOR GEORGE F. BARKER, OF PHILADELPHIA.

THIRD SERIES.

VOL. XXXIV.—[WHOLE NUMBER, CXXXIV.]

WITH PLATES II TO IX.

No. 203—NOVEMBER, 1887.

NEW HAVEN, CONN.: J. D. & E. S. DANA.
1887.

TUTTLE, MOREHOUSE & TAYLOR, PRINTERS, 571 STATE STREET.

Six dollars per year (postage prepaid). \$6.40 to foreign subscribers of countries in the Postal Union. Remittances should be made either by money orders, registered letters, or bank checks.

AMERICAN JOURNAL OF SCIENCE.

[THIRD SERIES.]

ART. XXXVI.—*On the Relative Motion of the Earth and the Luminiferous Ether*; by ALBERT A. MICHELSON and EDWARD W. MORLEY.*

THE discovery of the aberration of light was soon followed by an explanation according to the emission theory. The effect was attributed to a simple composition of the velocity of light with the velocity of the earth in its orbit. The difficulties in this apparently sufficient explanation were overlooked until after an explanation on the undulatory theory of light was proposed. This new explanation was at first almost as simple as the former. But it failed to account for the fact proved by experiment that the aberration was unchanged when observations were made with a telescope filled with water. For if the tangent of the angle of aberration is the ratio of the velocity of the earth to the velocity of light, then, since the latter velocity in water is three-fourths its velocity in a vacuum, the aberration observed with a water telescope should be four-thirds of its true value.†

* This research was carried out with the aid of the Esche Fund.

† It may be noticed that most writers admit the sufficiency of the explanation according to the emission theory of light; while in fact the difficulty is even greater than according to the undulatory theory. For on the emission theory the velocity of light must be greater in the water telescope, and therefore the angle of aberration should be less; hence, in order to reduce it to its true value, we must make the absurd hypothesis that the motion of the water in the telescope carries the ray of light in the opposite direction!

AM. JOUR. SCI.—THIRD SERIES, Vol. XXXIV, No. 203.—Nov., 1887.

the subject of the present paper.

If the earth were a transparent body, it might perhaps be conceded, in view of the experiments just cited, that the intermolecular ether was at rest in space, notwithstanding the motion of the earth in its orbit; but we have no right to extend the conclusion from these experiments to opaque bodies. But there can hardly be question that the ether can and does pass through metals. Lorentz cites the illustration of a metallic barometer tube. When the tube is inclined the ether in the space above the mercury is certainly forced out, for it is incompressible.† But again we have no right to assume that it makes its escape with perfect freedom, and if there be any resistance, however slight, we certainly could not assume an opaque body such as the whole earth to offer free passage through its entire mass. But as Lorentz aptly remarks: "quoi qu'il en soit, on fera bien, à mon avis, de ne pas se laisser guider, dans une question aussi importante, par des considérations sur le degré de probabilité ou de simplicité de l'une ou de l'autre hypothèse, mais de s'adresser à l'expérience pour apprendre à connaître l'état, de repos ou de mouvement, dans lequel se trouve l'éther à la surface terrestre."§

In April, 1881, a method was proposed and carried out for testing the question experimentally.

In deducing the formula for the quantity to be measured, the effect of the motion of the earth through the ether on the path of the ray at right angles to this motion was overlooked.¶

* Comptes Rendus, xxxiii, 349, 1851; Pogg. Ann. Ergänzungsband, iii, 457, 1853; Ann. Chim. Phys., III, liv, 385, 1859.

† Influence of Motion of the Medium on the Velocity of Light. This Journal, III, xxxi, 377, 1886.

‡ It may be objected that it may escape by the space between the mercury and the walls; but this could be prevented by amalgamating the walls.

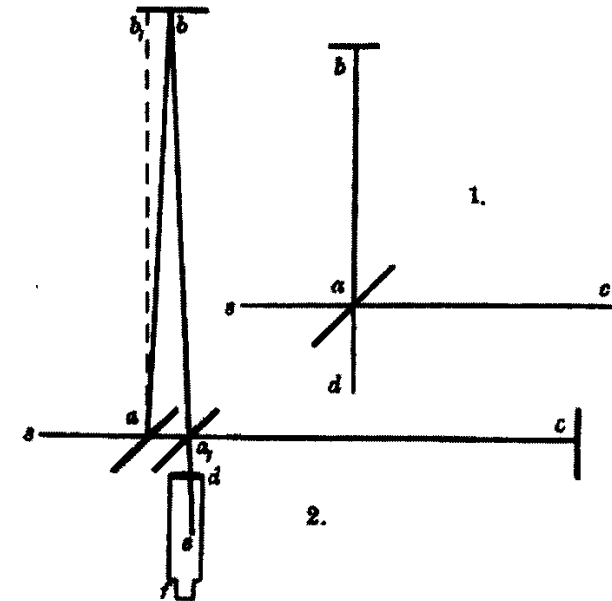
§ Archives Néerlandaises, xxi, 2^{me} livr.

¶ The relative motion of the earth and the luminiferous ether, by Albert A. Michelson, this Jour., III, xxii, 120.

¶ It may be mentioned here that the error was pointed out to the author of the former paper by M. A. Potier, of Paris, in the winter of 1881.

method may be briefly stated as follows:

Let sa , fig. 1, be a ray of light which is partly reflected in ab , and partly transmitted in ac , being returned by the mirrors b and c , along ba and ca . ba is partly transmitted along ad ,



and ca is partly reflected along ad . If then the paths ab and ac are equal, the two rays interfere along ad . Suppose now, the ether being at rest, that the whole apparatus moves in the direction sa , with the velocity of the earth in its orbit, the direc-

* De l'Influence du Mouvement de la Terre sur les Phén. Lum. Archives Néerlandaises, xxi, 2^{me} livr., 1886.

and will be neglected.

Assuming then that the ether is at rest, the earth moving through it, the time required for light to pass from one point to another on the earth's surface, would depend on the direction in which it travels.

Let V be the velocity of light.

v = the speed of the earth with respect to the ether.

D = the distance between the two points.

d = the distance through which the earth moves, while light travels from one point to the other.

d_1 = the distance earth moves, while light passes in the opposite direction.

Suppose the direction of the line joining the two points to coincide with the direction of earth's motion, and let T = time required for light to pass from the one point to the other, and T_1 = time required for it to pass in the opposite direction. Further, let T_0 = time required to perform the journey if the earth were at rest.

$$\text{Then } T = \frac{D+d}{V} = \frac{d}{v}; \text{ and } T_1 = \frac{D-d}{V} = \frac{d_1}{v}$$

From these relations we find $d = D \frac{v}{V-v}$ and $d_1 = D \frac{v}{V+v}$ whence $T = \frac{D}{V-v}$ and $T_1 = \frac{D}{V+v}$; $T - T_1 = 2T_0 \frac{v}{V}$ nearly, and $v = V \frac{T - T_1}{2T_0}$.

If now it were possible to measure $T - T_1$, since V and T_0 are known, we could find v the velocity of the earth's motion through the ether.

In a letter, published in "Nature" shortly after his death, Clerk Maxwell pointed out that $T - T_1$ could be calculated by measuring the velocity of light by means of the eclipses of Jupiter's satellites at periods when that planet lay in different directions from earth; but that for this purpose the observations of these eclipses must greatly exceed in accuracy those

easily measurable.

Using the same notation as before we have $T = \frac{D}{V-v}$ and $T_1 = \frac{D}{V+v}$. The whole time occupied therefore in going and

returning $T + T_1 = 2D \frac{V}{V^2 - v^2}$. If, however, the light had traveled in a direction at right angles to the earth's motion it would be entirely unaffected and the time of going and returning would be, therefore, $2T_0 = 2 \frac{D}{V}$. The difference between the times $T + T_1$ and $2T_0$ is

$$2DV \left(\frac{1}{V^2 - v^2} - \frac{1}{V^2} \right) = \tau; \tau = 2DV \frac{v^2}{V^2(V^2 - v^2)}$$

or nearly $2T_0 \frac{v^2}{V^2}$. In the time τ the light would travel a distance $V\tau = 2VT_0 \frac{v^2}{V^2} = 2D \frac{v^2}{V^2}$.

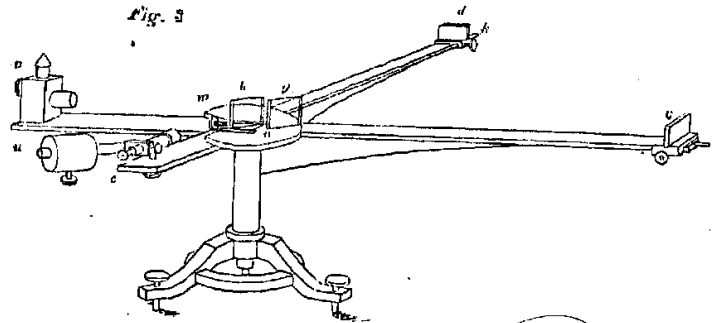
That is, the actual distance the light travels in the first case is greater than in the second, by the quantity $2D \frac{v^2}{V^2}$.

Considering only the velocity of the earth in its orbit, the ratio $\frac{v}{V} = \frac{1}{10\,000}$ approximately, and $\frac{v^2}{V^2} = \frac{1}{100\,000\,000}$. If $D = 1200$ millimeters, or in wave-lengths of yellow light, 2 000 000, then in terms of the same unit, $2D \frac{v^2}{V^2} = \frac{4}{100}$.

If, therefore, an apparatus is so constructed as to permit two pencils of light, which have traveled over paths at right angles to each other, to interfere, the pencil which has traveled in the direction of the earth's motion, will in reality travel $\frac{4}{100}$ of a wave-length farther than it would have done, were the earth at rest. The other pencil being at right angles to the motion would not be affected.

twelve o'clock, and then only at intervals. When the mirrors were moved out to the ends of the arms, the fringes were only occasionally visible.

It thus appeared that the experiments could not be performed in Berlin, and the apparatus was accordingly removed



to the *Astrophysicalisches Observatorium* in Potsdam. Even here the ordinary stone piers did not suffice, and the apparatus was again transferred, this time to a cellar whose circular walls formed the foundation for the pier of the equatorial.

Here, the fringes under ordinary circumstances were sufficiently quiet to measure, but so extraordinarily sensitive was the instrument that the stamping of the pavement, about 100 meters from the observatory, made the fringes disappear entirely!

If this was the case with the instrument constructed with a view to avoid sensitiveness, what may we not expect from one made as sensitive as possible!

At this time of the year, early in April, the earth's motion in its orbit coincides roughly in longitude with the estimated direction of the motion of the solar system—namely, toward the constellation Hercules. The direction of this motion is inclined at an angle of about $+26^\circ$ to the plane of the equator,

rotated 90° , the displacement of the fringes should be $\frac{8}{100}$ or 0.16 of the distance between the fringes.

If, on the other hand, the proper motion of the sun is small compared to the earth's motion, the displacement should be $\frac{1}{10}$ of .08 or 0.048. Taking the mean of these two numbers as the most probable, we may say that the displacement to be looked for is not far from one-tenth the distance between the fringes.

The principal difficulty which was to be feared in making these experiments, was that arising from changes of temperature of the two arms of the instrument. These being of brass whose coefficient of expansion is 0.000019 and having a length of about 1000 mm. or 1 700 000 wave-lengths, if one arm should have a temperature only one one-hundredth of a degree higher than the other, the fringes would thereby experience a displacement three times as great as that which would result from the rotation. On the other hand, since the changes of temperature are independent of the direction of the arms, if these changes were not too great their effect could be eliminated.

It was found, however, that the displacement on account of bending of the arms during rotation was so considerable that the instrument had to be returned to the maker, with instructions to make it revolve as easily as possible. It will be seen from the tables, that notwithstanding this precaution a large displacement was observed in one particular direction. That this was due entirely to the support was proved by turning the latter through 90° , when the direction in which the displacement appeared was also changed 90° .

On account of the sensitiveness of the instrument to vibration, the micrometer screw of the observing telescope could not be employed, and a scale ruled on glass was substituted. The distance between the fringes covered three scale divisions, and the position of the center of the dark fringe was estimated to fourths of a division, so that the separate estimates were correct to within $\frac{1}{12}$.

It frequently occurred that from some slight cause (among

	N.	N.E.	E.	S.E.	S.	S.W.	W.	N.W.	Remarks.
1st revolution	0.0	0.0	0.0	-8.0	-1.0	-1.0	-2.0	-3.0	Series 1, footscrew marked B, toward East.
2d "	16.0	16.0	16.0	9.0	16.0	16.0	15.0	13.0	
3d "	17.0	17.0	17.0	10.0	17.0	16.0	16.0	17.0	
4th "	15.0	15.0	15.0	8.0	14.5	14.5	14.5	14.0	
5th "	13.5	13.5	13.5	5.0	12.0	13.0	13.0	13.0	
	S. 61.5	61.5	61.5	x	58.5	58.5	56.5	54.0	
	58.5	W. 68.5			N.E. 61.5	S.E. 60.0			
	120.0		118.0		120.0		114.0		
	118.0				114.0				
Excess,	+2.0				+6.0				
1st revolution	10.0	11.0	12.0	13.0	13.0	0.0	14.0	15.0	Series 2, B toward South.
2d "	16.0	16.0	16.0	17.0	17.0	2.0	17.0	17.0	
3d "	17.5	17.5	17.5	17.5	17.5	4.0	18.0	17.5	
4th "	17.5	17.5	17.0	17.0	17.0	4.0	17.0	17.0	
5th "	17.0	17.0	17.0	17.0	16.0	3.0	16.0	16.0	
	S. 78.0	79.0	79.5	81.5	80.5	x	82.0	82.5	
	80.5	W. 82.0			N.E. 79.0	S.E. 81.5			
	158.5		161.5		160.0		164.0		
	161.5				164.0				
Excess,	-3.0				-4.0				
1st revolution	3.0	3.0	3.0	3.0	2.5	2.5	2.5	10.0	Series 3, B toward West.
2d "	18.0	17.5	17.5	18.0	18.5	19.0	19.5	26.0	
3d "	11.0	11.0	13.0	12.0	13.0	13.5	13.5	21.0	
4th "	1.0	0.0	0.5	0.5	0.5	0.0	0.0	14.0	
5th "	4.0	4.0	5.0	5.0	5.0	5.5	5.5	16.0	
	S. 37.0	35.5	30.0	38.5	39.5	40.5	71.0	x	
	30.5	W. 41.0			N.E. 35.5	S.E. 38.5			
	76.5		80.0		76.0		79.5		
			76.5				76.0		
Excess,			+3.5					+3.5	
1st revolution	14.0	21.0	15.5	17.0	14.0	14.5	14.5	16.0	Series 4, B toward North.
2d "	10.0	20.0	12.0	12.0	13.0	13.0	13.0	13.5	
3d "	14.0	25.0	15.0	16.0	16.0	16.0	16.0	17.0	
4th "	18.0	27.0	18.5	18.5	18.5	19.0	20.0	21.0	
5th "	15.0	24.0	15.0	15.0	15.0	16.0	16.0	16.5	
	S. 71.0	x	76.0	78.5	76.5	78.5	79.5	84.0	
	76.5	W. 79.5			N.E. 73.5	S.E. 78.5			
	147.5		155.5		152.0		162.5		
			147.5				152.0		
Excess,			+8.0					+10.5	

those of N.W., S.E., are also called positive. In the third and fourth series this is reversed.

The numbers marked "excess" are the sums of ten observations. Dividing therefore by 10, to obtain the mean, and also by 12 (since the numbers are twelfths of the distance between the fringes), we find for

	N.S.	N.E., S.W.
Series 1.....	+0.017	+0.050
" 2.....	-0.025	-0.033
" 3.....	+0.030	+0.030
" 4.....	+0.067	+0.087
	4 $\overline{) 0.089}$	$\overline{) 0.137}$
Mean =	+0.022	+0.034

The displacement is, therefore,

In favor of the columns N.S.	+0.022
" " " N.E., S.W.	+0.034

The former is too small to be considered as showing a displacement due to the simple change in direction, and the latter should have been zero.

The numbers are simply outstanding errors of experiment. It is, in fact, to be seen from the footings of the columns, that the numbers increase (or decrease) with more or less regularity from left to right.

This gradual change, which should not in the least affect the periodic variation for which we are searching, would of itself necessitate an outstanding error, simply because the sum of the two columns farther to the left must be less (or greater) than the sum of those farther to the right.

This view is amply confirmed by the fact that where the excess is positive for the column N.S., it is also positive for N.E., S.W., and where negative, negative. If, therefore, we can eliminate this gradual change, we may expect a much smaller error. This is most readily accomplished as follows:

Adding together all the footings of the four series, the third and fourth with negative sign, we obtain

N.	N.E.	E.	S.E.	S.	S.W.	W.	N.W.
31.5	31.5	26.0	24.5	23.0	20.8	18.0	11.0

20 Ste. Alu
von Null ges.

Me

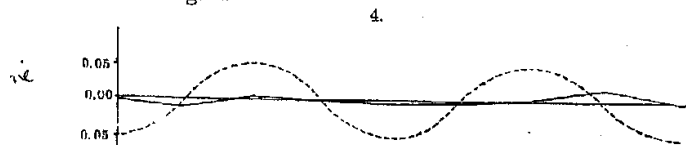
If, now, we construct a curve with ordinates equal to the difference of the values of y found from the equation, and the actual value of y , it will represent the displacements observed, freed from the error in question.

These ordinates are:

N.	N.E.	E.	S.E.	S.	S.W.	W.	N.W.
-.002	-.011	+.003	-.001	-.004	-.003	-.001	+.018
N.	-.002	E.	+.003	N.E.	-.011	N.W.	+.018
S.	-.004	W.	-.001	S.W.	-.003	S.E.	-.001
Mean=	-.003		+.001	Mean=	-.007		+.008
	+.001				+.008		
Excess=	-.004			Excess=	-.015		

The small displacements -0.004 and -0.015 are simply errors of experiment.

The results obtained are, however, more strikingly shown by constructing the actual curve together with the curve that should have been found if the theory had been correct. This is shown in fig. 4.



The dotted curve is drawn on the supposition that the displacement to be expected is one-tenth of the distance between the fringes, but if this displacement were only $\frac{1}{100}$, the broken line would still coincide more nearly with the straight line than with the curve.

The interpretation of these results is that there is no displacement of the interference bands. The result of the hypothesis of a stationary ether is thus shown to be incorrect, and the necessary conclusion follows that the hypothesis is erroneous.

This conclusion directly contradicts the explanation of the phenomenon of aberration which has been hitherto generally accepted, and which presupposes that the earth moves through the ether, the latter remaining at rest.

when it is shown that it may be dispensed with, inasmuch as we would not be disposed to believe, without good evidence, that the ether moved quite freely through the solid mass of the earth. Still it would have been satisfactory, if it had been possible to have put the two theories to the test of some decisive experiment."

In conclusion, I take this opportunity to thank Mr. A. Graham Bell, who has provided the means for carrying out this work, and Professor Vogel, the Director of the *Astrophysikalische Observatorium*, for his courtesy in placing the resources of his laboratory at my disposal.

ART. XXII.—*Observations on the Light of Telescopes used as Night-Glasses*; by EDWARD S. HOLDEN.

In the Philosophical Transactions for 1800, vol. xc, p. 67, Sir William Herschel says: "In the year 1776, when I had erected a telescope of 20 feet focal length, of the Newtonian construction, one of its effects by trial was that when toward evening, on account of darkness, the natural eye could not penetrate far into space, the telescope possessed that power sufficiently to show, by the dial of a distant church steeple, what o'clock it was, notwithstanding the naked eye could no longer see the steeple itself. Here I only speak of the penetrating power, for though it might require magnifying power to see the figures on the dial, it could require none to see the steeple."

I had long been desirous of trying this experiment with a large aperture, and made several attempts in 1874 to have the Dome of the 26 inch Clark refractor at Washington so arranged that a terrestrial object could be seen, but without success. I therefore took the first opportunity to try the effect of a telescope under these conditions at the Washburn Observatory, where the large equatorial commands the horizon. The most suitable object for examination was the tower of the Hospital

Adh. W!
re. ch. message

Der Äther ist ein absolutes „NO GO“.

Das Problem ist:

Wenn man den Äther akzeptiert, müßte man die Raumenergie akzeptieren.

Reviews of Modern Physics

Home Browse Search Subscriptions

Citation Search: Phys. Rev. Lett. Vol. Page/Article

APS » Journals » Rev. Mod. Phys. » Volume 5 » Issue 3 < Previous Article | Next Article >

Rev. Mod. Phys. 5, 203–242

The Ether-Drift Experiment and the Determination of the Absolute Motion of the Earth

Abstract References Citing Articles (23) Page Info

Download: PDF (6,306 kB) Buy this article Export: BibTeX or EndNote (RIS)

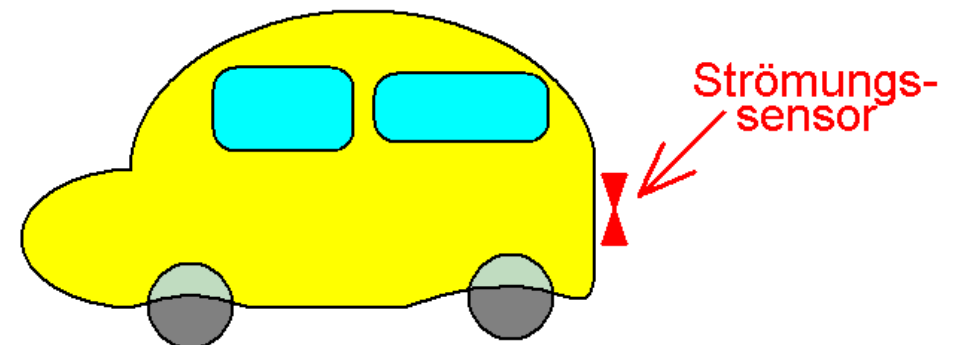
Dayton C. Miller
Case School of Applied Science

© 1933 The American Physical Society

URL: <http://link.aps.org/doi/10.1103/RevModPhys.5.203>
DOI: 10.1103/RevModPhys.5.203

Auch Dayton Miller kann an der Situation nichts ändern. Und er war einer der ganz Großen in der Physik der USA.

Turtur => Ganz einfach Erklärung:





Erdställe

verbotene Archäologie

Die Autoren sind Universitätsarchäologen, Geologen, Paläontologen.

Sie sagen, sie haben auf der Uni nie etwas von Erdställen gehört – und sie mußten nach deren Entdeckung ihr gesamtes Weltbild revidieren.



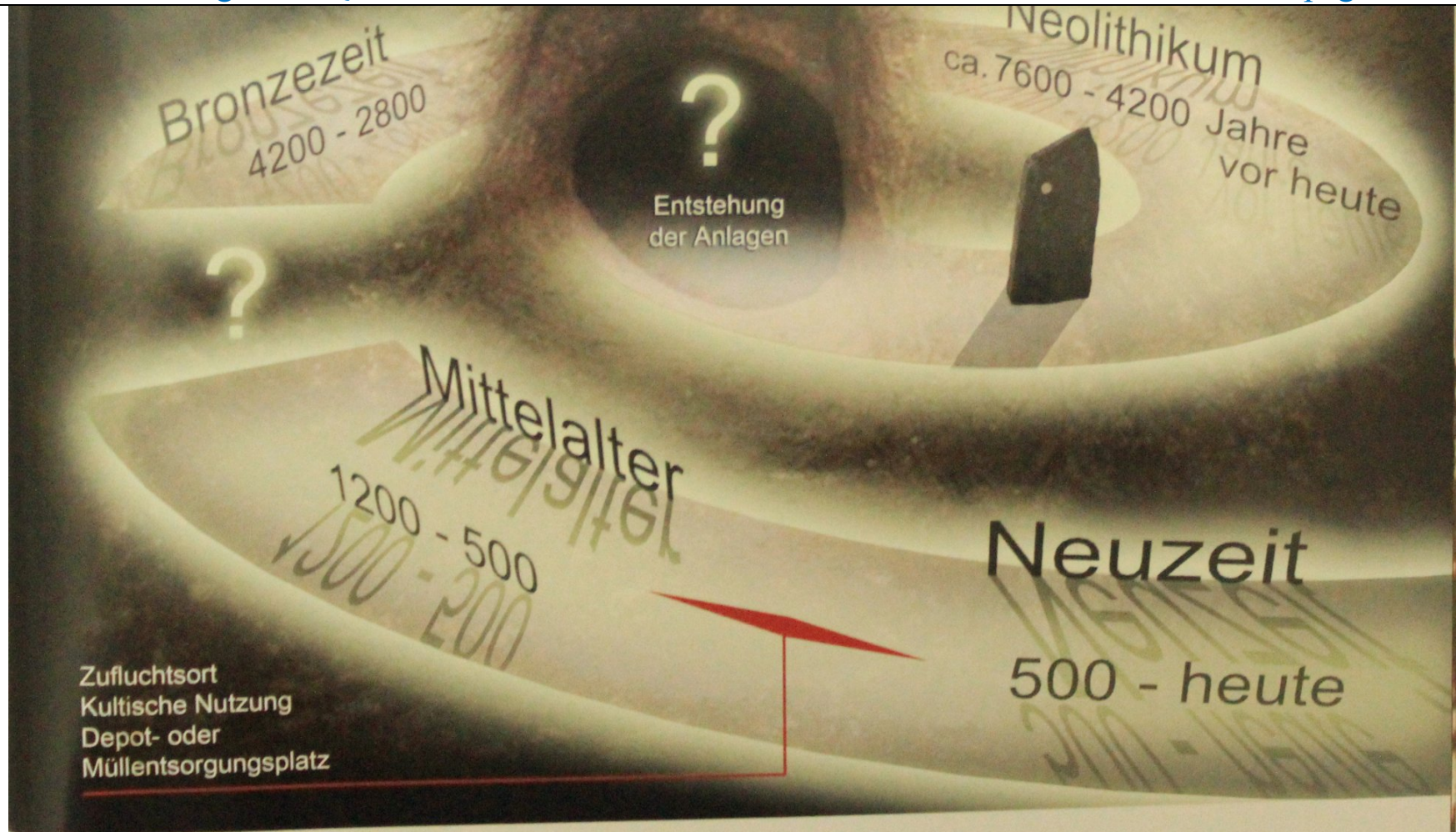
Heinrich Kusch

1948 in Graz (Österreich) geboren. Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde, Alt-Orientalistik, Ur- und Frühgeschichte sowie Archäologie in Graz. Mag. phil. & Dr. phil. Buchautor, Prähistoriker und Lehrbeauftragter an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Jahrzehntelange wissenschaftliche Forschungs- und Ausgrabungstätigkeit im In- und Ausland. Seit 1970 forscht er – gemeinsam mit seiner Frau Ingrid – außer in Österreich und im europäischen Bereich auch im Nahen Osten und speziell in Zentral-, Süd-, Südost- und Ostasien, später in Afrika und Mittelamerika. Seit 1967 belegen über 140 Publikationen sowie mehrere Bücher, darunter die zwei Text-Bildbände „Phantastische Welten – Höhlen der Steiermark“ und „Kulthöhlen in Europa“, seine jahrzehntelange Tätigkeit als international anerkannter Anthropospeläologe und Prähistoriker.



Ingrid Kusch

1954 in Graz (Österreich) geboren. Studium der Geologie und Paläontologie an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Bankkauffrau, Buchautorin und international bekannte Anthropospeläologin. Begleitete ihren Mann bei vielen Forschungsreisen und über 30 Expeditionen nach Afrika, Amerika, Asien und im europäischen Raum. Besuchte und erforschte weltweit mehrere tausend Höhlen und unterirdische Anlagen, darunter auch unzählige uralte und neuzeitliche Höhlentempel. Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeiten ist u. a. die Höhlenarchäologie.



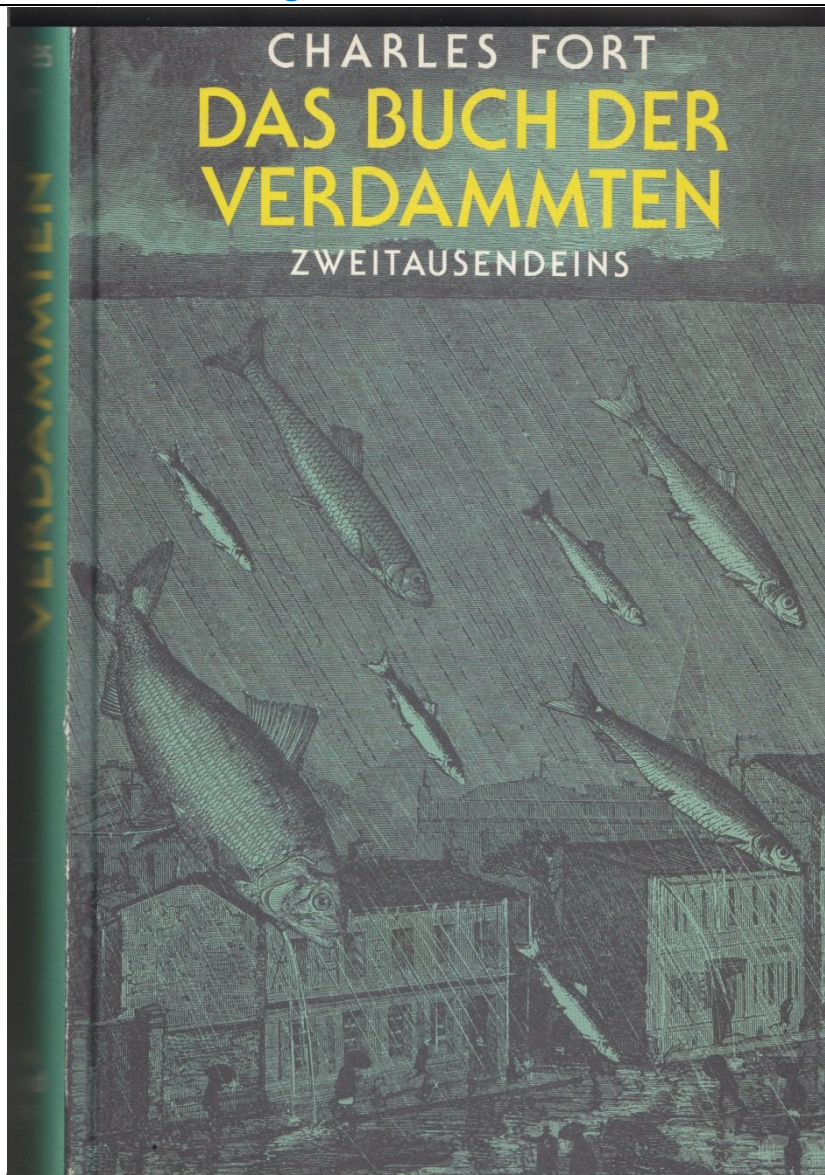
„ . . . , die kürzlich bei dem Pariser Verleger Denoel erschienene Arbeit, in der Professor Saurat, ein 64jähriger Kosmologe, seine Behauptung mit wissenschaftlichen Indizien zu untermauern sucht. Ausgangspunkt seiner Forschungen waren die Ruinen der Stadt Tiahuanaco, die in den südamerikanischen Anden in einer Höhe von über 4000 Metern nahe beim Titicaca-See gefunden wurden. Tiahuanaco war eine rätselhafte Entdeckung. Es muß ein <http://www.anspiegelt.de/spiegel/pri-d-31968852.html> darauf hin – eine große Hafenstadt gewesen sein.“

MENSCHHEIT / FORSCHUNG

Die Riesen von Tiahuanaco

[http://t0.gstatic.com/images?
q=tbn:ANd9GcSaDGSsfOALFOCwT
N8cFu4huk-
AqIVhwQxOL3WQ46jA7chx-
wHoKYEmWp0](http://t0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcSaDGSsfOALFOCwTN8cFu4huk-AqIVhwQxOL3WQ46jA7chx-wHoKYEmWp0)

<http://www.youtube.com/watch?v=LeLSe8CS3ts>



Wie können wir die Berichte erklären, daß es Frösche, Fische und Muscheln vom Himmel regnete? Sind selektive Tornados die Ursache oder sind es Beweise für das Wirken eines planetarischen Mechanismus, den wir nicht kennen?

Wie können wir die schwebende Schildkröte erklären? Und wie die gigantischen Lichträder, die an der Meeresoberfläche rotierten?

Dies sind die »Verdammten«, wie Charles Fort eine große Bandbreite von rätselhaften Fakten, Ereignissen und Entdeckungen bezeichnete, die peinlich genau in wissenschaftlichen Zeitschriften erwähnt, aber von der orthodoxen Wissenschaft ignoriert oder mit falschen Mitteln wegeklärt wurden, weil sie nicht ins dominierende Weltbild passen.

Charles Fort (1874–1932) arbeitete 27 Jahre lang daran, Material über Phänomene im Grenzland zwischen Wissenschaft und Phantastik zu finden. Die Ergebnisse seiner Forschungen veröffentlichte er in den vier Büchern *The Book of the Damned*, *New Lands*, *Lo!* und *Wild Talents*. *Das Buch der Verdammten* halten Sie in Händen, die anderen Bände werden in deutscher Übersetzung folgen. In diesen vier Bänden versammelt, organisiert und kommentiert Fort eine wilde Phalanx von Phänomenen.

»Die positiven Gewißheiten der Wissenschaften«, spottete Fort angesichts dieser Masse von verdrängten Daten, seien »Inseln scheinbarer Stabilität in der kosmischen Sülze«.

Heute gilt Forts Werk als zuverlässige Quelle für Informationen über eine Vielzahl von Phänomenen, die sich anderswo kaum finden lassen und als anregende, verwirrende und betörende intellektuelle Tour de force.

brillant – überzeugend formuliert
und mit sarkastischem Humor.

60,35
Bücher + Behr

ISBN 3-86150-124-4

Das Buch gibt Zitate aus tausenden von Artikeln in den angesehensten Fachzeitschriften. Da fallen nicht nur Meteoriten vom Himmel .

Wo kommen die Gegenstände her, die da vom Himmel fallen ? UFOs ?!?

Edgar Dean „Ed“ Mitchell

Er war der sechste Mensch, der den Mond betrat.

http://de.wikipedia.org/wiki/Edgar_Mitchell

und <http://edmitchellapollo14.com/>

„NASA-Astronaut Edgar Mitchell: „UFOs sind real - Regierungen halten bereits stattgefundene Kontakte mit Außerirdischen geheim“. (Ed Mitchell)

<http://www.hpo-online.de/themen/ufos/mitchellufos.php>

<http://erst-kontakt.jimdo.com/videos/dr-edgar-mitchell-interview/>

U.S.Expräsidenten Bill Clinton, der (bei aller ihm auferlegten Vorsicht) zugibt: „Existenz von Aliens würde mich nicht überraschen.“ <http://www.exopolitik.org/>

Bildquelle:
Internet

„UFOs - Generäle, Piloten und Regierungsvertreter brechen ihr Schweigen“ von Leslie Kean,
<http://www.amazon.de/UFOs-Generäle-Piloten-Regierungsvertreter-Schweigen/dp/386445025X>

„UFOs. Sie fliegen noch immer: Neueste Fakten, das Wissen der Geheimdienste und die Bedrohung aus dem All“ von Hartwig Hausdorf,
http://www.amazon.de/UFOs-fliegen-noch-immer-Geheimdienste/dp/345370181X/ref=pd_sim_b_1/278-3774572-1495438?ie=UTF8&refRID=0K9RKZ8TC4NY8YTHSR1D ISBN:
978-3-453-70181-6

<https://www.youtube.com/watch?v=n2VRHj1bzWA>



MEN IN BLACK kein Science-Fiction!! - sagt russ. Ministerpräsident!

https://www.youtube.com/watch?v=Rxl3Iox_YYQ&spfreload=10

Befragt nach UFOs antwortet er: „ . . . und jetzt frage ich Sie: Ist eine außerirdische Macht nicht bereits unter uns?“

„Oh ja, wir diskutierten bei jeder Konferenz mit dem Militär darüber. Fliegende Untertassen und diese Dinge, sie wissen . . . „

Was wissen die Militärs ?

Beispiel:

Übersetzung als Zitat von:

Colonel Wendelle C. Stevens,
Ret.

Sie haben etwa 18 Wissenschaftler und jeder von ihnen arbeitete in jeder einzelnen Phase des Projekts. Und sie waren alle an einem großen ovalen Tisch im Los Amos - Hauptquartier versammelt gewesen. Mit dabei war Edward Teller, der damals Kopf der Atomkommission gewesen war. Einer der Außerirdischen, der auf der gegenüberliegenden Seite meines Freundes, einem Ingenieur, saß, hatte ein weißes T-Shirt und Hosen an, um etwas weniger außerirdisch zu wirken, aber er besaß immer noch diesen außerirdischen größeren Kopf, und diese außerirdischen großen, schwarzen Augen. Also, er saß nun mitten in der Konferenz, und er konnte im Gegensatz zu allen anderen, Dinge telepathisch verstehen. Und der einzige Weg, auf dem er mit uns kommunizieren konnte, war mittels eines Geräts, welches er mit meinem Ingenieur-Freund zusammen entwickelt hat, um die Fragen zu beantworten Aber hier saß nun ein Mann, ein Außerirdischer, von einem anderen Planeten, der in einer Konferenz saß, im Jahre 1968 im Los Amos - Hauptquartier, während einer wissenschaftlichen Erörterung, wie man eine Brücke zwischen der außerirdischen und unserer Technologie schlagen könnte.

„UFOs - die unerwünschte Wahrheit“

Illobrand von Ludwiger

http://www.amazon.de/UFOs-unerwünschte-Illobrand-von-Ludwiger/dp/3938516844/ref=pd_sim_b_3/278-3774572-1495438?ie=UTF8&refRID=0K9RKZ8TC4NY8YTHSR1D

Tabellarische Übersicht ausgewählter UFO-Vorfälle [\[Bearbeiten\]](#)

Datum	Bezeichnung	Ort	Objekt	Zeugen	Klasse
12. August 1883	José-Bonilla-Beobachtung	Mexiko, Zacatecas (Stadt)	Fliegende Untertasse	1	DD
Nov. 1896 - Mai 1897	Phantom-Luftschiff-Welle 1896–1897	USA, mehrere Orte	verschiedene 'Luftschiffe'	10.000+	DD, CE-1
1946	Skandinavische UFO-Welle	Schweden , mehrere Orte	Raketen-Artig	1.000+	NL, DD
8. Juli 1947	Roswell-Zwischenfall	USA, Roswell (New Mexico)	Fliegenden Untertasse (Trümmer) / Ballon	?, je nach Zählung unterschiedlich	CE-2, CE-3
1. Oktober 1948	Gorman Dogfight	USA, Fargo	Lichtkugel	1	RV, CE-1
20. September 1961	Entführungsfall Betty und Barney Hill	USA, White Mountains (New Hampshire)	Fliegende Untertasse	2	CE-4
5. November 1975	Entführungsfall Travis Walton	USA, Apache-Sitgreaves National Forest	Fliegende Untertasse	7	CE-4
18. September 1976	Teheran-Zwischenfall	Iran , Teheran	Lichtkugel, mehrere	5+	NL, CE-2
26. Dez. 1980 - 28. Dez. 1980	Rendlesham-Forest-Zwischenfall	GB , Woodbridge (Suffolk)	Dreieck, Lichtkugel, Diskus	5+	CE-2, CE-3
19. März 1986	Offizielle UFO-Nacht von Brasilien	Brasilien , Region Rio de Janeiro / São Paulo	Lichtkugel, 21	4+	RV
17. November 1986	Japan-Airlines-Flug 1628	USA, Alaska	Rechtecke, 2 / Kugel, 1	3	CE-2
29. Nov. 1989 - Apr. 1990	Belgische UFO-Welle	Belgien , ganzes Land	Dreieck, hauptsächlich	10.000+	CE-1, CE-2
24. August 1990	Greifswald-Objekte	Deutschland , Greifswalder Bodden	Lichtkugel, mehrere	100+	NL
16. September 1994	Ariel-School-Begegnung	Simbabwe , Ruwa	Fliegende Untertasse, zwei Wesen	62 (Kinder)	CE-3
13. März 1997	Phoenix-Lichter	USA, Phoenix (Arizona)	V-förmiges Objekt	100+	CE-1

Kurzbeschreibung ausgewählter UFO-Vorfälle [\[Bearbeiten\]](#)

Sogar das sehr konservative Wikipedia gibt inzwischen eine Liste von UFO-Sichtungen zu.

Man muss nicht bis ins Weltall fliegen

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_UFO-Sichtungen

Lufthansa-Piloten können erzählen.

Ein Flugkapitän berichtet der NEUEN RUHR ZEITUNG: "Sie mögen darüber lachen aber ich hab's auf Tonband. Ich kam abends von New York zurück mit dem Frachter, es war noch taghell. Da kommt mir plötzlich so ein Riesending entgegen. Der Flugingenieur, der hinter mir stand und sich mit dem Copiloten unterhielt, der ruft sehr schnell, das hört man auf Tonband, 'Achtung!', und dann ich 'Was ist das?'. Das war eine Riesenzigarre, die uns entgegenkam in 35000 Fuß (12000 m) und ich gebe gleich runter und sag: 'Das ist ein UFO'...."

<http://vermutungenundbeweise.blogspot.de/2013/09/piloten-haben-ufos-gesehen-mit-link.html>

Das Churchill-Archiv dokumentiert 1952 eine UFO-Sichtung.

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot.de/2012/05/churchill-archiv-dokumentiert-ufo.html>

http://www.huffingtonpost.co.uk/2014/01/06/paul-hellyer-canada-alien_n_4547846.html

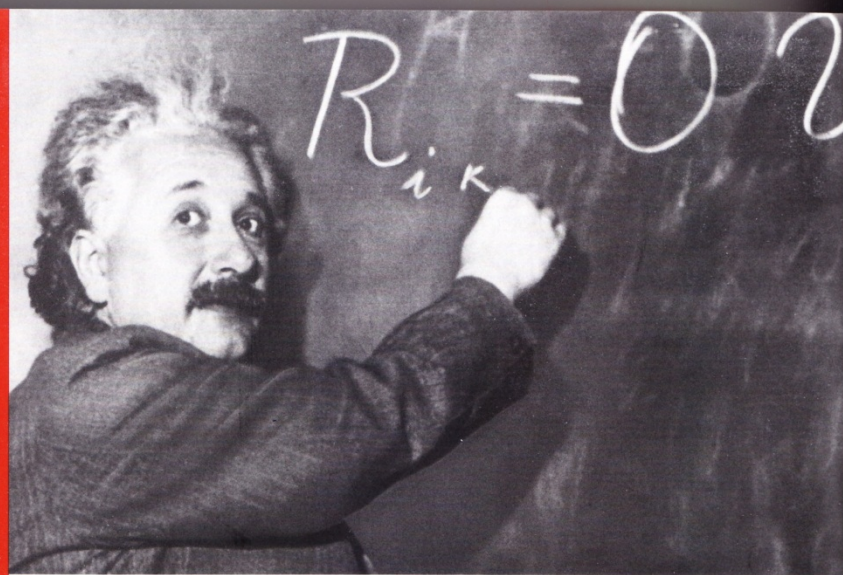
http://www.google.de/search?hl=de&q=paul+hellyer&gbv=2&sa=X&oi=image_result_group&ei=QykQVfucOYWwPPftgHA&ved=0CBQQsAQ&tbn=isch

Paul Hellyer - "Citizen Hearing" 5/2013
www.youtube.com/watch?v=SVtk1f935t0

http://www.focus.de/panorama/welt/kanadischer-ex-minister-warnt-wenn-wir-ufos-abschiessen-droht-der-krieg-der-sterne_id_3517060.html

„FOCUS ONLINE“ berichtet im Artikel „Unheimliche Begegnungen mit Ufos“ nicht nur über eine ganze UFO-Welle in Belgien.
http://www.focus.de/wissen/mensch/tid-17315/ufo-sichtungen-unheimliche-begegnungen-mit-ufos_aid_482031.html

„Wenn künftige Historiker die Wissenschaftsgeschichte der vergangenen zweihundert Jahre betrachten, werden sie vielleicht ein merkwürdiges, **immer wiederkehrendes Phänomen** bemerken. Denn seit Mitte des 18. Jahrhunderts tritt **etwa alle fünfzig Jahre** irgendjemand auf - häufig ein angesehener, jedoch exzentrischer Wissenschaftler - und behauptet, die gleiche Entdeckung von fundamentaler Bedeutung für die Menschheit gemacht zu haben; er liefert Beweise und Fallstudien seiner Entdeckung und schreibt gewöhnlich ein Buch oder eine Abhandlung, worin er das Phänomen detailliert beschreibt. Daraufhin wird er von seinen Kollegen verspottet und geächtet und verbringt zuweilen den Rest seiner Tage in sehr traurigen Verhältnissen. Es sind dies diejenigen, die sich mit einem Tabuthema beschäftigt haben, einem Thema, von dem weder ihre Fachkollegen noch andere Wissenschaftler etwas hören wollen. Bei der Entdeckung, an die ich in diesem Zusammenhang denke, handelt es sich“
(wörtlich zitiert aus Milton, S.86-87: Er beschreibt hier eine medizinische Entdeckung, zu Felder von Lebewesen, die immer wieder aufs Neue gemacht werden muss, weil das Thema immer wieder tabuisiert wird, und die zurückliegenden Erkenntnisse dann immer wieder erneut in Vergessenheit geraten.)
- > Manche Themen scheinen offensichtlich nicht in den menschlichen Kopf hinein zu passen. Die Raumenergie ist offensichtlich auch ein solches Thema. (CT)



Fritz Krafft

marixwissen

Die wichtigsten Naturwissenschaftler im Porträt

Betrachten wir die Wissenschaftsgeschichte



Fritz Krafft ist international anerkannter emeritierter Professor für Wissenschaftsgeschichte. Er begann nach einem geistes- und naturwissenschaftlichen Studium in Hamburg dort auch seine akademische Laufbahn, die ihn über Mainz schließlich nach Marburg führte, wo er bis 2000 das in Deutschland einzigartige Institut für Geschichte der Pharmazie leitete. Er ist Autor von über 50 Büchern und zahlreichen Beiträgen in Handbüchern und wissenschaftlichen Zeitschriften.

Todesurteil für Sokrates durch den Schierlingsbecher

Galileo Galilei -> Die Erde dreht sich -> Hausarrest

**1210 -> Verbot des Lesens der Schriften des Aristoteles, Strafe:
Exkommunikation**

**14. Jhd -> Nicole d'Oresme und Albertus de Saxonia messen die Erdegstalt: Keine
exakte Kugel, sondern ein Rotationsellipsoid, ABER: Nicole d'Oresme wird
Bischof von Lisieux**

16. Jhd -> Otto Brunfels, Mitbegründer der Botanik erhält Vorlesungsverbot

Viele Anfeindungen für Charles Darwin

**Arrhenius -> In Stockholm abgelehnt, später von Ostwald anerkannt. Er hat die
gesamte Chemie revolutioniert.**

**Max Planck -> seine Doktorarbeit wurde ausdrücklich abgelehnt
(Namenspatron der heute sehr konservativen Max Planck – Institute)**

ENERGIEERHALTUNG

1840 wollte der Arzt Robert Mayer in der Fachzeitschrift „Annalen der Physik“ die Energieerhaltung publizieren und wurde abgelehnt, weil der Herausgeber Poggendorf so einen Quatsch nicht ernst nehmen wollte. So bekam Mayer noch nicht mal eine Antwort.

Später konnte Mayer in den „Annalen der Chemie und Pharmazie“ publizieren. Meyers Arbeiten wurden von der wissenschaftlichen Welt nicht anerkannt und vergessen.

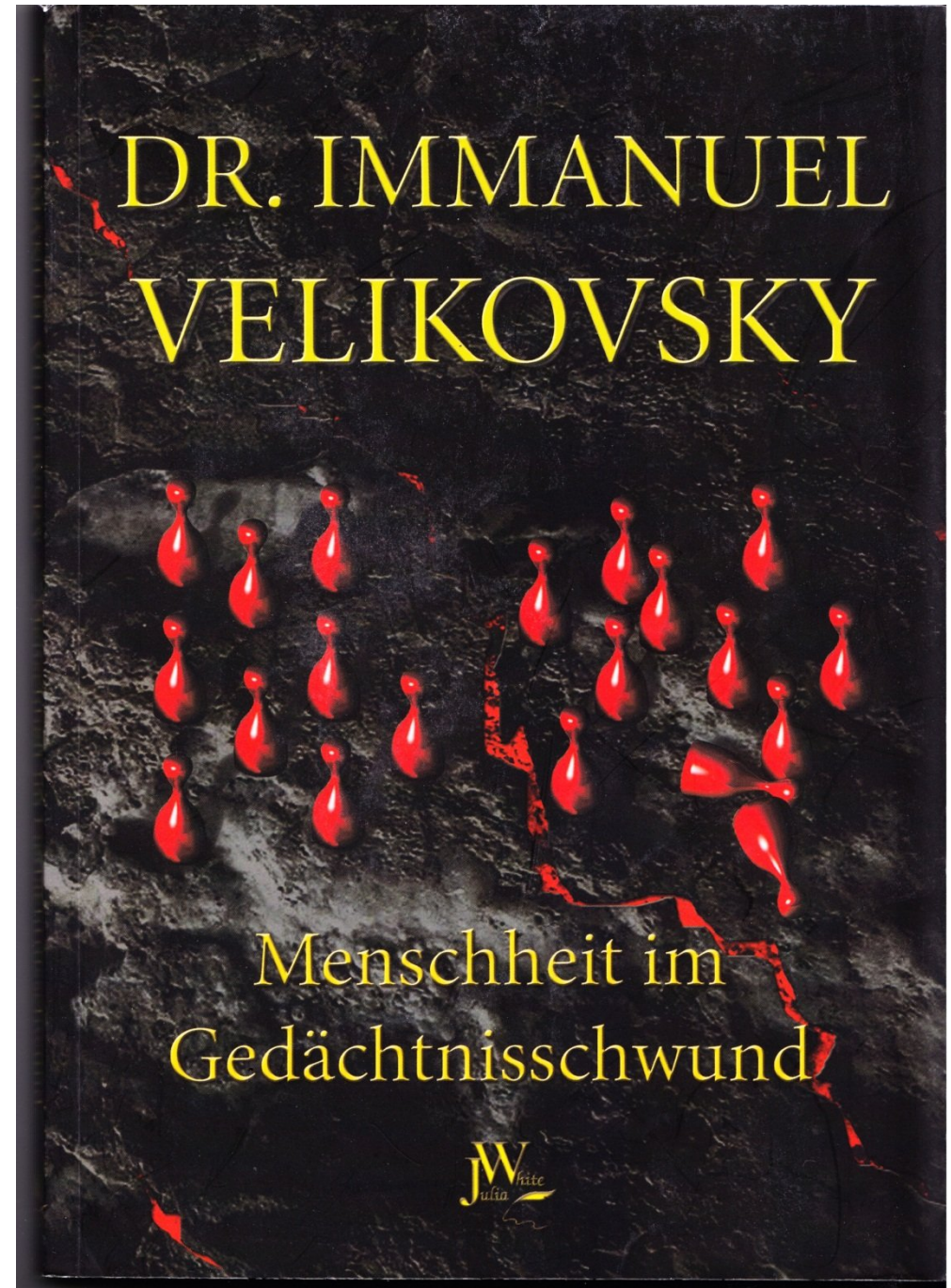
Zehn Jahre später: 1850 -> körperlicher und psychischer Zusammenbruch, Einlieferung von Robert Meier in die geschlossene Nervenheilanstalt.

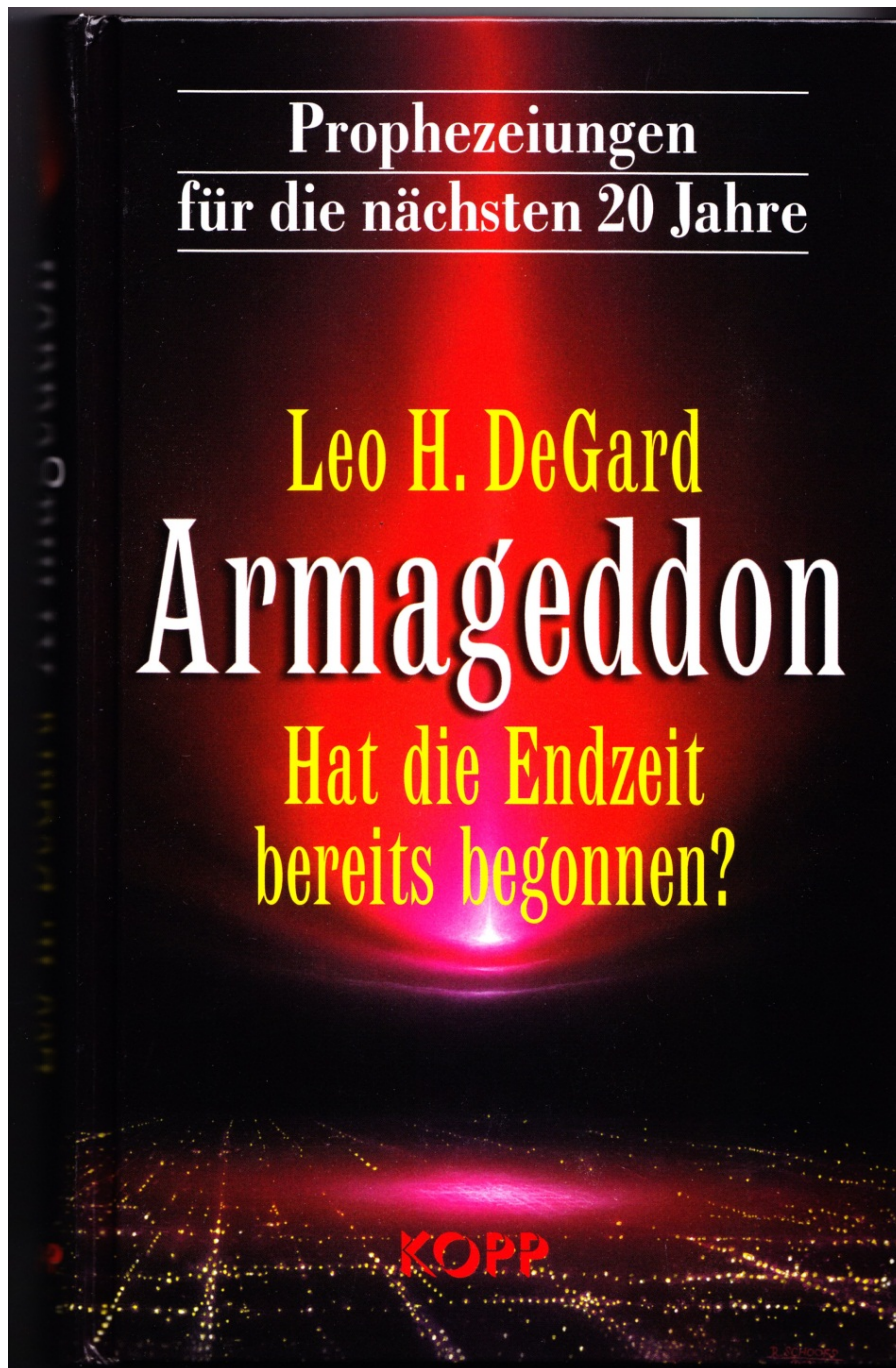
Später verhalf ihm ein berühmter und mächtiger Kollege (Christian Friedrich Schönbein, Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel) zur Anerkennung, dann ist Robert Mayer wieder genesen.

**Frage an die Zuhörer:
Kannten Sie all diese Geschichten ?**

Falls NEIN - Warum nicht ?

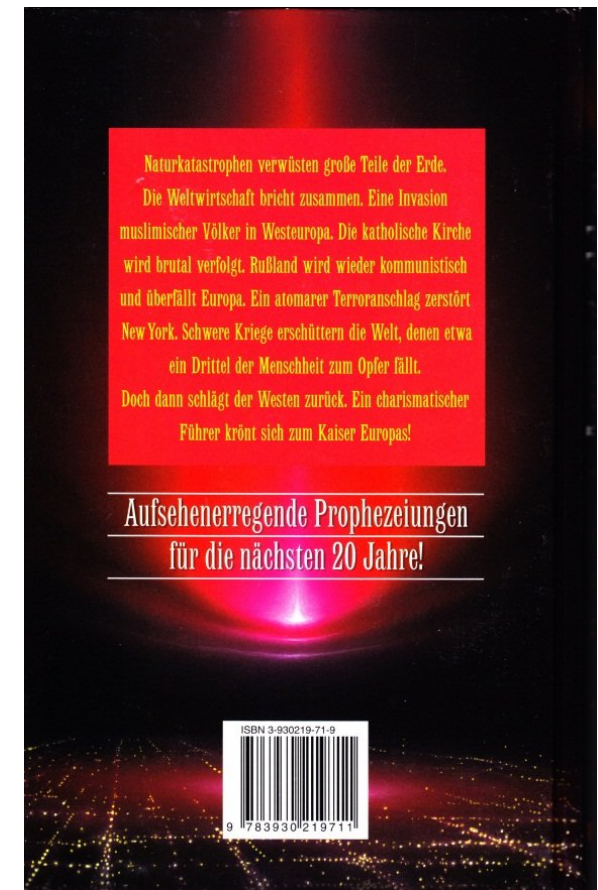
**Die Antwort gibt der studierte
Psychologe Immanuel Velikovsky.**





Wenn wir die Zeit zum Warten hätten, könnten wir dem Rat Werner Heisenberg's folgen, der sagt: "Eine neue wissenschaftliche Wahrheit pflegt sich nicht in der Weise durchzusetzen, daß ihre Gegner überzeugt werden und sich als belehrt erklären, sondern vielmehr dadurch, daß ihre Gegner allmählich aussterben und daß die heranwachsende Generation von vornherein mit der Wahrheit vertraut gemacht ist."

-> Max Planck:
"Wissenschaftliche Selbstbiographie",
Johann Ambrosius Barth Verlag,
Leipzig, 1948, S.22



**Kann man so ein Buch ernst nehmen,
in dem von Sehern und Seherinnen
berichtet wird ?**


**Oder gleitet der Turtur jetzt
endlich in Scharlatanerie ab –
oder in Esoterik?**

Esoterik:



Können Sie mit geistigen Kräften Materie bewegen ?

**Menschen bewegen mit gesitigen Kräften Computer,
beeinflussen sogar den radioaktiven Zerfall,
-> Nachweis durch die etablierte Wissenschaft:**



Princeton Engineering Anomalies Research

Scientific Study of Consciousness-Related Physical Phenomena

- Home
- Experiments
- Theoretical Models
- Implications
- Scholarly Papers
- Books & DVD

Engineering and Consciousness

The Princeton Engineering Anomalies Research (PEAR) program, which flourished for nearly three decades under the aegis of Princeton University's School of Engineering and Applied Science, has completed its experimental agenda of studying the interaction of human consciousness with sensitive physical devices, systems, and processes, and developing complementary theoretical models to enable better understanding of the role of consciousness in the establishment of physical reality.

PEAR has now incorporated its present and future operations into the broader venue of the [ICRL](http://www.princeton.edu/~icrl/), a 501(c)(3) not-for-profit research

Quelle: <http://www.princeton.edu/~pear/>

Auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Princeton_Engineering_Anomalies_Research

Zahlreiche weitere wissenschaftliche Untersuchungen anderer Institute existieren.

Und was den Zustand unserer Erde anbetrifft:

RP ONLINE
23. MÄRZ 2015

WWF-Studie beklagt Zustand der Erde

**"2035 reicht eine Erde
nicht mehr"**

[http://www.rp-
online.de/panorama/wissen/2035-
reicht-eine-erde-nicht-mehr-aid-
1.2303324](http://www.rp-online.de/panorama/wissen/2035-reicht-eine-erde-nicht-mehr-aid-1.2303324)

[http://www.bild.de/ratgeber/2012/
wwf/wwf-report-in-18-jahren-
brauchen-wir-eine-zweite-erde-
24149512.bild.html](http://www.bild.de/ratgeber/2012/wwf/wwf-report-in-18-jahren-brauchen-wir-eine-zweite-erde-24149512.bild.html)

http://www.focus.de/wissen/natur/oekologie-der-zustand-der-erde_aid_164558.html#



<http://www.sueddeutsche.de/wissen/bericht-des-un-klimarates-alarmierendes-bild-vom-zustand-der-erde-1.837504>

Süddeutsche.de

Wissen

Politik Panorama Kultur Wirtschaft Sport München Bayern Digital Auto Reise Video

Home > Wissen > Bericht des UN-Klimarates - Alarmierendes Bild vom Zustand der Erde

 [Süddeutsche.de als Startseite einrichten](#)

28. November 2008, 17:15 Bericht des UN-Klimarates

Alarmierendes Bild vom Zustand der Erde

In ihrem Abschlussbericht wollen die Experten der UN die

ANZEIGE

http://www.t-online.de/nachrichten/wissen/id_56434070/wwf-in-18-jahren-brauchen-wir-eine-neue-erde.html

<http://www.wwf.de/living-planet-report/>

Erdbeben-Langzeit-Statistik des Observatoriums Straßburg:

12. Jahrhundert	->	84 Erdbeben
13. Jahrhundert	->	115 Erdbeben
14. Jahrhundert	->	137 Erdbeben
15. Jahrhundert	->	174 Erdbeben
16. Jahrhundert	->	258 Erdbeben
17. Jahrhundert	->	378 Erdbeben
18. Jahrhundert	->	640 Erdbeben
19. Jahrhundert	->	2119 Erdbeben
20. Jahrhundert	->	10000...30000 Erdbeben

Quelle: <http://www.gemeindegotteslandau.de/Erdbebenstatistik.htm>

Sonneneruption am 23. Juli 2012 Photo: Satellit STEREO-A / NASA

„Demnach schleuderte die Sonne am 23. Juli 2012 bei zwei Sonnenstürmen eine gewaltige Plasmawolke ins Weltall, die unsere Erde nur haarscharf verfehlte.“

Quelle: http://www.krone.at/Wissen/Erde_entging_2012_knapp_Sonnensturm-Katastrophe-Beinahe-Inferno-Story-413433

FOCUS-online schreibt:

„Das Erdmagnetfeld ist schwächer geworden.“

„Auf der Erde hat möglicherweise eine Umkehr der Magnetpole begonnen. Sie könnte unseren Planeten in mannigfacher Weise beeinflussen.“

http://www.focus.de/wissen/weltraum/odenwalds_universum/odenwalds-universum_aid_68662.html

Im Stern lesen wir

Der magnetische Nordpol wandert aus

13. Dezember 2002, 15:32 Uhr

Der magnetische Nordpol bewegt sich nach Erkenntnissen von Forschern immer rascher. Bis 2050 könnte er Nordsibirien erreicht haben.

<http://www.stern.de/wissen/natur/polwanderung-der-magnetische-nordpol-wandert-aus-500967.html>

Im

lesen wir

„Planet Erde: Gefährliche Polwanderung“

„Auf der Erde bilden sich vier neue Magnetpole - unter anderem in der Karibik. Diese Entwicklung mag Vorbote einer radikalen Feldumkehrung sein, die Technikern schon heute Kopfzerbrechen bereitet.“

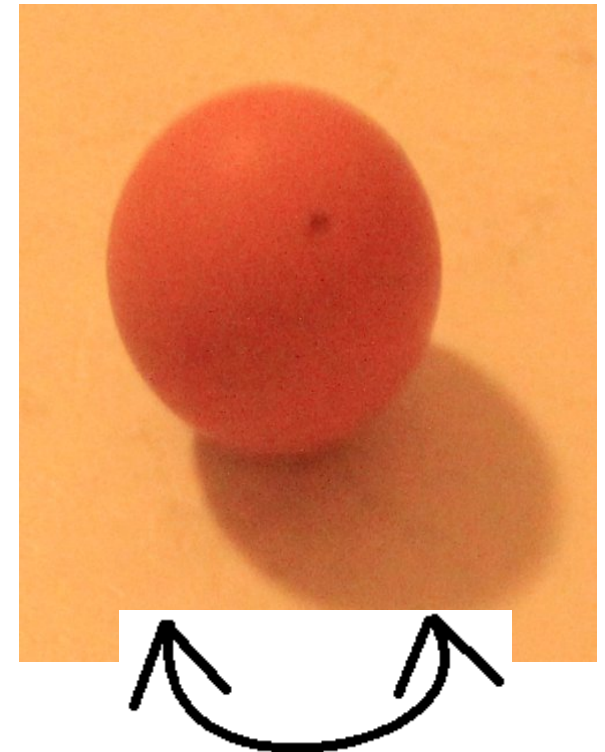
<http://www.geo.de/GEO/natur/planet-erde-gefaehrliche-polwanderung-82.html>

Dazu sage ich als Physiker:

- Plasma ist ein hochionisiertes quasineutrales Gas.**
- Plasmaströme können Magnetfelder erzeugen.**
- Kosmische Magnetfelder überlagern sich dem Erdmagnetfeld und üben Kräfte darauf aus.**

=> Kosmologische Einflüsse beeinflussen Erde und Menschen

Das Erdmagnetfeld ist gegenüber der Erdachse verschoben und geneigt.



<http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/keine-pyramiden-in-der-antarktis20161129/>

Tatsächlich benennen schon die Karten der „British Antarctic Expedition“ unter R.F. Scott von 1910–13 genau diesen Berg als „Pyramid Mountain“ – also als „Pyramiden-Berg“. Er befindet sich bei den Koordinaten 79°58′39.25″S 81°57′32.21″W und gehört zu der als „Quartermain Mountains“ bezeichneten Gruppe exponierter und eisfreier Berggipfel der Antarktischen Trockentäler südlich des Taylor-Gletschers im antarktischen Viktorialand.

Die Antarktis ist ein Ort, der Menschen recht eindeutig zu verstehen gibt, dass sie nicht willkommen sind und das seit mehr als zwölftausend Jahren. Dass das einmal anders war, daran erinnert ein Team von europäischen und amerikanischen Wissenschaftlern, die in der Antarktis drei von Menschen geschaffene Pyramiden entdeckt haben wollen. Eine Pyramide soll recht nahe der Küste liegen, während sich die beiden anderen etwa 16 Kilometer landeinwärts befinden. Es gibt nicht wenige Wissenschaftler, die dieser Entdeckung mit deutlicher Skepsis, aber auch neugierigem Enthusiasmus begegnen. Sollte auch andere Forscherteams diese Entdeckung bestätigen, würde das nichts anderes bedeuten, als das man die Menschheitsgeschichte zumindest zu einem Teil umschreiben müsste, denn diese Pyramiden mit ihren über 12000 Jahren wären deutlich älter als jede andere bekannte Hochzivilisation oder sogar das geschriebene Wort (6600 v. Chr.).

Es gibt noch so vieles, was wir über diesen Kontinent nicht wissen und noch entdecken können. So haben Klimaforscher erst vor wenigen Jahren in Proben aus der Antarktis Pollen entdeckt, die nahe legen, dass es dort einmal Palmen gegeben hat und die Temperaturen im Sommer auf über 20 Grad Celsius stiegen. Das wäre ein weiteres Indiz dafür, dass es dort menschliches Leben und vielleicht sesshaftes und frühreligiöses Leben gegeben haben mag, ein solches wie es dafür bekannt ist, imposante Bauwerke wie eben riesige Pyramiden zu errichten.

Man darf gespannt sein, welche Entdeckungen wir in den nächsten Jahren noch machen werden.

EPOCH TIMES

<http://www.epochtimes.de/wissen/mystery/ist-dies-eine-riesige-pyramide-in-der-antarktis-a1313260.html>

Diese Struktur wurde in der Antarktis entdeckt und ist deutlich auf Satellitenbildern zu erkennen. Hier findest Du sie: -79.977277, -81.961749.

Die in der Antarktis gefundene Struktur im Vergleich mit der Großen Pyramide von Gizeh. Der sichtbare Teil der Struktur in der Antarktis ist eigentlich 1,7 Mal größer als die Pyramide von Gizeh.

Foto: YouTube Screenshot / Vicente Fuentes



Schneepyramiden in der Antarktis - muss die Geschichte neu geschrieben werden? (Videos)

📅 24. November 2016 / 👤 aikos2309

Während die größte Pyramide in Gizeh eine durchschnittliche Basislänge von 230 Metern hat, beträgt die Seitenlänge des Gebildes in der Antarktis im Satellitenbild ca. 400 Meter. Es lassen sich ähnliche Winkelverhältnisse wie bei den Pyramiden in Gizeh vermuten.

<http://www.pravda-tv.com/2016/11/schneepyramiden-in-der-antarktis-muss-die-geschichte-neu-geschrieben-werden-videos/>

Insgesamt wurden drei pyramidenförmige Gebilde gefunden. Zwei etwa zehn Meilen landeinwärts und eine näher an der Küste, wie der britische Daily Express berichtet. Laut der Nachrichtenseite beweisen dieser Fund, die Entdeckung von Pollen und 32 verschiedene Arten von Bakterien in dem nahegelegene See Vida, dass das Klima früher anders war, als wir es heute kennen.

Frage an die Skeptiker:

Sind alle drei Pyramiden natürliche Formationen ?

Sensationelle Entdeckung – oder ein „Fake aus dem Photoshop“?

Seit dem Sommer und Herbst 2012 macht im Internet eine geradezu unglaubliche Geschichte die Runde. Angeblich soll eine internationale Forschungsexpedition in der Antarktis künstliche, d. h. von Menschen angelegte Pyramiden entdeckt haben.

Die Pyramiden der Antarktis: Vergangene Zivilisationen am Südpol? (Videos)

 31. Mai 2016 /  aikos2309

<http://www.pravda-tv.com/2016/05/die-pyramiden-der-antarktis-vergangene-zivilisationen-am-suedpol-videos/>



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Von A bis Z](#)

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [A](#)

Artikel [Diskussion](#)

Lesen

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Versionsgeschichte](#)

Karte des Piri Reis

Die **Karte des Piri Reis** ist eine [osmanische Seekarte](#) des [Zentralatlantiks](#), die dem [Admiral Piri Reis](#) zugeschrieben und in ihrer Entstehung auf den Monat [Muharram](#) (9. März bis 17. April) des Jahres 1513 datiert wird. Sie befindet sich im [Topkapı-Palast](#) in [Istanbul](#).

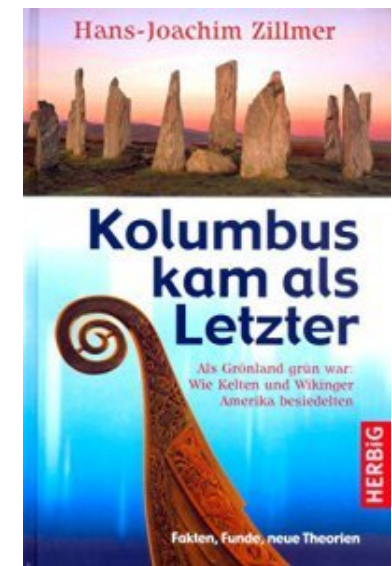
Die Karte ist auf der Rückseite der Banknote im [Nominalwert](#) von 10.000.000 [Türkische Lira](#) (Zehn Millionen Türkische Lira) des Jahres 1999 dargestellt.



Ömer Hamdi, Piri Reis
Türkische Sanayi Müzesi Kütüphanesi, No. H. 1924
The World Map, Piri Reis
Library of Topkapı Palace Museum, No. H. 1924

Sie zeigt neben schon lange bekannten Gegenden **Westeuropas**, des **Mittelmeers** und **Nordafrikas** auch Küstenlinien **Westafrikas** sowie **Nord-** und **Südamerikas**. Diese Küstenlinien stimmen in **Europa**, **Afrika** und **Südamerika** in einer Reihe von Punkten mit den tatsächlichen Gegebenheiten überein, enthalten aber gleichzeitig Ungenauigkeiten und auch Fehler. Markante Landpunkte (**Buchten**, **Flussmündungen**, **Inseln**) sind – wahrscheinlich als Navigationshilfen – stark vergrößert dargestellt. Beim linken oberen Teil der Karte können die in die Karte eingearbeiteten Fragmente den realen Landpunkten des **Golfs von Mexiko** nicht klar zugeordnet werden. Der linke untere Teil der Karte zeigt nach vorherrschender Meinung **Südamerika**; einzelne Autoren meinen darin aber auch die Nordküste Südamerikas oder gar **Südamerika** mit der **Antarktis** zu erkennen.

Die Küste Südamerikas ist in mäßigem Detailreichtum zu sehen und in den Elementen von heutigen **Kartenwerken** wiederzuerkennen. Erklärungsbedürftig sind dabei aber die auf der Karte der Küste vorgelagerten Inseln, zu denen es in der Realität keine Entsprechung gibt, sowie der Umstand, dass die Küstenlinie im Süden nach Osten fortgesetzt wird. Der Autor Arlington H. Mallery formulierte 1956 die These, dass diese Linie die Küste des **Königin-Maud-Landes** in der **Antarktis** zeige.^[5]



<https://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article145659694/Pyramide-auf-Ceres-laesst-Forscher-staunen.html>

Je näher die US-amerikanische Raumsonde „Dawn“ Ceres kommt, desto mehr Rätsel gibt der Zwergplanet auf: Neue Bilder zeigen nun unter anderem einen pyramidenförmigen Berg mit ungewöhnlichen Streifen.

Krater, Bergrücken und eine riesige „Pyramide“: Die Raumsonde „Dawn“ hat neue Bilder vom Zwergplaneten Ceres zur Erde geschickt. Darauf sind Details zu sehen, die den Forschern Rätsel aufgeben.

Auf Bildern sind auch Einzelheiten eines etwa sechs Kilometer hohen Berges zu erkennen, der einer Pyramide ähnelt. „Einiges, was wir sehen, haben wir so noch nirgendwo sonst im Sonnensystem entdeckt“, erklärte Ralf Jaumann vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln. „Außer auf der Erde – da gibt es ja fast alles.“

http://images.google.de/imgres?imgurl=http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/wp-content/uploads/2015/08/01008.jpg&imgrefurl=http://www.grenzwissenschaft-aktuell.de/ceres-pyramide-aus-15-km-hoehe20150825/&h=631&w=630&tnid=NHg_bfAm66YRIM:&vet=1&tbnh=90&tbnw=90&docid=Yixt1BtgJclwWM&client=firefox-b&usg=__MH4BJGgsjys49R_aed5WodY-joM=&sa=X&ved=0ahUKEwjI5PWNyfbRAhXmDZoKHTViCzUQ9QEIMTAD

[https://de.wikipedia.org/wiki/\(1\)_Ceres](https://de.wikipedia.org/wiki/(1)_Ceres)



(1) Ceres

Ceres oder – in der **Nomenklatur für Asteroiden** – **(1) Ceres** (Aussprache [ˈtseːrɛs]^{[4][5][6][7][8]} ist mit einem mittleren **Äquatordurchmesser** von 963 km der kleinste bekannte **Zwergplanet** und das größte Objekt im **Asteroidengürtel**. Sie ist nach der **römischen Göttin des Ackerbaus** benannt und wurde am 1. Januar 1801 von **Giuseppe Piazzi** als erster **Kleinplanet** entdeckt. Ceres war lange als **Asteroid** eingestuft und wird seit 2006 zur neuen Gruppe der Zwergplaneten gezählt; ihr **astronomisches Symbol** ist eine stilisierte **Sichel**: ♁. Sie besitzt keinen Mond.

Physikalische Eigenschaften ^{[2][3]}	
Äquatordurchmesser*	963 km
Poldurchmesser*	891 km
Masse	$9,393 \cdot 10^{20}$ kg
Mittlere Dichte	2,16 g/cm ³
Fallbeschleunigung*	0,29 m/s ²
Fluchtgeschwindigkeit	0,51 km/s
Rotationsperiode	9 h 4 min 30 s
Neigung der Rotationsachse	4°
Geometrische Albedo	0,09
Max. scheinbare Helligkeit	6,6 ^m
Temperatur* Min. – Mittel – Max.	167 K (−106 °C)
*bezogen auf das Nullniveau des Zwergplaneten	
Sonstiges	
Entdecker	G. Piazzi
Datum der Entdeckung	1. Januar 1801

Entdeckung [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Schon [Johannes Kepler](#) vermutete in der „Lücke“ zwischen den Umlaufbahnen von [Mars](#) und [Jupiter](#) einen [Planeten](#), und die Entdeckung der [Titius-Bode-Reihe](#) um 1770 bestärkte derartige Vermutungen. Die von den Astronomen [Franz Xaver von Zach](#) und [Johann Hieronymus Schroeter](#) gegründete „[Himmelspolizey](#)“ machte sich ab 1800 daher gezielt auf die Suche nach dem vermuteten Planeten. Dazu wurde der Bereich um die [Ekliptik](#) in 24 Abschnitte geteilt. Jeder dieser Abschnitte wurde einer [Sternwarte](#) zugeteilt, die ihn nach dem Planeten absuchen sollte.^[9] Dem Sizilianer [Piazzi](#), der das Objekt zunächst für einen [Kometen](#) hielt, gelang seine Entdeckung allerdings zufällig während der Überprüfung eines [Sternkataloges](#) in der [Neujahrsnacht](#) 1801.^[10]



Nachdem [Piazzi](#) den neuen [Himmelskörper](#) aufgrund einer Erkrankung bald wieder aus den Augen verlor,^[11] gelang es [Carl Friedrich Gauß](#) mithilfe seiner neuentwickelten Methode zur [Bahnbestimmung](#), dennoch eine gute Vorhersage für dessen Position zu machen. Damit konnte von [Zach](#) [Ceres](#) am 7. Dezember 1801 wieder auffinden.^[12] [Gauß](#)' Berechnungen erwiesen sich nebenbei als ungemein fruchtbar für fast alle

Ceres

Rätselhafte Pyramide auf dem Zwergplaneten

Die Sonde "Dawn" fotografiert immer mehr mysteriöse Strukturen auf dem Zwergplaneten Ceres. Ihre neuesten Bilder zeigen einen grellen pyramidenförmigen Berg.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/weltall/raumsonde-dawn-raetselhafte-pyramide-auf-zwerplanet-ceres-a-1049854.html>

"Einiges, was wir sehen, haben wir außer auf der Erde so noch nirgendwo sonst im Sonnensystem entdeckt", erklärte Ralf Jaumann vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

<http://www.dailymail.co.uk/sciencetech/article-3480985/The-mysterious-pyramid-Ceres-close-Stunning-new-images-reveal-three-mile-high-mountain-strange-glowing-side.html>



<http://www.bild.de/news/mystery-themen/antarktis/raetselhafte-aufnahme-wie-kommt-die-pyramide-in-die-antarktis-48874572.bild.html>

SPUREN EINER ALTEN KULTUR?

Mars-Rover entdeckt Pyramide auf dem Mars

Was hier zwischen Weltraum-Gerümpel zu stecken scheint, sieht aus wie eine Pyramide auf dem Mars! Ein Beweis für Außerirdische?

Für unsere Augen gewohnter sehen die Pyramiden auf dem Mars aus.

<https://www.welt.de/wissenschaft/article142955026/Was-sind-das-fuer-Pyramiden-auf-dem-Mars.html>

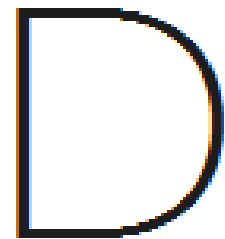
Der Mars-Roboter Curiosity bietet mit seinen Bildern immer wieder Einblicke in eine fremde Welt. Seine neuesten bieten Anlass für weitreichende Spekulationen. Liefern sie Beweise für Lebewesen im All?

Sowohl auf dem Zwergenplaneten Ceres, als auch auf dem Mars sollen pyramidenartige Gebilde entdeckt worden sein.

Skeptiker sprechen von Sandstürmen als Ursachen für solche Gebilde.

Frage: Waren das auch Sandstürme ?

Bereits in den 70er-Jahren wurden auf dem Mars merkwürdige Gebilde entdeckt. Das Foto einer Mini-Pyramide, das der Raumfahrt beilegt die alte Diskussion



Der Marsrover „Curiosity“ hat ein Foto zur Erde gefunkt, auf dem ein pyramidenförmiger Felsbrocken zu

erkennen ist. Das beflügelt natürlich die Fantasie. Haben hier etwa Außerirdische ein Monument auf dem Roten Planeten hinterlassen? Waren es vielleicht die gleichen Raumfahrer, die das Konzept vom Pyramidenbau auch den Erdlingen eingeflüstert haben?

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/a/c3/Dean_Franklin_-_06.04.03_Mount_Rushmore_Monument_%28by-sa%29-2_new.jpg/357px-Dean_Franklin_-_06.04.03_Mount_Rushmore_Monument_%28by-sa%29-2_new.jpg

WELT N24

<https://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article143025097/Pyramiden-Sogar-ein-Gesicht-gab-es-auf-dem-Mars.html>



Hamburger Abendblatt

[Home](#) [Hamburg](#) [Nord](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Sport](#) **[Aus aller Welt](#)** [Kultur & Medien](#) [Wissen](#) [Ratgeber](#) [Reise](#) [Auto](#)

In den Nachrichten: [Elbphilharmonie](#) | [Donald Trump](#) | [HSV](#) | [Kuriose Polizeimeldungen](#) | [Gute Nachricht](#)

[Home](#) – [Aus aller Welt](#) – Curiosity-Mission: Schwebende Riesenlöffel auf dem Mars?

ANZEIGE

NACH PYRAMIDEN-BILDERN

Curiosity-Mission: Schwebende Riesenlöffel auf dem Mars?

<http://www.abendblatt.de/vermishtes/article205635753/Curiosity-Mission-Schwebende-Riesenloeffel-auf-dem-Mars.html>

<http://www.abendblatt.de/vermishtes/article205635753/Curiosity-Mission-Schwebende-Riesenloeffel-auf-dem-Mars.html>

Anhand der Größe des Löffels darf davon ausgegangen werden, dass die Erbauer der Weltraum-Pyramiden keine Zwerge waren.

Unendliche Weiten. Die Weltraumforschung hat derzeit einiges zu tun - Pyramiden auf dem Mars sowie auf dem Zwergplaneten Ceres sorgen für ordentlich Beschäftigung, die Bilder von "Curiosity" und "Dawn" haben im Netz jede Menge wilder Spekulationen über außerirdisches Leben erblühen lassen.

Der NASA-Roboter "Curiosity" lieferte ein wunderbares Pyramiden-Bild vom roten Planeten, das Gebilde soll in etwa die Größe eines Autos haben. Die Raumsonde "Dawn" schickte dann noch eins vom Zwergplaneten Ceres hinterher - diese Pyramide soll allerdings stolze fünf Kilometer in die Höhe ragen. Dann legte "Dawn" nach, die Bilder wurden detaillierter - und gaben den Forschern neue Rätsel auf: "Einiges, was wir sehen, haben wir so noch nirgendwo sonst im Sonnensystem entdeckt", erklärte Ralf Jaumann vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln. "Außer auf der Erde - da gibt es ja fast alles."

<http://www.abendblatt.de/vermischtes/article205635753/Curiosity-Mission-Schwebende-Riesenloeffel-auf-dem-Mars.html>

Google Maps ->

Wie reagiert die Erde ?

Wie reagiert die Menschheit ?

Erdbeben-Langzeit-Statistik des Observatoriums Straßburg:

12. Jahrhundert	->	84 Erdbeben
13. Jahrhundert	->	115 Erdbeben
14. Jahrhundert	->	137 Erdbeben
15. Jahrhundert	->	174 Erdbeben
16. Jahrhundert	->	258 Erdbeben
17. Jahrhundert	->	378 Erdbeben
18. Jahrhundert	->	640 Erdbeben
19. Jahrhundert	->	2119 Erdbeben
20. Jahrhundert	->	10000...30000 Erdbeben

Quelle: <http://www.gemeindegotteslandau.de/Erdbebenstatistik.htm>

Dieter Broers => psychische Beeinflussung der Menschen

1400 v.Chr – Jahr 0	-> 70 Kriege	=> im Schnitt 0.050 Kriege pro Jahr
Jahre 0-500	-> 30 Kriege	=> im Schnitt 0.060 Kriege pro Jahr
Jahre 500-1000	-> 25 Kriege	=> im Schnitt 0.050 Kriege pro Jahr
Jahre 1000-1300	-> 26 Kriege	=> im Schnitt 0.087 Kriege pro Jahr
Jahre 1300-1500	-> 41 Kriege	=> im Schnitt 0.205 Kriege pro Jahr
Jahre 1500-1600	-> 54 Kriege	=> im Schnitt 0.540 Kriege pro Jahr
Jahre 1600-1700	-> 70 Kriege	=> im Schnitt 0.700 Kriege pro Jahr
Jahre 1700-1800	-> 47 Kriege	=> im Schnitt 0.470 Kriege pro Jahr
Jahre 1800-1900	-> 121 Kriege	=> im Schnitt 1.210 Kriege pro Jahr
Jahre 1900-2000	-> 155 Kriege	=> im Schnitt 1.550 Kriege pro Jahr
Jahre 2000-2013	-> 25 Kriege	=> im Schnitt 1.923 Kriege pro Jahr

<http://www.sueddeutsche.de/politik/hoechststand-seit-jahr-der-kriege-1.1291451>

de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Kriegen

„Täglich 24000 Hungertote“ schreibt die "ZEIT"

http://www.zeit.de/reden/weltpolitik/rau.sustainablefood_200137

So frage ich:

Können die Menschen auf der Erde längerfristig überleben ?

Antwort:

Das kommt darauf an wo wir stehen !!



Entscheidend -> geistige Reife der Menschheit

IST RAUMENERGIE NUTZBAR ?

Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP):

Rund 870 Millionen Menschen leiden weltweit an Hunger, ca. 12%.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Welthunger>



<http://de.wfp.org/hunger/hunger-statistik>



Unterernährung trägt jährlich zum **Tod von 2,9 Millionen Kindern** unter fünf Jahren bei – mehr als 45 Prozent aller Sterbefälle von Kindern weltweit. (Quelle: [Levels & Trends in Child Mortality](#), UNICEF 2013)



Der Film THRIVE:

http://www.youtube.com/watch?v=-pRfGVHU_Qg

Wochenzeitung „ZEIT“: "Die Agrarminister der EWG haben für die Beseitigung von Lebensmitteln bis zu 240 Millionen Mark pro Jahr bewilligt."

Schon seit vielen Jahren: <http://www.zeit.de/1968/28/auf-den-abfallhaufen-der-ewg>

Der Bonner Generalanzeiger: „Weltweit wandert ein Drittel aller hergestellten Lebensmittel nicht auf den Teller, sondern in den Müll.“

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/wirtschaft/Wie-Bauern-Baecker-und-Discounter-mit-dem-Thema-umgehenarticle1187762.html>

Focus Money Online: „Egal ob Obst, Gemüse oder Brot – die großen Handelsketten vernichten immer noch zahlreiche Waren.“

http://www.focus.de/finanzen/news/supermaerkte-tonnen-von-lebensmittel-landen-immuell_aid_601247.html

Deutschen Wirtschaftsnachrichten: „In Witzenhausen wurden Studenten wegen schwerem Diebstahl angezeigt. Sie hatten Lebensmittel aus den gesicherten Müll-containern eines Supermarktes entwendet. Nun drohen ihnen drei Monate Haft.“

Weiterhin lesen wir dort, dass die Lebensmittel für die lokale Tafel bestimmt waren, also für die Hunger Leidenden aus der Region. Die Supermarktsprecherin betont, dass die Anzeige durch die Polizei erfolgt ist, und nicht durch den Supermarkt. Die Polizei habe dies bemerkt, weil die Studenten bei einer allgemeinen Verkehrs-kontrolle nicht etikettierte Lebensmittel mit sich führten.

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/02/16/drei-monate-haft-fuer-lebensmittel-diebstahl-aus-der-muelltonne/>

EINFACHE MATHEMATISCHE LOGIK:

$\frac{1}{8}$ der Weltbevölkerung hungert

$\frac{1}{3}$ der Weltnahrungsmittelproduktion wird frisch vernichtet.

\Rightarrow Der Hunger der Menschen ist von Menschen gemacht.

Es gibt derzeit viel mehr Nahrung als die Menschheit braucht.

Konsequenz:

Die Lebensmittelkonzerne müssen noch nicht einmal mit der Vernichtung aufhören - nur etwas weniger vernichten als bisher – dann ist das Welthungerproblem gelöst.

In einer Zeitschrift (Peta-Kids) für vegane Ernährung las ich neulich: „Der Schweizer Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung schrieb: < Die Weltlandwirtschaft könnte ohne Probleme 12 Milliarden Menschen ernähren. Das heißt, ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wir ermordet. >“

Zynismus: „Essen auf Rädern“ -> Biosprit E5 E10



Kunstwerk:

Mit freundlicher Genehmigung der
Künstlerin, Frau Sita Hamann

Prof. Dr. Hartmut Michel
Direktor am Max-Planck-Institut für Biophysik
Max-von-Laue-Straße 3, 60438 Frankfurt am Main
schrieb einen Fachartikel mit dem Titel
„Vom Unsinn der Biokraftstoffe“
im Fachjournal Angew. Chem. 2012, 124, p.2566-2568

Darin heißt es unter anderem:

„... kann man leicht ausrechnen, welcher Prozentsatz der Energie des Sonnenlichtes in den Biokraftstoffen gespeichert wird. Für deutschen Biodiesel, der aus Rapssamen hergestellt wird, sind das weniger als 0,1%, für Bioethanol weniger als 0,2 %, ... “ und weiter „Einige Wissenschaftler bezweifeln sogar, daß bei Nutzung des Bioethanols überhaupt Energie eingespart wird.“ und schließlich „... Biokraftstoffe mit einer Nettoeffizienz von 0,1 % “

Meine Meinung dazu: „Einen derart schlechten Wirkungsgrad habe ich noch nirgends gesehen.“
(Claus Turtur)



**Was meinen Sie:
Können die Menschen
vorhandene Ressourcen
nutzen ?**

- Nahrung ?**
- (privatisiertes) Wasser ?**
- Raum-Energie ?**
- Wann wird Atemluft
privatisiert ?**

Messung der Atemluftmenge

**Besteuerung von
Luftverbrauch !**

Bild-Quelle:

<http://www.google.de/url?>

[q=http://de.wikipedia.org/wiki/Atemschutzmaske&sa=U&ei=RNzNVKmNCsmtPNj7gKAN&ved=0CBwQ9QEwAw&usg=AFQjCNHdnokG2H4-yEYXHxLozOJwwLZrA](http://de.wikipedia.org/wiki/Atemschutzmaske&sa=U&ei=RNzNVKmNCsmtPNj7gKAN&ved=0CBwQ9QEwAw&usg=AFQjCNHdnokG2H4-yEYXHxLozOJwwLZrA)

Nicht Lachen: Wir bezahlen diese Steuer bereits.

Bild-Quelle: [http://t2.gstatic.com/images?
q=tbn:ANd9GcT6w6SQQ_90nAuxNR3YY6BCTOm
bancQ2PzxaXzZHebtVi4iUpEtaka_iTo](http://t2.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcT6w6SQQ_90nAuxNR3YY6BCTOm_bancQ2PzxaXzZHebtVi4iUpEtaka_iTo)

auto-motor-und-sport.de

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/stillstand-der-temperatur-erklärungen-fuer-pause-der-klimaerwaermung-a-877941.html>



Der Bezug des Spiegel auf die Original-NASA-Publikation:

http://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs_v3/



National Aeronautics and Space Administration
Goddard Institute for Space Studies

Goddard Space Flight Center
Sciences and Exploration Directorate
Earth Sciences Division

[GISS Home](#)[News & Features](#)[Projects & Groups](#)[Datasets & Images](#)[Publications](#)[Software](#)[Education](#)[Events](#)[About GISS](#)

GISS Surface Temperature Analysis

Analysis Graphs and Plots

This page is updated each month by an automatic procedure. Additional figures based on the GISTEMP analysis which require manual effort to create are available from Columbia University webpages maintained by Dr. Makiko Sato; see [page 1](#) and [page 2](#).

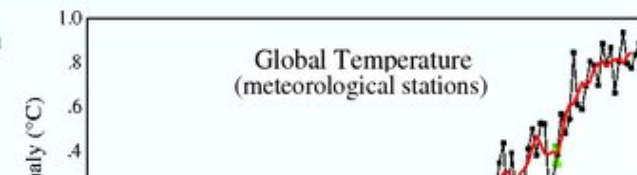
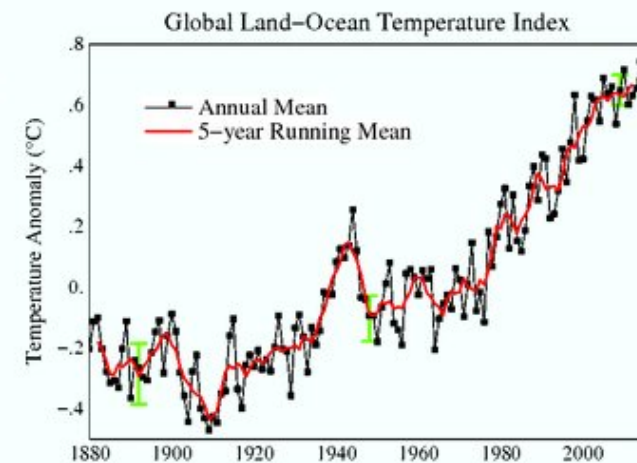
Click on any graph to view an enlargement of the image. PDF documents require a special viewer such as the free [Adobe Reader](#).

Global Annual Mean Surface Air Temperature Change

Line plot of global mean land-ocean temperature index, 1880 to present, with the base period 1951-1980. The dotted black line is the annual mean and the solid red line is the five-year mean. The green bars show uncertainty estimates. [This is an update of Fig. 9a in Hansen et al. (2010).]

Figure also available as [PDF](#), or [Postscript](#). Also available are [tabular data](#).

Our traditional analysis using only meteorological station data is a line plot of global annual-mean surface air temperature change, with the base period 1951-1980, derived from the meteorological station network [This is an update of Plate 6(b) in Hansen et al. (2001).] Uncertainty bars (95% confidence limits) are shown for





National Aeronautics and Space Administration
Goddard Institute for Space Studies

Goddard Space Flight Center
Sciences and Exploration Directorate
Earth Sciences Division

[GISS Home](#)

[News & Features](#)

[Projects & Groups](#)

[Datasets & Images](#)

[Publications](#)

[Software](#)

[Education](#)

[Events](#)

[About GISS](#)

Publication Abstracts

Hansen et al. 2010

Hansen, J., R. Ruedy, M. Sato, and K. Lo, 2010: Global surface temperature change. *Rev. Geophys.*, **48**, RG4004, doi:10.1029/2010RG000345.

We update the Goddard Institute for Space Studies (GISS) analysis of global surface temperature change, compare alternative analyses, and address questions about perception and reality of global warming. Satellite-observed nightlights are used to identify measurement stations located in extreme darkness and adjust temperature trends of urban and peri-urban stations for non-climatic factors, verifying that urban effects on analyzed global change are small. Because the GISS analysis combines available sea surface temperature records with meteorological station measurements, we test alternative choices for the ocean data, showing that global temperature change is sensitive to estimated temperature change in polar regions where observations are limited. We suggest use of 12-month (and $n \times 12$) running mean temperature to fully remove the annual cycle and improve information content in temperature graphs. We conclude that global temperature continued to rise rapidly in the past decade, despite large year-to-year fluctuations associated with the El Niño-La Niña cycle of tropical ocean temperature. Record high global temperature during the period with instrumental data was reached in 2010.

- [Download PDF \(6.4 MB\)](#)
- [Go to journal webpage](#)
- [Also see related dataset webpage.](#)

<http://www.tmgnow.com/repository/global/planetophysical.html>

English Presentation Sponsored By:

THE MILLENNIUM GROUP

<http://www.tmgnow.com/>

January 8, 1998

PLANETOPHYSICAL STATE OF
THE EARTH AND LIFE

By DR. ALEXEY N. DMITRIEV*

Published in Russian, IICA Transactions, Volume 4, 1997

***Professor of Geology and Mineralogy, and Chief Scientific Member,**

United Institute of Geology, Geophysics, and Mineralogy,

Siberian Department of Russian Academy of Sciences.

Danach erwärmen sich alle Planeten unseres Sonnensystems und sogar die Sonne.

Summary Paragraph

Current PlanetoPhysical alterations of the Earth are becoming irreversible. Strong evidence exists that these transformations are being caused by highly charged material and energetic non-uniformity's in anisotropic interstellar space which have broken into the interplanetary area of our Solar System. **This "donation" of energy is producing hybrid processes and excited energy states in all planets, as well as the Sun.** Effects here on Earth are to be found in the acceleration of the magnetic pole shift, in the vertical and horizontal ozone content distribution, and in the increased frequency and magnitude of significant catastrophic climatic events. There is growing probability that **we are moving into a rapid temperature instability period** similar to the one that took place 10,000 years ago. The adaptive responses of the biosphere, and humanity, to these new conditions may lead to a total global revision of the range of species and life on Earth. It is only through a deep understanding of the fundamental changes taking place in the natural environment surrounding us that politicians, and citizens a like, will be able to achieve balance with the renewing flow of PlanetoPhysical states and processes.

Dimitriev schreibt unter anderem:

c) A first stage atmosphere generation on the Moon, where a growing natrium atmosphere is detected that reaches 9,000 km in height [17].

Mit Quellenverweis: 17. Popular Science – N 4, 1995.
Das ist ein Anstieg der Natriumdampfdrucks in der Atmosphäre des Moons.

d) Significant physical, chemical and optical changes observed on Venus; an inversion of dark and light spots detected for the first time, and a sharp decrease of sulfur-containing gases in its atmosphere [16].

Mit Quellenverweis: Wireless File – 24, 3. 1995.
Das sind Veränderungen in der Atmosphäre der Venus.

1.1 – A Series of Large Planet Physical Transformations

New processes are taking place on the distant planets of our Solar System. However these processes. But they are operationally driving the whole System, such as the growth of dark spots on Pluto [7], reporting of [Saturn's auroras](#) [8], reporting of Uranus and [Neptune polar shifts](#) (They are magnetically conjugate planets), and the abrupt large-scale growth of Uranus' magnetosphere intensity, a change in light intensity and light spot dynamics on Neptune [9,10], the doubling of the magnetic field intensity on Jupiter (based upon 1992 data), and a series of new states and processes observed on this planet as an after math of a series of explosions in July 1994 – caused by "[Comet](#)" [SL-9](#) [12].

Auch auf Veränderungen in den Atmosphären vom Saturn, Pluto und Neptun wird hingewiesen.

1.1 – A Series of Large Planet Physical Transformations

New processes are taking place on the distant planets of our Solar System. However these processes. But they are operationally driving the whole System, such as the growth of dark spots on Pluto [7], reporting of [Saturn's auroras](#) [8], reporting of Uranus and [Neptune polar shifts](#) (They are magnetically conjugate planets), and the abrupt large-scale growth of Uranus' magnetosphere intensity, a change in light intensity and light spot dynamics on Neptune [9,10], the doubling of the magnetic field intensity on Jupiter (based upon 1992 data), and a series of new states and processes observed on this planet as an after math of a series of explosions in July 1994 – caused by "[Comet](#)" SL-9 [12].

Russian Scientist Says Planets' Atmospheres are Changing

by Art Rosenblum

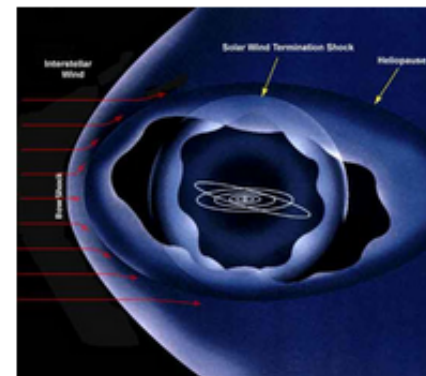
[Editor: This article has been circulating the Internet in various forms for several years. It appears here in re-edited form, with a NASA photo insertion. And finally, a link reference to Dr. Dmitriev's original scientific paper is included here:]

► PLANETOPHYSICAL STATE OF THE EARTH AND LIFE - by Dr. A.N. Dmitriev

RUSSIAN SCIENTIST SAYS THE SOLAR SYSTEM IS MOVING INTO A NEW ENERGY "ZONE" THAT IS TRANSFORMING THE MAGNETIC FIELDS OF THE PLANETS.

This is the Russian perspective on earth changes. Hard facts that are going unreported in America. The atmospheres of the planets are changing. Dr. Dmitriev's work shows that the planets themselves are changing. They are undergoing changes in their atmospheres

For example the Martian atmosphere is getting sizably thicker than it was before. The Mars observer probe in 1997 lost one of its mirrors, which caused it to crash, because the atmosphere was about twice as dense as they calculated, and basically the wind on that little mirror was so high that it blew it right off the device.



Heliosphere (see larger image below)

Earth's moon is growing an atmosphere.

Also, the moon is growing an atmosphere that's made up of a compound Dmitriev refers to as "Natrium." Dmitriev says that, around the moon, there is this 6,000- kilometre- deep layer of Natrium that wasn't there before.

And we're having this kind of change in Earth's atmosphere in the upper levels, where HO gas is forming that wasn't there before: it simply did not exist in the quantity that it does now. It's

Advertiser disclosure - When you are assisted by links on this site some retailers might pay us a small commission.

Art Rosenblum

Aquarian Research Foundation

5620 Morton St., Philadelphia, PA 19144.

Web: <http://www.ic.org/aq>

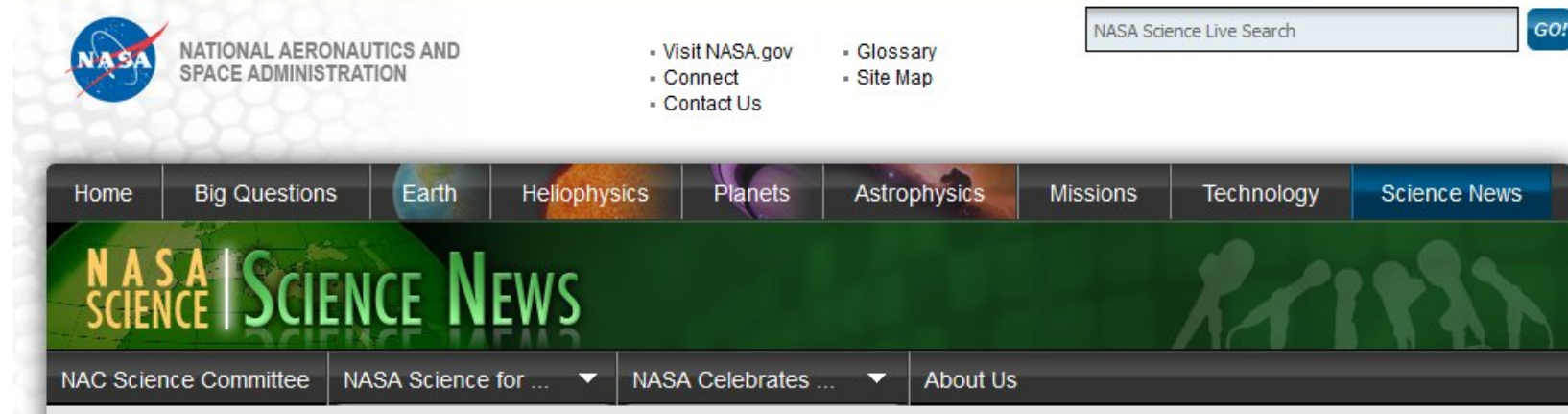
The Sun's magnetic field has increased by 230 percent since 1901

There's a study by Dr. Mike Lockwood from Rutherford Appleton National Laboratories in California, who has been investigating the Sun. He has discovered that since 1901, the overall magnetic field of the Sun has become 230 percent stronger than it was before.

Aber immer daran denken: Die Atmosphäre des Mars ist extrem dünn.

Die Dichte der

http://science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2009/23dec_voyager/



Zitate von dort:

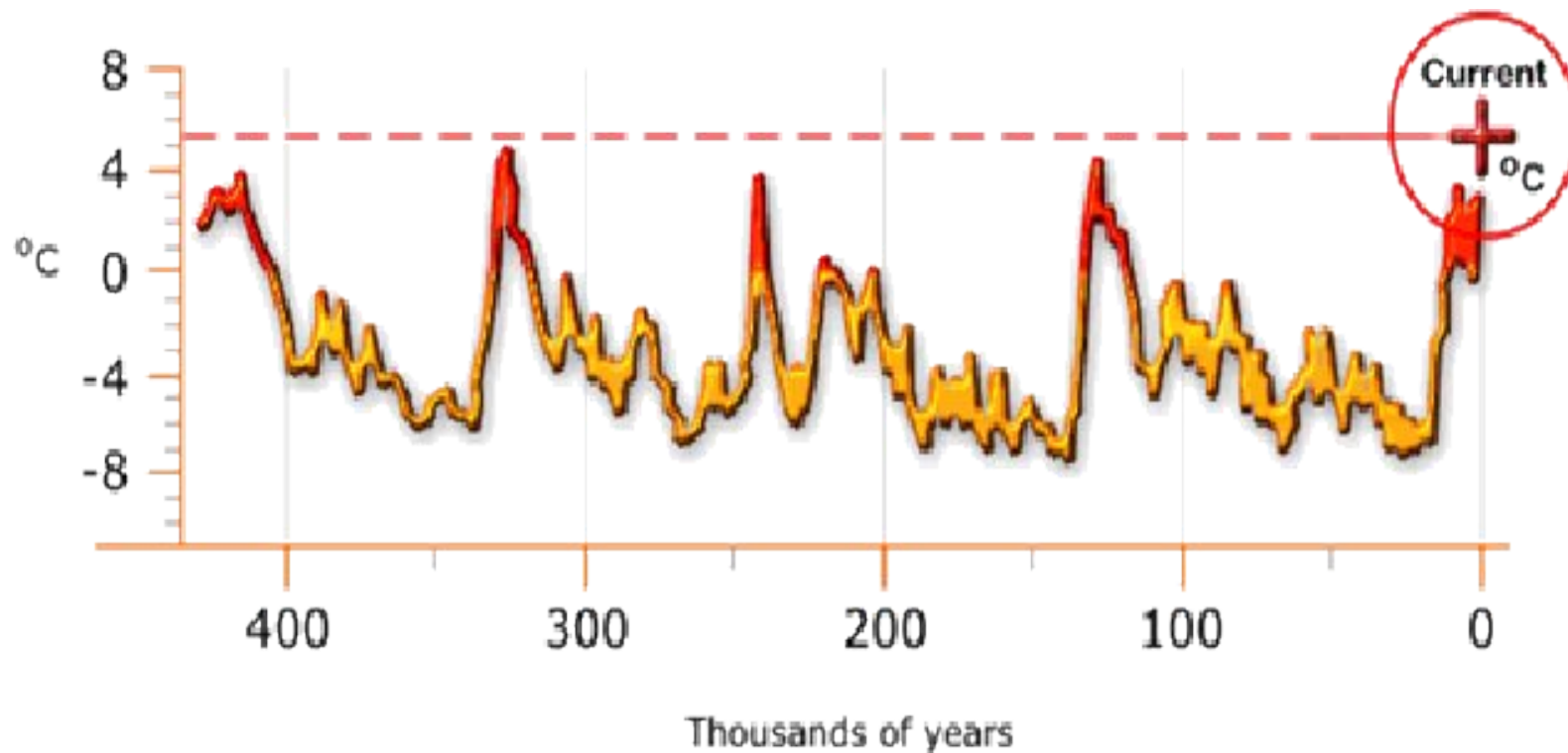
December 23, 2009: The solar system is passing through an interstellar cloud that physics says should not exist. In the Dec. 24th issue of *Nature*, a team of scientists reveal how NASA's Voyager spacecraft have solved the mystery.

Wir übersetzen weiteren Text der NASA-Publikation ins Deutsche:

Rund 12 Jahre später, am 23. Dezember 2009, veröffentlicht die NASA einen Kommentar, wonach die Raumsonde Voyager eine „interstellare Entdeckung“ gemacht hat. In diesem Kommentar heißt es, dass die Raumsonde eine interstellare Wolke passiert, die nach Meinung der Physiker überhaupt nicht existieren dürfte. Die Entdeckung betrifft ein starkes magnetisches Feld, dass sich außerhalb des Sonnensystems befindet und diese Wolke umgeben soll. In dem Text wird erwähnt, dass wir (unser Sonnensystem) jetzt in dieses Feld hinein wandern, welches eine Ausdehnung von 30 Lichtjahren haben soll, aus einer Mixtur von Wasserstoff- und Heliumatomen besteht und eine innere Temperatur von 6000°C aufweist!

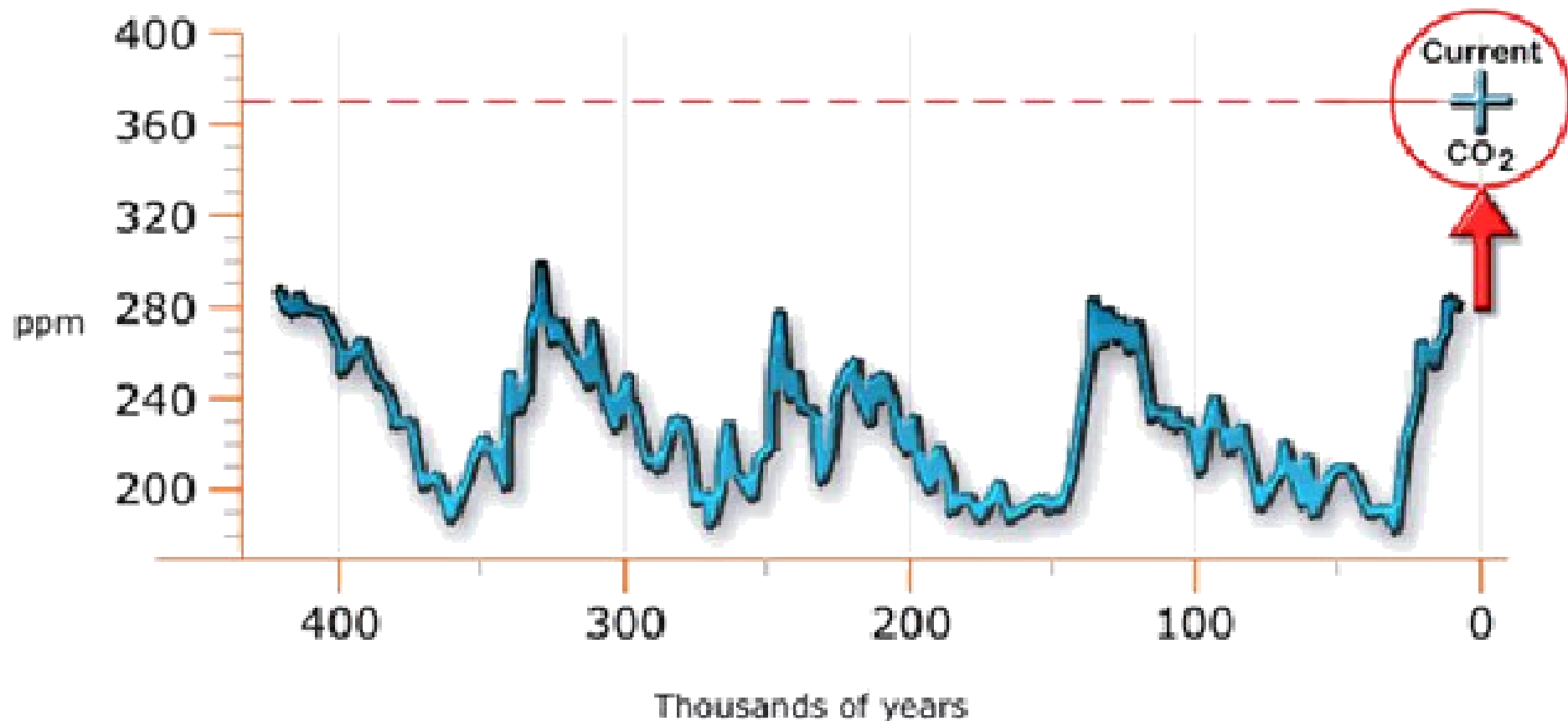
Interessant sind in diesem Zusammenhang die Ergebnisse des Forschungsinstitutes: „Landcare Research Manaaki Whenua“ aus Neuseeland, welches weltweit die Klimadatenerfassung der Erde innerhalb der letzten 400.000 Jahre koordiniert und nachfolgende Grafiken in einem Wissenschaftsbericht veröffentlicht hatte.

Abbildung 1: Die Klimadaten der Erde innerhalb der letzten 400.000 Jahre



Aus dieser Grafik ist abzuleiten, dass es in der Geschichte der Erde bereits mehrere Klimaspitzen gegeben hat, die nicht vom Menschen beeinflusst sein konnten. Bemerkenswert ist, dass die Konzentration von Kohlendioxid den annähernd gleichen Kurvenverlauf aufweist!

Abbildung 2: Die Kohlendioxidkonzentrationen auf der Erde innerhalb der letzten 400.000 Jahre



Übrigens, auch die Kurve für die Methankonzentration hat ein fast identische Aussehen.

Übrigens, auch die Kurve für die Methankonzentration hat ein fast identische Aussehen.

Aus diesen Daten lässt sich eine erste Einschätzung treffen:

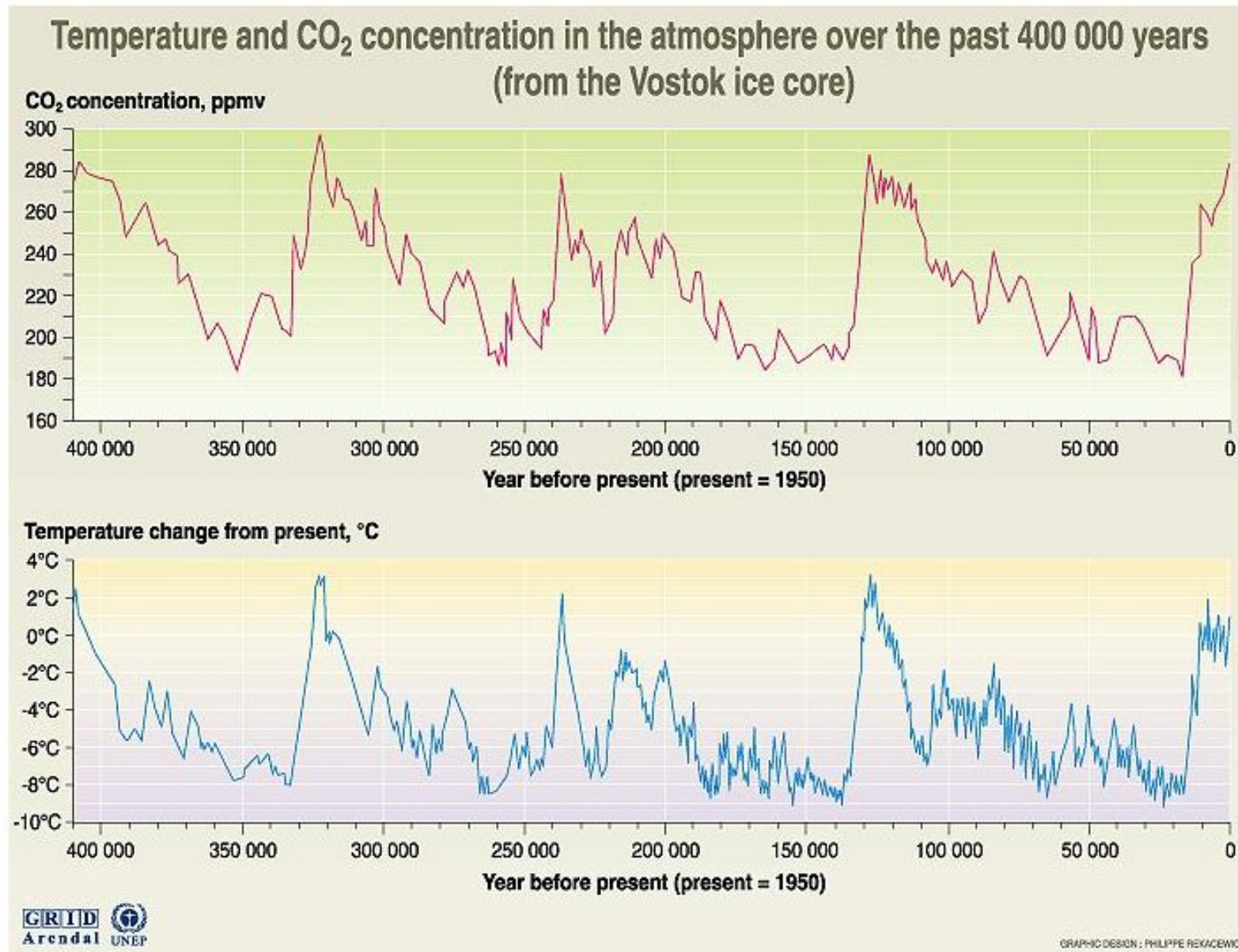
Unabhängig vom Menschen gab es auf der Erde Wärmeperioden, die offensichtlich durch kosmische Einflüsse verursacht wurden. Wie sind diese zu erklären?

Hier hilft ein weiterer wissenschaftlicher Fakt, Licht in das „Dunkle“ zu bringen. Die NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) macht darauf aufmerksam, dass sich die Wanderungsgeschwindigkeit des magnetischen Nordpols der Erde seit 1970 von 10 Meilen auf 30 Meilen (rund 48 km) pro Jahr beschleunigt hat¹.

¹http://sos.noaa.gov/datasets/Land/earths_magnetism.html

<http://www.nature.com/nature/journal/v399/n6735/abs/399429a0.html>

Nature 399, 429-436 (3 June 1999) | doi :10.1038/20859; Received 20 January 1999; ... J. R. Petit, J. Jouzel, D. Raynaud, N. I. Barkov, J.-M. Barnola, I. Basile, ...



Source: J.R. Petit, J. Jouzel, et al. Climate and atmospheric history of the past 420 000 years from the Vostok ice core in Antarctica, Nature 399 (3June), pp 429-436, 1999.

Zur vorangehenden Seite:



nature International weekly journal of science

Search

[Journal home](#) > [Archive](#) > [Article](#) > [Abstract](#)

Journal content

- [+ Journal home](#)
- [+ Advance online publication](#)
- [+ Current issue](#)
- [+ Nature News](#)
- [+ Archive](#)**
- [+ Supplements](#)
- [+ Web focuses](#)
- [+ Podcasts](#)
- [+ Videos](#)
- [+ News Specials](#)

Journal information

- [+ About the journal](#)
- [+ For authors](#)

Article

Nature **399**, 429–436 (3 June 1999) | doi:10.1038/20859; Received 20 January 1999; Accepted 14 April 1999

Climate and atmospheric history of the past 420,000 years from the Vostok ice core, Antarctica

J. R. Petit¹, J. Jouzel², D. Raynaud¹, N. I. Barkov³, J.-M. Barnola¹, I. Basile¹, M. Bender⁴, J. Chappellaz¹, M. Davis⁵, G. Delaygue², M. Delmotte¹, V. M. Kotlyakov⁶, M. Legrand¹, V. Y. Lipenkov³, C. Lorius¹, L. Pépin^{1,1}, C. Ritz¹, E. Saltzman⁵ & M. Stievenard²

1. Laboratoire de Glaciologie et Géophysique de l'Environnement, CNRS, BP96, 38402, Saint Martin d'Hères Cedex, France
2. Laboratoire des Sciences du Climat et de l'Environnement (UMR CEA/CNRS 1572), L'Orme des Merisiers, Bât. 709, CEA Saclay, 91191 Gif-sur-Yvette Cedex, France
3. Arctic and Antarctic Research Institute, Beringa Street 38, 199397, St Petersburg, Russia
4. Department of Geosciences, Princeton University, Princeton, New Jersey 08544-1003, USA
5. Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Science, University of Miami, 4600 Rickenbacker Causeway, Miami, Florida 33149, USA
6. Institute of Geography, Staromonetny, per 29, 109017, Moscow, Russia

Correspondence to: J. R. Petit¹ Correspondence and requests for materials should be addressed to J.R.P. (e-mail: Email: petit@glaciog.uif-grenoble.fr.)

Advertiser disclosure - When you are assisted by links on this site some retailers might pay us a small commissi

Was machen andere Himmelskörper ?

http://science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2011/14nov_lunarionosphere/

The screenshot shows the NASA Science News website. At the top is the NASA logo and the text "NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION". To the right is a search bar labeled "NASA Science Live Search". Below this is a navigation bar with links: Home, Big Questions, Earth, Heliophysics, Planets, Astrophysics, Missions, Technology, and Science News (which is highlighted). Below the navigation bar is a large green banner with the text "NASA SCIENCE | SCIENCE NEWS" and silhouettes of people. Below the banner is a dark bar with links: NAC Science Committee, NASA Science for ... (with a dropdown arrow), NASA Celebrates ... (with a dropdown arrow), and About Us. Below this is a breadcrumb trail: Home > Science News > Science@NASA Headline News > 2011 > Mystery Of The Lunar Ionosphere. On the left side, there is a sidebar with a "Science News" header and a list of years: 2015, 2014, 2013, 2012, and 2011. The main content area has the title "MYSTERY OF THE LUNAR IONOSPHERE" and social media sharing buttons for Facebook (Like 457), Twitter (Tweet), Google+ (Teilen 23), and Pinterest (Pin it). Below these buttons are two buttons: "Play ScienceCast Video →" and "Join Mailing List". The article text begins with "Nov. 14, 2011: How can a world without air have an ionosphere? Somehow the Moon has done it. Lunar researchers have been struggling with the mystery for years, and they may have finally found a solution. But first, what is an ionosphere?"

NASA NATIONAL AERONAUTICS AND SPACE ADMINISTRATION

- Visit NASA.gov
- Glossary
- Connect
- Site Map
- Contact Us

NASA Science Live Search

Home Big Questions Earth Heliophysics Planets Astrophysics Missions Technology Science News

NASA SCIENCE | SCIENCE NEWS

NAC Science Committee NASA Science for ... NASA Celebrates ... About Us

Home > Science News > Science@NASA Headline News > 2011 > Mystery Of The Lunar Ionosphere

Science News

Science@NASA Headline News

- ▶ 2015
- ▶ 2014
- ▶ 2013
- 2012
- 2011

MYSTERY OF THE LUNAR IONOSPHERE

Like 457 Tweet Teilen 23 Pin it

Play ScienceCast Video → Join Mailing List

Nov. 14, 2011: How can a world without air have an ionosphere? Somehow the Moon has done it. Lunar researchers have been struggling with the mystery for years, and they may have finally found a solution. But first, what is an ionosphere?

Beim Mars schmelzen die Polkappen ab:

http://science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2003/07aug_southpole/

MARS IS MELTING

THE SOUTH POLAR ICE CAP OF MARS IS RECEDING, REVEALING FROSTY MOUNTAINS, RIFTS AND CURIOUS DARK SPOTS.

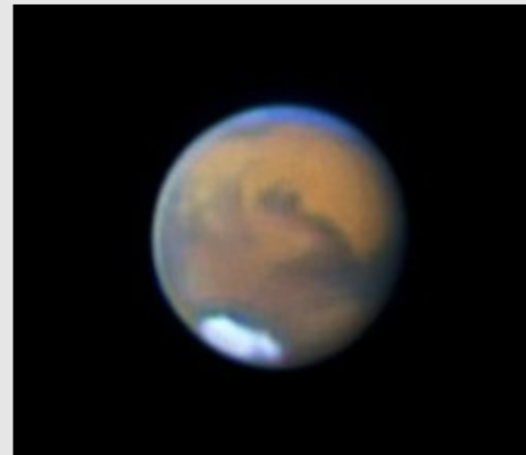


Listen to this story via [streaming audio](#), a [downloadable file](#), or [get help](#).

August 7, 2003: It's not every day you get to watch a planetary ice cap vanish, but this month you can. All you need are clear skies, a backyard telescope, and a sky map leading to Mars.

Actually, you won't need the sky map because Mars is so bright and easy to find.

Just look south between midnight and dawn on any clear night this month. Mars is that eye-catching red star, outshining everything around it. It's getting brighter every night as Earth and Mars converge for a close encounter on August 27th.



Above: Amateur astronomer [Thomas Williamson](#) of New Mexico took this picture of Mars on August 1st. He used an 8-inch telescope and a digital web camera. [\[more\]](#)

Mars has gotten so big in recent weeks that even a backyard telescope will show details on the planet's surface: dust clouds, volcanic terrains, impact basins. Best of all is the south polar cap. Made of frozen CO₂ or "dry ice," it reflects more sunlight than any other part of the planet. The southern hemisphere of Mars



Nachrichtenagentur Reuters:

<http://www.reuters.com/article/2007/04/04/us-mars-climate-idUSN0434088320070404#56O653rcW1EUW1SC.97>

Dort steht unter anderem:


NASA scientist Lori Fenton and colleagues, reporting this week in the journal Nature, now believe variations in radiation from the surface of Mars are fueling strong winds that stir up giant dust storms, trapping heat and raising the planet's temperature.

By studying changes in light reflected from the surface of Mars -- a measure known as an object's albedo -- they predict the red planet has warmed by around 1 degree Fahrenheit (0.65 degree Celsius) from the 1970s to the 1990s, which may in part have caused the recent retreat of the southern polar ice cap.

Read more at

Reuters<http://www.reuters.com/article/2007/04/05/environment-mars-climate-dc-idUSN0434088320070404#M9BmdiFA9ZlpmoDH.99>

<http://www.nasa.gov/centers/ames/research/2007/marswarming.html>

**NEWS**
News, features & press releases

MISSIONS
Current, future, past missions & launch dates

MULTIMEDIA
Images, videos, NASA TV & more

CONNECT
Social media channels & NASA apps

ABOUT NASA
Leadership, organization, budget, careers & more

Ames ▾

Search

NASA Home > Centers > Ames Home > Research > 2007

Send Print Share

Ames Research Center

Ames Home

▶ About Ames

▶ News & Events

▶ Multimedia

▶ Missions

Research

▶ Education

History

Doing Business With Us

Feature

Text Size + - Tweet

 Gefällt mir 427 G+1 13 Pin it**A Gloomy Mars Warms Up** 05.14.07

For the past 30 years, NASA scientists have been using high-tech satellite equipment to study features on the face of Mars. It appears a slight change in the planet's surface luster has caused its temperature to rise.

To determine the extent of surface changes on Mars, scientists took images from the Viking (launched 1975) and Mars Global Surveyor (1996) satellite missions and mapped them into a climate model developed at NASA Ames Research Center. They discovered that a wind-whipped, dusty surface has a measurable effect on the amount of sunlight that is reflected by the planet. The results of this research show that an increase in darkened surface areas may account for a one degree Fahrenheit rise in the surface air temperature of the planet.



Changes in the surface albedo (A) of Mars over a 20 year period. Blue areas indicate regions that have darkened and yellow areas indicate regions that have brightened. Changes are superimposed on an albedo map from 1997, derived from Mars Global Surveyor data. (Click on image for high-resolution.)

<https://www.skepticalscience.com/global-warming-on-mars.htm>

<http://www.nature.com/nature/journal/v446/n7136/abs/nature05718.html>



[Journal home](#) > [Archive](#) > [Letter](#) > [Abstract](#)

Journal content

- [Journal home](#)
- [Advance online publication](#)
- [Current issue](#)
- [Nature News](#)
- [Archive](#)
- [Supplements](#)
- [Web focuses](#)
- [Podcasts](#)
- [Videos](#)
- [News Specials](#)

Journal information

- [About the journal](#)

Letter

Nature **446**, 646–649 (5 April 2007) | doi:10.1038/nature05718; Received 6 September 2006; Accepted 22 February 2007

There is a [Corrigendum](#) (5 April 2007) associated with this document.

Global warming and climate forcing by recent albedo changes on Mars

Lori K. Fenton¹, Paul E. Geissler³ & Robert M. Haberle²

1. Carl Sagan Center,

2. Space Science Division, NASA Ames Research Center, Moffett Field, California 94035, USA

3. US Geological Survey, Flagstaff, Arizona 86001, USA

Correspondence to: Lori K. Fenton¹Paul E. Geissler³ Correspondence and requests for materials should be addressed to L.K.F. (Email: fenton@mintz.arc.nasa.gov) or P.E.G. (Email: pgeissler@usgs.gov).

For hundreds of years, scientists have tracked the changing appearance of Mars, first by hand drawings and later by photographs^{1,2}. Because of this historical record, many classical albedo patterns have long been known to shift in appearance over time. Decadal variations of the martian

Advertiser disclosure - When you are assisted by links on this site some retailers might pay us a small commission.

⊙ [Login](#) [Cart](#)

Search go [Advanced search](#)



ABSTRACT

→ Previous | Next →

→ Table of contents

- Full text
- Download PDF
- Send to a friend
- CrossRef lists 34 articles citing this article
- Scopus lists 33 articles citing this article
- Export citation
- Rights and permissions

Hide

Nature **446**, 646-649 (5 April 2007) | doi:10.1038/nature05718;

Received 6 September 2006; Accepted 22 February 2007

<http://www.nature.com/nature/journal/v446/n7136/full/nature05718.html>

nature

International weekly journal of science

Access

To read this story in full you will need to login or make a payment (see right).

[nature.com](#) > [Journal home](#) > [Table of Contents](#)

Letter

Nature **446**, 646-649 (5 April 2007) | doi:10.1038/nature05718; Received 6 September 2006;
Accepted 22 February 2007

There is a [Corrigendum](#) (5 April 2007) associated with this document.

Global warming and climate forcing by recent albedo changes on Mars

Lori K. Fenton¹, Paul E. Geissler³ & Robert M. Haberle²

1. Carl Sagan Center,

2. Space Science Division, NASA Ames Research Center, Moffett Field,
California 94035, USA

3. US Geological Survey, Flagstaff, Arizona 86001, USA

Correspondence to: Lori K. Fenton¹Paul E. Geissler³ Correspondence
and requests for materials should be addressed to L.K.F.

(Email: fenton@mintz.arc.nasa.gov) or P.E.G.

(Email: pgeissler@usgs.gov).

For hundreds of years, scientists have tracked the changing appearance of Mars, first by hand drawings and later by photographs^{1,2}. Because of this historical record, many classical

ARTICLE LINKS

► [Figures and tables](#)

SEE ALSO

► [Editor's Summary](#)

ARTICLE TOOLS

✉ [Send to a friend](#)

📄 [Export citation](#)

📄 [Export references](#)

🔒 [Rights and permissions](#)

📄 [Order commercial reprints](#)

SEARCH PUBMED FOR

https://www.nexusmagazine.com/articles/doc_view/105-solar-cycles-and-earth-s-weakening-magnetic-field

"The opening was huge—four times wider than Earth itself," said Wenhui Li, a space physicist at the University of New Hampshire, who has been analysing the data. Li's colleague Jimmy Raeder, also of the University of New Hampshire, said: " 10^{27} particles per second were flowing into the magnetosphere—that's a 1 followed by 27 zeros. This kind of influx is an order of magnitude greater than what we thought was possible."

Space physicists have long believed that holes in the Earth's magnetosphere open only in response to solar magnetic fields that point south. The great breach of June 2007, however, opened in response to a solar magnetic field that pointed north. To the layperson this may sound like a quibble, but to a space physicist it is almost seismic.

Unexpected Shield Drop

Regarding how our magnetic field is changing, what is understood today in the scientific community is that the solar wind presses against the Earth's magnetosphere almost directly above the equator, where our planet's magnetic field points north. Scientists previously believed that if a bundle of solar magnetism came along and pointed north, too, the two

scientists didn't discuss is the impact on the human bioelectrical system.

Earth's Magnetic Field Changes Climate

The Earth's climate has been significantly affected by the planet's magnetic field, according to a Danish study published in January 2009 which could challenge the notion that human emissions are responsible for global warming.

"Our results show a strong correlation between the strength of the Earth's magnetic field and the amount of precipitation in the tropics," one of the two Danish geophysicists behind the study, Mads Faurschou Knudsen of the geology department at Aarhus University in Denmark, told *Videnskab* journal.

The results of the study (also published in the US scientific journal *Geology*) lend support to a controversial theory published a decade ago by Danish

astrophysicist Henrik Svensmark, who claimed that the climate is highly influenced by galactic cosmic ray (GCR) particles penetrating the Earth's atmosphere.

Geomagnetic Field Reversal

Another recent study suggests that rapid changes in the churning movement of the Earth's liquid outer core are weakening the magnetic field in

The Earth's and the Sun's magnetic fields will be in sync at the peak of Solar Cycle 24, expected in 2012. This will cause an influx of solar particles.

Die Änderungen des Erd-Magnetfelds führen zu Klimaveränderungen.

NASA is now sounding an alarm because the North American continent is so close to the north magnetic pole and is the most vulnerable to solar activity.

Jupiter's energetic charge has risen so high that there is actually a visible tube of ionising radiation that's formed between the surface of Jupiter and its moon Io.

<http://www.space.com/3159-global-warming-pluto-puzzles-scientists.html>



Global Warming on Pluto Puzzles Scientists

by Robert Roy Britt, Senior Science Writer | October 09, 2002 01:25pm ET

129

Share

1

Tweet

0

Submit

In what is largely a reversal of an August announcement, astronomers today said Pluto is undergoing [global warming](#) in its thin atmosphere even as it moves farther from the Sun on its long, odd-shaped orbit.

Pluto's atmospheric pressure has tripled over the past 14 years, indicating a stark temperature rise, the researchers said. The change is likely a seasonal event, much as seasons on Earth change as the hemispheres alter their inclination to the Sun during the planet's annual orbit.

They suspect the average surface temperature increased about 3.5 degrees Fahrenheit, or slightly less than 2 degrees Celsius.



<http://news.mit.edu/2002/pluto>

Pluto is undergoing global warming, researchers find

News Office
October 9, 2002



BIRMINGHAM, Ala. — Pluto is undergoing global warming, as evidenced by a three-fold increase in the planet's atmospheric pressure during the past 14 years, a team of astronomers from Massachusetts Institute of Technology (MIT), Williams College, the University of Hawaii, Lowell Observatory and Cornell University announced in a press conference today at the annual meeting of the American Astronomical Society's (AAS) Division for Planetary Sciences in Birmingham, AL.

The team, led by James Elliot, professor of planetary astronomy at MIT and director of MIT's Wallace Observatory, made this finding by watching the dimming of a star when Pluto passed in front of it Aug. 20. The team carried out observations using eight telescopes at Mauna Kea Observatory, Haleakala, Lick Observatory, Lowell Observatory and Palomar Observatory. Data were successfully recorded at all sites.

Aus dem MIZ-Artikel:

*“the average surface temperature of the nitrogen ice on Pluto has increased slightly less than **2 degrees Celsius** over the past 14 years.”*

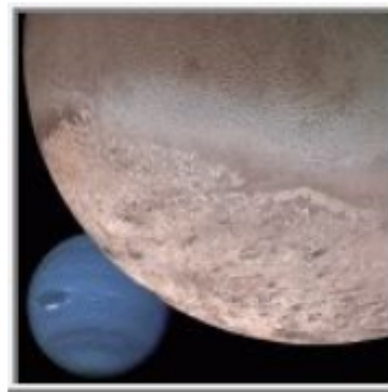
Die Erwärmung beträgt etwa
3.5°Fahrenheit = 2°Celsius in den letzten 14 Jahren

http://www.bibliotecapleyades.net/ciencia/ciencia_climatechange03_04.htm

Global Warming on Triton

28 Jun 1998

http://www.scienceagogo.com/news/19980526052143data_trunc_sys.shtml



Picture courtesy of NASA/JPL

NASA's Hubble Space Telescope and several ground-based instruments show that temperatures on Neptune's largest moon have increased dramatically since the Voyager space probe in 1989. So much so, in fact, that Triton's surface of frozen nitrogen is turning into gas, making its thin atmosphere denser by the day.

"At least since 1989, Triton has been undergoing a period of global warming," says astronomer James Elliot, professor of Earth, Atmospheric and Planetary Sciences at Massachusetts Institute of Technology. "Percentage-wise, it's a very large increase."

Elliot and colleagues from the Lowell Observatory and Williams College reported their findings in the June 25 issue of *Nature*. Triton's 5 percent increase in temperature from about -392 to -389 degrees F would be like the Earth experiencing a jump of some 22 degrees F in just nine years.

<http://news.mit.edu/1998/triton>

From [MIT on Triton](#):

*“At least since 1989, Triton has been undergoing a period of global warming. Percentage-wise, it’s a very large increase,” said Elliot, professor of Earth, Atmospheric and Planetary Sciences and director of the Wallace Astrophysical Observatory. The **5 percent increase on the absolute temperature scale** from about minus-392 degrees Fahrenheit to about minus-389 degrees Fahrenheit would be like the Earth experiencing a jump of about 22 degrees Fahrenheit.”*

So there is Global Warming on at least 4 other bodies in our Solar System that co-insides with the recent warming on Earth. Doesn’t this point *strongly* towards the Sun or some other Cosmic force as the cause?

MIT News

ON CAMPUS AND AROUND THE WORLD

[Browse](#)

or

[Search](#)

MIT researcher finds evidence of global warming on Neptune's largest moon

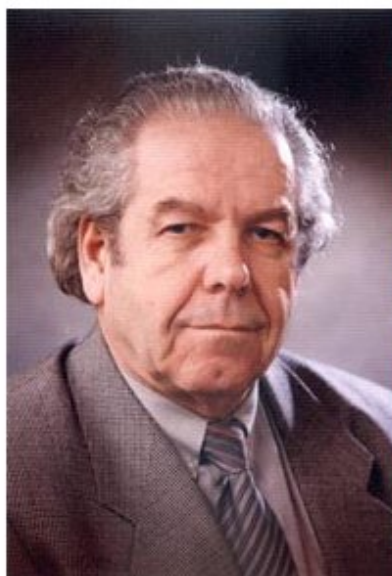
June 24, 1998



CAMBRIDGE, Mass. – We're not the only ones experiencing global warming. A Massachusetts Institute of Technology researcher has reported that observations obtained by NASA's Hubble Space Telescope and ground-based instruments reveal that Neptune's largest moon, Triton, seems to have heated up significantly since the Voyager space probe visited it in 1989. The warming trend is causing part of Triton's surface of frozen nitrogen to turn into gas, thus making its thin atmosphere denser.

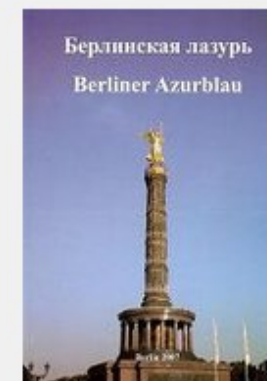
<http://www.aquafontana.de/k.shtml>

In Nordamerika wurden seit 1800 in 368 Bohrlöchern mit Tiefen von 150 bis 3000 Meter Temperaturen registriert. Dabei wurde in allen Bohrlöchern in diesem Zeitraum ein Temperaturanstieg von $+ 0,3 - + 2,5^{\circ}\text{C}$ festgestellt (Deming, D. Science, Vol. 268, p. 1576-1577, 16.06.95). Es liegt auf der Hand, daß diese immer stärker werdende Wärmeströmung aus dem Erdinnern auch die Atmosphäre erwärmt. Das bestätigen Temperaturmessungen an der Erdoberfläche der nördlichen Hemisphäre seit 1850, die in dieser Zeit eine Temperaturerhöhung von $0,6^{\circ}\text{C}$ aufweisen (W. Kranenbroeker "Der lange Atem der Sonne", Magazin 2000, Nr. 145, S. 28). "Verantwortlich" dafür ist die wachsende Erde, die Erdexpansion, die immer mehr Wärme in ihrem Innern produziert. Das bestätigen auch amerikanische Forscher der University of Michigan in "Nature" (15Uhr aktuell vom 21.02.00). Nach ihren Untersuchungen von Schichten in 600 Bohrungen folgt, daß sich die Temperatur der Erdoberfläche seit 1500 n. Chr. um $1,1^{\circ}\text{C}$ erhöht hat, dabei um $0,6^{\circ}\text{C}$ nur im 20. Jahrhundert.

<http://www.rd-zeitung.eu/news/klima.htm>**ИЗМЕНЕНИЕ КЛИМАТА**ПЕРВАЯ | ПОЛИТИКА | ЭКОНОМИКА | НАУКА | ИСТОРИЯ | КУЛЬТУРА | РЕЛИГИЯ | ЛИТЕРАТУРА | ДОКУМЕНТЫ | КНИГИ | СПОРТ
РЕКЛАМА | ОБЪЯВЛЕНИЯ | ОБЗОРЫ | КОММЕНТАРИИ | ИНТЕРВЬЮ | ФОТОГАЛЕРЕЯ | АРХИВ | КОНТАКТ | IMPRESSUM**Действительно ли потепление климата
вызвано тепличным эффектом?**

Почти ежедневно появляются сообщения о сильных наводнениях, о засухах, лесных пожарах, разрушительных торнадо, тающих ледниках, повышении уровня моря и т.д. Согласно исследованиям Центра климатологии США (Ashville, North Carolina) количество осадков в Северной Америке возросло с 1920 года на 20%. А число торнадо возросло в последние 30 лет в четыре раза! Красный Крест и Всемирная организация здравоохранения предупреждают об изменениях климата и росте температуры до 2100 года на 1 - 3,5 градуса. Последствиями будут не только проблемы со здоровьем, но и дальнейший рост числа наводнений, из-за которых могут быть загрязнены грунтовая и питьевая вода. Чем же вызваны эти природные катастрофы?

Причиной этих явлений называют общее потепление атмосферы. Но что приводит к этому потеплению? Сегодня ответ на этот вопрос гласит: тепличный эффект. Человечество якобы выбрасывает в атмосферу через все более интенсивное сжигание ископаемого топлива: каменного угля, нефти и газа все больше углекислого газа, который накапливает частично превращаемую в тепло солнечную энергию, что и приводит к повышению температуры. Поэтому якобы необходимо как можно быстрее снизить содержание CO_2 в атмосфере, путем разработки экономических автомобилей, путем непосредственного использования солнечной и ветровой энергии, а также энергии атома, так как современные атомные электростанции якобы достаточно надежны и не производят CO_2 . Верно ли такое объяснение? Почему же тогда

Публикации

Альманах III
„Берлинская лазурь“
"Berliner Azurblau"

Kulturfonds der
Russlanddeutschen e.V.
Berlin 2007

268 стр.
ISBN 978-3-9811753-5-6
цена 9,90 €



[Climatic Warming in North America: Analysis of Borehole ...](#)

Vol. 268 no. 5217 pp. 1576-1577 DOI: 10.1126/science.268.5217.1576 ... 10.1126/science.268.5217.1576 ..

Articles by Deming,

<http://www.sciencemag.org/content/268/5217/1576.citation>

Science AAAS.ORG | FEEDBACK | HELP | LIBRARIANS

NEWS SCIENCE JOURNALS CAREERS MULTIMEDIA COLLECTIONS

Science The World's Leading Journal of Original Scientific Research, Global News, and Commentary.

[Science Home](#) [Current Issue](#) [Previous Issues](#) [Science Express](#) [Science Products](#) [My Science](#) [About the Journal](#)

[Home](#) > [Science Magazine](#) > [16 June 1995](#) > Deming, 268 (5217): 1576-1577

Article Views

- Citation Only
- Extract
- References
- Full Text (PDF)

Article Tools

- Save to My Folders
- Download Citation
- Alert Me When Article is Cited
- Post to CiteULike
- Article Usage Statistics
- E-mail This Page
- Rights & Permissions
- Commercial Reprints and E-Prints

Science 16 June 1995:
Vol. 268 no. 5217 pp. 1576-1577
DOI: 10.1126/science.268.5217.1576

PERSPECTIVES

Perspectives
Climatic Warming in North America: Analysis of Borehole Temperatures
David Deming
Science 16 June 1995: 1576-1577.
» [Extract](#) » [References](#) » [Full Text \(PDF\)](#)

THIS ARTICLE HAS BEEN CITED BY OTHER ARTICLES:

Comparisons of borehole temperature-depth profiles and surface air temperatures in the northern plains of the USA
Geophys. J. Int. 1 August 1999: 541-548.
» [Abstract](#) » [Full Text](#) » [Full Text \(PDF\)](#)

Climate Change Record in Subsurface Temperatures: A Global Perspective
Science 9 October 1998: 279-281.
» [Abstract](#) » [Full Text](#)

[< Prev](#) | [Table of Contents](#) | [Next >](#)

**Warum erfahren wir
(die Allgemeinheit)
davon so wenig ?**

Messer im Rücken

In ihrer Wissenschaft herrsche der Wahnsinn, sagt Klimaforscherin Judith Curry. Die namhafte Physikerin aus Atlanta, die den Kongress berät, gibt deshalb ihren Lehrstuhl auf.

Von Markus Schär

«Ich weiss nicht mehr, was ich den Studierenden und den Forschenden sagen soll», schreibt die Professorin: «Wie sollen sie angesichts des Wahnsinns in der Klimawissenschaft ihren Weg finden?» Auf Erfolg in der Akademie, also Lehrstuhl, Forschungsgelder, Publikationen oder Prestigepositionen, könne nur noch hoffen, wer der Doktrin folge, die das «politisierte akademische Establishment» vorgebe. «Es ist mir schleierhaft, wie junge Wissenschaftler damit umgehen sollen», stöhnt die renommierte Forscherin: Wer in der Schlacht, die der Nachwuchs schlagen müsse, seine Integrität bewahre, der begehe «Karrieresuizid».

«Billige, unnütze Wissenschaft»

«JC in transition» hiess der trockene Titel des Textes, den Judith Curry zum Jahresanfang auf ihrem Blog veröffentlichte. Die 63-jährige Professorin für Atmosphärenphysik am Georgia Institute of Technology teilte mit, sie gebe ihren Lehrstuhl auf und baue ihre Firma aus, die Wetterprognosen und Klimaszenarien für Kunden mache. Angesichts eines politisierten



durfte) ohne Zustimmung des Parlaments unterschrieb – für einen verpflichtenden Vertrag hätte er im Senat eine Zweidrittelmehrheit gebraucht. Sein Nachfolger Trump und die republikanische Mehrheit im Kongress drohen deshalb damit, alles wieder rückgängig zu machen. Dank diesem Streit in der Politik kamen in den USA, anders als in der Schweiz, bisher auch einzelne Dissidenten aus der Akademie zu Wort.

Dazu zählte Judith Curry in den Jahren von Präsident George W. Bush noch nicht. 2006 wies sie vielmehr in einer stark beachteten Studie den Einfluss der Erderwärmung auf Wirbelstürme nach. 2009, vor der gescheiterten Klimakonferenz von Kopenhagen, kam es aber zu «Climategate»: Hacker deckten auf, dass führende IPCC-Forscher Messreihen zu rechtgebogen, Datensätze versteckt, Kritiker verunglimpft und Redaktoren von Zeitschriften genötigt hatten, darunter Michael Mann von der Pennsylvania State University, der mit seiner «Hockeyschläger-Grafik» im IPCC-Bericht 2007 wider alles Wissen, das

die Wetterprognosen und Klimaszenarien für Kunden macht: «Angesichts einer politisierten Wissenschaft finde ich es ehrenhafter, in der Privatwirtschaft zu arbeiten als an einer Universität oder für die Regierung.»

Ein Intellektueller müsse «skin in the game» haben, also seine eigene Haut aufs Spiel setzen, fordert der Bestsellerautor Nassim Nicholas Taleb. Ein Klimaforscher wage aber gar nichts, wenn er vor der Apokalypse warne, schob Judith Curry im nächsten Blog-Text nach – im Gegenteil: Wer Alarm schlage, ernte dafür Applaus, auch wenn sich bei den Prognosen, so sie sich denn überprüfen liessen, die Beobachtungen kaum je mit den Voraussagen deckten. «Wir züchten eine Generation von Forschern heran, die aufgrund ihrer Computermodelle sexy Studien für *Nature* macht, etwa dass es im Jahr 2100 in Kalifornien keinen Rebbau mehr gebe. Das ist billige, unnütze Wissenschaft.»

Der «Fall aus dem Elfenbeinturm», wie Judith Curry witzelte, erregte weltweit Aufsehen, wenn auch nicht in den Medien, die sich zumeist als Sprachrohre der Orthodoxie verstehen. Denn die Professorin aus Atlanta lehrte nicht nur an einer der führenden technischen Hochschulen der Welt, sondern machte sich auch selber einen Namen. Sie schrieb zwei

«Fall aus dem Elfenbeinturm»: Judith Curry.

Lehrbücher und 186 Zeitschriftenartikel mit Peer-Review. Sie stand an der Georgia Tech elf Jahre lang der School of Earth and Atmospheric Sciences vor. Und sie trat mehrmals bei Hearings im Kongress als Expertin auf – auf Einladung der Republikaner.

In der Schweiz herrscht das Dogma, in der Akademie wie in der Politik. Wer an der Uni Bern oder der ETH den per Mehrheit festgeschriebenen Lehrsatz überprüfen möchte – wie es die Wissenschaft eigentlich fordert –, dass sich die Erde wegen des Einflusses der Menschen so stark erwärmt wie noch nie, der schafft es kaum ins zweite Semester. Und Propheten wie Thomas Stocker oder Reto Knutti setzen nicht nur im Weltklimarat (IPCC) den Konsens durch, sondern auch in der Schweizer Klimapolitik.

Dogmen in der Wissenschaft

In den USA dagegen tobt der Glaubensstreit zwischen den Demokraten und den Republikanern. Präsident Obama zwängte darum seine Politik durch, indem er die Umweltbehörde für den Kampf gegen die Kohle einspannte und das Pariser Abkommen von 2015 (das kein Vertrag sein

mit seiner «Hockeyschläger-Grafik» im IPCC-Bericht 2001 wider alles Wissen der Historiker hatte nachweisen wollen, dass die Temperatur sich im letzten Jahrtausend weltweit kaum verändert habe und erst im 20. Jahrhundert steil angestiegen sei.

«Das Vertrauen zurückgewinnen», forderte Judith Curry in einem Aufsatz, den sie 2010 – als Versuch der Mediation – auf verschiedenen Wissenschaftsblogs veröffentlichte, von Alarmisten wie von Skeptikern. Sie erinnerte ihre Kollegen daran, dass es in der Wissenschaft keinen Konsens und keine Dogmen geben kann, sondern dass allein der Zweifel zu neuen Erkenntnissen führt. Wenn ihre Arbeit sich auf die ganze Menschheit auswirke, müssten die Forscher besonders darauf achten, Ungewissheit darzulegen und Widerspruch zuzulassen. Nichts zerstöre das Vertrauen der Öffentlichkeit so wie der Glaubenssatz des IPCC: «The science is settled» – also, frei übersetzt: «Wir wissen alles, was wir wissen müssen.» Aber die Vermittlerin merkte umgehend, dass in der Akademie niemand ihre Mahnungen hören wollte: «Ich wurde aus dem Stamm ausgestossen.»

Die Mahnerin sorgte deshalb allein für die Debatte, indem sie auf ihrem Blog «Climate Etc.» ihre Gedanken zu den Erkenntnissen der Forschung und zu den Grundsätzen der Wissenschaft zur Diskussion stellte. Und sie forschte selber zu den umstrittensten Problemen, vor allem zur Klimasensitivität: Gemeint



Ein Klimaforscher, der vor der Apokalypse warne, wage nichts, so Curry.

ist damit die Frage, wie stark die Temperatur ansteigt, wenn sich der Anteil des CO₂ in der Atmosphäre verdoppelt. Die IPCC-Forscher gaben in ihrem vorletzten Bericht von 2007 als wahrscheinlichsten Wert 3 Grad an. Aber sie legten sich im letzten Bericht von 2013 nicht mehr fest, sondern hielten Werte von 1 bis zu 6 Grad für möglich – dabei behauptete Thomas Stocker als Vorsitzender, die wissenschaftlichen Erkenntnisse stünden eindeutig fest. Dagegen fand Judith Curry zusammen mit dem freien Forscher Nicholas Lewis, dass die Temperatur nur 1 bis 1,5 Grad steigen dürfte, wie fast alle Studien, die seit 2013 erschienen sind. Das heisst: Im 21. Jahrhundert wäre die Erderwärmung kein Problem.

Vor allem wies Judith Curry bei ihren Auftritten im Kongress auf die Grundfragen hin. Einerseits: Niemand weiss, wie gefährlich der Klimawandel wäre. «Es ist trivial, dass es einen Treibhauseffekt gibt und dass die Menschen dazu beitragen», erklärte die Atmosphärenphysikerin. Dass eine Erwärmung zu Katastrophen führen würde, lasse sich aber nicht belegen. Andererseits: Niemand weiss, was sich gegen den Klimawandel machen liesse, wenn er denn gefährlich wäre. Er sei ein «wicked problem», sagt die Forscherin: Wer aber gegen ein verzwicktes Problem mit den falschen Mitteln kämpfe, richte mehr Schaden an, als er

Nutzen stifte. Die Forderung im Pariser Abkommen, dass alle Staaten mit schmerzlichen Eingriffen ihren CO₂-Ausstoss zurückfahren müssen, führe jedenfalls nicht zum Ziel: Was zum Beispiel die USA versprechen, liesse gemäss den eigenen Modellen ihrer Umweltbehörde die Temperatur bis ins Jahr 2100 um 0,03 Grad weniger ansteigen.

Klimaforscher bangen um Einfluss

Mit solcher Differenziertheit galt Judith Curry endgültig als Ketzerin, die man zum Schweigen bringen musste. Sie stand deshalb 2015 auch auf der Abschlusssliste des demokratischen Abgeordneten Raúl Grijalva, der sieben Wissenschaftlern befahl, ihre Finanzquellen offenzulegen. Die Hexenjagd deckte kein Fehlverhalten auf, führte aber zu Maulkörben für Betroffene. So musste der Politologe Roger Pielke junior, Sohn des renommierten Meteorologen Roger Pielke senior, das Forschungsfeld wechseln.

«Aus meinem Rücken schauen Messer raus», scherzte Judith Curry in einem Interview nach ihrem Abgang – ihre Feinde jubeln darüber. So ätzte Michael Mann über die «Leugnerin» mit ihrer «dürftigen wissenschaftlichen Arbeit». Die orthodoxen Klimaforscher in den USA bangen um ihren Einfluss und ihre Gelder, weil die Regierung Trump mit der politisier-

ten Wissenschaft aufräumen will. Immerhin müssen sie dabei nicht gegen Judith Curry kämpfen. Sie schrieb in ihrer Rücktrittsankündigung als Antwort auf die brennendste Frage: «Ich denke nicht daran, für die Regierung Trump zu arbeiten (haha).» ○

DAS SCHWEIZER PORTAL FÜR HANDWERKERSTELLEN

Mit www.workerjobs.ch die
besten Mitarbeiter finden!

stellen-anzeiger.ch GmbH
Technoparkstrasse 1
8005 Zürich
044 440 10 80
www.workerjobs.ch

worker jobs.ch

**Das CO₂ ist gar nicht das
Hauptproblem.**

**Das Hauptproblem liegt an einer ganz
anderen Stelle. ->**



http://www.focus.de/wissen/klima/frage-von-guenter-wuertz_aid_26649.html

Es ist erstaunlich, aber in der Wissenschaft gibt es kaum Studien über die künftige Entwicklung des Sauerstoffgehalts der Atmosphäre. Dabei verbrennen wir das Gas, das uns durch die Atmung Energie liefert und so am Leben erhält, in gigantischen Mengen. Gleichzeitig sinkt seine Produktion. Denn die beiden Hauptquellen für Sauerstoff, die Vegetationsdecke der Erde sowie bestimmte Algen im Meer, werden durch menschliche Eingriffe massiv geschädigt.

Dass das Problem quasi unter den Tisch fällt, hat einen einfachen Grund: Der Sauerstoffvorrat der Erdatmosphäre ist riesig. Sie besteht zu 78 Prozent aus Stickstoff, zu 21 Prozent aus Sauerstoff, 0,93 Prozent sind Argon und andere Edelgase. Der Kohlendioxid-Gehalt beträgt nur 0,03 Prozent. Die Gesamtmasse der Erdatmosphäre liegt bei ungefähr fünf Billionen Tonnen. Auf den Sauerstoff entfallen 1,18 Billionen Tonnen. Der Erde, so die mehrheitliche Meinung der Experten, werde daher die Luft nicht so schnell ausgehen.

Nur ein Forscher versucht sich als Rufer in der Wüste. Es ist der Physiker John E. Brandenburg, der früher für die US-Raumfahrtbehörde Nasa arbeitete und heute am Florida Space Institute in Cape Canaveral forscht. Mit der Wissenschaftspublizistin Monica Paxson schrieb er vor einigen Jahren das Buch „Wie der Erde die Luft ausgeht“ (Originaltitel: „Dead Mars, Dying Earth“).

Ohne die Ozeane wären alle anderen Ökosysteme dem Tod geweiht. Denn sie wirken über alle Erdteile hinweg: als Kohlenstoffspeicher, riesige Wärmetanks oder Puffer im kontinentalen Temperaturgefälle. **Gleichzeitig erzeugen sie nicht nur fast 75 Prozent des Sauerstoffs auf der Erde und sichern Trinkwasser, sondern regulieren auch das Klima.** In diesem artenreichsten und größten Lebensraum unseres Planeten gedeiht eine schillernde Vielfalt von Flora und Fauna. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in den 595.814 Kilometer langen Küstenbereichen der Weltmeere. Dort erntet sie die Früchte der bisher nur zu einem Prozent erforschten Wasserwelten, sucht Erholung oder betreibt Fremdenverkehr.

Quelle:

<http://suite101.de/article/das-meer-erzeugt-sauerstoff-und-regelt-das-klima-a55846#.Vg-B9keqafU>



stern

Home . **Panorama** . Politik

<http://www.stern.de/panorama/wissen/natur/sinkender-sauerstoffgehalt-den-ozeanen-geht-die-luft-aus-3082398.html>

Veröffentlicht: 12.01.12



Science

Dem Meer fehlt der Sauerstoff

Steigen die globalen Durchschnittstemperaturen, könnten weite Teile der Weltmeere zu sauerstofflosen Todeszonen werden. Das zeigt eine Analyse der Sauerstoffverhältnisse der vergangenen 20'000 Jahre.

Peter Rüegg

Millionen von toten Sardinen am Redondo Beach, Kalifornien: Die Fische sind in sauerstoffarmem Wasser erstickt. (Bild: Seadigs/flickr.com) ([Grossbild](#))

An einigen Stellen des nordwestlichen Pazifiks passiert es mittlerweile im Sommer alljährlich: Die Wellen spülen Unmengen toter Meerestiere, darunter Fische, Krabben oder Weichtiere, an die Strände. Für die lokale Fischerei ist dies eine finanzielle Katastrophe, für das Meer eine ökologische. Ursache des Massensterbens: Die Tiere sind erstickt, weil im Wasser kein oder zu wenig Sauerstoff vorhanden ist.

Noch ist dieses Phänomen regional. Dies könnte sich in Zukunft ändern, wie eine neue Publikation in «Nature Geoscience»

http://www.ethlife.ethz.ch/archive_articles/120112_sauerstoffarme_meere_per

<http://www.br.de/radio/bayern2/wissen/iq-wissenschaft-und-forschung/umwelt/ozean-todeszone-102.html>



http://www.focus.de/wissen/klima/klimawandel-meeren-geht-der-sauerstoff-aus_aid_300209.html

Hamburger  Abendblatt

<http://www.abendblatt.de/ratgeber/wissen/article107832003/Die-gruene-Lunge-der-Meere-schrumpft.html>
-> **Plankton**

IST RAUMENERGIE NUTZBAR ?

Auch der Raumenergie-Forschung fehlen die Ressourcen.

Versäuerung des Meerwassers

Nach einer von der britischen Royal Society veröffentlichten Studie, die einen vorindustriellen pH-Wert des oberflächennahen Meerwassers von durchschnittlich 8,25 annimmt, soll sich der pH-Wert auf den heutigen Wert von durchschnittlich 8,14 verringert haben, also um 0,11 Einheiten.

Ein anderes Modell aus den USA prognostiziert eine Erniedrigung des Oberflächen-pH-Wertes um 0,7 Einheiten bis in den Zeitraum 2250-2750 AD.

Versauerung der Meere

https://de.wikipedia.org/wiki/Versauerung_der_Meere

Als **Versauerung der Meere** wird die Abnahme des pH-Wertes des Meerwassers bezeichnet.

**Beeinträchtigung
weiterer
Meereslebewesen**

Geschätzte Verringerung des pH-Werts an der Meeresoberfläche durch anthropogenes Kohlenstoffdioxid in der Atmosphäre zwischen ca. 1700 und den 1990er Jahren

Chemosynthese

Chemosynthese steht für

- den Baustoffwechsel bestimmter Mikroorganismen, für den chemische Reaktionen die Energie liefern, siehe [Chemolithotrophie](#)
- den künstlichen Aufbau chemischer Verbindungen, im Gegensatz zur Biosynthese ohne Beteiligung von Lebewesen und Enzymen, siehe [Synthese \(Chemie\)](#)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Chemosynthese>

Vergleicht man Chemo- und **Fotosynthese** so funktioniert die **Chemosynthese** „ohne Licht“. Während bei der Fotosynthese mithilfe der Lichtenergie Wasser gespalten wird und die daraus gewonnenen Elektronen zur Erzeugung von **ATP und NADPH+H⁺** verwendet werden, passiert dies in der Chemosynthese ohne den Einfluss von Lichtenergie.

Bakterien wie z.B. Schwefelbakterien sind zur Chemosynthese befähigt. So finden sich chemosynthetisch aktive Lebewesen in Habitaten, die oftmals lichtarm sind.

Chemosynthetisch aktive Lebewesen sind, ebenso wie Fotosynthese betreibende Vertreter, autotroph. Das heißt, sie können aus anorganischen, mineralischen Verbindungen Biomasse aufbauen. Sie werden auch als chemolithoautotroph bezeichnet.

Energiespender bzw. Elektronendonatoren sind in der Regel: H₂S, NH₃, Methan, H₂ oder Eisen.

<https://www.abiweb.de/biologie-stoffwechsel/fotosynthese/chemosynthese-es-funktioniert-auch-ohne-licht.html>

**Wird die Menschheit rechtzeitig
reif genug werden, um die
Raumenergie zu nutzen, oder wird
sie sterben ?!?!?!?**



http://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/warum-zivilisationen-untergehen-werden-wir-scheitern-wie-die-alten-roemer_id_3738906.html

The logo for SPIEGEL ONLINE WISSENSCHAFT. It features the word "SPIEGEL" in white on a red background, "ONLINE" in white on a black background, and "WISSENSCHAFT" in white on a green background.

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/zivilisationen-gesellschaften-sind-sterblich-a-572345.html>

Zivilisationen: "Gesellschaften sind sterblich"

Der Historiker Johannes Fried hält alle Zivilisationen für vergänglich. Die Möglichkeiten der Selbstzerstörung der Menschheit sind heute größer denn je. Trotzdem hat der Mittelalterexperte eine gute Nachricht: Jedem Untergang folgt ein neuer Aufstieg.

Frage: Unsere derzeitige westliche Zivilisation hat mehr Wissen angehäuft als alle Kulturen vor uns. Wird das unsere Gesellschaft vor dem Kollaps retten?

Fried: Das kann nur behaupten, wer die Geschichte nicht kennt. Die Psyche spielt mit. Da gibt es zum Beispiel den Neid. Das ist bei Nationen nicht viel anders. Und dass gerade eine Gesellschaft, die so stark durch Konkurrenz geprägt ist wie die unsrige, einen Garantieschein auf Bestand haben sollte, bezweifle ich. Konkurrenz geht nicht ohne Opfer ab.

Es folgt ein langes Interview , das folgendermaßen endet:


Frage: Stimmt Sie das optimistisch?

Fried: Nicht unbedingt. Aber mein Handeln orientiert sich nicht am Untergang. Ich will Menschen fördern. Ich habe Kinder und Enkel und bin bemüht, ihnen gute Startmöglichkeiten zu verschaffen. Aber der Historiker weiß auch, dass eine Katastrophe in seinem Leben anderen Menschen eine Chance eröffnet.



http://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/warum-zivilisationen-untergehen-toedliche-tektionik-die-indus-kultur_id_3739368.html

Klimatische Veränderung

 zurück Se

Tödliche Tektonik: Die Indus-Kultur

Das Klima wurde kühler und trockener

Doch nach Jahrhunderten des Wohlstands kollabierte die Zivilisation am Indus vor etwa 4000 Jahren. Wie es dazu kam, ist bis heute unklar. „Das Rätsel lässt sich auch deshalb so schwer lösen, weil wir keine schriftlichen Überlieferungen nützen können“, erläutert der Althistoriker Robert Rollinger. „Denn das Schriftsystem der Indus-Kultur ist uns immer noch weitgehend unverständlich.“



http://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/warum-zivilisationen-untergehen-beute-der-barbaren-das-roemische-reich_id_3739377.html

In den Wirren der Völkerwanderung

[< zurück](#) Seite 4 / 6 [weiter](#)

Beute der Barbaren: Das Römische Reich

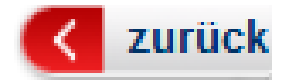
Jahrhundertlang reichte das römische Imperium vom Atlantik bis zum Euphrat, vom kargen schottischen Hochland bis zu den Wüsten Nordafrikas. Den Zeitgenossen schien es unvorstellbar, dass das gewaltige Reich jemals enden würde. Und doch zerfiel es schließlich in den Wirren der Völkerwanderung. Im Jahr 476 musste Romulus Augustulus, der letzte Kaiser im Westen, seinen Thron räumen.

Darüber, warum das Römische Reich zumindest im Westen „unterging“, gab es schon die abenteuerlichsten Theorien und Spekulationen. Die einstigen Eroberer seien im Lauf der Zeit dekadent und verweichlicht geworden, lautete einst eine beliebte These. Die Römer hätten sich mit dem Blei aus ihren Wasserleitungen vergiftet und deshalb zu wenig Nachwuchs bekommen, eine andere. Beide Behauptungen haben, man muss es nicht extra betonen, mit der Realität wenig zu tun.



http://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/warum-zivilisationen-untergehen-dramen-im-dschungel-die-maya_id_3739392.html

Invasoren, Dürre, Bodenausbeutung



Dramen im Dschungel: Die Maya

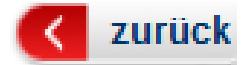
Ein mächtiges Reich wie die Inka haben die Maya nicht begründet. Doch die Relikte ihrer Vergangenheit lassen immer noch staunen. Mächtige Pyramiden, Paläste und mit Reliefs geschmückte steinerne Stelen legen bis heute Zeugnis ab von einer hochentwickelten Zivilisation.

Was damals passierte, ist bis heute nicht genau geklärt. Von Bedeutung für den Niedergang waren sicherlich die Machtkämpfe und Kriege zwischen den einzelnen Stadtstaaten. Auch scheinen Eindringlinge aus Mexiko eine wichtige Rolle bei den Umwälzungen gespielt zu haben.



http://www.focus.de/wissen/mensch/geschichte/warum-zivilisationen-untergehen-laboratorium-des-weltuntergangs-die-osterinsel_id_3739398.html

Umweltzerstörung zugunsten eines Götterkults



Laboratorium des Weltuntergangs: Die Osterinsel

Zum südamerikanischen Festland im Osten sind es mehr als 3500 Kilometer, zur nächsten bewohnten Insel im Westen über 2000 Kilometer: Kaum ein Ort auf der Welt liegt derart abgeschieden wie die Osterinsel. Für ihre Einwohner ist sie hingegen „Te Pito o Te Henua“ – der „Nabel der Welt“.

Sämtliche Wälder der Insel gerodet

Die europäischen „Entdecker“ trafen also keineswegs auf eine komplett ausgelöschte Zivilisation, auch wenn manche Darstellungen der Geschichte der Osterinsel ein derartiges Bild zeichnen. Trotzdem muss es auf dem Eiland in den Jahrhunderten zuvor zu dramatischen Veränderungen gekommen sein. Doch bis heute ist rätselhaft, was genau geschah.

<https://www.sein.de/nasa-kollaps-unserer-zivilisation-unausweichlich/>

NASA: Kollaps unserer Zivilisation unausweichlich

24. März 2014

[Nachhaltigkeit](#)

[37 Kommentare](#)

Egal, welches Modell die NASA-Forscher anwenden: Der Untergang unserer Zivilisation scheint unausweichlich. Ist die Menschheit am Ende?

Zusammenbruch der Zivilisation

Nun ist es sozusagen offiziell: Unsere Zivilisation ist am Ende. Wenn nicht in den nächsten Jahren eine radikale Umkehr erfolgt, ist der Untergang unserer Zivilisation auf dieser Erde nicht mehr aufzuhalten. Das ist das Ergebnis einer [mathematischen Studie der NASA](#).


www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0921800914000615


Meistbesucht Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

Firefox hat das Ausführen von "Adobe Flash" auf http://www.sciencedirect.com verhindert.

ScienceDirect Journals Books Shopping cart Sig

Download PDF Export Search ScienceDirect Advanced search

 **Ecological Economics**
Volume 101, May 2014, Pages 90–102



Methodological and Ideological Options

Human and nature dynamics (HANDY): Modeling inequality and use of resources in the collapse or sustainability of societies

Safa Motesharrei^a, Jorge Rivas^b, Eugenia Kalnay^c

^a School of Public Policy and Department of Mathematics, University of Maryland; and National Socio-Environmental Synthesis Center (SESYNC)

^b Department of Political Science, University of Minnesota; and Institute of Global Environment and Society (IGES)

^c Department of Atmospheric and Oceanic Science and Institute of Physical Science and Technology, University of Maryland

Received 1 October 2012, Revised 11 February 2014, Accepted 18 February 2014, Available online 2 April



Contents lists available at ScienceDirect

Ecological Economics

journal homepage: www.elsevier.com/locate/ecocon

Methodological and Ideological Options

Human and nature dynamics (HANDY): Modeling inequality and use of resources in the collapse or sustainability of societies

Safa Motesharrei ^{a,*}, Jorge Rivas ^b, Eugenia Kalnay ^c^a School of Public Policy and Department of Mathematics, University of Maryland; and National Socio-Environmental Synthesis Center (SESYNC)^b Department of Political Science, University of Minnesota; and Institute of Global Environment and Society (IGES)^c Department of Atmospheric and Oceanic Science and Institute of Physical Science and Technology, University of Maryland

ARTICLE INFO

Article history:

Received 1 October 2012

Received in revised form 11 February 2014

Accepted 18 February 2014

Available online 2 April 2014

Keywords:

Human–nature dynamics

Societal collapse

Carrying capacity

Overshoot vs. sustainability

Economic inequality

Ecological strain

ABSTRACT

There are widespread concerns that current trends in resource-use are unsustainable, but possibilities of overshoot/collapse remain controversial. Collapses have occurred frequently in history, often followed by centuries of economic, intellectual, and population decline. Many different natural and social phenomena have been invoked to explain specific collapses, but a general explanation remains elusive.

In this paper, we build a human population dynamics model by adding accumulated wealth and economic inequality to a predator–prey model of humans and nature. The model structure, and simulated scenarios that offer significant implications, are explained. Four equations describe the evolution of Elites, Commoners, Nature, and Wealth. The model shows Economic Stratification or Ecological Strain can independently lead to collapse, in agreement with the historical record.

The measure “Carrying Capacity” is developed and its estimation is shown to be a practical means for early detection of a collapse. Mechanisms leading to two types of collapses are discussed. The new dynamics of this model can also reproduce the irreversible collapses found in history. Collapse can be avoided, and population can reach a steady state at maximum carrying capacity if the rate of depletion of nature is reduced to a sustainable level and if resources are distributed equitably.

© 2014 The Authors. Published by Elsevier B.V. Open access under [CC BY license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).



<http://www.berliner-zeitung.de/wissen/studie-der-nasa-zivilisation-ist-dem-untergang-geweiht,10808894,26612426.html>

Die moderne Gesellschaft wird untergehen. Wann das genau passiert, ist noch nicht klar. Aber das Ende ist kaum noch abwendbar. Das behauptet eine Studie, die die Nasa in Auftrag gegeben hat.

Die Zivilisation ist dem Untergang geweiht. Das hat eine Nasa-Studie ergeben. Forscher haben für ihre Erkenntnis ein mathematisches Modell genutzt, das fast 100 Jahre alt ist. Dabei geht es um das Verhältnis von Räubern und Beute.

22. Dezember 2015

HUFF
POST **IMPACT**

http://www.huffingtonpost.de/2014/03/17/nasastudie-warum-unsere-zivilisation-untergeht_n_4979069.html

Federführender Forscher der Studie ist der Mathematiker Safa Motesharri, dessen Arbeit das Goddard Space Flight Center der Nasa finanzierte und die das Fachmagazin *Ecological Economics journal* erstmals veröffentlicht. Kernfrage seiner Forschung: Welche Faktoren bringen große Zivilisationen zu Fall?

22. Dezember 2015

HUFF
POST **IMPACT**




http://www.huffingtonpost.de/2014/03/17/nasastudie-warum-unsere-zivilisation-untergeht_n_4979069.html

"Unsere Zivilisation war auf einem nachhaltigen Weg. So sah es zumindest lange Zeit aus. Aber selbst wenn wir den Prozess der Ressourcen-Erschöpfung verlangsamen und von einer kleinen Elite ausgehen, konsumiert diese Elite zu viel. Das führt zu ein Hungersnot der großen Masse, durch die unsere Gesellschaft kollabieren kann."

<http://www.neopresse.com/umwelt/umwelt-untergang-der-zivilisation-fast-unvermeidlich-forscher-in-usa-schlagen-alarm/>

UMWELT: Untergang der Zivilisation fast unvermeidlich – Forscher in USA schlagen Alarm

Uxbridge, Kanada, 14. Januar (IPS) – Experten, die sich mit der Gesundheit des Planeten Erde befassen, blicken mit großer Sorge in die Zukunft. Sie rechnen damit, dass eine Reihe miteinander verbundener Umweltprobleme zum Untergang der menschlichen Zivilisation führen wird. Von [Redaktion NEOPresse](#) - Am 14. Jan. 2013

 Facebook 180  Twitter 0  Google+ 0  VKontakte 0  Flattr **180**
SHARES

„Wir haben alle Angst“, sagt Paul Ehrlich, Präsident des Zentrums für Naturschutzbiologie an der Stanford-Universität in den USA. „Gleichwohl müssen wir die Wahrheit über das sagen, was passiert, und die Menschen dazu bringen, etwas zu tun, um dies zu verhindern.“

Der Forscher und seine Frau, die Wissenschaftlerin Anne Ehrlich, halten den Kollaps der menschlichen Zivilisation weltweit für wahrscheinlich. Wie sie in der angesehenen Fachzeitung ‚Proceedings of the Royal Society‘ schreiben, erwarten sie einen „schrittweisen Zusammenbruch“, da Hungersnöte, Epidemien und Rohstoffverknappung zu einem Zerfall der zentralen Kontrolle innerhalb von Staaten führen würden. Hinzu kämen die Folgen von Handelsproblemen und Konflikten, die wegen der immer spärlicheren Ressourcen ausbrechen würden.



Derzeit leiden weltweit rund zwei Milliarden Menschen an Hunger. Den beiden Forschern zufolge ist die Nahrungsmittelproduktion der größte Industriezweig, der bereits die Auswirkungen des Klimawandels und anderer Umweltprobleme zu

<http://www.zeit.de/news/2016-01/19/wissenschaft-stephen-hawking-warnt-vor-selbstausrottung-der-menschheit-19095203>

ZEIT  ONLINE

Suche

Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur ▾ Wissen Digital Campus ▾ Karriere Entdecken Fußball-EM mehr ▾

Wissenschaft

Stephen Hawking warnt vor Selbstausrottung der Menschheit

19. Januar 2016, 13:10 Uhr

London (dpa) - Was ist die größte Gefahr für die Menschheit?

Starphysiker Stephen Hawking glaubt: Sie selbst. Eindringlich warnt der 74-jährige Brite seine Mitmenschen vor einem selbst verschuldeten Untergang.

Ein Atomkrieg, die Erderwärmung, durch Gentechnik erzeugte Viren und Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie gehörten zu den

Manchmal kommt das Ende

- schneller als man denkt,**
- schneller als man es sich vorstellen kann,**
- schneller als man reagieren kann.**

So ist es diesen
Mammuts hier
ergangen, und
dann sind sie
schneller tot, als
sie weglaufen
können.

Diese Mammuts – sie sind eingefroren bei einer plötzlich hereinbrechenden Eiszeit. So liegen sie seit Jahrtausenden im Sibirischen Eis des Permafrosts.

Heute tauen sie auf, weil die Polkappen der Erde schmelzen.

Wenn sie auftauen, sind sie völlig ohne Verwesung.

So schnell und plötzlich sind sie eingefroren, dass heute die Bären und die Füchse das Mammutfleisch als Frischfleisch fressen.

Aber schon nach wenigen Stunden in unserer heutigen Luft, sind sie verwest.

Das heißt, dass die Mammuts damals noch nicht einmal ein paar Stunden Zeit hatten zum Sterben.

Der Artikel, der das beschreibt, berichtet:

„Aus den Überresten fließt dickes Blut.“

"Fragmente des Muskelgewebes, die wir entdeckt haben am Körper, haben die natürlich rote Farbe von frischem Fleisch.,,

„Die letzten Kolosse starben demnach vor etwa 4000 Jahren. Für den Moskauer Experten sind die Funde vor allem deshalb so wertvoll, weil nun auch ihr genetischer Code weiter entschlüsselt werden könnte.“

<http://www.welt.de/wissenschaft/article116693021/Aus-dem-Mammut-Kadaver-fliesst-dickes-Blut.html>

http://www.wissenschaft.de/erde-weltall/palaeontologie/-/journal_content/56/12054/1216605/Dinosaurier-ereilte-ein-pl%C3%B6tzliches-Ende/

Haben die Super-Mächtigen die Erhaltung der Erde schon aufgegeben ?

Tatsächlich unternimmt man nicht mehr den Versuch, die Erde zu retten, sondern man geht zu Überlegungen zur Evakuierung der Superreichen.

Frage:

Wollen wir wirklich Generationen-Raumschiffe zur Rettung der Superreichen bauen und uns (normales Volk) selbst aufgeben ?

?

<http://forum.grenzwissen.de/showthread.php?t=16483>



Evakuierung der Erde

Am Dienstag ging es bei Abenteuer Forschung mit Prof. Harald Lesch darum, was man tun könnte / müsste, wenn der Fortbestand des Lebens auf der Erde bedroht ist. Die Sendung findet sich bestimmt noch in der Mediathek. Ich habe dieses Thema mal als Anlass genommen, mir ein paar Gedanken zu machen, wen oder was man überhaupt retten könnte. Das ganze knüpft ein wenig an die Diskussion über Generationenschiffe an. Viel Spaß beim Diskutieren!

Ein paar Überschriften aus diesem Artikel lauten:

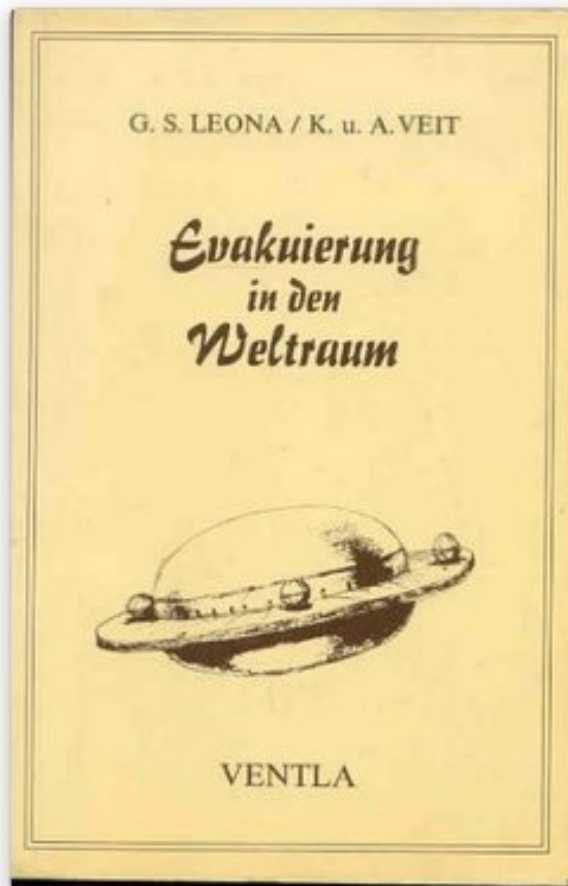
Rettung unserer Kulturgüter (musikalische Werke einfach auf Radiosignale aufmoduliert ins All senden)

Rettung irdischer Spezies (Das wird schon schwieriger. Problematischer als mit der Flora dürfte es mit der Fauna werden.)

Rettung der Menschheit (Von allen Ansätzen ist das wohl der schwierigste. So lange man nicht in der Lage ist, Menschen über lange Zeit einzufrieren und erfolgreich wieder aufzutauen, gibt es wohl keine andere Möglichkeit als eine lebenserhaltende Umgebung in einem Raumschiff herzustellen und über eine sehr lange Zeit (Jahrhunderte, Jahrtausende, möglicherweise länger) während der Reise außerhalb des Sonnensystems aufrecht zu erhalten.)

Generelle Probleme (Um möglichst große Chancen auf die erfolgreiche Besiedlung eines neuen Planeten zu haben,...)

Größere Schwierigkeiten dürfte aber der Energiehaushalt bieten.



Evakuierung in den Weltraum - Ausserirdische Raumschiffe im Einsatz am Ende der Zeit Broschiert

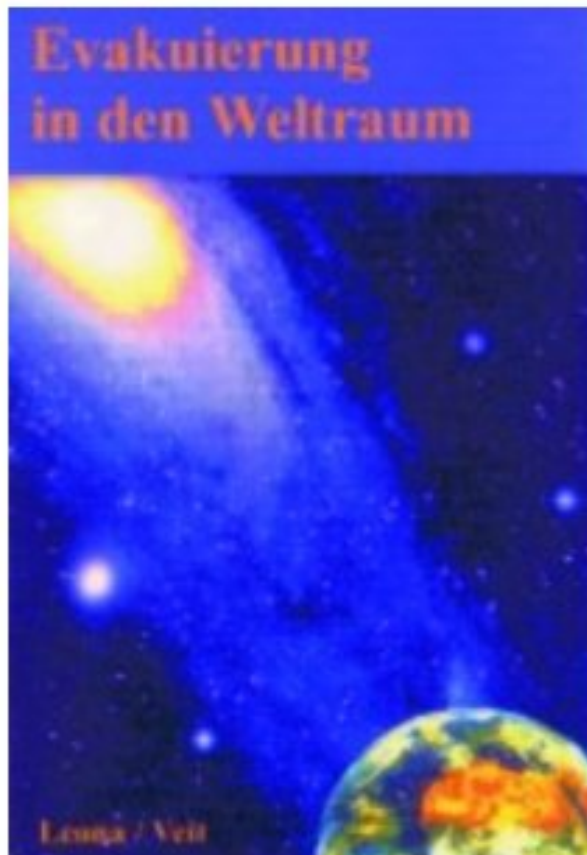
★★★★☆ ▾ 2 Kundenrezensionen

► [Alle Formate und Ausgaben anzeigen](#)

Broschiert
ab **EUR 2,37**

7 gebraucht ab **EUR 2,37**

| 2 Sammlerstück ab **EUR 12,00**



*364 Seiten, kart.
(20,00 Euro,
Turmalin-Verlag,
33330 Gütersloh)'*

Evakuierung in den Weltraum

Außerirdische Raumschiffe im Einsatz am Ende der Zeit

Dieses Buch enthält die Ankündigung einschneidender Ereignisse, wie sie in wahrhaft superepochaler Bedeutung unser Planet noch nicht erfuhr. Außerirdische berichten, was auf unseren Planeten zukommt. Nach eigener, freier Entscheidung werden Menschen guten Willens vor den letzten Katastrophen von der Erde evakuiert oder entrückt und nach der Reinigung des Erdballs zurückgebracht, um auf der gereinigten Erde das Friedensreich Christi aufzubauen.

Ist das alles nur Esoterik und Humbug ?



stern

Wasser auf dem Mars

Home . Panorama . Polit

[http://www.stern.de/panorama/wissen/kosmos/
twitterer-reissen-witze-ueber-wasser-auf-dem-
mars-6474534.html](http://www.stern.de/panorama/wissen/kosmos/twitterer-reissen-witze-ueber-wasser-auf-dem-mars-6474534.html)

[https://www.google.de/search?
q=nestle+mars&biw=1024&bih=648&tbm=isch&tbo=
u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwiw-
sTnuLvKAhVEeQ8KHV99CyMQsAQILQ](https://www.google.de/search?q=nestle+mars&biw=1024&bih=648&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwiw-sTnuLvKAhVEeQ8KHV99CyMQsAQILQ)

Wasser auf dem Mars

29. September 2015 00:06 Uhr

Twitterer spotten über Nasa-Entdeckung

Die Nasa entdeckt Spuren von flüssigem Wasser auf dem Mars und keinen interessiert's. Auf Twitter hält sich jedenfalls die Begeisterung in Grenzen - die Qualität vieler Witze allerdings auch.

Hat Nestlé sich schon die Wasserrechte
gesichert? [#Mars](#) [#Nasa](#) [#FragNestlé](#)

[http://images.google.de/imgres?
imgurl=http%3A%2F
%2Fwww.20min.ch%2Fdiashow
%2F148659%2F85B2A95D04296179
FA2977662E920D6C.jpg&imgrefurl=
http%3A%2F%2Fwww.20min.ch
%2Fwissen%2Fnews%2Fstory
%2FDas-Netz-reagiert-mit-
kuebelweise-Spott-
29843828&h=532&w=676&tbnid=q
vt4O32IIHKOFM
%3A&docid=NI0TJDJ7KYg9WM&ei=
GhivVoG3HYXxO-
efvKgG&tbm=isch&iact=rc&uact=3
&dur=220&page=1&start=0&ndsp=
13&ved=0ahUKEwiBrKjQubvKAhWF
-A4KHecPD2UQrQMIIDAB](http://images.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.20min.ch%2Fdiashow%2F148659%2F85B2A95D04296179FA2977662E920D6C.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.20min.ch%2Fwissen%2Fnews%2Fstory%2FDas-Netz-reagiert-mit-kuebelweise-Spott-29843828&h=532&w=676&tbnid=qvt4O32IIHKOFM%3A&docid=NI0TJDJ7KYg9WM&ei=GhivVoG3HYXxO-efvKgG&tbm=isch&iact=rc&uact=3&dur=220&page=1&start=0&ndsp=13&ved=0ahUKEwiBrKjQubvKAhWF-A4KHecPD2UQrQMIIDAB)

Ist das alles nur Humor und Spott ?

Ganz offen: Ich weiß es nicht



<http://www.astronews.com/forum/showthread.php?7302-MarsOne-quot-MerkurOne-quot-Langfristige-Evakuierung-der-Erde>

MarsOne/"MerkurOne": Langfristige Evakuierung der Erde

Hallo zusammen,

wie schon [angekündigt](#) möchte ich die Thematiken um MarsOne etwas entflechten.

Hier ist also der Thread, der mich persönlich am meisten interessiert, nämlich der Umstand, dass das Leben eines Tages die Erde verlassen müssen, da die Sonne wärmer wird und das Leben auf der Erde nicht mehr möglich sein wird. Allerdings reden wir hier von einem Zeithorizont von rund 900 Millionen Jahren, das ist ungefähr 200x länger als die Zeitdauer, in der Menschen auf der Erde sind.

Auch der Mars kann diesbezüglich nur eine Übergangslösung sein und spätestens wenn sich die Sonne in einen Weissen Zwerg umwandelt wird Handlungsbedarf da sein; allerdings haben wir bzw. eine intelligente Nachfolgeart hier noch ein paar Milliarden Jahre mehr Zeit, eine Lösung zu finden.

Da die Mehrheit der heute bekannten Exoplaneten auf einer Umlaufbahn liegen, die auf unsere Sonne umgerechnet deutlich innerhalb der Merkurbahn liegen, könnte auch die Besiedelung des Merkur - vornehmlich in der Nähe der Pole in genügend tiefe

SUCHE



UNSERE ANGEBOTE

[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Wissen](#) [Panorama](#) [Feuilleton](#) [ICON](#) [Reise](#) [PS WELT](#) [Regional](#) [Meinung](#) [Videos](#)[Wissen](#) > Biologie: Wenn alle Menschen die Erde verlassen

WISSEN BIOLOGIE



25.05.07

Wenn alle Menschen die Erde verlassen

"Am dreißigsten Mai ist der Weltuntergang. Wir leben nicht mehr lang". Die Warnung des Gassenhauers vom Golgowsky-Quartett mal weitergesponnen: Was würde eigentlich aus der Erde, wenn plötzlich alle, wirklich alle Menschen weg wären – und sie dann doch nicht unterginge?



Von **Ulli Kulke**
Reporter und Autor



The logo for RT DEUTSCH, featuring the letters 'RT' in white on a green square background, followed by the word 'DEUTSCH' in white on a black rectangular background.

<https://deutsch.rt.com/10406/gesellschaft/angst-vor-dem-volk-superreiche-bereiten-sich-auf-soziale-unruhen-vor/>

Gesellschaft

Angst vor dem Volk? Superreiche bereiten sich auf soziale Unruhen vor

28.01.2015 • 17:51 Uhr



WEALTHY CIRCLING THEIR WAGONS
"AS GAP GROWS RICH SEEK TO PROTECT THEIR WEALTH"

Die Superreichen scheinen Böses zu ahnen. So werden verstärkt Farmen als mögliche Rückzugsorte auf Neuseeland gekauft und Landebahnen zur schnellen Flucht gebaut. Robert Johnson, Präsident des „Institute for New Economic Thinking“, berichtet RT über die wachsende Angst der Superreichen vor Volksunruhen und wie sie sich dafür wappnen.

"Angst vor einem Bürgerkrieg"

CDU-Basis setzt Merkel zu

<http://www.n-tv.de/politik/CDU-Basis-setzt-Merkel-zu-article16268426.html>

Wahrheit für Deutschland

[Startseite](#) [Schulungsvideos](#) [Deutschland](#) [Potsdamer Abkommen](#) [Russland](#) [USA](#) [Gesundheit](#) [Musik](#) [Reinhard Mey](#) [Videos](#) [Xavier Naidoo](#) [Adenauer](#)

[Exilegierung](#) [Deutsches Reich](#) [Könige von Preußen](#) [Impressum](#)



US-Geheimdienst kündigt für spätestens 2020 Bürgerkrieg und Unregierbarkeit in Deutschland und anderen europäischen Ländern an.

Posted on Februar 5, 2015 4:30 pm by admin

Was lange gärt, wird endlich Wut: Die renommierte "Washington Post" zitierte unlängst den Boss des amerikanischen Geheimdienstes CIA, Hayden, mit den Worten, dass Deutschland spätestens im Jahre 2020 nicht mehr regierbar sei. Der Werteverfall, die Islamisierung, die Massenarbeitslosigkeit und der fehlende Integrationswille einiger

Zutritt streng



Kategorien

[Ausland \(644\)](#)

[Deutschland \(842\)](#)

<http://wahrheitfuerdeutschland.de/us-geheimdienst-kuendigt-fuer-spaetestens-2020-buergerkrieg-und-unregierbarkeit-in-deutschland-und-anderen-europaeischen-laendern-an/>

***Wollen Sie wirklich gegen alle
diese Zombies, Raubtiere,
Banden und Milizen kämpfen
und was sich auch sonst
immer auf den Straßen
zusammenrottet?“***

*(Werbeslogan für Robert Vicinos Bunker-
Baufirma „Vivos Group“)*

**Ich kann nicht abschätzen, ob die
Superreichen sich in Bunkern oder in
Raumschiffen verkrümeln.**

ABER:

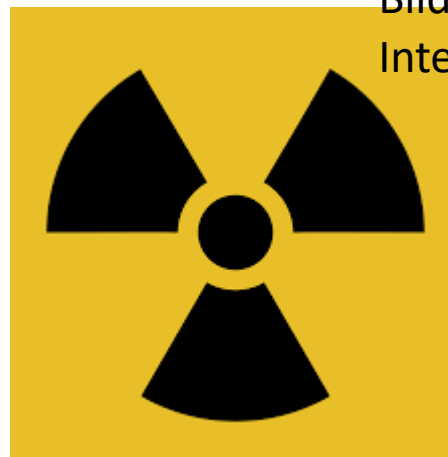
**Ist das angesichts der sonstigen Fakten
überhaupt nicht wichtig ?**

**Ich glaube, wir haben wichtigere
Probleme.**

**Wer lebensfreundliche Lösungen
ignoriert, verbietet oder verschweigt,
wird lebensfeindliche Lösungen bekommen.**



STOP – Jetzt reicht's aber !!



Bildquelle:
Internet



<http://www.welt.de/wissenschaft/article9637790/Atommuell-wird-in-20-Jahren-nicht-mehr-strahlen.html>

<http://www.politaia.org/freie-energie-2/die-neutralisierung-von-radioaktivitat-und-das-energiekartell-politaia-org/>

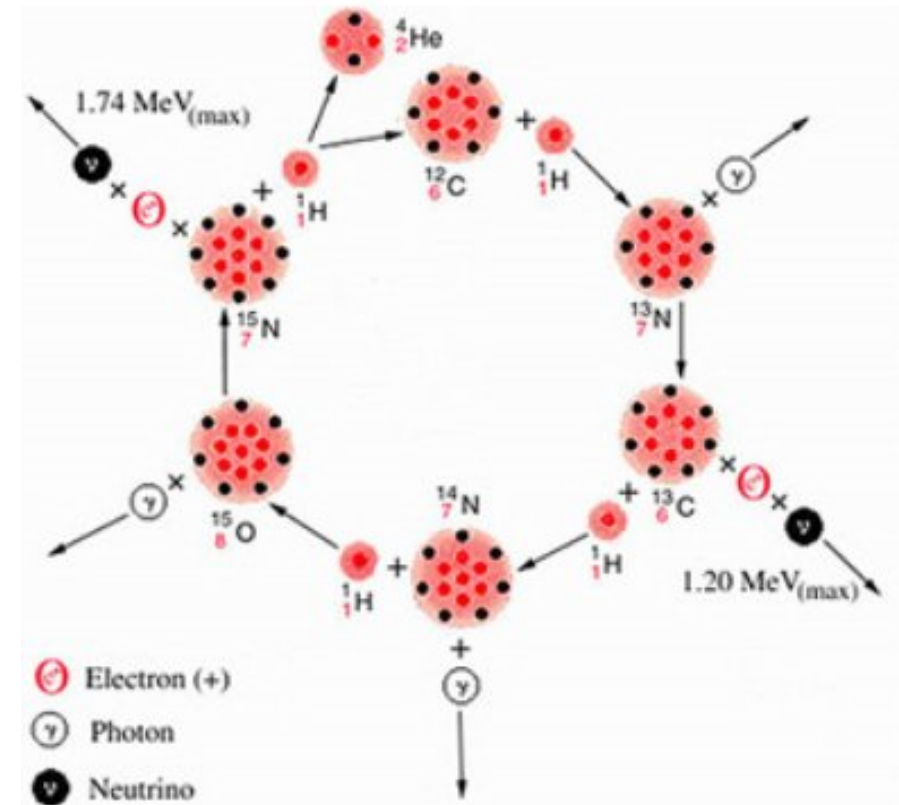
NET-Journal

Aus Waffen Pflugscharen - aus AKWs Freie-Energie-Kraftwerke?!

An dieser Stelle soll an ein Referat erinnert werden, das Dr. sc.nat. Hans Weber am Kongress des Jupiter-Verlags in Aeschi ob Spiez "Welt und Menschheit im Wandel" vom 28. bis 30. April 1989 - also vor über zwanzig Jahren! - gehalten hat¹. Sein Thema: "Die Wissenschaft der Bionik, der Material- und Energiekonversion". Sein damals schon angestrebtes Ziel als Nuklearphysiker: aus einem Atomkraftwerk ein Freie-Energie-Kraftwerk machen!

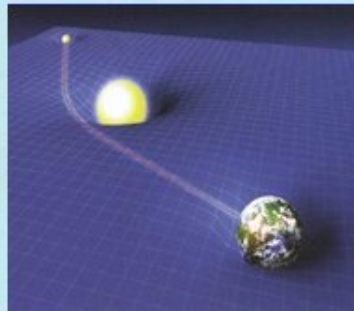
Kernenergiekonversion statt Atomspaltung

Dr. Hans Weber berichtete in seinem Vortrag 1989 anfänglich über seine Arbeit als Atomphysiker am



Beispiel für den Bildungsprozess solarer Neutrinos anhand der Fusion eines Heliumkerns über den Kohlen-Stickstoff-Sauerstoff-Zyklus. Neutrinos sind Teil der kosmischen Strahlung.

Altec AG bereits 2011 diese geniale Entwicklung von Dr. sc.nat. Hans Weber zum Patent angemeldet. Die Patentanmeldung wurde aktuell gerade erneuert - denn man darf ja die Hoffnung nicht aufgeben, dass sich doch mal jemand - vielleicht SP-Politiker - dafür interessiert!



Entladung von Brennstäben mit Energiegewinn

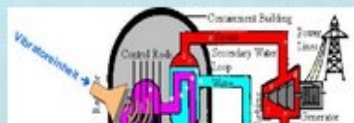
Weltweit sind heute rund 450 Kernreaktoren im Betrieb, die etwa 16% des gesamten Elektrizitätsbedarfs decken. Für die Entsorgung radioaktiver Materialien werden weltweit jährlich über 10 Milliarden Euro aufgewendet. Ein neues Verfahren mit induzierter Kopplung zwischen Kernschwingungen und Wärmeschwingungen ermöglicht es, die strahlenden Reststoffe schneller zu entladen und zusätzliche Energie zu gewinnen.

Es zeigt sich, dass die Raumzeit gemäss Einstein nicht nur bei Anwesenheit grosser Massen verzerrt wird, sondern dass sie infolge der metrischen Kopplung auch bei hochfrequenten Beschleunigungen kleiner Massen mitschwingt. Dies ermöglicht es, dass radioaktive oder stabile Kerne aus dem umgebenden Wärmebad zusätzliche Energie aufnehmen können, wodurch sich der Kernzerfall stark bis sehr stark beschleunigen lässt. Voraussetzung hierfür ist eine Kohärenz der Schwingungen.

Bei kleintechnischen Anwendungen lässt sich eine solche Kopplung dadurch realisieren, dass z.B. radioaktive Elemente in das Gitter eines Quarzkristalls eingelagert werden, dem in geeigneter Weise Vibrationsenergie zugeführt wird.



Für grosstechnische Lösungen ist geplant, komplette Castorbehälter mit piezoelektrischen oder pyroelektrischen Wandlern in Vibration zu versetzen und die dabei zusätzlich freigesetzte Energie direkt in Elektrizität umzuwandeln. Auf diese Weise könnten Zwischenlager für hochaktive Abfälle zu Kraftwerken umfunktioniert werden, wobei bei fortgeschrittenem Betrieb die Aktivität der Reststoffe immer geringer wird, bis am Schluss stabiles Material anfällt.



Noch vorteilhafter ist die Umrüstung bestehender **Leichtwasserreaktoren**, wodurch diese den nuklearen Brennstoff vollständig nutzen können und stabile Reststoffe zurückbleiben. Dies ermöglicht eine stark unterkritische Betriebsweise eines Reaktors, bei der die Gefahr eines Kernschmelzens auf 100% reduziert werden kann.

TransAltec AG
Postfach 1111
CH-8032 Zürich

Tel. +41 (0)44 252 77 33
Fax +41 (0)44 252 77 36

info@transaltec.ch
oder via [Kontakt](#)

Sie sind der

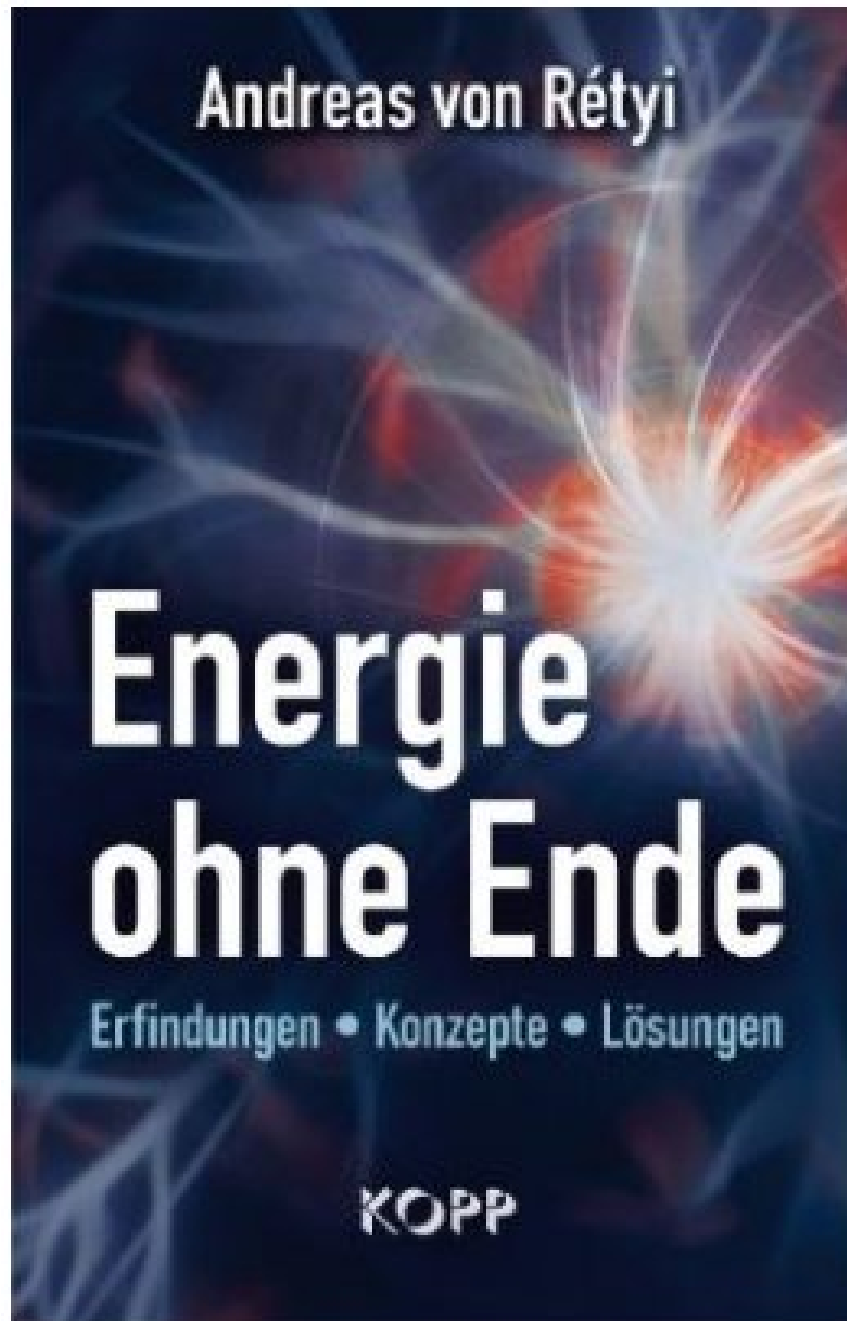
93857. Besucher

<http://www.transaltec.ch/facma/design.php?design=6>

<https://www.youtube.com/watch?v=YG8XJVPmMrU>

**Transmutation mit einer biochemischen Methode
(Russische Methode, benutzt Bakterien)**

Für all die Probleme gibt es
eine Lösung, die uns allen
hilft, den Armen UND den
Reichen.



Energie ohne Ende

Erfindungen - Konzepte - Lösungen
von Andreas Retyi (BUCH)

Details

Inhalt

buch.de-Verkaufsrank: 8.899

ISBN-10: 3-86445-089-6

EAN: 9783864450891

Erscheinungstermin: 26.09.2013

Verlag: Kopp Verlag

Einband: gebunden



FREIE ENERGIE FÜR ALLE MENSCHEN

PROF. DR. CLAUD W. TURTUR

1. Auflage Mai 2014

ISBN: 978-3-86445-116-4

KOPP VERLAG

Die Lösung des Nahrungsmittelpblems: **FREIES WASSER FÜR ALLE MENSCHEN**

<http://www.igb.fraunhofer.de/de/kompetenzen/physikalische-prozesstechnik/waerme/trinkwasser/gewinnung.html>

Betrachtung des Wassers:

(1.) Die Verdunstungswärme (zum Destillieren) von Wasser (zwecks Reinigung) beträgt

$$W_V = 2256.7 \frac{\text{Joule}}{\text{Gramm}} = 2256.7 \frac{\frac{1}{1000} \cdot \frac{1}{3600} \text{ kWh}}{\frac{1}{1000} \text{ Liter}} = 0.62686 \frac{\text{kWh}}{\text{Liter}}$$

(2.) Bei Militäranwendungen spricht man: 300 Liter Diesel führen etwa zu 10.000 Liter Wasser (je nach Luftfeuchtigkeit und Temperatur der Umgebung.)

- Die Energiedichte von Dieseldraftstoff liegt bei etwa 12 kWh pro Liter.⁷
- Folgerung $\Rightarrow 1 \text{ Liter Wasser benötigt} \triangleq \frac{300}{10000} \cdot 12 \text{ kWh} = 0.36 \text{ kWh}$

(3.) Sicherheitshalber (im Sinne einer pessimistischen Abschätzung) stellen wir also unsere Überlegungen mit einem Energiebedarf von 0.6 kWh pro Liter Wasser auf.

Wie viel Wasser können wir auf diese Weise gewinnen ?

Die trockenste Wüste unserer Erde: Atacama in Chile

<https://de.wikipedia.org/wiki/Atacamawüste>

**Klimatische Verhältnisse der Atacama:
Trotz der Niederschlagsarmut
Luftfeuchtigkeit vielfach zwischen 80 und
89 Prozent.**

http://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online%20Lehrerservice&artikel_id=1685675&inhalt=klett71prod_1.c.1726960.de

Tabellen zur Luftfeuchtigkeit

Wieviel Gramm Wasser befindet sich in einem m³ Luft, in Abhängigkeit der Luftfeuchtigkeit und Temperatur.

Luft-temperatur	relative Luftfeuchte					
	100 %	90 %	80 %	70 %	60 %	50 %
20 °C	17,29	15,56	13,83	12,10	10,37	8,65
18 °C	15,37	13,84	12,30	10,76	9,22	7,69
16 °C	13,63	12,27	10,90	9,54	8,18	6,82
14 °C	12,07	10,87	9,66	8,45	7,24	6,04
12 °C	10,67	9,60	8,53	7,47	6,40	5,33
10 °C	9,41	8,46	7,52	6,58	5,64	4,70
8 °C	8,28	7,45	6,62	5,80	4,97	4,14
6 °C	7,26	6,54	5,81	5,08	4,36	3,63
4 °C	6,36	5,73	5,09	4,46	3,82	3,18
2 °C	5,56	5,00	4,45	3,89	3,34	2,78
0 °C	4,85	4,36	3,88	3,39	2,91	2,42

<http://www.fensterbausieber.de/downloads/003-tabellen-zur-luftfeuchtigkeit.pdf>

Also bitte -> Wo ist hier Wasser-Mangel ?

Oder -> Wer hat Lust, gleich die ganze Sahara zu gießen ?

Selbst die Atacama hat
10...15 ml Wasser pro m³ Luft.

Windgeschwindigkeit
passieren pro Stunde ca. 200...
300 Liter Wasser jeden
Quadratmeter Fläche
Querschnittsfläche

Das sind pro Tag
43200 ...64800 Liter Wasser
durch eine Fläche
von 3 Meter x 3 Meter.

Anhang:

Wie sich Physiker benehmen:

<http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/claus-w-turtur/die-angst-vieler-physiker-vor-der-raumenergie-eine-wissenschaftssoziologische-betrachtung-teil-1.html>

<http://info.kopp-verlag.de/neue-weltbilder/neue-wissenschaften/claus-w-turtur/die-angst-vieler-physiker-vor-der-raumenergie-ein-nachtrag.html>

Wheeler-Feynman absorber theory

~~Artikel: "Interaction with the absorber as the mechanism of radiation"~~

J.A. Wheeler, R.P. Feynman, Reviews of Modern Physics, 1945 - APS

Wheeler widmete sich intensiv der Lehre. So besuchte er mit seinen Studenten den Prof. Albert Einstein am nahen Institute for Advanced Study. Unter seinen damaligen Studenten befanden sich bekannt gewordene theoretische Physiker, u.a. der spätere Nobelpreisträger Richard Feynman. Mit Feynman erarbeitete Wheeler 1941 eine Neuformulierung der klassischen Elektrodynamik.

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/John_Archibald_Wheeler

Albert Einstein, Hideki Yukawa, John Wheeler, Homi Bhabha.

Bildquelle: <http://phys.org/news/2008-04-physicist-john-wheeler-einstein-collaborator.html>

gehört u.a. die Erkenntnis, daß die Maxwell-Gleichungen zeitumkehrinvariant sind, d.h. die Gleichungen haben zwei gleichwertige Lösungsmengen,

- bei der einen Lösungsmenge läuft die Zeit vorwärts,
- bei der anderen Lösungsmenge läuft die Zeit rückwärts.

→ retardierte Wellen & Potentiale

(Sie laufen in der Zeit vorwärts, kommen um die Zeit $t=x/c$ nach deren Emission an.)

→ avancierte Wellen & Potentiale

(Sie laufen in der Zeit rückwärts, kommen um die Zeit $t=x/c$ vor deren Emission an.)

(Es entstehen logische Probleme mit der Kausalität, vgl. Kozyrev.)

- **Mit dem Verlust der Zeitflußrichtung verliert der zweite Hauptsatz der Thermodynamik grundsätzlich sein gedankliches Fundament.**
- **In der Elektrodynamik macht die Zunahme der Entropie als Funktion der vorwärts laufenden Zeit keinen Sinn.**
- **Für Raumenergie-Konverter spielt das keine Rolle, denn sie können Entropie mit dem Quantenvakuum austauschen.**



**Weil nicht sein kann, was nicht sein darf:
Wenn Forschung zum Tabu wird ... und welchen
Preis wir dafür zahlen!**

Heutzutage werden massenweise experimentelle
Fakten von der Mainstream-Wissenschaft
ignoriert oder abgelehnt: kontroverse Themen
wie die Kalte Fusion, Psychokinese, alternative
Medizin und viele andere.

Die brisanten Hintergründe liefert Ihnen der
britische Fachjournalist und Autor Richard Milton in
dieser Sonderausgabe seines spannenden Enthül-
lungsbuches *Verbotene Wissenschaften* – und schreibt
Klartext: »In mancherlei Hinsicht hat die institutio-
nalisierte Wissenschaft vieles mit der Diktatur einer
Bananenrepublik gemein.«

Durch die Darstellung der vom wissenschaftlichen
Establishment geschaffenen Tabuzonen zeigt Milton,
wie diejenigen Forschungsergebnisse und Forscher,
die die Mainstream-Wissenschaft infrage stellen,
systematisch missachtet, lächerlich gemacht und
finanziell ruiniert werden. Wie eine Kaste von Priestern
wachen Mainstream-Wissenschaftler über die
Einhaltung ihrer Glaubensbekenntnisse. Sie bestim-
men, in welchen Bereichen geforscht wird und
welche tabu sind.



Thomas S. Kuhn Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen

suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Seite 210: "Die Verfechter
inkommensurabler Theorien
sind überhaupt nicht in der
Lage, sich zu verständigen."

E
k
F
F
Kuhns These lautet: Fortschritt in der Wissenschaft vollzieht sich nicht durch kontinuierliche Veränderung, sondern durch revolutionäre Prozesse; ein bisher geltendes Erklärungsmodell wird verworfen und durch ein anderes ersetzt. Diesen Vorgang bezeichnet sein berühmt gewordener Terminus »Paradigmenwechsel«.

stw

Thomas Samuel Kuhn (*18.7.1922, † 17.6.1996) gehört zu den bedeutendsten Wissenschaftsphilosophen des 20. Jahrhunderts.

http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_S._Kuhn

Er erhielt seinen Master und promovierte 1949 bei dem späteren Nobelpreisträger John H. van Vleck.

Von 1964 bis 1979 lehrte er an der [Princeton University](#). Danach wechselte er ans [Massachusetts Institute of Technology](#) (MIT).

Conway: „ Er beschreibt dann einen Mechanismus, mit dem die Ergebnisse jeder wirklich sinnvollen Forschung ignoriert oder abgeblockt werden können, und zwar ist das die Suche nach Fehlern in nebensächlichen Details, um dadurch die Bedeutung des Neuen zu mindern.“ (aus Richard Milton, Verbotene Wissenschaften, S. 174)

Conway betont, dass diejenigen Hochschulabsolventen, die in die Forschung gehen und mit den Regeln dieses Spiels konfrontiert werden, eine sehr gute Konstitution haben müssen, wenn sie länger in der Forschung tätig bleiben und nicht in den Sog dieses sich ständig verstärkenden Systems geraten wollen. Daher überrascht es nicht, dass die meisten Hochschulabsolventen, die einen wirklichen Beitrag zur Forschung leisten möchten und die sich bei diesem Spiel unwohl fühlen, früher oder später aussteigen.

aus Milton, verbotene Wissenschaften

175

„ Horrobin weiß die Antwort auf die Frage, weshalb sich die Expertenausschüsse wiederholt beharrlich weigern, höchst innovative Forschungsprojekte zu unterstützen. Expertentyp 2 hat ein persönliches Interesse daran, dass die Probleme nicht gelöst werden. All diejenigen Experten die sich bei ihren Forschungsarbeiten mit ungelösten Problemen beschäftigen, werden ihr Ansehen, ihre Zuwendungen, ja sogar ihr Einkommen verlieren, sollten die Probleme gelöst werden. ... Kann die Forschung nicht betrieben werden, so kann auch die Lösung nicht demonstriert werden und der Experte kann sich mit all seiner fehlerhaften Sachkenntnis weiterhin sicher fühlen. (Richard Milton, Verbotene Wissenschaften, S. 176)

„Primäres Ziel der Forscher sollte nicht die Verbesserung ihres individuellen Status oder der ihrer Gruppe sein, sondern die tatsächliche Förderung von nützlichen praktischen Wissen.“
(Richard Milton, Verbotene Wissenschaften, S. 177)

„Menschen, die nicht zur Gruppe gehören, werden lächerlich gemacht und mit Verachtung behandelt, und Insider, sollten Sie irgendwelchen Widerstand zeigen, werden degradiert und aufgrund erfundener Vergehen unter Anklage gestellt. Aber all dies geschieht im Namen und zum allergrößten Nutzen der Menschheit“
(Richard Milton, Verbotene Wissenschaften, S. 176)

„Wissenschaftler stehen im Ruf, wissend zu sein. Um ihren guten Ruf nicht zu gefährden, befassen sie sich mit Dingen, die sie wissen und vermeiden Dinge, von denen sie nichts wissen. Deshalb beschränkt sich die Wissenschaft auf bekannte Fakten und verhindert unbekanntes Neues.“ (Claus Turtur zur Soziologie der Naturwissenschaften)

„ werde ich unweigerlich daran erinnert, welchen Grund Professor Jon Huizenga für seine Weigerung angab, Mittel für die Erforschung der kalten Kernfusion zu bewilligen: »In der Wissenschaft ist es selten, wenn überhaupt jemals von Vorteil, sich mit einer neuen Disziplin zu beschäftigen, solange es keine fundierten Grundlagenkenntnisse in diesem Bereich gibt. Wir sollten demnach kein Geld in der Erforschung von Dingen stecken, die wir nicht verstehen, sondern nur solcher, die wir sehr genau kennen. « (Milton S.197)

Zu den inzwischen experimentell verifizierten Vorhersagen des geschmähten Kollegen Velikovsky gehört unter anderem die Temperatur der Venus-Oberfläche und das Vorkommen langkettiger Kohlenstoffverbindungen ebendort, aber auch elektromagnetische Ausstrahlungen des Jupiters und des Magnetfeldes der Erde am Ort des Mondes.

<http://www.nationalgeographic.de/aktuelles/der-mond-besteht-aus-erdgestein>

http://www.esa.int/Our_Activities/Space_Science/Venus_Express/Postcards_from_Venus_enter_the_Planetary_Society_Art_Contest

<https://solarsystem.nasa.gov/planets/profile.cfm?Object=Jupiter>

Beim ersten Flug war Orville Wright nur 12 Sekunden in der Luft und flog nur 12 Meter weit.

„Die ersten Flugversuche der Gebrüder Wright kann man ohne weiteres Irvin Langmuirs primären Symptom der »pathologischen Wissenschaft« zuordnen, denn auch hier haben wir es mit kaum messbaren Schwellenphänomenen zutun, die hauptsächlich in der Vorstellung ihrer Erfinder existierten.“

Beinahe wäre der Motorflug, wie rund ein Jahrhundert später, die kalte Kernfusion, überhaupt nicht über seine Anfänge hinausgekommen. Alleine die Entschlossenheit und Hartnäckigkeit seiner Entdecker – und nicht etwa wissenschaftliche Beweise oder rationale Debatten – erzwangen seine allgemeine Anerkennung.“

All dies waren ursprünglich Schwellenphänomene, embryonische Phänomene, gewissermaßen so schwach und anfällig für ein frühes Erlöschen, wie gefährdete und wehrlose Embryos. Der unbarmherzige Sport der Wissenschaft kann da schon ausreichen, derart zarte Sämlinge zu zerstören.“ (Alle Zitate dieser Seite -> Milton, S.242/243/244)

Dazu sage ich (Claus Turtur): Eines ist sicher – man weiß nie im Voraus, wie viel Mühe es machen wird, wie viel Entschlossenheit und Hartnäckigkeit es kosten wird, dem Effekt zum Durchbruch zu verhelfen.

„Der Trend von der professionellen Wissenschaft weg, hat sich in der zweiten Hälfte des (20.) Jahrhunderts herauskristallisiert; er ist die Umkehr des historischen Trends.“

„Amateurforscher werden oft als Exzentriker betrachtet und verspottet, weil sie Forschung betreiben, die lediglich einen Amateurstatus hat, aber ihre heftigsten Kritiker weigern sich, die vom Steuerzahler finanzierten Forschungsmittel dazu zu verwenden, sich der Sache selbst zugibt man und professionelle Untersuchungen. Wen wundert es wenn unter diesen Umständen immer mehr Menschen die Sachen selbst in der Hand nehmen.“

„Orthodoxe Wissenschaftler sollten über ihr Versagen zutiefst beunruhigt sein.“

„Bis zu welchem Grad, wenn überhaupt, kann man die Wissenschaft für die Katastrophen *verantwortlich* machen, die die moderne Welt kennzeichnen und unser Jahrhundert von allen anderen unterscheiden?“

„So haben sich die Wissenschaften und das akademische Leben im Allgemeinen nach außen hin eine wohlwollende Toleranz bewahrt, unter deren Oberfläche jedoch ein kalter autoritärer Zynismus herrscht, der darauf lauert, jeden lächerlich zu machen, der die Kühnheit besitzt, irgend einen ihrer Glaubensinhalte in Frage zu stellen. Dieser Einfluss hat sich so weit verbreitet, dass akademischer oder wissenschaftlicher Dissens kaum geduldet werden.“ Mit diesen Worten beschreibt Milton die Gegensätze zwischen der Wissenschaft im 18. und 19. Jahrhundert und unserer heutigen Wissenschaft und stellt die Frage: „Warum in aller Welt hat sich ein solcher Wandel vollzogen?“

„Diese ständige und sich wiederholende Unfähigkeit, diese Unwilligkeit, aus Fehlern zu lernen, ist typisch für die institutionalisierte Wissenschaft im 20. Jahrhundert.“

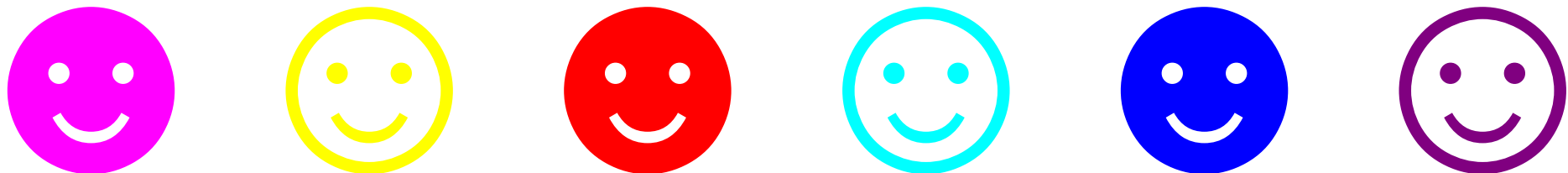
„Ein methodischer Wahnsinn“ (Überschrift von Kapitel 14, in dem Milton beschreibt, wie die Methode Wahnsinn hat.)

David Hume (anno 1748): „Sie Wissenschaft kann nicht sagen, dass Wasser nicht brennt, sondern nur, dass es bisher niemals gebrannt hat.“

(Alle Zitate dieser Seite -> Milton, S.249 ff)



**Vielen lieben Dank
für die Aufmerksamkeit**



Die klassische Energiewende



Bild frei nach "Asterix und La Traviata", Albert Uderzo, Band 31, Seite 9

Spruch frei nach Max Liebermann

in Bernd Küster: Max Liebermann – ein Malerleben. Hamburg: Ellert & Richter 1988, S. 216.

Private Kernkraftwerke in alle Haushalte

SPIEGEL ONLINE WIRTSCHAFT

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/atomkraft-mini-kraftwerke-in-der-eu-was-kommt-da-auf-uns-zu-a-1093128.html>

Kleinstkraftwerke: Angriff der Atom-Zwerge

Von Christoph Seidler und *Stefan Schultz*

oder her.

Auch in Brüssel sind die AKW-Zwerge Thema. Am Dienstag hatte SPIEGEL ONLINE über ein Papier der EU-Kommission berichtet, das ambitionierte Ziele für diese neue Technologie nennt. Bis 2025 sollen erste Konzepte für Mini-AKW vorliegen, bis 2030 sollen ein oder mehrere SMR im Betrieb sein, heißt es in dem Dokument der Generaldirektion Forschung, einer Brüsseler Fachabteilung. Generell wolle man die Erforschung innovativer Atomtechnologien bestmöglich fördern und die Rahmenbedingungen für Investoren verbessern.

Die Empörung über das EU-Papier war groß. Doch die EU-Kommission beschwichtigte. Der Entwurf stelle noch nicht ihre abschließende Position da, teilte sie mit. Es handle sich nur um Vorschläge. Ohnehin könne jedes EU-Land selbst entscheiden, wie es seine Energiepolitik gestalte.

Globaler Wettlauf

Obwohl die Technologie kaum erprobt ist, setzt die Atomindustrie große Hoffnungen in sie. Ihr globaler Dachverband, die World Nuclear Association, verspricht, dass im Jahr 2030 bereits 96 SMR im Einsatz sein werden.

Angst vor der schmutzigen Bombe

<http://worldoceanreview.com/wor-1/energie/hoffnungstraeger-methandhydrat/>

<http://www.welt.de/wissenschaft/article137973409/Wie-der-Schatz-der-Tiefsee-gefoerdert-werden-soll.html>

SUCHE 



> ABONNEMENT

Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise PS WELT Regional Meinung Videos

Wissen > Methanhydrat: So wird der Schatz der Tiefsee gefördert

WISSEN METHANHYDRAT



02.03.15

Wie der Schatz der Tiefsee gefördert werden soll

Am Meeresgrund lagern große Mengen Methanhydrat. Er könnte den Energiebedarf der Menschen auf Jahrzehnte, vielleicht Jahrhunderte decken. Doch den Rohstoff zu fördern ist schwierig – und riskant.

Ein Traum: **Methanhydrat**

Riesige neue Energievor-kommen wurden gefunden !!

Es gibt nur zwei Nachteile:

1. Das Gas wirkt 20 mal so stark klimawirksam wie CO₂ -> Treibhauseffekt
2. Der Meeresboden wird instabil => Tsunamiwellen und die Stabilität der Kontinentalplatten gerät in Gefahr

http://www.climate-service-center.de/cms01/mw/climate_cancun/010826/index_0010826.html.de

Effektive Förderung müsste am Meeresgrund selbst ansetzen



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

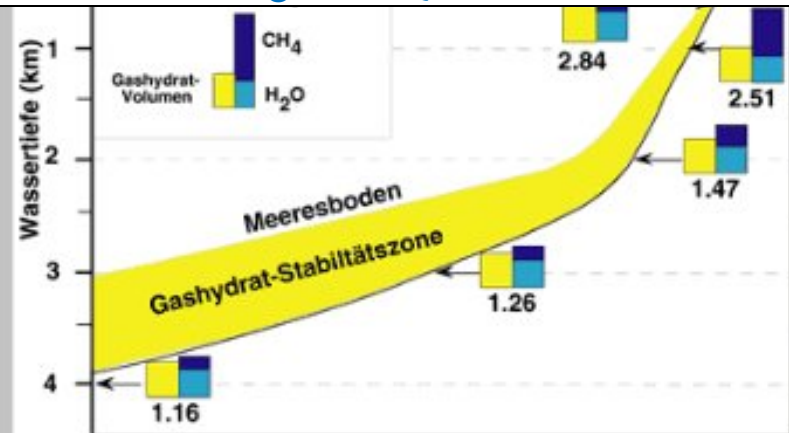
Hauptseminarvortrag: Methanhydrat

Tim Baumgarten
SS 2008



Methan als Treibhausgas

- Methan wirkt pro Molekül ca. 23 mal stärker als Treibhausgas als Kohlendioxid, bessere Absorptionsfähigkeit
- Bei rascher Destabilisierung werden Gashydrate zu wichtigen Einflussgrößen auf das Klima, aber die Zeitskalen sind noch wenig verstanden.
- In der Vergangenheit immer wieder größere Methanfreisetzungen gegeben.
Vor 55 mio Jahren über Zeitraum von 20.000 Jahren ca. 1 GT Hydrat zerfallen und in Atmosphäre gelangt. Anstieg der Methankonzentration um ca. 25%.
Daraufhin Klimaerwärmung um ca. 8 °C.
Grund wahrscheinlich Änderung der Meeresströmungen im Atlantik.
- Verweilzeit in der Atmosphäre beträgt ca. 14 Jahre, Reaktion mit Sauerstoff zu Kohlendioxid und Wasser.
- Konzentration in der Atmosphäre hat sich von 1750 zu 2000 von 0,8 auf 1,75 ppm erhöht



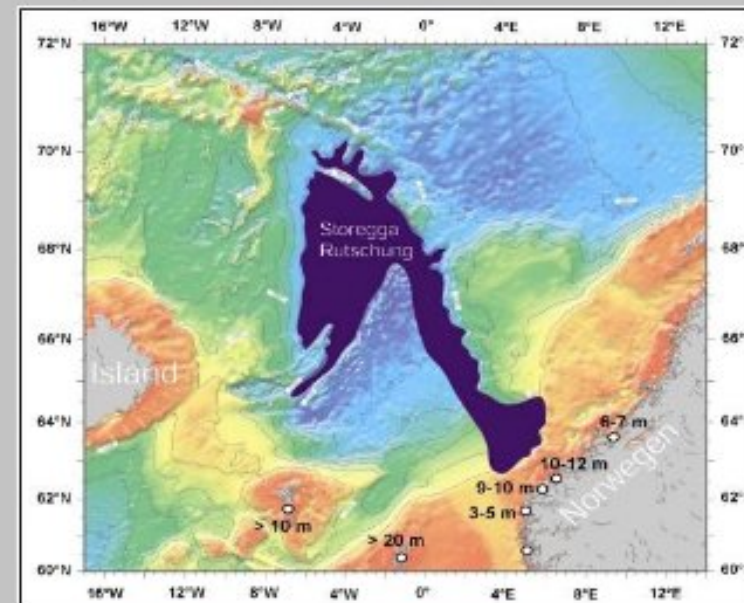
http://www.ifm-geomar.de/index.php?id=gh_hangstabilitaet

Beispiel:

- Storegga-Rutschung am Kontinentalhang von Süd-Norwegen vor ca. 50.000 Jahren.
- Rutschmasse Gesamtvolumen: 5.600 km³
- Flutwelle transportierte Meeresedimente bis in nach Schottland und in die Fjorde Norwegens.
- Folgen: 20m hohe Flutwellen auf den Shetlandinseln, 10m Flutwellen in Nord-Schottland.

Hydratzersetzung.

- In ca. 650m bei Zersetzung das Volumen an freiwerdendem Gas und Wasser fast dreimal so hoch wie das des Hydrates.
- Porendruck bei Zersetzung führt zu starker Abnahme der Festigkeit. Vergrößerter Porenraum zu hoher Deformierbarkeit.
- Weiterer Faktor können Gasblasen sein, die sich im Sediment gesammelt haben.



Bohmann & Suess: Gashydrate der Meeresböden: Ein dynamischer Methanspeicher im Ozean

http://www.planet-wissen.de/natur/meer/energie_aus_dem_meer/pwmemethanhydrat100.html

[ARD Home](#) [Nachrichten](#) [Sport](#) [Börse](#) [Ratgeber](#) [Wissen](#) [Kultur](#) [Kinder](#)

[Fernsehen](#) [Radio](#) [ARD Mediathek](#)

  in planet-wissen.de

[Startseite](#) [Sendungen](#) [Natur](#) [Technik](#) [Geschichte](#)

Energie aus dem Meer

Methanhydrat

Leser von Frank Schätzing's Roman "Der Schwarm" kennen es, denn dort spielt Methanhydrat eine wichtige Rolle. Methanhydrat ist brennbares Eis, das in mehr als 500 Metern Tiefe auf dem Meeresboden lagert. Dort bildet es sich bei niedrigen Temperaturen und hohem Druck durch Verwesung von Plankton und Algen aus Methangas und Wasser. Schmilzt Methanhydrat, werden aus einem Liter Eis bis zu 163 Litern Gas freigesetzt.

die Mengen an förderbarem Methanhydrat weltweit sind. Es sei schwierig, die Gasreservoirs zu erkunden und so herauszufinden, ob ein Gebiet eine lohnenswerte Lagerstätte ist. Klimaforscher befürchten zudem, mit dem Abbau von Methanhydrat werde die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen auf nicht absehbare Zeit fortgeschrieben. Zudem, so ihre Sorge, könnte der Abbau eine Kettenreaktion in Gang setzen, die geradewegs in den Klimakollaps führt. Denn beim Abbau der Methanhydratfelder werden zwangsläufig erhebliche Mengen von Methan direkt in die Atmosphäre gelangen und dort als Treibhausgas gut 20-mal stärker wirken als CO₂. Das könnte den Wärmehaushalt der Weltmeere verändern, so dass das restliche Methanhydrat am Meeresboden instabil wird. Weiteres Methan würde folglich in die Atmosphäre gelangen - eine sich selbst beschleunigende Spirale.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Methanhydrat>

<http://www.welt.de/wissenschaft/article108695310/Jagd-nach-der-Energiequelle-der-Zukunft-beginnt.html>

[> ABONNEMENT](#)[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Wissen](#) [Panorama](#) [Feuilleton](#) [ICON](#) [Reise](#) [PS WELT](#) [Regional](#) [Meinung](#) [Videos](#)[> Wissen](#) [> Methanhydrat: Jagd nach der Energiequelle der Zukunft beginnt](#)**WISSEN** METHANHYDRAT

20.08.12

Jagd nach der Energiequelle der Zukunft beginnt

In der Tiefsee lagern gigantische Mengen Methanhydrat: Die Pläne zur Ausbeutung der Energiequelle werden immer konkreter. Auch deutsche Forscher sind beteiligt. Umweltschützer sind entsetzt.

reduziert. Bisher stabile Methanhydratvorkommen werden instabil – das Methanhydrat zerfällt, es wird Methan frei und geht teilweise in den gasförmigen Zustand über. Ab einer Temperaturerhöhung von 3 Kelvin des Umgebungswassers der Methanhydrate verringert sich die Dicke der Stabilitätszone signifikant, bei einer Temperaturerhöhung von 8 K verschwindet sie vollständig. Schon bei kleinen Temperaturänderungen kann es zu einem Entweichen des Gases in das freie Wasser kommen.^[15] Mit dem Zerfall der Methanhydrate verringert sich weiterhin die Stabilität des Bodens und Hangrutschungen ([Storegga-Effekt](#)) sowie [Tsunamis](#) können die Folge sein.^[16]

Sobald sich das Methanhydrat außerhalb der Stabilitätszone befindet, bildet sich freies Methan im Sediment und unterhalb der Hydratschicht. Das freie Methan kann diffusiv oder als Gas aufsteigend aus dem Meeresboden in das Ozeanwasser entweichen, unter Umständen können sich größere Mengen ansammeln, die dann schlagartig freigesetzt werden ([Blowout](#)).

Herausgebrochene einzelne Methanhydratbrocken ohne Sedimentanhaftungen sind leichter als Wasser, steigen auf und zerfallen teilweise auf ihrem Weg nach oben und transportieren das Methan schnell in höhere Wasserschichten.

<http://worldoceanreview.com/wor-1/meer-und-chemie/methanhydrate/>

Methanhydrat schäumt wild, wird es aus der Tiefe des Meeres nach oben geholt wird.

Und es lässt sich anzünden. Die weißen Brocken sind begehrt, denn das "brennende Eis" ist ein gewaltiger Energievorrat.

"Unseren aktuellen Schätzungen liegen zwischen 1000 und 5000 Gigatonnen Kohlenstoff. Das ist etwa zehn Mal mehr, als man in den konventionellen Gaslagerstätten findet", sagt Klaus Wallmann vom Leibniz Institut für Meereswissenschaften (IFM-Geomar) in Kiel. "Und deutlich mehr als in allen Erdöl- und Erdgaslagerstätten, die man kennt."

Die meisten Vorkommen liegen in den 200-Meilen-Zonen, in denen der angrenzende Küstenstaat das alleinige Recht zur wirtschaftlichen Nutzung hat. Allerdings gibt es eine wichtige Einschränkung: "Man weiß noch gar nicht, wie viel davon wirklich abbaubar sein könnte", sagt Judith Schicks, Leiterin der Arbeitsgruppe Gashydratforschung am Geoforschungszentrum Potsdam (GFZ).

Enorme Investitionen in Japan, Indien, Südkorea und China

Bei Umweltschützern stößt das alles auf sehr wenig Begeisterung: "Das ist Ausdruck einer völlig verfehlten Klimapolitik", sagt Stephan Singer, Direktor Globale Energiepolitik bei der Umweltstiftung WWF International. "Quellen wie Methanhydrat oder auch Schiefergas nutzen zu wollen, bedeutet die totale Abkehr von dem, was nötig wäre."

<http://www.welt.de/wissenschaft/article985460/Sibirien-versinkt-im-Schlamm.html>

Das arktische Tauwetter könnte eine verhängnisvolle Spirale des Klimawandels in Gang setzen: Denn der tauende Boden gibt die Treibhausgase Kohlendioxid (CO₂) und Methan (CH₄) frei, CH₄ ist als Treibhausgas zwanzigfach aktiver als CO₂. Auf etwa 900 Milliarden Tonnen schätzt Sergej Simov, der Leiter des russischen Nordost-Forschungsinstitutes in Tscherski, die im Permafrost eingelagerte Mengen an Kohlenstoff, deutlich mehr als die Atmosphäre enthält.

Der liegt in dreierlei Form vor: zum einen als fossile Pflanzenreste. In der Wärme unterliegen sie Abbauprozessen, und in Form der Treibhausgase entfleucht der Kohlenstoff in die Atmosphäre. Zudem ist Methan, das vor Jahrtausenden entstanden ist, im eisigen Boden gefangen. Teilweise ist es als Gashydrat gebunden. "Das waren einst Erdgasvorkommen in geologischen Schichten. In Kaltphasen wurden sie in käfigartigen Strukturen aus Wassermolekülen gefangen", erklärt Hans-Wolfgang Hubberten. Nimmt die Temperatur zu, werden die Käfige instabil, und Methan wird frei. Ähnliches spielt sich auch vor den Küsten am eisigen, aber tauenden Festlandssockel ab. "An den Küsten blubbert es überall", hat der Polarforscher erlebt.

Höhere Erdtemperatur als heute

Demnach blubbern jährlich 3,8 Millionen Tonnen CH_4 aus den Gewässern. Durch die Zunahme dieser Mooreseen zwischen 1974 und 2000 hätten die Methanemissionen um bis zu 58 Prozent zugenommen, berichteten die Forscher in "Nature". Sie gehen davon aus, dass alte, einstmals stabile Kohlenstofflager jetzt abgebaut werden.

Instabile Häuser und Straßen

Der tauende Boden erschüttert Bauwerke in ihren Grundfesten. Gebäude, Straßen, Bahngleise, Flugzeug-Landepisten, Pipelines und Bergwerke wurden zu Zeiten gebaut als der Boden allenfalls oberflächlich auftaute und noch eine feste Basis bot. Heute ist er im Sommer tiefer aufgeweicht - und so kippen Mauern, wellen sich Gleise, öffnen sich in Straßen Riesenlöcher, weil das Eis darunter schmilzt und Hohlräume entstehen. Polarforscher Hubberten kennt Probleme mit Flugzeuglandepisten und geplatzten Öl-Pipelines. Guido Grosse weiß aus seinem Alltag: "Fairbanks ist das beste Beispiel für Infrastrukturproblem. Hier muss viel investiert werden, um jährlich die die {sbquo}Achterbahnstraßen' auszubessern."

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/test-japan-foerdert-methanhydrat-aus-der-tiefsee-a-888348.html>

Kommerzielle Förderung ab 2018 angepeilt

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Kohleverflüssigung>

In Westdeutschland wurde nach dem Krieg die Kohleverflüssigung wegen der konkurrenzlos niedrigen Erdölpreise nicht fortgeführt. In der DDR wurde die letzte Kohlehydrierkammer in Leuna, obwohl ebenfalls „untragbar unwirtschaftlich“, dagegen erst Mitte der 1950er Jahre endgültig abgestellt, als die Subventionen der in Deutschland in den dreißiger Jahren eingeführten so genannten „Kohlepräferenz“ von der Bundesrepublik aufgehoben wurden und damit nicht mehr wie bis dahin alle Treibstofflieferungen der DDR in die Bundesrepublik subventioniert wurden. Aufgrund des kurz danach einsetzenden Ölpreisanstiegs war jedoch eine Wiederaufnahme der Kraftstoffsynthese aus Braunkohle zu Exportzwecken mit verbesserten Verfahren ab Ende der 1970er Jahre wieder bis zum Zusammenbruch der DDR Bestandteil der strategischen Planung des Ministerrats.

In der Bundesrepublik Deutschland kam es in der Folge der ersten „Ölkrise“ von 1973 im von der Bundesregierung 1974 beschlossenen **Programm Energieforschung** zur Errichtung von sieben Pilotanlagen zur Kohleveredelung (Vergasung und Verflüssigung), die von 1977 bis 1980 in Betrieb gingen. Ab 1980 wurden 14 großtechnische Anlagen mit einem Gesamtverbrauch von 22 Mio. Tonnen Stein- und Braunkohle pro Jahr geplant. Der Rückgang der Ölpreise Mitte der 1980er Jahre machte diese Planungen jedoch hinfällig. Die Pilotanlagen gingen in der Folge sukzessive außer Betrieb. Die Kohleölanlage Bottrop wurde zunächst noch umgestellt auf die Hydrierung von chemischen bzw. Kunststoffabfällen. Die letzte noch betriebene sehr kleine Anlage in Essen mit einer Produktion von ca. 200 kg/Tag wurde 2004 demontiert und für [China Shenhua Energy](#) in China wiederaufgebaut.

Angeregt durch die Entwicklung der [Hochtemperaturreaktor](#)-Technik wurde diskutiert, die notwendige Prozesswärme durch Kernreaktoren zu erzeugen und damit höhere Wirkungsgrade zu erzielen. Unter anderem erklärt der Zusammenhang HTR/CtL, warum in China und Südafrika die HTR-Technik weiterentwickelt wird.^{[6][7]} Die HTR-Entwicklung in Südafrika wurde im Herbst 2010 vollständig eingestellt. Neuere wissenschaftliche Ergebnisse lassen Zweifel aufkommen, dass die für CtL erforderlichen Temperaturen mit Kugelhaufenreaktoren, der in Deutschland bis 1990 vorangetriebenen Variante von Hochtemperaturreaktoren, erreichbar sind.

In der [Südafrikanischen Union](#), deren Industrie auf sehr große Kohleressourcen zugreifen konnte, jedoch Erdöl importieren musste, wurde aus politisch motivierten Autarkiebestrebungen 1955 die erste moderne CtL-Anlage Südafrikas bei [Sasolburg](#) in Betrieb genommen. Gebaut wurde sie durch die [Suid Afrikaanse Steenkool en Olie](#) (Sasol) unter Beteiligung der deutschen [Lurgi AG](#). Die Pilotanlage Sasol 1 wurde für etwa 6.000 [Barrel](#) Kraftstoff pro Tag ausgelegt. Trotz niedriger Kosten für die im damaligen [Transvaal](#) geförderte Kohle musste der erzeugte Kraftstoff bis in die 1960er Jahre subventioniert werden. Das Verfahren wurde immer weiter verbessert und ließ sich schließlich wirtschaftlich betreiben.

In der [Südafrikanischen Union](#), deren Industrie auf sehr große Kohleressourcen zugreifen konnte, jedoch Erdöl importieren musste, wurde aus politisch motivierten Autarkiebestrebungen 1955 die erste moderne CtL-Anlage Südafrikas bei [Sasolburg](#) in Betrieb genommen. Gebaut wurde sie durch die [Suid Afrikaanse Steenkool en Olie](#) (Sasol) unter Beteiligung der deutschen [Lurgi AG](#). Die Pilotanlage Sasol 1 wurde für etwa 6.000 [Barrel](#) Kraftstoff pro Tag ausgelegt. Trotz niedriger Kosten für die im damaligen [Transvaal](#) geförderte Kohle musste der erzeugte Kraftstoff bis in die 1960er Jahre subventioniert werden. Das Verfahren wurde immer weiter verbessert und ließ sich schließlich wirtschaftlich betreiben.

Weitere Produktionsanlagen, Sasol II genannt, wurden bei der Stadt [Secunda](#) als Konsequenz aus der Ölkrise um 1973 geplant und ab 1976 errichtet. Deren Inbetriebnahme erfolgte Mitte 1981. Die Planungen von Sasol III verliefen unter dem Eindruck des 1979 eintretenden Zusammenbruchs des Regimes von [Mohammad Reza Pahlavi](#) im [Iran](#) durch die [Islamische Revolution](#). Sasol III war eine Kopie der Anlagen von Sasol II und erlangte 1985 die volle Produktionskapazität.^[8] Die Ursachen für die Ausweitung der Kapazitäten sind vielschichtig und sind hauptsächlich in der wachsenden Militarisierung Südafrikas, der zunehmenden außenpolitischen Konfrontation im Rahmen der [total strategy](#) sowie in den fortgesetzten internationalen Embargos gegen die [Apartheidspolitik](#) zu suchen. Nun stand in Südafrika eine Kapazität von 104.000 Barrel pro Tag zur Verfügung. Mit der politischen Öffnung nach 1994 erfolgte eine Erweiterung des Programms auf Erdgas als Rohstoffquelle und weitere Kapazitäten für 124.000 Barrel/Tag CtL- und [GtL](#)-Kraftstoff wurden 1995 und 1998 geschaffen.

The Washington Times

<http://www.washingtontimes.com/news/2014/apr/10/game-changer-us-navy-can-now-turn-seawater-jet-fue/>

U.S. Navy to turn seawater into jet fuel



**** FILE **** Capt. Philip Gunn participates in a flyover during the interment ceremony of retired Brig. Gen. Robinson Risner on Jan. 23, 2014, at Arlington National Cemetery. (Image: Air Force) [more >](#)

The [Navy](#) just found a way to reduce its dependence on possible adversaries for oil — it's converted seawater into jet fuel.

The Navy just found a way to reduce its dependence on possible adversaries for oil — it's converted seawater into jet fuel.

Navy researchers have announced a major technological breakthrough, saying that they have been able to convert seawater into CO₂ and hydrogen, Defense One reported. By successfully clearing the chemical hurdle, scientists can now use another series of chemical processes to create a seawater-based fuel.

<http://www.usatoday.com/story/news/nation/2014/04/13/newser-navy-seawater-fuel/7668665/>

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/08/automobil-der-zukunft-acht-gramm-treibstoff-reichen-fuer-100-jahre/>

Automobil der Zukunft: Acht Gramm Treibstoff reichen für 100 Jahre

Deutsche Wirtschafts Nachrichten | Veröffentlicht: 08.11.13, 01:10 Uhr | 99 Kommentare

Eine amerikanische Firma arbeitet an einem neuen Antriebssystem für Autos. Die Energie wird dabei durch Thorium erzeugt. Das Auto wird elektrisch betrieben und erzeugt keine Schadstoff-Emissionen.



Die Firma Laser Power Systems (LPS) hat einen Antrieb entwickelt, der das radioaktive Metall Thorium zur Energieerzeugung nutzt. (Foto: Flickr/GordonMcDowell/CC BY-SA 2.0)

Die amerikanische Firma Laser Power Systems (LPS) aus Connecticut entwickelt eine neue Antriebsmethode für Fahrzeuge unter Verwendung eines der dichtesten Materialien der Natur: Thorium. Dies geht aus einem Bericht von Industry Tap hervor. Die Firma experimentiert mit kleinen Thorium-Blocks. Die abgegebene Hitze des Materials wird für einen Laser genutzt, der Wasser erhitzt und mit dem Wasserdampf eine Mini-Turbine versorgt. Die Turbine erzeugt wiederum den elektrischen Strom, mit dem das Fahrzeug angetrieben wird. Der Antrieb erzeugt dabei keinerlei Schadstoff-Emissionen.

Thorium – ein radioaktives Metall – wurde 1828 von dem schwedischen Chemiker Jons Jakob Berzelius entdeckt, der es nach dem nordischen Gott Thor benannte. Durch seine große Dichte ist Thorium in der Lage, enorme Mengen an Hitze zu erzeugen. Es kommt in geringen Mengen in den meisten Gesteinsformen vor. Es ist darüber hinaus schwächer radioaktiv als Uran und kommt bis zu dreimal häufiger in der Erdkruste vor. Es lässt sich zudem leichter aus der Erde extrahieren als Uran und erzeugt dabei deutlich weniger Umweltschäden. Ein weiterer Vorteil von Thorium ist, dass sich nur schwer waffenfähiges Kernmaterial daraus erzeugen lässt. Schließlich kann ein thoriumbetriebener Antrieb nicht zu einer nuklearen Kettenreaktion führen wie es bei Uran-Reaktoren der Fall ist.

Derzeitige Modelle des Antriebs wiegen etwa 250 Kilogramm und lassen sich in konventionelle Autos integrieren. Laut CEO Charles Stevens verfügt ein Gramm Thorium über die gleiche Energie wie 28.000 Liter Benzin. Einer Hochrechnung der Firma zufolge würden acht Gramm des Materials ausreichen, um ein Fahrzeug für 100 Jahre anzutreiben ohne den Treibstoff auffüllen zu müssen.

Die Amerikaner forschten bereits in den 1960ern an Thoriumreaktoren zur Stromgewinnung. Sie gaben den Ansatz jedoch zu Gunsten von Uranreaktoren auf, da diese waffenfähiges Plutonium für die Herstellung von Kernwaffen lieferten. Derzeit ist China bestrebt, die Technologie wiederzubeleben, um seine Energieversorgung für die Zukunft sicherzustellen. Dies berichtete der Telegraph Anfang des Jahres. Auch Norwegen forscht weiter an Thorium-Reaktoren (mehr hier).

Den Weg in die Automobil-Industrie fand Thorium 2009, als Loren Kulesus das Cadillac World Thorium Fuel Concept Car entwickelte. LPS entwickelt die Technologie nun so weiter, dass sie für die Serienproduktion tauglich wird.



3.835 Personen gefällt das. [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.

Zur Erzeugung dieser feinen Risse werden in der erdgasführenden Schicht in circa 1.000 bis 5.000 Meter Tiefe zunächst kleine Löcher in die Bohrlochummantelung gebracht. Anschließend werden durch das Einpumpen von **Fracking-Flüssigkeit** unter hohem Druck kontrolliert Risse im Gestein erzeugt. Die Risse werden durch Sandkörner oder Keramik Kügelchen (Stützmittel) offen gehalten, die im Fracking-Gemisch enthalten sind. So kann das Erdgas durch diese künstlich geschaffenen Fließwege aus dem Gestein entweichen und durch das Bohrloch an die Oberfläche strömen. Die Durchlässigkeit des Speichergesteins und somit die Förderrate werden mit Hilfe dieser Maßnahme um ein Vielfaches gesteigert.

Das Gemisch besteht typischerweise zu etwa 95 bis über 99 Prozent aus Wasser und Stützmitteln. Hinzu kommen chemische Zusatzstoffe. Die Chemikalien in der **Fracking-Flüssigkeit** dienen unter anderem dazu, eine homogene Flüssigkeit herzustellen, die sich kilometertief in den Untergrund transportieren lässt. Die konkrete Zusammensetzung der **Fracking-Flüssigkeit** ist von Fall zu Fall unterschiedlich und von den jeweiligen Eigenschaften der Lagerstätte abhängig.

fracking gefahr grundwasser probleme

Web

Bilder

Videos

News

Shopping

Maps

Bücher

Ungefähr 1.100.000 Ergebnisse

[Fracking | Umweltbundesamt](#)

www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/.../grundwasser/.../fracking ▼

4. Aug. 2014 ... Das als „Hydraulic Fracturing“ oder kurz „**Fracking**“ bezeichnete Verfahren ist umstritten – Risiken bestehen vor allem für das **Grundwasser**.

[Neue Studie: Forscher sehen Fracking als Gefahr fürs Grundwasser ...](#)

www.stern.de/.../neue-studie-forscher-sehen-fracking-als-gefahr-fuers-grundwasser-2036314.html ▼

10. Juli 2013 ... Wie gefährlich ist **Fracking**? In einer Studie lehnen Forscher Bohrungen in Deutschland ab - in dicht besiedelten Regionen könnten die Folgen ...

[Erdgas-Förderung: Fracking – eine Zeitbombe? | ZEIT ONLINE](#)

www.zeit.de/zeit-wissen/.../erdgas-foerderung-fracking-umwelt-grundwasser

Viele Bürger befürchten, dass durch die **Fracking**-Spülung das **Grundwasser** Unfall sollte uns doch gezeigt haben, dass die Technik nicht das **Problem** ist.

Volker H.A. Fritz (Dipl.-Ing.)
im Arbeitskreis Fracking Braunschweiger Land
Mitglied im Zusammenschluss „Gegen Gasbohren“

Insgesamt wurde die U.S.-Fracking-Gasförderung 2013 mit einem Subventionsaufwand von ca. 47 Milliarden USD vom amerikanischen Steuerzahler subventioniert. Dieser Wert ist auch weiterhin jährlich zu erwarten.

Frac-Fluid: enthält Schwermetall Quecksilber und andere Metalle wie Blei, aber auch höher molekulare Kohlenwasserstoffe enthält, die extrem giftig sind. Auch radioaktive Bestandteile

2.4. Fracking-Flüssigkeit und Wasservernichtung

Durch die Zusätze (s. u.a. 2.1. Beimengungen) wird das verwendete Wasser, in der Regel Trinkwasser, irreversibel bzw. nahezu irreversibel kontaminiert und insofern dauerhaft dem verfügbaren Wasserhaushalt entzogen.

Es wären jährlich Hunderte neuer Bohrungen notwendig und dennoch würde nur etwa 5% unseres jährlichen Gasbedarfes so zu decken sein. Die Importabhängigkeit würde nicht spürbar verringert werden.

Pro horizontal abgelenkte Frack-Bohrung braucht man:

- 12.000 – 30.000m³ Wasser
- 60 - 600 t Chemikalien
- 500 bis 1000 t Sand
- macht rund 1250 LKW-Fahrten pro Bohrung

Dass das Gesamtvolumen bei Verwendung neuer Frac-Fluid-Mischungen sich prinzipiell ändert ist nicht zu erwarten, da die Aufbruchkraft aus dem Volumen kommt.

Dabei würde der Untergrund **flächig aufgebrochen**, Abschnitt neben Abschnitt, ein Feld nach dem anderen. Kräfte von mehreren 10.000 to würden von jeder horizontalen Bohrung ausgehen und den Untergrund lockern. Die Gefahr für das Grundwasser dabei ist leicht zu verstehen.

Das sagen Experten

Die Wissenschaftlerin Dr. Theo Colburn, USA,

warnt vor Hirnschädigungen:

"Jedes Gesetz zum Schutz der Gesundheit wird missachtet", klagt sie und erklärt die Folgen: "Am Anfang fühlt man sich schwindlig, desorientiert. Irgendwann stellen sich dann irreparable Hirnschäden ein."

(Aus dem Film: „Gasland“)

Lisa McKenzie, Ph. D., MPH, Colorado School of Public Health, USA hat Anwohner von Gasbohrstellen untersucht und im März 2012 einen Bericht über ihre Analysen herausgegeben:

„Menschen, die in der Nähe von Gasbohrungen leben, sind einer höheren Wahrscheinlichkeit von Krebserkrankungen ausgesetzt. Das liegt wesentlich am **Benzolgehalt** der Luft.

Doch auch die anderen austretenden Gase können Erkrankungen verursachen, vorzugsweise der Atemwege.

Es zeigte sich klar, dass die Gefährdung um so größer ist, je näher die Bürger an dem Bohrloch leben.

Es gibt Berichte, nicht Gerüchte

- 10.09.14 Environmental Health Perspectives (EHP) Studie
Erkrankungen in Haushalten nahe Gasförderplätzen.
- 10.07.14 Concerned Health Professionals (CHP), N.Y.
neue Sammlung wissenschaftlicher und medizinischer
Erkenntnisse im Zusammenhang mit unkonv. Förderung.
- 29.05.14 Offener Brief von 250 Ärzten und Gesundheitsfach-
leuten an Gov. Cuomo, N.Y. wegen Gesundheitsgefahren
bei der Fracking-Förderung Forderung nach Moratorium
- 25.05.14 Pressebericht von Dr. Brian Moench über festgestellte
häufige Totgeburten und Mißbildungen im Uintah Basin,
Utah, wo extreme Luftbelastungen durch Fracking-
Förderung festgestellt wurden.
- 04.02.14 The Tyee, Vancouver: Bericht über Geburtsfehler im
Zusammenhang mit der Fracking-Gasförderung in Kanada,
Texas und Colorado. Auch die Tiergesundheit ist betroffen.
Schon seit Jahren haben Untersuchungen in Colorado,
Alberta, Texas, Wyoming und Oklahoma die hohe
Luftbelastung mit Giften ergeben, die mit der Förderung in
Zusammenhang stehen.

Die Gift-Problematik I

Frac-Fluids:



- verwendete Chemikalien sind teils höchst giftig, biozid, mutagen und krebserregend. Eine weithin bisher unterschätzte Gefahr liegt in der **Hormonveränderung** beim Menschen durch zahlreiche dieser Komponenten, auch in geringsten Beimengungen, die „Endokrinen Disruptoren“
- Die Förderunternehmen in Deutschland sind bemüht, die Frac-Fluids, die unter Einsatz der Chemikalien aus Wasser und Quarzsand gemischt werden, in ihrer Wirkung zu entschärfen. Ob und wann die Bemühungen Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten. Angekündigt wurde schon Vieles. Die Problematik besteht darin, dass **auf jeden Fall eine biozide Wirkung erhalten bleiben muss**, um die Methan fressenden Bakterien im Untergrund zu unterdrücken. Ihre Wirkung könnte sonst den Ablauf stören.

Die Gift-Problematik II

Lagerstättenwasser



- Die **größere Gefahr droht** jedoch nicht vom Frac-Fluid, sondern **vom sogenannten Lagerstättenwasser**, das während der Millionen Jahre der Bildung der Kohlenwasserstoffe im Untergrund entstand und sich in den Poren des Gesteins einlagerte.
- Es enthält **hoch giftige Schwermetalle** wie das tödliche **Quecksilber** und auch Lithium, Blei, Cadmium, Barium, Arsen und andere. Dazu kommen dann noch giftige Kohlenwasserstoffe wie das Krebs auslösende **Benzol** und dessen Verwandte. Obendrein ist das Lagerstättenwasser **häufig mit** Bestandteilen der natürlich im Untergrund vorhandenen **Radioaktivität beladen**, die es dann bei der Förderung mit an die Oberfläche bringt. Auch eine hohe Salzfracht kommt mit nach oben.

Jetzt ist es raus: Gasförderung löst Erdbeben aus!

In Oklahoma, USA gab es bei der Ortschaft Prague im November 2011 schwere Erdstöße:

05.11. Stärke 5,0 ; 06.11. Stärke 5,7 ;

08.11. Stärke 5,0 in einem Gebiet, in welchem in großem Umfang Abfallflüssigkeiten verpresst worden waren. Es kam zu schweren Gebäudeschäden und Verletzten. Die Gasindustrie bestritt einen Zusammenhang mit ihren Aktivitäten.

Doch nun wurde die weitere Entwicklung verfolgt und die Zusammenhänge näher untersucht.

Beben auch im September u. Oktober 2014 bis 4,8

Fracking contra Energiewende IV

Fünftes **Siemens-Wirtschaftsforum** am 07.03.2013 in Braunschweig, Professor Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Institutes für Klimafolgenforschung erklärte unter anderem: „**Wir haben ein hässliches Problem, das Klima-Problem!** Der Meeresspiegel wird erheblich ansteigen bis zum Ende dieses Jahrhunderts, wenn der Temperaturanstieg nicht wirkungsvoller bekämpft wird. **Wir reden hier nicht über Grüne Spinner, die eine Ulme verteidigen, wir reden über die Lebensgrundlage einer Zivilisation!**“ Die Erdbevölkerung wird dann 9 Mrd Menschen sein. Es gibt immer weniger fossile Energieträger, für Stillstand und Entwicklungen in die falsche Richtung ist keine Zeit!!! **Mit Fracking den Energiebedarf von (künftig) 9 Milliarden Menschen decken zu wollen, ist eine naive Vision“.**

Fracking beschleunigt Klimaerwärmung

Der neueste Bericht der UN-Klimaforschergruppe Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) vom 22.09.2014 lautet: „die Welt ist nunmehr schon auf dem Weg zu einer Globalen Erwärmung von **mindestens plus 4 Grad Celsius** bis zum Jahr 2100, da die geplanten Reduzierungen im Kohlenstoffverbrauch nicht erfüllt wurden.

....Dabei kommt dem Methan, das unverbrannt eine kurzfristige Wirkung hat, die 100 mal schädlicher ist als CO₂, eine bisher kaum beachtete Wirkung zu....

....Alle Zeichen deuten auf einen beschleunigten Anstieg katastrophaler Einwirkungen hin....

Frankfurter Allgemeine Gesellschaft

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/unglu-ecke/radioaktive-spuren-von-fukushima-unfall-an-amerikas-kueste-13526716.html>

Cäsium 134

Radioaktive Spuren von Fukushima-Unfall an Amerikas Küste

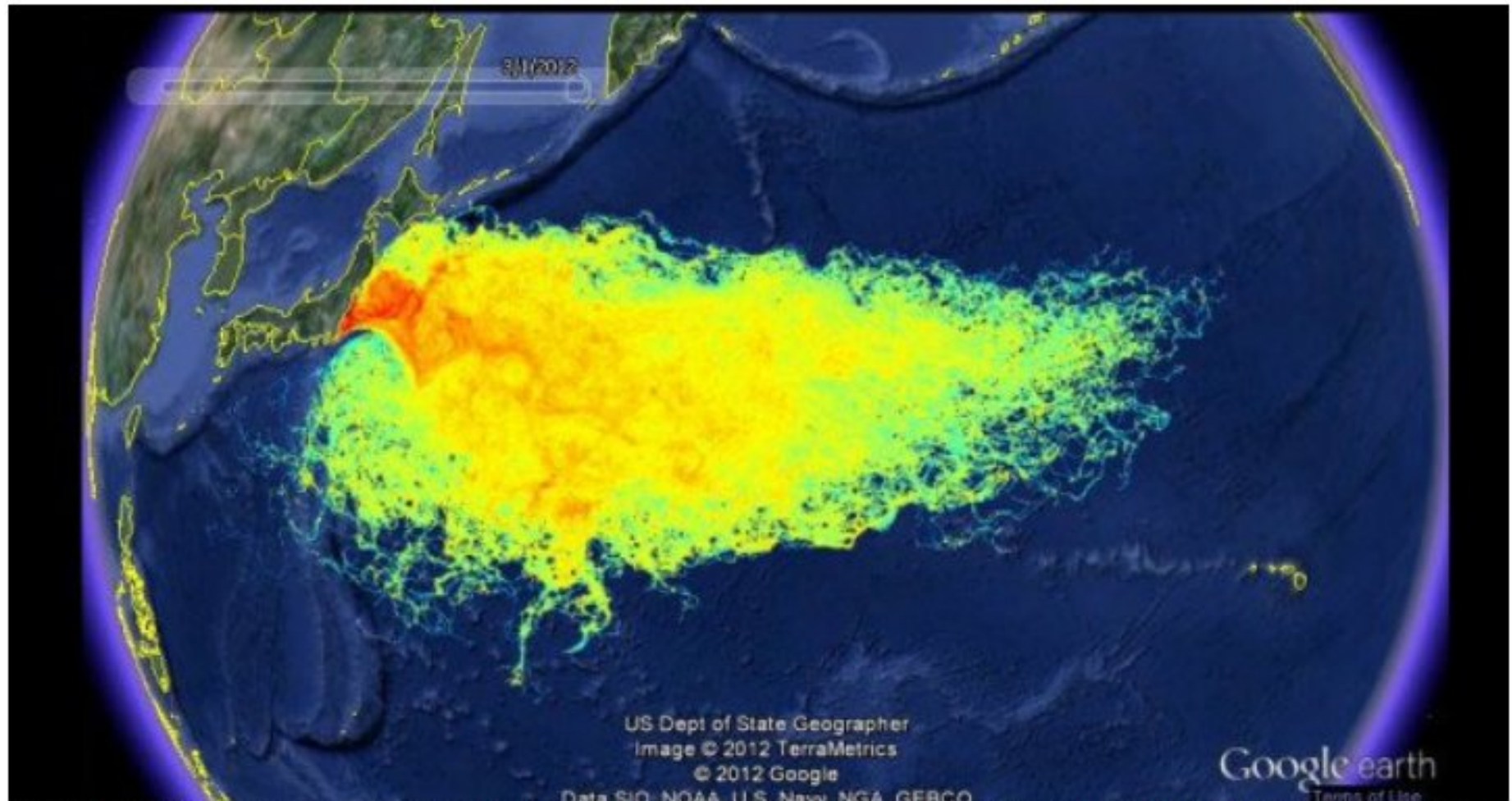
Der Atomunfall im japanischen Fukushima liegt vier Jahre zurück, doch die Folgen sind nun auch in Nordamerika zu spüren. An der Küste wurde radioaktives Cäsium 134 gefunden.

08.04.2015

Vier Jahre nach dem Atomunfall im japanischen Fukushima sind erstmals vor der Küste Nordamerikas radioaktive Spuren des Vorfalls nachgewiesen worden. In zwei Proben, die im Februar im Pazifik vor der kanadischen Provinz British Columbia genommen wurden, wurde erstmals Cäsium 134 entdeckt, teilte das Wissenschaftlernetzwerk InFORM am Dienstag auf seiner Internetseite mit. Das Isotop ist charakteristisch für den Atomunfall, der sich in Folge eines Tsunamis am 11. März 2011 im Atomkraftwerk Fukushima ereignet hatte.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTS NACHRICHTEN

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/04/10/fukushima-radioaktive-spuren-vor-kanadas-kueste-entdeckt/>



Im März 2012, ein Jahr nach der Katastrophe von Fukushima, zeigte sich die Ausbreitung der Radioaktivität im Pazifik. Im Anschluss wurden weitere 400.000 Tonnen hoch radioaktives Wasser in den Ozean abgelassen, weil die Firma Tepco das Wasser nicht mehr in den eigens gebauten Behältern lagern kann. Die Öffnung der Schleusen ist die billigste Variante – für Tepco. (Foto: Google Earth)



<http://www.pravda-tv.com/2015/01/nach-fukushima-steigt-die-strahlung-im-nordpazifik/>

Nach Fukushima steigt die Strahlung im Nordpazifik





<http://www.welt.de/wissenschaft/article135970648/Nach-Fukushima-steigt-die-Strahlung-im-Nordpazifik.html>

Nach Fukushima steigt die Strahlung im Nordpazifik

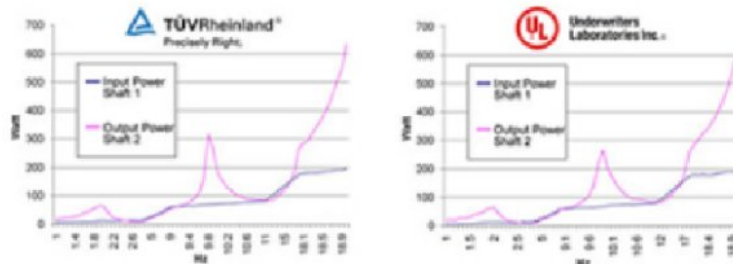
Seit der Havarie im AKW Fukushima sind fast vier Jahre vergangen. Nun haben Wissenschaftler leicht steigende Cäsium-Werte im Meer ermittelt. Gefahr für Mensch und Umwelt soll nicht bestehen.

Von Stefan Parsch

Werte von 26 Messstationen im Pazifik

Den Wissenschaftlern zufolge birgt die erhöhte Strahlung aber keinerlei Gefahr für Mensch und Umwelt.

<http://www.terawatt.com/>



[Wayback Machine - Internet Archive](#)

web.archive.org/ ▼ [Diese Seite Übersetzen](#)

Aufgrund der robots.txt dieser Website ist keine Beschreibung für dieses Ergebnis verfügbar. Weitere Informationen

[Wayback Machine](#)

Wayback Machine Availability API.
Build your own tools ...

[Weitere Ergebnisse von archive.org »](#)



LUTEC AUSTRALIA PTY LTD

"Powering the future"

Please note - as of 25 June 2010, this Website is undergoing reconstruction. We thank you for your patience.



Our latest prototype

[Contact Lutec by email](#)

[Internet Archive](#)

Internet Archive is a non-profit digital library offering free ...

[Waybackmachine - Das Internet-Archiv](#)

waybackmachine.de/ ▼ [Diese Seite Übersetzen](#)

Waybackmachine - Das Internet-Archiv Das der **Waybackmachine** - Das Internet-Archiv ;-)



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

[Hauptseite](#)
[Themenportale](#)
[Von A bis Z](#)
[Zufälliger Artikel](#)

Mitmachen

[Artikel verbessern](#)
[Neuen Artikel anlegen](#)
[Autorenportal](#)
[Hilfe](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Kontakt](#)
[Spenden](#)

Werkzeuge

[Links auf diese Seite](#)

Nicht angemeldet [Diskussionsseite](#) [Beiträge](#) [Benutzerkonto erstellen](#) [Anmelden](#)

[Artikel](#)

[Diskussion](#)

[Lesen](#)

[Bearbeiten](#)

[Quelltext bearbeiten](#)

[Mehr](#) ▼

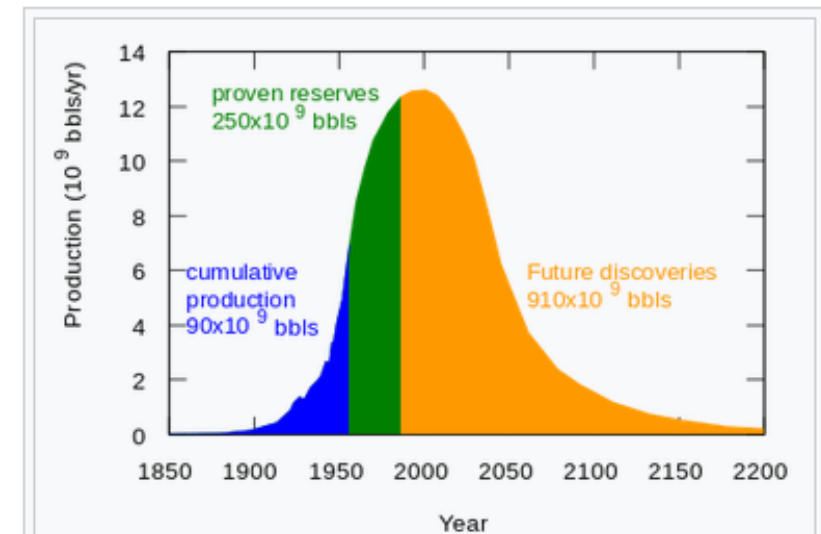
Wikipedia durchsuchen



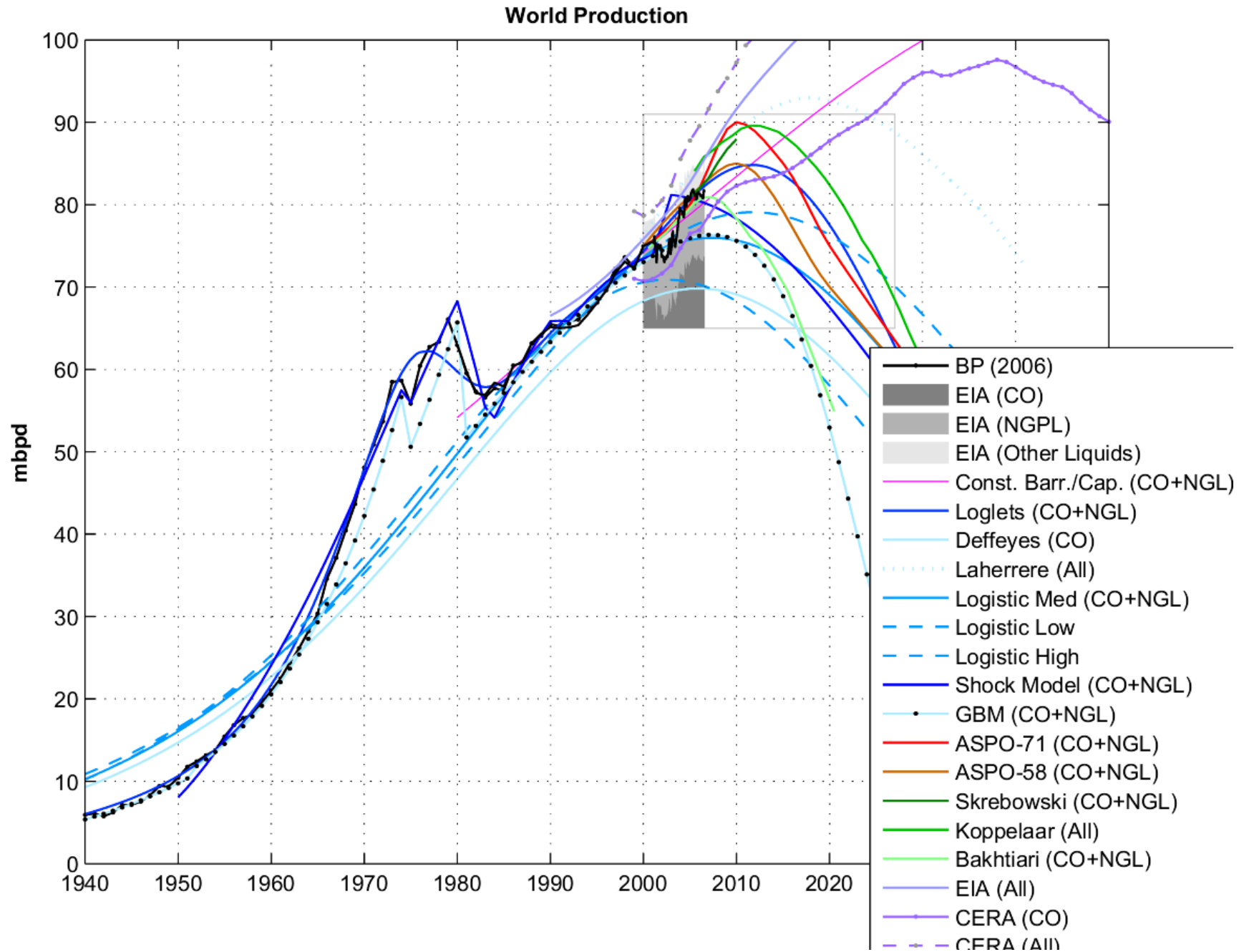
Globales Ölfördermaximum

Das **globale Ölfördermaximum** (engl. *peak oil*) ist das zeitliche Maximum der weltweiten Förderrate von **Rohöl**. Dem Konzept eines **Ölfördermaximums** liegt die Annahme zugrunde, dass die **Ölförderung** und -produktion bereits lange vor der endgültigen Erschöpfung der **Ölreserven** aufgrund von mehreren Faktoren ein historisches Maximum erreichen wird und die Produktion danach unumkehrbar abfällt.^[1] Es geht auf Arbeiten des Geologen **Marion King Hubbert** aus den 1950er Jahren zurück. Hubbert

prognostizierte im Jahr 1974 das Maximum der konventionellen Förderung für 1995, dabei hat



Prognose des **Fördermaximums** der Ölförderung nach dem Modell von **M. King Hubbert** 1956





<http://www.n-tv.de/politik/dossier/Wir-haben-ein-Problem-article11708.html>

Peak Oil

Wir haben ein Problem

von Hubertus Volmer

Peak Oil

Wir haben ein Problem

von Hubertus Volmer

"Ein Ende der verfügbaren Ölvorräte ist in absehbarer Zeit nicht in Sicht", schreibt der Mineralölwirtschaftsverband in seiner "Prognose 2025". Das klingt beruhigend. Nicht auszudenken, wenn wir eines Tages ohne Öl dastünden. Oder ohne billiges Öl.

Ungefähr die Hälfte des weltweit förderbaren Öls haben wir bereits verfeuert. Das sagt die Peak-Oil-Theorie. Rund 160 Jahre hat die Menschheit dafür gebraucht. Stimmt die Theorie, dann reicht das Öl gewiss keine weiteren 160 Jahre. Denn die Nachfrage ist seit dem Beginn des Ölzeitalters gewaltig gestiegen.

Es gibt ein weiteres Problem: Wenn der Peak - der Gipfel - erreicht ist, fällt die Förderkurve ab. Das gilt für ein Ölfeld genauso wie für die Erdölförderung einer Region, eines Landes oder der ganzen Welt. Die Produktion sinkt also bei gleichzeitig steigender Nachfrage.



<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2013/10/grosstes-olfeld-der-welt-in-australien.html>

Grösstes Ölfeld der Welt in Australien entdeckt?

Montag, 28. Oktober 2013 , von Freeman um 16:00

Das wird die Ölbranche komplett durcheinander bringen und die Geostrategie völlig verändern. In Australien wurde das grösste Ölfeld der letzten 50 Jahre entdeckt und könnte sogar das grösste der Welt sein. Der Fundort ist in der Nähe von Cooper Pedy in der Wüste von Australien und beinhaltet mehr Öl als der Iran, Irak, Kanada und Venezuela zusammen haben. Die aktuelle Schätzung beläuft sich auf 233 Milliarden Fass, was fast so viel ist wie Saudi-Arabien an Reserven angibt. Aber ein bekannter Energieexperte meint, die Reserven sind viel grösser.

"Der Fund könnte sich auf 300 oder 400 Milliarden Fass belaufen, was es zur grössten unkonventionellen Entdeckung die wir in unserem Leben sehen werden macht," sagt Dr. Kent Moors, Berater der sechs grössten Ölproduzenten und von 20 namhaften Regierungen.

"Es repräsentiert eine bona fide Neuzeichnung der globalen Energielandkarte, so wie wir sie kennen," sagt Moors, *"und die Mainstreammedien ignorieren es komplett."*

Das heisst, es ist ein komplettes Märchen, Erdöl ist endlich, geht aus und wir sitzen bald im Trockenen. Tatsächlich schwimmen wir auf einem Meer von Öl. Die ganzen Kriege der Amerikaner sind schon wegen Öl, aber nicht wie alle denken, um es zu holen, sondern damit es im Boden bleibt. Denn, wenn alle Quellen sprudeln würden, dann verdirbt es den Preis und das wollen weder die Saudis noch die Amerikaner. Die Lüge über eine Knappheit und baldigen Ende verbreiten die Ölkonzerne, damit der Preis schön oben bleibt.

Jetzt ist auch verständlich, warum das Pentagon eine US-Militärbasis mit 2'000 Marines in Darwin neu errichtet hat und im Juli mit 20'000 Soldaten ein Grossmanöver an der Ostküste Australiens durchführte, einschliesslich Flugzeugträger, Landungsbooten und 11 anderen Kriegsschiffen. Wir wissen ja, das US-Militär ist die Schlägertruppe der amerikanischen Grosskonzerne, um den Markt zu erweitern und zu sichern.

Der grosse Ölfund erklärt auch das gestörte Verhältnis zwischen Riad und Washington in letzter Zeit. Die saudischen Despoten sind völlig erzürnt darüber, dass Obama nicht ihrem Wunsch gefolgt ist, Syrien anzugreifen und auch eine neue Verständigung mit Teheran eingegangen ist. Offensichtlich befolgt Obama nicht mehr die Befehle der Ölscheichs mit ihren Petrodollars. Möglicherweise meint Washington, sie können Saudi-Arabien durch den sehr verlässlichen Verbündeten Australien als Öllieferanten ersetzen. Die Geostrategie hat sich damit völlig verändert!

<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2010/01/wissenschaftler-bestatigen-erdol-ist.html>

Wissenschaftler bestätigen, Erdöl ist kein fossiler Brennstoff

Donnerstag, 28. Januar 2010 , von Freeman um 00:05

Wissenschaftler der [KTH](#), die Königlich Technische Hochschule Stockholm, Schwedens grösste technische Universität, haben bewiesen, dass fossile Tiere und Pflanzen nicht notwendig sind um Rohöl oder Erdgas zu formen. Dieses Ergebnis bedeutet eine radikale Wende in der Auffassung, woher Erdöl stammt. Und es bedeutet, es wird viel leichter sein, diese Energieressourcen zu finden und das Quellen überall auf der Welt anzutreffen sind.

Das Resultat ihrer Forschung bestätigt die Aussagen in meinem Artikel von August 2008 „[Welche Energiekrise?](#)“, wo ich erkläre, Erdöl entstand nicht aus biologischen Lebewesen, sondern wird permanent in der Erdkruste produziert, das sogenannte abiotische Öl.

„Mit Hilfe unserer Forschung wissen wir sogar wo Öl in Schweden gefunden werden kann!“ sagt Vladimir Kutscherov, Professor der KTH Abteilung für Energietechnologie in Stockholm.

Zusammen mit zwei Forschungskollegen, hat Professor Kutscherov den Prozess von Druck und Hitze simuliert, welcher natürlich im Inneren der Erdkruste stattfindet. Dieser Prozess produziert Hydrokarbone, die Grundbausteine für Öl und Erdgas.

Entdeckt haben es die Russen schon vor mehr als 70 Jahren, als sie zu ihrer Überraschung feststellten, ihre Ölfelder füllen sich wieder von alleine auf. Darauf haben sie eine spezielle Technik entwickelt, um auf bis zu 13 Kilometer zu bohren. Sie fanden heraus, man findet praktisch überall Öl, man muss nur tief genug suchen.

Die beste Chance hat man dort, wo Erdplatten sich treffen oder die Erde sich spaltet. Dadurch findet das in der Tiefe produzierte Öl seinen Weg nach oben und füllt dann das poröse Gestein oder Sediment, dass der Mensch dann anzapft.

Das Öl fließt also in den Erdschichten nicht von oben nach unten, sondern weil es leichter ist von unten nach oben und sammelt sich knapp unter der Erdoberfläche.

info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/michael-sn

istbesucht Erste Schritte Aktuelle Nachrichten

KOPP ONLINE

Informationen, die Ihnen die Augen öffnen

Startseite **Hintergründe** Neue Weltbilder Medizin & Gesundheit Karriere Archiv Shop

01.08.2013 Artikel senden | Drucken |  Gefällt mir  Teilen 31  Twitttern

Der größte Ölfund seit 50 Jahren?

Michael Snyder

In einer praktisch unbewohnbaren Gegend im Süden Australiens wurde eine Entdeckung gemacht, die die Welt erschüttern könnte. Manche nennen es den größten Ölfund seit 50 Jahren.



The map shows the continent of Australia with a red pin marking a location in the southern coastal region, specifically in the Great Australian Bight. Labels on the map include 'Australia', 'Coral Sea', 'Great Australian Bight', and 'Tasman Sea'.

Samstag, 3. August 2013

Der größte Ölfund in Australien? und der Mythos vom - zur Neige gehenden fossilen Erdöl

Der größte Ölfund seit 50 Jahren?

<http://die-rote-pille.blogspot.de/2013/08/der-grote-olfund-in-australien-und-der.html>

Von Michael Snyder

In einer praktisch unbewohnbaren Gegend im Süden Australiens wurde eine Entdeckung gemacht, die die Welt erschüttern könnte. Manche nennen es den größten Ölfund seit 50 Jahren.

Anfang dieses Jahres meldete ein Unternehmen namens Linc Energy, Proben hätten ergeben, dass unter dem mehr als 65 000 Quadratkilometer großen Gelände, das sich im Besitz der Firma befindet, mindestens 3,5 Milliarden Öleinheiten lagern. Das ist aber nur die geringste vermutete Menge. Anderen Berechnungen zufolge könnten es am Ende bis zu 233 Milliarden Barrel förderbares Öl werden. Sollte sich das bewahrheiten, so hat das Öl, das unter dem Land lagert, einen Wert von ungefähr 20 Billionen Dollar. Das entspräche grob der Gesamtmenge des Öls unter dem Sand Saudi-Arabiens. Das heißt, die Karten würden gründlich neu gemischt.



http://www.focus.de/finanzen/news/ein-neues-saudi-arabien-das-maerchen-vom-ende-des-oel-booms_id_4160013.html

Ein "neues Saudi-Arabien"

Das Märchen vom Ende des Öl-Booms

Freitag, 26.09.2014, 06:34

Interessant -> M. King Hubbart, der das Peak Oil berechnet hat, war Angestellter bei Shell !

Hubbert war Anhänger der sogenannten Peak-Oil-Theorie - zunächst nichts Ungewöhnliches. Bemerkenswert aber war, dass Hubbert von der Annahme ausging, Öl sei ein fossiler Brennstoff, eine biologische Substanz aus Überresten von Dinosauriern, Algen, Bäumen und anderen Lebensformen aus der Zeit vor 500 Millionen Jahren. So unwissenschaftlich der Öl-Mann die Theorie des fossilen Ursprungs untermauerte, so unprofessionell schien seine Schätzung der verbleibenden (förderbaren) Ölreserven in den USA. „Ich meine, man zeichnete die Kurve, berechnete die Quadrate, und wenn das Ergebnis etwas zu hoch war, wurde es heruntergerechnet - war es etwas zu niedrig, ein bisschen herauf. Mathematik war dabei nicht im Spiel . . .“, erklärte Hubbert in einem denkwürdigen Interview 1989. Und: Erdgas und Kohle, die er beide als Kohlenwasserstoffe oder fossile Brennstoffe klassifizierte, berücksichtigte er nicht.

US-Regierung in Sorge

Dennoch verbreitete sich der Notstandsbericht bis in höchste Regierungskreise. 2005 veröffentlichte das US-Energieministerium den sogenannten Hirsch-Report, in dem der Höhepunkt der Förderung („Peak Oil“) als gegeben vorausgesetzt und der zeitliche Rahmen sowie die wahrscheinlichen Folgen untersucht wurden. In dem Bericht hieß es: „Der Höhepunkt (Peak) der weltweiten Ölförderung stellt die USA und die Welt vor ein so bisher nicht gekanntes Problem des Risikomanagements. In dem Maße, wie der Höhepunkt näher rückt, werden Preis und Preisschwankungen für Flüssigtreibstoff dramatisch steigen. Ohne rechtzeitige Mäßigung werden die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Kosten beispiellos sein.“

Wirklich?

Wirklich?

Die Wahrheit sieht anders aus

Die Theoretiker der Peak-Oil-Katastrophe haben nur ein Problem: Die Realität zeigt genau das Gegenteil. Statt Ödnis und trockener Bohrlöcher bringt die Suche nach dem schwarzen **Gold** immer neue Vorkommen ans Licht, deren Mengen das „Big Oil“ - das sind die Ölriesen BP, Shell, Exxon Mobil, Chevron und deren Verbündete - kleinzureden versuchen, um **den Ölpreis** bei rund 100 Dollar je Fass zu halten.

From Nowhere To Nowhere



Wir wissen nicht, woher wir kommen
Wir wissen nicht, wohin wir gehen

Alles, was wir jetzt wissen ist,
wo wir jetzt stehen.



6 Sonntag, 16. April 2017

AUS DER REGION

Kopiert aus: "Wolfenbütteler Schaufenster"

Asse II: Umgebungsüberwachung fehlt es an Qualitätssicherung

Wolfenbüttel. Im Zusammenhang mit der erhöhten Krebsrate bat die Wolfenbütteler AtomAnstiegsGruppe (WAAG) einen Fachmann, die Messwerte der Umgebungsüberwachung um die Schachanlage Asse II zu analysieren. Nach seinen Feststellungen kam es zumindest zu Datenübertragungsfehlern und anderen Unstimmigkeiten, die trotz hoher Werte weder die Aufmerksamkeit der Verantwortlichen beim Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) noch beim Niedersächsischen Umweltministerium „geweckt“ haben. Zwischenzeitlich liegt eine Stellungnahme des BfS vor, worin bestätigt wird, dass die aufgezeigten Unstimmigkeiten „die Frage nach der messtechnischen Qualitätssicherung aufwerfen“. Mit den Messlaboren seien Maßnahmen vereinbart worden, um zukünftig Fehler bei der Ermittlung und der Übertragung der Messwerte zu verhindern. Trotzdem bleiben Fachfragen offen, die die WAAG jetzt mit der Bitte um Stellungnahme an den Niedersächsischen Umweltminister Wenzel und an Bundesumweltministerin Hendricks gesandt hat. Darin geht es u. a. darum, dass die Messungen nach Stand der Technik ausgeführt und aktuelle Entwicklungen der routinemäßigen Messtechnik genutzt werden. Außerdem hat die WAAG den Vorschlag des Fachmanns aufgegriffen und ein Messlabor vor Ort vorgeschlagen, damit die Beprobungen – gerade im Hinblick auf kurzlebige Isotope - zeitnah durchgeführt werden können. Dort sollten Anwohner auch die Möglichkeit haben, Proben testen zu lassen und sich zu informieren. Die Schreiben an die Ministerien sowie die zugrundeliegenden Papiere sind auf waagwf.wordpress.com nachzulesen.

Foto: privat

ÜBER HUNDERT NEUE ATOMKRAFTWERKE IN PLANUNG !!

<http://www.swr.de/swr2/wissen/weltweit-neue-atomkraftwerke/-/id=661224/did=16793158/nid=661224/13p46mz/>

Atomausstieg?

Weltweit neue Atomkraftwerke

Deutschland verliert seine Kernenergie-Kompetenz

Weltweit entstehen Kernkraftwerke wie am Fließband - und das fünf Jahre nach Fukushima und 30 Jahre nach Tschernobyl. Sicherheit scheint dabei zweitrangig. Umso wichtiger, dass Deutschland trotz Atomausstieg das Know-how nicht verloren geht. Kommentar von Dagmar Röhrlich.

Weltweit sind derzeit rund 440 Atomreaktoren in Betrieb. Die Hälfte von ihnen nähert sich dem Ende der ursprünglich geplanten Lebenszeit - und doch werden etliche von ihnen länger am Netz bleiben.

SPIEGEL ONLINE DER SPIEGEL SPIEGEL TV



Anmelden

≡ WIRTSCHAFT

Schlagzeilen | Wetter | DAX 11.963,18 | TV-Programm | Abo

Nachrichten > Wirtschaft > Unternehmen & Märkte > Atomausstieg > Europäische Kommission will Atomkraft massiv stärken

Geldanlage

Neue Reaktoren

EU will Atomkraft massiv stärken

Die EU-Kommission will nach SPIEGEL-ONLINE-Informationen den Bau von Atommeilern vorantreiben. Außerdem sollen neue Mini-Reaktoren entwickelt werden. Insider vermuten hinter den Plänen zwei Motive.



Von *Stefan Schultz* ▼

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/atomkraft-eu-kommission-will-kernenergie-in-europa-staerken-a-1092584.html>

In Deutschland soll 2022 das letzte Atomkraftwerk vom Netz gehen - in Europa hingegen soll die umstrittene Technologie nach dem Willen der EU-Kommission gestärkt werden. Die EU müsse ihre technologische Vorherrschaft im Nuklearsektor verteidigen, heißt es im Entwurf für ein Strategiepapier, das SPIEGEL ONLINE vorliegt. Die Mitgliedstaaten sollen demnach bei der Erforschung, Entwicklung, Finanzierung und beim Bau neuer innovativer Reaktoren stärker kooperieren.



http://de.nucleopedia.org/wiki/Liste_der_geplanten_Kernkraftwerke

Liste der geplanten Kernkraftwerke





















Dieser Artikel enthält eine Liste aller definitiv geplanten Kernkraftwerke. Alle in Betrieb befindlichen, abgeschalteten und in Bau befindlichen Kernkraftwerke und Reaktoren zur kommerziellen Stromproduktion werden in der **Liste der Kernkraftwerke** aufgeführt, alle unvollendeten Kernkraftwerke, die definitiv nicht errichten oder den Betrieb aufnehmen, werden in der **Liste der verworfenen Kernkraftwerke** aufgeführt.

Die **Liste der geplanten Kernkraftwerke** enthält alle Kernkraftwerke der Erde, die für den kommerziellen, zivilen Zweck Elektrizität und Wärme erzeugen sollen, allerdings sich noch in Planung befinden. Dabei werden lediglich Anlagen berücksichtigt, die seitens der IAEA eindeutig mit diesem Status geführt werden. Weltweit werden 80 Kernkraftwerke in 7 Ländern mit einer Nettokapazität von 89.118 MW neu geplant.

China

In der Volksrepublik China sind 32 Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 31.520 MW in Planung. (Stand: 2014)





Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Bamaoshan		DWR	CPR-1000	 In Planung	900	1080			[P 1]
Changjiang	3	DWR	CNP-600	 In Planung	610	650			[P 2]
Changjiang	4	DWR	CNP-600	 In Planung	610	650			[P 3]
Fangchenggang	5	DWR		 In Planung		1000			[P 4]
Fangchenggang	6	DWR		 In Planung		1000			[P 5]
Guohe	1	DWR	CAP1400	 In Planung	1400	1534			[P 6]
Guohe	2	DWR	CAP1400	 In Planung	1400	1534			[P 7]
Haiyang	3	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1253			[P 8]
Haiyang	4	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1253			[P 9]
Hongshiding	1	DWR		 In Planung					[P 10]
Hongshiding	2	DWR		 In Planung					[P 11]

Lufeng	1	DWR	CAP1000	 In Planung	1000	1250			[P 12]
Lufeng	2	DWR	CAP1000	 In Planung	1000	1250			[P 13]
Jiyang	1	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 14]
Jiyang	2	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 15]
Jiyang	3	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 16]
Jiyang	4	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 17]
Pengze	1	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 18]
Pengze	2	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 19]
Pengze	3	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 20]
Pengze	4	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 21]

Sanmen	3	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 22]
Sanmen	4	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 23]
Sanming	1	SBR	BN-800	 In Planung	800	880			[P 24]
Sanming	2	SBR	BN-800	 In Planung	800	880			[P 25]
Taohuajiang	1	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 26]
Taohuajiang	2	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 27]
Xianning	1	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 28]
Xianning	2	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250			[P 29]
Xudabao	1	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250	2014		[P 30]
Xudabao	2	DWR	AP1000	 In Planung	1000	1250	2015		[P 31]




Indien

In Indien sind vier Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 3094 MW in Planung. (Stand: 2014)

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Gorakhpur	1	PHWR	IPHWR-700	 In Planung	630	700			[P 32]
Gorakhpur	2	PHWR	IPHWR-700	 In Planung	630	700			[P 33]
Kudankulam	3	DWR	WWER-1000/412	 In Planung	917	1000			[P 34]
Kudankulam	4	DWR	WWER-1000/412	 In Planung	917	1000			[P 35]








Iran

Im Iran sind drei Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 2160 MW in Planung. (Stand: 2014)

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Buschehr	2	DWR	WWER-1000/466B	 In Planung	915	1000			[P 36]
Buschehr	3	DWR	WWER-1000/466B	 In Planung	915	1000			[P 37]
Darkhovain		DWR	IR-360	 In Planung	330	360			[P 38]



Japan

Im Japan sind neun Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 12643 MW in Planung. (Stand: 2014)

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Hamaoka	6	SWR	ABWR	 In Planung	1350	1400			[P 39]
Higashidōri (TEPCO)	1	SWR	ABWR	 In Planung	1343	1385			[P 40]
Higashidōri (TEPCO)	2	SWR	ABWR	 In Planung	1343	1385			[P 41]
Higashidōri (TOHOKU)	1	SWR	ABWR	 In Planung	1343	1385			[P 42]
Kaminoseki	1	SWR	ABWR	 In Planung	1325	1373			[P 43]
Kaminoseki	2	SWR	ABWR	 In Planung	1325	1373			[P 44]
Sendai	3	DWR	APWR	 In Planung	1538	1590			[P 45]


Vietnam

In Vietnam sind zwei Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 2000 MW in Planung. (Stand: 2014)

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Phước Dinh	1	DWR	WWER-1000/428	 In Planung	1000	1060			[P 48]
Phước Dinh	2	DWR	WWER-1000/428	 In Planung	1000	1060			[P 49]

Russland

In Russland sind 22 Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 24479 MW in Planung. (Stand: 2014)

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Baltijsk	2	DWR	WWER-1200/491	 In Planung	1109	1194			[P 50]
Baschkirien	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 51]
Baschkirien	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 52]
Belojarsk	5	SBR	BN-1200	 In Planung	1130	1220			[P 53]
Zentral	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 54]
Zentral	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 55]
Kola II	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 56]
Kola II	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 57]
Kursk II	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 58]
Kursk II	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 59]
Kursk II	3	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 60]
Kursk II	4	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 61]

Leningrad II	3	DWR	WWER-1200/491	 In Planung	1085	1170			[P 62]
Leningrad II	4	DWR	WWER-1200/491	 In Planung	1085	1170			[P 63]
Nischni Nowgorod	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 64]
Nischni Nowgorod	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 65]
Sewersk	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 66]
Sewersk	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 67]
Smolensk II	1	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 68]
Smolensk II	2	DWR	WWER-1300/510	 In Planung	1115	1255			[P 69]
Süd-Ural	1	SBR	BN-1200	 In Planung	1115	1220			[P 70]
Süd-Ural	2	SBR	BN-1200	 In Planung	1115	1220			[P 71]



Nordamerika

- Leistungsstärkster geplanter Reaktor: **Bell Bend** und, **Calvert Cliffs-3** mit je 1720 MW
- Leistungsstärkstes geplantes Greenfield-Kernkraftwerk: **Kernkraftwerk William States Lee III** mit einer installierten Leistung von 2500 MW






Vereinigte Staaten von Amerika

In den Vereinigten Staaten von Amerika sind zehn Reaktoren mit einer Netto-Gesamtleistung von 13388 MW in Planung. (Stand: 2014)

NRC-Region 1


Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Bell Bend		DWR	US-EPR	 In Planung	1600	1720			[P 72]
Calvert Cliffs	3	DWR	US-EPR	 In Planung	1600	1720			[P 73]

NRC-Region 2



Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
North Anna	3	DWR	US-APWR	 In Planung	1500	1650			[P 74]
Turkey Point	6	DWR	AP1000	 In Planung	1117	1250			[P 75]
Turkey Point	7	DWR	AP1000	 In Planung	1117	1250			[P 76]
William States Lee III	1	DWR	AP1000	 In Planung	1117	1250			[P 77]
William States Lee III	2	DWR	AP1000	 In Planung	1117	1250			[P 78]

Quelle:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/157767/umfrage/anzahl-der-geplanten-atomkraftwerke-in-verschiedenen-laendern/>

NRC-Region 3

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
Fermi	3	SWR	ESBWR	 In Planung	1520	1600			[P 79]

NRC-Region 4

Bezeichnung	Block/ Reaktor	Reaktor		Status	Leistung in MW		Baubeginn	Inbetrieb- nahme	Ref
		Typ	Baulinie		Netto	Brutto			
South Texas	3	SWR	ABWR	 In Planung	1350	1400			[P 80]
South Texas	4	SWR	ABWR	 In Planung	1350	1400			[P 81]

Roger Lewin (12 December 1980). "Is Your Brain Really Necessary?".

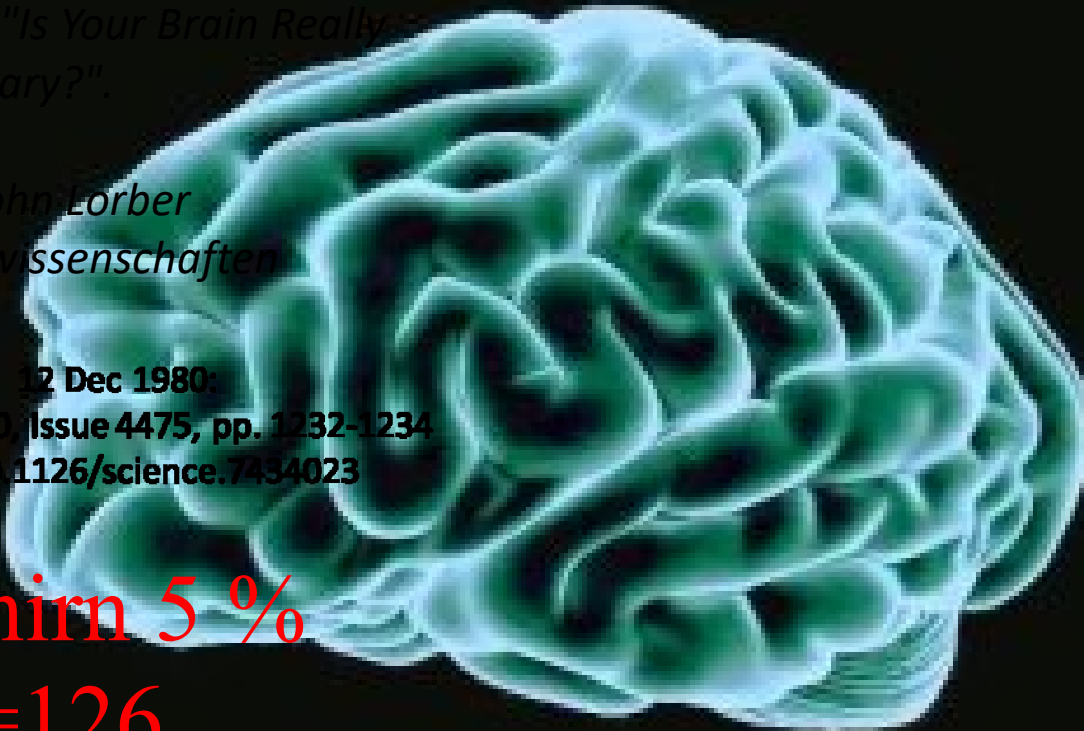
Prof. John Lorber
Neurowissenschaften

Science 12 Dec 1980:
Vol. 210, Issue 4475, pp. 1232-1234
DOI: 10.1126/science.7434023

Gehirn 5 %

IQ=126

erfolgreich Mathe
studiert.



Tausende ähnlicher, aber weniger drastischer Fälle sind bekannt !

Von Dagmar Röhrlich. Online: Gabor Paal &




Susanne Paluch

Stand: 15.1.2016, 14.04 Uhr

Zwar hatte die Reaktorsicherheits- und Strahlenforschung nach der Katastrophe von Fukushima ein Zwischenhoch erlebt. Aber dieser Impuls ist vorüber, und es sieht so aus, als ob sich sogar Helmholtz-Forschungszentren aus dem Nuklearbereich zurückziehen wollten. Für Jülich ist das bereits beschlossene Sache.

**Was machen wir
denn mit dem
vielen Strom ?**

**Zitat aus der Nachrichtens-
endung: „Die Investitionskosten
sind enorm. **Einen Kilometer**
Autobahn mit einer Oberleitung
zu elektrifizieren, kostet
mindestens **eine Million Euro**.“**

www.deutschlandfunk.de/technik-gegen-terror-blackout-ohne-    

och, 13.09.2017 PROGRAMM HÖREN SEND

Deutschlandfunk LIVE STREAM

1 | NACHRICHTEN POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN KULTUR EUROPA GESELLSCHAFT SPORT

seite > Forschung aktuell > Blackout - ohne Strom geht nichts > **27.03.2017**

Technik gegen Terror

Blackout - ohne Strom geht nichts

Das deutsche Stromnetz zählt zu den sichersten der Welt, doch die Angriffe auf seine kritischen Versorgungsinfrastrukturen nehmen zu. Weil ein Ausfall verheerende Folgen hätte, versuchen Sicherheitsexperten seit Jahren, die Elektrizitätsversorgung robuster zu machen. Zum Teil mit Erfolg.

Von Ralf Krauter




Kleinigkeiten werden zu großen Schwierigkeiten

Ihre Komplexität macht die Stromnetze anfällig für Kaskaden-Effekte, bei denen sich lokale Störungen über Rückkoppelungseffekte zu massiven Problemen aufschaukeln. Sei es nach heftigem Schneefall, wie 2005 im Münsterland, wo bei einer Viertelmillion Menschen bis zu sieben Tage lang kein Strom aus der Steckdose kam. Sei es durch einen Hackerangriff, wie 2015 in der Ukraine, der kurz vor Weihnachten 700.000 Menschen im Dunkeln sitzen ließ.

Ein Blackout trifft alle Lebensbereiche

Weil ohne Strom keine Pumpen und Kühlschränke funktionieren, würden Trinkwasser, Nahrungsmittel und Benzin schnell knapp. Telefon- und Datennetze wären offline. Krankenhäuser müssten ihre Operationssäle schließen und Radio- und Fernsender den Betrieb einstellen, weil ihren Notstromaggregaten nach wenigen Tagen der Dieseltreibstoff ausgeht.

"Viele Experten bezeichnen zwei Dinge als Achillesferse in einem solchen Szenario eine lang anhaltenden großflächigen Stromausfalls. Zum einen die Treibstoffversorgung der Netzersatzanlagen und der Einsatzfahrzeuge, primär mit Diesel. Und zum anderen die Kommunikationsfähigkeit der Akteure im Stromausfall."

 <https://licht-aus.jimdo.com>   

Diese Webseite verwendet Cookies.

Cookies werden zur Benutzerführung und Webanalyse verwendet und helfen dabei, diese Webseite zu verbessern. Durch die weitere Nutzung dieser Webseite erklären Sie sich mit unserer Cookie-Policy einverstanden. Mehr Infos hier:

[Datenschutzerklärung](#)

Resilienz Netzwerk Österreich

Plötzlich Blackout!

Vorbereitung auf einen europaweiten Stromausfall

Plötzlich Blackout!

Veranstaltungen

Initiativen 2014

Ergebnisse

Blog

Presse

Kontakt

"Plötzlich Blackout! war eine zum Ziel der Bewusstseins-schaffung über die Folgen eines möglichen Strom-Blackouts im Jahr 2013 und 2014 durchgeführte zivilgesellschaftliche Initiative im Rahmen des [Resilienz Netzwerk Österreich](#). Die Initiative wurde vom [Systemic Foresight Institute](#) unter der Direktion von Harald Felgenhauer ausgerichtet und von [Herbert Saurugg](#) koordiniert. Nach einem erfolgreichen Jahr haben wir uns dazu entschlossen, ab November 2014 die weiteren Arbeiten mit jeweils eigenen Schwergewichten in zwei separaten Arbeitssträngen weiterzuführen.

Das Resilienz Netzwerk Österreich wird, u.a. unter dem Titel "[Szenario Blackout](#)", die Arbeit an konkreten Werkzeugen (Tools) zur Resilienzsteigerung weiterführen. Weiters werden [Veranstaltungen](#) zum Thema Blackout



ABO SHOP AKADEMIE JOBS MEHR ▾

E-PAPER AUDIO APP

ZEIT  ONLINEPolitik Gesellschaft Wirtschaft Kultur ▾ Wissen Digital Campus ▾ **Arbeit** Entdecken Sport ZEITmagazin n**Stromnetz**

Wie hoch ist die Blackout-Gefahr?

Ein Stromausfall legt Hamburgs Norden lahm – und wirft unangenehme Fragen auf. Weitere Themen des Newsletters "Elbvertiefung": G20, Vollzeitmütter und City-Hochhäuser

Von **Mark Spörrle**

1. Juni 2017, 10:25 Uhr / [4 Kommentare](#)

<http://www.watson.ch/Digital/Schweiz/784637193-Der-%C2%ABBlackout%C2%BB-kommt-%E2%80%93-und-die-Gefahr-ist-gr%C3%B6sser-als-viele-glauben>

Der «Blackout» kommt – und die Gefahr ist grösser als viele glauben

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis ein massiver Stromausfall das alltägliche Leben in der Schweiz zum Erliegen bringt. Spätestens nach einer Woche finden wir auf die harte Tour heraus, wozu Menschen fähig sind.



Hol dir die App! >

04.01.17, 09:57 04.01.17, 20:52

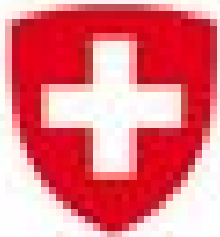
Nach einem Blackout dauert es rund eine Woche, dann brechen in einem Land wie Deutschland bürgerkriegsähnliche Zustände aus.



Daniel Schurter

★ Folge mir



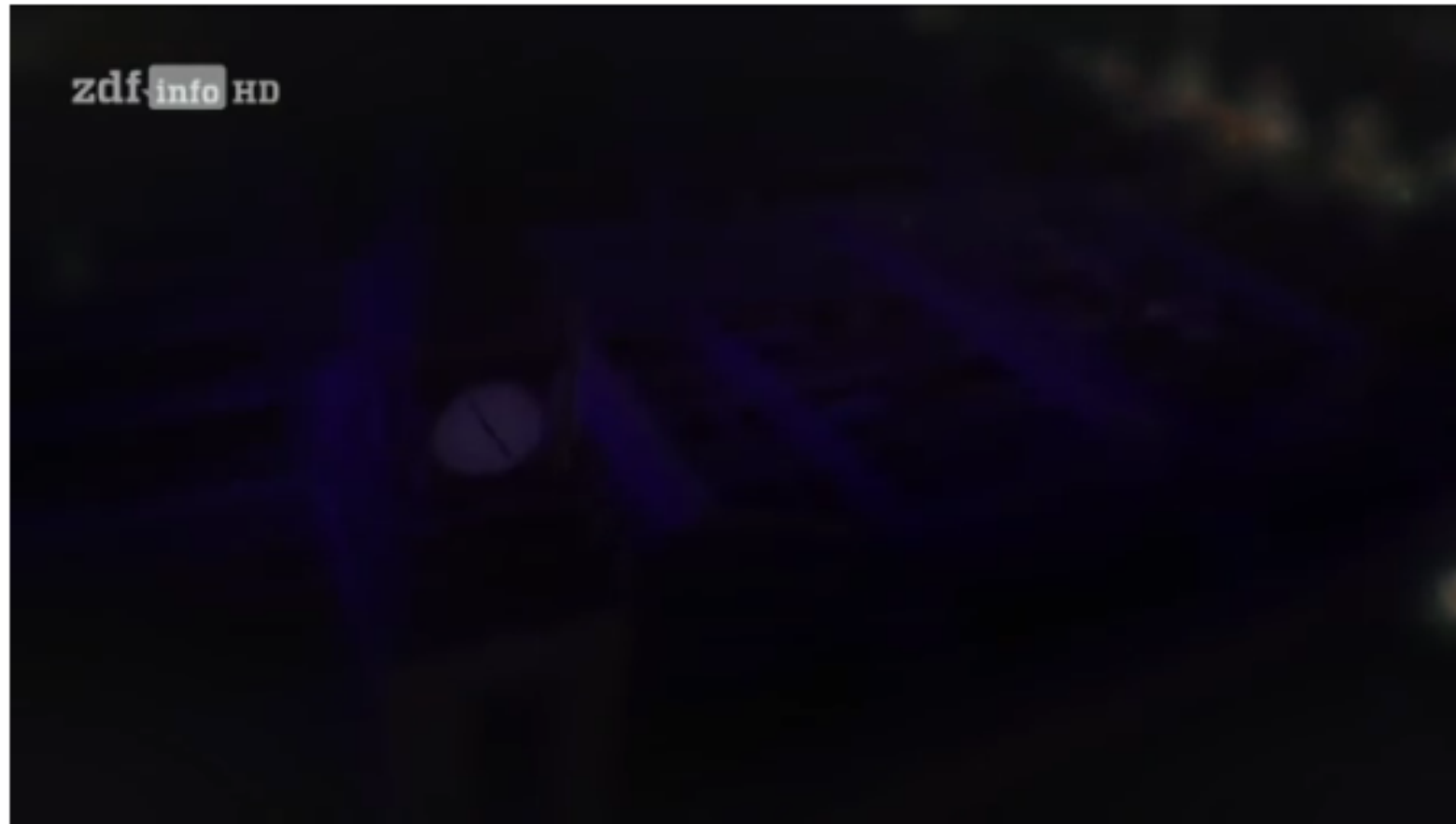


Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Office fédéral de la protection de la population OFPP
Ufficio federale della protezione della popolazione UFPP
Swiss Federal Office for Civil Protection FOCP

In der Schweiz macht man sich da mehrere Gedanken als in Deutschland:

In Mitteleuropa fällt der Strom aus. Welche Folgen hat das für dich und mich? Wie viele Tage überleben wir? Und wie gut reagieren die Behörden?

<https://www.youtube.com/watch?v=p8wOV88ewIU>



Blackout Deutschland Ohne Strom - Deutsch Doku

152.584 Aufrufe

👍 502 💬 77 ➡ TEILEN ⚙️ ...

Eine eindrucksvolle Demo !

Nur mal so ein paar (wenige) kritische Fragen:

-> Wie kommen die Leute aus U-Bahnen im Tunnel heraus ?

-> Wie können Flugzeuge landen ?

-> Wie funktioniert eine Wasserversorgung ?

**-> Wie sind Rettungsdienste erreichbar ?
(Kliniken haben Notstromaggregate.)**

Aufgrund der Tatsache, daß Gefängnisse über keinerlei

Das Risiko ist größer als man denkt.

Ein Softwarefehler in einem Prozessor kann zum Abschalten eines Kraftwerks führen, und eine Instabilität im Netz zur Folge haben.

Dadurch kann es zu weiteren Abschaltungen kommen – und in Folge dessen zu einem flächendeckenden Stromausfall.



Und weiter geht die Reise From Nowhere To Nowhere

Wir wissen nicht, woher wir kommen

Wir wissen nicht, wohin wir gehen



Alles, was wir jetzt wissen ist,
wo wir jetzt stehen.



Die Öko Lüge

<https://www.youtube.com/watch?v=qjqxRvDKFfk>

Der Text des Videos, in dem Thomas Spahn „Wirtschaft Plus“ spricht:

Mit dem Elektroauto die Erde retten, eine prima Idee. Schade nur, daß diese klimafreundliche Vision doch an der Wirklichkeit scheitert. Willkommen zu Wirtschaft Plus.

Kein Auspuff, Keine klimaschädlichen Emissionen, keine Verschwendung fossiler Ressourcen. Das E-Auto elektrisiert uns mit so vielen umweltfreundlichen Versprechen, daß wir deutschen Edel-Ökos sie alle gerne glauben wollen, und uns schon fast damit abgefunden haben, daß das Land des Erfinders des ersten Autos mit Verbrennungsmotor diesen wohl als ersten abschaffen wird. Aber halt. Wieso prüft vorher eigentlich niemand, wie klimaschonend Elektroautos tatsächlich sind ? Gute Frage – kaum eine Antwort. Die umweltfreundlichen Schweden geben schon mal eine. Das Stockholmer Umweltforschungsinstitut IVL hat jüngst berechnet, daß allein die Produktion des riesigen Akkus eines Tesla-S Elektroautos 17 Tonnen CO₂ in die Atmosphäre bläst. Dieses Ding ... ist damit genauso umweltschädlich, wie ein moderner Benziner oder Diesel nach einer Laufleistung von 200.000 km. BMW ist da wenigstens ehrlich. „Auch unser I3 geht mit einem Klimagas-Rucksack an den Start“ gibt man in München zu. Der allerdings wird noch viel größer, wenn man sein Auto an der heimischen Steckdose nachlädt, denn mehr als die Hälfte des Stroms im Deutschen Netz wird aktuell aus Kohle und Gas erzeugt. IGITT!

Damit, liebe Toyota-Prius, Honda-Insight oder Opel-Ampera Fahrer sind auch Eure Kisten leider rollende Klimakiller. Umweltfreundlich werden E-Autos erst, wenn beim Tanken keine fossile Energie mehr in den Akku fließt, und sie ausschließlich mit regenerativen Energie produziert wird. Das aber dürfte Jahrzehnte noch dauern. Bis dahin sind klimaschonende E-Autos leider eine Illusion, aber seien wir ehrlich: Selbstbetrug ist doch am schönsten, wenn man ihn mit Vielen teilen kann – oder ?

<https://www.shz.de/deutschland-welt/schwedische-untersuchung-akkus-in-elektroautos-belasten-das-klima-id17046871.html>

STOCKHOLM | Der Anschein, mit dem Elektroauto eine klimafreundliche Alternative zu herkömmlichen Fahrzeugen gefunden zu haben, bröckelt. Denn schon die Produktion der für die Autos lebenswichtigen Lithium-Ionen-Batterien geht mit enormen Emissionen einher. Das besagt eine neue schwedische Studie, die die bisherigen Untersuchungen in einer Metastudie analysiert und zusammengefasst hat, so die Fach-Zeitschrift „Ingeniøren“.

<https://www.shz.de/deutschland-welt/schwedische-untersuchung-akkus-in-elektroautos-belasten-das-klima-id17046871.html>

Ingeniøren



Nyheder

Blogs

Debat

Jobfinder

Avisen

Mere ▾

Abonner på
Nyhedsbrevet

Annonce

ERFARNE VVS-INGENIØRER SØGES TIL RÅDGIVENDE INGENIØRFIRMA

Kunne du tænke dig at blive en del af en arbejdsplads, hvor samarbejde er i højædet og omgangsformen er uformel?

DOMINIA

LÆS MERE

VORES FOKUS

KUNSTIG INTELLIGENS

3D-PRINT

DIESELSKANDALEN

KAMPFLY FOR MILLIARD

FLERE >

Svensk undersøgelse: Produktion af elbilers batterier udleder tonsvis af CO2

<https://ing.dk/artikel/svensk-undersogelse-produktion-elbilers-batterier-udleder-tonsvis-co2-200080>

Studie zu Elektroautos: Tonnenweise Treibhausgase - taz.de

www.taz.de/!5418741/

18.06.2017 - Ein Ladekabel steckt in einem Elektroauto ... Das schwedische Umweltforschungsinstitut stützt sich auf die vergleichende Auswertung einer Reihe von Lebenszyklus-Analysen im
<http://www.ivl.se/do...143435/C243.pdf>.

<https://www.shz.de/deutschland-welt/schwedische-untersuchung-akkus-in-elektroautos-belasten-das-klima-id17046871.html>

Die neue Untersuchung zeigt, dass bei der Produktion pro Kilowattstunde (kWh) Lagerungskapazität der Autobatterien rund 150 bis 200 Kilogramm Kohlendioxid-Äquivalente entstehen. Bei zwei in Dänemark handelsüblichen Elektroautos, Nissan Leaf und Tesla Model S mit jeweils 30 kWh und 100 kWh Batterien, sind das 5,3 beziehungsweise 17,5 Tonnen CO₂. Das sind unvorstellbare Summen, weshalb die Studie einen Vergleich zieht. Ein Hin- und Rückflug von Stockholm nach New York leitet, nach dem Berechnungsmodell der UN-Organisation ICAO (International Civil Aviation Organisation), ungefähr 600 Kilogramm CO₂ in die Atmosphäre. Ein anderer Vergleich: Der jährliche Pro-Kopf-Ausstoß des Klimagases CO₂ beträgt in Deutschland pro Kopf knapp zehn Tonnen.

Neue Berechnungen zeigen nun, dass ein Fahrzeug mit fossilem Brennstoffantrieb über acht Jahre lang fahren kann, bis es die gleiche Umweltbelastung eines Teslas erreicht hat. Beim Nissan Leaf sind das lediglich knapp drei Jahre. „Unnötig große Batterien belasten (das Klima) demnach auch mehr. Man sollte deshalb überlegen, ob man mit kleineren Batterien auskommen kann“, meint eine der beiden Forscherinnen der neuen Studie, Mia Romare.

Die Rohstoffverarbeitung und die Produktion der Batterien in den Fabriken teilen sich rund 80 Prozent der gesamten Umweltbelastung. Lediglich zehn bis 20 Prozent entstehen bei der Gewinnung der Rohstoffe in den Minen, so Ingenieuren.



http://www.focus.de/auto/elektroauto/e-auto-batterie-viel-mehr-co2-als-gedacht_id_7246501.html



Politik Finanzen Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport Digital Reiser

Die Herstellung der Akkus von Elektroautos könnte umweltschädlicher sein als bisher gedacht

tesla motors

Mittwoch, 14.06.2017, 17:43

Eine schwedische Studie zeigt, dass die Produktion der Akkus für Elektro-Autos deutlich umweltschädlicher sein könnte als bisher angenommen.

Damit sich ein Elektro-Auto von der Größe eines **Tesla Model S** ökologisch rechnet, muss man acht Jahre damit fahren. Das sagt zumindest eine Studie des **schwedischen** Umweltministeriums, welche die Produktion der Lithium-Ionen-Akkus von Elektro-Autos genauer unter die Lupe genommen hat und **über die nun die Zeitungsgruppe SHZ berichtet**. So entstünden bei der Herstellung pro Kilowattstunde Speicherkapazität rund 150 bis 200 Kilo Kohlendioxid-Äquivalente. **Umgerechnet auf die Batterien eines Tesla Model S wären das rund 17,5 Tonnen CO₂**. Das ist enorm viel, betrachtet man den jährlichen pro-Kopf-Ausstoß an CO₂ in Deutschland von rund zehn Tonnen.

Erst nach acht Jahren siegt das Elektroauto in der CO2-Bilanz

Die schwedische Studie rechnet vor: Ein Fahrzeug mit einem herkömmlichen Verbrennungsmotor könne acht Jahre gefahren werden, bevor es die Umwelt so stark belastet habe wie die Akku-Produktion für ein Tesla Model S, zumal der Stromverbrauch beim Fahren dabei gar nicht berücksichtigt ist. Bei einem kleineren E-Fahrzeug wie **dem Nissan** Leaf wären es noch etwa drei Jahre.

Fortschritte bei der Produktion

Daher fordern die Forscher, dass Hersteller und Verbraucher mit kleineren Batterien auskommen müssten – ein starker Gegensatz zur Jagd nach immer größerer Reichweite, die meist mit größeren Batterien erkaufte wird. Allerdings macht die Produktion von E-Auto-Akkus durchaus Fortschritte. So weisen heutige Akkus in Elektroautos eine deutlich höhere Energiedichte auf als ihre Vorgänger. Ebenfalls beachtet werden muss die Tatsache, dass Elektroautos im Gegensatz zu Benzin- und Dieselfahrzeugen zumindest lokal keine Schadstoffe ausstoßen (z.B. Stickoxide oder Kohlenmonoxid).

Grüne Stromfresser-Autos



Energieintensive Batterien drücken die Klimabilanz von Elektroautos. Droht damit das Aus für die Verkehrswende? Wissenschaftler geben Entwarnung, fordern aber Langlebigkeit und Recycling.

Von Susanne Götze

Elektroautos sind die Dieselaautos der Energiewende. Auf eine solche Meldung warten Gegner der Verkehrswende schon eine Weile. Denn eine neue Technologie verdrängt erfahrungsgemäß eine alte. In diesem Fall den Verbrennungsmotor. Das gefällt nicht jedem. Nun gab es einen Anlass, der Elektroautobranche mal die Leviten zu lesen: [Eine Studie](#), ausgerechnet vom schwedischen Umweltinstitut IVL, [errechnete](#) eine schlechte Klimabilanz von Elektroautos.

Hier brennt ein Tesla - 35 Feuerwehrleute im Einsatz | Auto

<https://www.tz.de> › Auto › Hier brennt ein Tesla - 35 Feuerwehrleute im Einsatz ▼

20.10.2017 - Bei einem spektakulärem Unfall hatte die Fahrerin Glück im Unglück - sie bleibt unverletzt. Doch der Tesla brannte komplett aus. Die Feuerwehr filmte den Einsatz.

Elektroauto: Tesla Model S brennt auf österreichischer Autobahn aus ...

<https://www.golem.de/.../elektroauto-tesla-model-s-brennt-auf-oesterreichischer-autob...> ▼

19.10.2017 - Bei einem Elektroauto kann zwar kein Benzintank explodieren, dafür kann der Akku Feuer fangen. Eine Feuerwehr in Österreich hat ein Video veröffentlicht, wie sie den brennenden.

Tesla Model S · Elektroauto: Tesla Model S ... · Tesla: Mit Titanpanzer gegen ...

Schwierige Löscharbeiten wegen Akku: Tesla Model S brennt in Tirol ...



<https://www.n-tv.de> › Mediathek › Videos › Panorama

20.10.2017

Auf einer österreichischen Autobahn brennt ein Tesla Model S komplett aus. Der Akku war durch den ...

Wie löscht man Lithium-Ionen-Akkus? - FOCUS Online

<https://www.focus.de> › Auto › News › Autoabsatz

Smart Bild 1/12 - Der Smart Electric Drive ist eins der günstigsten hierzulande erhältlichen E-Autos ... So bemüht sich Tesla denn auch zu betonen, dass Brände bei benzingetriebenen Fahrzeugen häufiger und folgenschwerer seien als bei Elektroautos. Jährlich werden in ... Batterie aufgeschlitzt: Tesla Model S brennt ab.

Tesla Auto - Über 2,6 Millionen Anzeigen

www.12gebrauchtwagen.de

führender Autobörsen auf 1 Blick.

Tesla Model S: Mysteriöser Brand in Frankreich - autobild.de

www.autobild.de/artikel/tesla-model-s-erneutes-feuer-8515809.html ▼

16.08.2016 - Tesla brennt beim Aufladen ab. Norwegen, Anfang 2016: Die Feuerwehr ließ diesen Tesla Model S kontrolliert abbrennen. Erst Anfang 2016 hatte ein Tesla Model S hat in Norwegen beim Laden an einer Supercharger-Schnellladestation plötzlich Feuer gefangen. Das berichtete das Nachrichtenportal ...

